Bezugsgebühr vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 v. Vorm. 8–3 Uhr Nachm. Sonntags v. Vorm. 11–½1 Uhr Mitt. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 15 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.; Doppelzeile „unterm Strich" (Eingesandt) 40 Pfg. Grundzeile für Anzeigen aber nach Feiertagen 20 Pfg. Für Familiennachrichten etc. bes. 30 Pfg. nach besonderem Tarif.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Auskunftsstellen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an.
Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang. Dresden, 1897.

Meyer's Reise-Anzüge von 20 Mk. an. Radfahrer-Anzüge von 14 Mk. an.
Schlafrock-Meyer, Frauenstrasse 7.

Hugo Borack
Hoflieferant
Altmarkt
(Ecke der Seestrasse 1).
Bade-Anzüge
Bade-Mäntel
Bade-Tücher
Bade-Hosen
Reise-Artikel

Lager-Tapeten
weit unter den sonst üblichen Verkaufspreisen geben jederzeit ab
Tapetenhaus **F. Schade & Co.** Victoriastr. 2

Gewissenhaft, mässige Preise.
Bureau Patent-Reichelt. Dresden-N. Hauptstr. 4
Musterausstellung
Auskunft kostenlos.
Teleph. Amt II. Nr. 20
Erwirkg. und Verwerth. in all. Staaten, Marken-Muster und Gebrauchs-Muster-Schutz.
Inhaber: Emil Reichelt, Ing. u. Patent-Anw.

Putz- und **Mode-Magazin**
J. M. Korschatz Hoflieferant
6 Altmarkt 6 Gegründet 1843
Stroh- und Filzhutfabrik
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

„Perfectio", Dr. med. Wolfermann's Patent-Bruchband, unerreicht an Sitz u. Wirkung u. ein Segen für jeden Bruchleidenden. Alleinverkauf bei
M. H. Wendschuch sen., Marienstr. 22b

Nr. 194. **Spiegel:** Der deutsche Grundbesitz und die Sprachenverordnung. Hofnachrichten. Kreuzkirche. Fall Neumeister. Freimaurerinstitut. Orpheus in Löbau. Drahtseilbahn. Internationale Kunstausstellung. | Muthmaßliche Witterung: Unsicher. | **Donnerstag, 15. Juli.**

Politisches.

Auf dem Wege der innerpolitischen Entwickelung, den Graf Badeni in verhängnißvoller Stunde mit seinen oktroyirten Sprachenverordnungen beschritten hat, ist ein neuer Markstein gesetzt worden durch die Stellungnahme des verfassungstreuen deutschen Großgrundbesitzes. Die in Wien unter dem Vorsitz des Grafen Oswald Thun gefaßten Beschlüsse heben sich mit der eindrucksvollen beruhigenden Würde einer streng autoritativen Anschauungsweise von dem verworrenen Hintergrunde des erregten Tagesstreites ab und schreiben ein eindringliches Menetekel an die Wand des Regierungspalastes, in dem Graf Badeni das Konzept seiner verkehrten Maßnahmen gegenüber dem Deutschthum der Monarchie anfertigt. Aus der Kundgebung ist zunächst hervorzuheben, daß sie in Gegensatz zu manchen auf deutscher Seite sonst hervorgetretenen Erscheinungen ein starkes national-österreichisches Schollenbewußtsein athmet und gerade deshalb sich der besonderen Beachtung der leitenden Wiener Kreise empfiehlt. „Mit dem Kraftgefühl und mit der Würde und Pflicht des deutschen Volksstammes in Oesterreich finden wir es nicht vereinbar, daß, wie es in einzelnen Fällen geschah, das Nationalbewußtsein zu Handlungen jenseits der schwarz-gelben Pfähle sich verleiten läßt. In diesem Falle verurtheilen und warnen wir eindringlich." Das ist ein unzweideutiges klares Bekenntniß zu dem österreichischen Staatsgedanken, wie es nicht nur der nationalen Pflicht der Deutschen im habsburgischen Kaiserstaate entspricht, sondern wie es auch der deutschen Kulturmission in Oesterreich angemessen ist. Auf der so gezeichneten Grundlage wird dann ein Protest gegen das Regiment der Sprachenverordnungen aufgebaut, der in unantastbarer äußerer Form eine geradezu vernichtende moralische Wirkung ausübt. Der deutsche Großgrundbesitz hält sich für verpflichtet, die Regierung daran zu erinnern, daß der deutsche Volksstamm nichts Unrechtes begehrt, sondern nur seine Pflicht thut, wenn er seine staatsgrundgesetzlich gewährleisteten Rechte auf Erhaltung und Pflege seiner Nationalität und Sprache gegenüber „ausschweifenden staatsrechtlichen und nationalen Plänen mit aller Kraft vertheidigt". Ferner wird gesagt, die besondere Aufmerksamkeit ziehe jene Haltung der Regierung auf sich, die seit dem Schlusse der Session zu Tage trete und auf dem Irrthum beruhe, als könne „eine große, im Volke wurzelnde Bewegung durch polizeiliche Maßregeln unterdrückt werden". Von den Versammlungsverboten heißt es, daß sie auf sehr fragwürdiger gesetzlicher Grundlage beruhten. Einen weiteren schweren Schlag erhält das herrschende System durch die Verurtheilung der „geheimen Polizeiinstruktionen, deren politische Moral in Zweifel gezogen werden könne". Schließlich erfolgt die feierliche Versicherung, daß der deutsche Großgrundbesitz „mit voller Entschiedenheit" seinen deutschen Stammesgenossen in dem Sprachenkampfe zur Seite stehen und für die berechtigte Stellung der Deutschen in Oesterreich eintreten werde.

Die Wiener Regierung weiß nun also auch von dieser Seite, woran sie ist und daß sie auf keinen Pardon in Sachen der Sprachenverordnungen zu hoffen hat. Vielleicht ist in dem gestern in Wien zusammengetretenen Ministerrath unter Vorsitz des Kaisers bereits ein Ausdruck der so geschaffenen Lage zu erkennen, der die Erwartung eines Ansatzes zum Besseren rechtfertigt. Einstweilen freilich bemühen sich die Offiziösen nach wie vor, alle Schuld an dem ausgebrochenen Konflikt den Deutschen in die Schuhe zu schieben, und hartnäckig lehnt die der Regierung nahestehende Presse jedes sachliche Eingehen auf die berechtigten Beschwerden der Deutschen ab. Gleichzeitig mit der Kundgebung der deutschen Großgrundbesitzer findet sogar das Wiener „Fremdenblatt" den Muth, den Deutschen vorzuwerfen, sie hätten den Konflikt „auf die Straße verpflanzt". Das sei ein schlüpfriger Boden, auf dem keine Früchte wüchsen, die „ernste politische Männer erfreuen könnten". Mit Verlaub! Die Deutschen haben den Konflikt nicht freiwillig „auf die Straße verpflanzt", sondern das ist erst geschehen, als die Regierung durch ihre von dem deutschen Großgrundbesitz treffend gekennzeichneten Polizeimaßnahmen alle anderen Kanäle gewaltsam verstopft hatte, durch die der Strom des Widerstands gegen die Sprachenverordnungen sich verfassungsmäßig hätte ergießen können. Der offiziöse Hinweis auf die Schlüpfrigkeit des von den Deutschen betretenen Bodens könnte sich höchstens auf gewisse von ernsten Politikern durchaus zu verurtheilende Demonstrationen berufsmäßiger Skandalmacher beziehen, im Uebrigen aber fordert er zu der Gegenbemerkung heraus, daß nur die trotz kleinerer Ausschreitungen im Ganzen als musterhaft zu bezeichnende Selbstbeherrschung der Deutschen es bis jetzt verhindert hat, daß der Weg der österreichischen Regierung von deutschem Blute schlüpfrig geworden ist.

Gar seltsam und eigenartig berührt unter solchen Umständen die Redensart von den „Früchten, die ernste politische Männer nicht erfreuen könnten". Wie eine Regierungsweise, die mehr und mehr dem fundamentalen Irrthum zu verfallen scheint, sie könne unbequeme Fragen mit Hilfe der Bajonette lösen, einer ernsten politischen Auffassung entsprechen soll, ist völlig unerfindlich. „Bajonette sind etwas Vortreffliches und zu sehr vielen Dingen gut, nur setzen kann man sich nicht auf sie", so hat dereinst Fürst Schwarzenberg, der Sieger von Leipzig, gesagt. Heute aber scheint jenes verständige Wort in Wien ganz in Vergessenheit gerathen zu sein. Man richtet sich dort offenbar mehr und mehr auf die Vertretung desjenigen Ideenkreises ein, in dem sich ein Urenkel des genannten Fürsten, der Prinz Friedrich Schwarzenberg — oder Svarzenberk, wie er sich als engagirter Slave lieber schreibt — bewegt. Der Prinz hat jüngst in einer Rede flottweg erklärt, der böhmische „Ausgleich" zwischen den Nationalitäten — in Wirklichkeit ist das nur ein slavischer Euphemismus für die vollständige Czechisirung Böhmens — sei nicht genügend. Auch in Görz, Istrien, Kärnthen, Steiermark und Triest müßte das gleiche Werk vollendet werden. In dem Sinne des Prinzen Schwarzenberg und seiner feudalen Freunde heißt das nichts Anderes, als die vollständige Ablengnung eines deutschen Sprachengebiets und demgemäß die Streichung des deutschen Elements als eines selbstständigen Faktors aus der künftigen inneren Entwickelung Oesterreichs. Unter den Trümmern des Deutschthums soll dann zugleich die Verfassung begraben werden und auf dem so geschaffenen staatsrechtlichen Schutt will der Prinz Schwarzenberg seinen neuen Tempel aufbauen, in dem jede nichtdeutsche Nationalität ihr eigenes „Staatsrecht" nach ungarischem Vorbilde hätte und an den Centralregierungsstellen sämmtliche „staatsrechtlichen" Sprachen außer der deutschen gesprochen werden müßten. Der Schwerpunkt der neueren Entwickelung würde dann in die Einzellandtage verlegt, und die gemeinsame Regierung in Wien würde nur noch ein elendes Scheindasein fristen gegenüber den so gut wie autonomen einzelnen Nationalitäten. Ein solches „Oesterreich" mit seinem zusammenhanglosen Völker- und Sprachengewimmel wäre ein richtiger Thurm zu Babel und würde sehr bald auch demselben Schicksal verfallen wie jener.

Es gab glücklichere Zeiten für Oesterreich, in denen klerikalfeudale Ultras vom Schlage des Prinzen Schwarzenberg kaum eines Achselzuckens gewürdigt worden wären. Heute aber zählen derartige Herren zu den Intimen in Wien und der Prinz Friedrich insbesondere ist persona gratissima bei dem Grafen Badeni, der ihn sogar als führendes Element in die Ausgleichskommission berufen wollte, die vor einiger Zeit zum Zwecke der Vermittelung zwischen den Deutschen und Czechen geplant worden war. Wer möchte es den Deutschen verübeln, daß sie von der Mitwirkung zur Bildung einer solchen Kommission von vornherein abstehen? Inzwischen hat sich die Sachlage dahin zugespitzt, daß die Deutschen den Eintritt in Verhandlungen überhaupt für unmöglich erklären, bevor nicht die Sprachenverordnungen bedingungslos wieder aufgehoben sind. Auf der anderen Seite wollen die Czechen davon nicht nur nichts wissen, sondern sie stellen in ihrem blinden unbelehrbaren Fanatismus noch weitergehende Forderungen zur Unterdrückung des deutschen Elements. So hat also die verfehlte Regierungsmethode des jetzigen Kabinets zu einer gänzlichen Stagnation der inneren Politik geführt, deren Beseitigung zur Zeit nicht abzusehen ist. Den grundsätzlichen Weg zur Wiederanbahnung des inneren Friedens zeigt die Kundgebung des deutschen Großgrundbesitzes mit den Worten an: „Die Lösung der Krise kann nur erfolgen und unser Vaterland kann nur dann vor unberechenbaren Gefahren bewahrt werden, wenn das Reich vor einer in den Mitteln und Zielen unklaren staatsrechtlichen Rückbildung gesichert und wenn dem deutschen Volksstamme, dem ältesten Sohne der österreichischen Völkerfamilie, von dessen hingebungsvoller Treue die erlauchte Dynastie durch Jahrhunderte Beweise erhalten hat, seine berechtigte Stellung gewahrt bleibt." Alles wird darauf ankommen, daß Oesterreich den richtigen Mann findet zur Durchführung einer solchen Politik. Gegen den derzeitigen Ministerpräsidenten hat der deutsche Großgrundbesitz das letzte entscheidende Gewicht in die Wagschale geworfen, so daß die Schale des Grafen Badeni jäh in die Höhe geschnellt und das politische Urtheil über ihn endgiltig geworden ist: „Gewogen und zu leicht befunden."

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 14. Juli.

* **Berlin.** Ein 10½ Uhr Abends ausgebrochenes Großfeuer zerstörte das Lager des Posamentierwaarenhauses von Bache und Leon am Hausvoigteiplatz und das Konfektionslager von Th. Fränkel. Der Feuerwehr, welche mit vier Dampfspritzen ausgerückt war, gelang es, binnen einer Stunde das Großfeuer zu dämpfen und die gefährdeten anstoßenden Magazine des Seidenwaarenhauses Moritz Levin und der Konfektionsfirma Manheimer zu schützen.

Berlin. Der Kaiser wird auf seiner Reise nach Petersburg von beiden Divisionen des ersten Geschwaders begleitet sein. Das kaiserliche Geschwader, das am 7. August an der Mündung der Newa erscheinen wird, besteht mit Einschluß der Yacht „Hohenzollern" aus zehn Schiffen, mit einer Besatzung von zusammen rund 5400 Mann an Bord. Die „Post" bemerkt: Unser Brandenburg-Geschwader wird im August zum ersten Male in einem russischen Hafen vor Anker gehen und wird sicher ganz besonders seitens der russischen in Kronstadt versammelten Kriegsflotte mit kritischen Blicken geprüft werden, die es allerdings nicht zu scheuen haben wird. Wenn die Schiffe vom Brandenburg-Typ auch heute dem Modell eines Linienschiffes der neuesten Zeit, wie es das in Bau begriffene Flaggschiff „Kaiser Friedrich II." und „Ersatz Friedrich der Große" oder „Ersatz König Wilhelm" sein werden, nicht mehr ganz entsprechen, so dürfen unsere Panzer 1. Klasse sich doch getrost den Augen der russischen Kritik aussetzen. Etwas wunderbar in dem kaiserlichen Geschwader wird sich allerdings das Flaggschiff des Prinzen Heinrich, der Kreuzer 1. Klasse „König Wilhelm", ausnehmen, der kaum mehr den Ansprüchen gerecht wird, die man heutzutage an eine schwimmende Kaserne stellt. Aus Mangel an einem anderen geeigneten Panzerschiff wird „König Wilhelm" schon zum zweiten Male in diesem Jahre zu einer Repräsentationsfahrt benützt werden. — Graf Ernst zur Lippe-Biesterfeld, der neue Regent des Fürstenthums Lippe, trifft mit Familie und Gefolge morgen hier ein. — Die Nachricht, daß der Staatssekretär des Reichspostamts v. Podbielski beabsichtige, alsbald nach den Sitzen einer Anzahl von Oberpostbezirken zu reisen, um daselbst die Einrichtungen zu inspiziren und event. Anordnungen über anderweitige Gestaltung des dienstlichen Verkehrs mit der Centralstelle zu treffen, und daß die erste Reise über Halle, Leipzig, Erfurt und Kassel nach Köln gehen solle, wird entschieden dementirt. — Die Müngstener Eisenbahnbrücke, die heute in Gegenwart des Prinzen Friedrich Leopold und der Minister Dr. v. Miquel und Thielen eingeweiht wurde, erhielt den Namen „Kaiser Wilhelm-Brücke". — Marquis Ito, der frühere japanische Premierminister, hat vom Kaiser von Japan den Befehl erhalten, ein Jahr Deutschland, England, Frankreich, Rußland und Italien zu bereisen, um die Einrichtungen dieser Staaten kennen zu lernen. Er wird demnächst aus England in Berlin erwartet. — Den „Hamb. Nachr." zufolge ist die Samiah-Bai bei Futschau in den südchinesischen Gewässern als deutsche Kohlen- und Flottenstation in's Auge gefaßt. — Der „Staatsanzeiger" publicirt das Gesetz, durch welches die Bausumme für den Dortmund-Ems-Kanal von 70,825,000 auf 71,575,000 Mk. erhöht wird. — Wie verlautet, ist mit Rücksicht auf die Bestimmung des neuen nordamerikanischen Zolltarifs über die Zuckereinfuhr die Einberufung einer abermaligen internationalen Zuckerkonferenz angeregt worden. — Zu der Verhaftung russischer Studenten in Charlottenburg wird noch gemeldet, daß es sich um einige Kunstschüler polnischer Nationalität handle. Daß es zu einer Auslieferung kommen werde, wird bezweifelt. — Aufsehen erregt es in studentischen Kreisen, daß der seinerzeit in Charlottenburg sehr bekannte russische Student der technischen Hochschule Wischerman bei einer Reise in die Heimath von den russischen Behörden in Empfang genommen und auf administrativem Wege nach Sibirien transportirt worden sein soll.

Berlin. Der „Köln. Volksztg." zufolge soll der Kaiser zu den nach Travemünde eingeladenen Ministern und Staatssekretären gesagt haben, Fürst Hohenlohe werde ihn wahrscheinlich im Herbst verlassen. — Der Nachricht, daß Freiherr v. Marschall bereits in der Audienz, die er vor seiner Abreise bei dem Kaiser gehabt hat, um seine Entlassung nachgesucht habe, wird im „Tageblatt" widersprochen. Der Staatssekretär habe in jener Audienz lediglich einen Erholungsurlaub wegen seiner schwer angegriffenen Gesundheit erbeten. Zu einem Entlassungsgesuch habe um diese Zeit um so weniger Anlaß vorgelegen, als der Kaiser in jener Audienz, wie er dies auch schon vorher in unzweideutiger Weise einem regierenden deutschen Fürsten gegenüber gethan, seine Befriedigung über die Einleitung des Prozesses deutlich zu erkennen gegeben, sein lebhaftes Bedauern über die in dem Verfahren aufgedeckten Vorkommnisse innerhalb der politischen Polizei ausgesprochen und den Prozeß als den Hebel zu der dringend nothwendigen Reform dieses Instituts bezeichnet habe. Etwas Anderes aber dürfte es mit dem angeblichen Wunsche des Freiherrn v. Marschall sein, auf den verlassenen Staatssekretärposten zurückzukehren. Wenn er sein Entlassungsgesuch noch nicht eingereicht habe, so schließe das keineswegs aus, daß er, der die Mächte sicherlich kenne, die ihn zu stürzen suchten, nur geringe Neigung verspüren könne, sich auf einem Posten zu behaupten, über den einflußreiche Persönlichkeiten schon verfügt zu haben schienen, noch ehe der Inhaber seiner Gesundheit halber auf Urlaub gegangen sei.

Kiel. Das Befinden der bei der Explosion auf dem Panzer „Friedrich Karl" verwundeten Matrosen ist befriedigend.

Hamburg. Der Hamburger Schnelldampfer „Augusta Viktoria" ist von seiner Tour nach Spitzbergen gestern in Tromsö wieder eingetroffen. Der Ausflug nahm bei günstigem Wetter einen herrlichen Verlauf. Die Theilnehmer bewunderten die Mitternachtssonne in seltener Pracht. Unterwegs wurde der Dampfer „Lofoten" (Kapitän Sverdrup, Führer des „Fram") begrüßt. Es wurden viele Eisberge und Walfische angetroffen.

Kattowitz. Auf der Cleophas-Grube wurde durch Zusammenbrechen der Wasserhaltungsmaschine ein Buddler erschlagen. Der Betrieb wurde nicht gestört.

Prag. Der Statthalter Graf Coudenhove benachrichtigte das Ausstellungskomitee in Bodenbach, er könne unter den gegebenen Umständen der Einladung, nach Bodenbach zu kommen, um die Eröffnung der Ausstellung vorzunehmen, nicht Folge leisten.

Gmunden. Das dänische Königspaar ist heute nach Kopenhagen abgereist.

Paris. Anläßlich des heutigen Nationalfestes herrscht lebhafte Bewegung in der Stadt. Bei schönem Wetter fanden Vormittag wie gewöhnlich Kundgebungen vor der Statue von Straßburg, der Jungfrau von Orleans Jeanne d'Arc und von Gambetta statt, und sind ohne jeden Zwischenfall verlaufen. Aus den Provinzialstädten werden von heute Vormittag glänzende Truppenparaden gemeldet, welche überall im Beisein großer Zuschauermassen stattgefunden haben.

Mons. Bei einzelnen Schächten des östlichen Kohlendistrikts sind die Arbeiter nach wie vor vollständig angefahren. In anderen Kohlenbezirken dauert der Streik noch unvermindert fort, sodaß die Zahl der Ausständigen noch 19- bis 20,000 beträgt.

Utne. Das Befinden des Kaisers ist befriedigend; die Nacht war gut. Um 10 Uhr wurde an Bord der „Hohenzollern" ein Trauergottesdienst für den verunglückten Leutnant v. Hahnke abgehalten. Um halb 1 Uhr lichtete die „Hohenzollern" die Anker und trat die Fahrt nach Bergen an.

Kopenhagen. Die Beerdigung der bei der Eisenbahnkatastrophe zu Gjentofte Verunglückten erfolgt auf Staatskosten. Die ursprünglich geplante Leichenfeier ist wegen der ungünstigen Räumlichkeiten der Kirchen aufgegeben. Sämmtliche Leichen sind jetzt recognoscirt.

London. Unterhaus. Chamberlain erklärte bei der 2. Lesung der Marinebauten-Bill, nach deren Vollendung der eingeschlossene Hafenraum eine Fläche von 610 Acres bilden würde und zur Aufnahme von 22 Flaggschiffen und mehreren kleineren Fahrzeugen geeignet wäre, der Voranschlag beziffere die Kosten auf 31½ Mill. Pfd. Sterling. Die Bill erstrebe ferner eine Vergrößerung der Marinewerften in Hongkong und die Errichtung eines Wellbrechers an der Nordseite des Hafens von Gibraltar, von welcher der Hafen absolute Sicherheit und einen größeren Flächenraum gewinnen würde. Noch mehrere andere untergeordnete Bauten in verschiedenen engl. Häfen und in Colombo würden in der Bill gefordert. Für das laufende Finanzjahr betrage der Gesammtvoranschlag 33 Mill. Pfd. Sterl., von denen 200,000 Pfund für Bauten in Dover und Hongkong vorgesehen seien.

Saigon. Der Generalgouverneur von Französisch-Indochina ist aus Kambodscha zurückgekehrt; er hat dort die Einführung wichtiger Reformen durchgesetzt. Die Franzosen werden nunmehr den französischen Gerichten unterstehen, das Einzeleigenthum wird anerkannt, die freien königlichen Besitzungen können veräußert werden; die königlichen Entschließungen bedürfen der Genehmigung des Gouverneurs. Die Sklaverei wird aufgehoben.

Pfund's sterilisirte (keimfreie) **Kindermilch.** Trockenfütterung.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 79.

London. Das Unterhaus nahm die zweite Lesung der Marinebauten ohne Abstriche an.

Konstantinopel. Hier verlautet, daß in sämmtlichen Antworten der Souveräne der Großmächte dem Sultan ernstlich angerathen wird, mit der Grenzfrage nachzugeben. Die Antwort des deutschen Kaisers habe besagt, die deutsche Regierung werde die Forderungen des Sultans nochmals erwägen. Die deutsche Regierung habe sodann durch den Botschafter in Konstantinopel dieselben ernsten Vorstellungen in der Grenzfrage machen lassen. Der Kaiser von Rußland soll in seiner Antwort mit Repressalien in Kleinasien gedroht haben, wenn Thessalien nicht geräumt werde. Der Sultan hätte geantwortet, er werde die Fürsprache des Kaisers von Rußland zwar berücksichtigen, er lehne aber die Verantwortlichkeit für die Folgen des Eindrucks ab, den die gänzliche Preisgabe Thessaliens auf das Volk und das Heer machen werde. Es ist noch nicht bekannt, welche Entscheidung der gestrige außerordentliche Ministerrath getroffen hat. Die Opposition des Hofes und der Minister scheint fortzudauern. Eine Erregung der Volksmassen läßt sich nicht feststellen, nur Offiziere, Beamte und Geistlichkeit sprechen gegen die Preisgabe Thessaliens. Man nimmt an, daß die Bewegung künstlich genährt wird.

Konstantinopel. Der Sultan hat für die Hinterbliebenen der bei der Schiffskatastrophe ertrunkenen Mannschaften des „Reindeck" 500 Pfund gespendet. Der deutsche Botschafter hat dem Sultan den Dank für diese Spende ausgesprochen.

Spezia. Die in den letzten Tagen hier vorgenommenen Versuche mit dem Telegraphiren ohne Draht haben auch auf größere Entfernungen befriedigt. Der Erfinder, Ingenieur Marconi, der sich demnächst nach London begiebt, wo eine Gesellschaft zur Ausbeutung des Patentes in der Bildung begriffen ist, folgt alsdann einer Einladung Kaiser Wilhelms nach Berlin, um diesem seinen Apparat vorzuführen.

Havana. General Weyler hat die im Gefängniß von Trinidad internirten politischen Gefangenen freigelassen. Der General ist in Cienfuegos eingetroffen.

Die **Berliner Börse** verlief auch heute ziemlich fest bei stillem Verkehr. Banken wenig verändert und vielfach nicht voll behauptet, ausländische Fonds vernachlässigt. Deutsche Bahnen mäßig angeboten, österreichische behauptet, recht fest lagen Canada Pacific. Bergwerke ruhig und wenig verändert. Schiffahrtsaktien und Dynamit-Trust lagen schwächer. Privatdiskont 2 1/8 Prozent. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Am Loco-**Spiritusmarkt** bleibt die Tendenz fest, es wurde ein 30 Pfennige höherer Preis bewilligt, da das Angebot keine Zunahme zeigte. Am **Frühmarkt** setzte der Verkehr im Anschluß an die starke amerikanische Hausse und die gut behauptete Haltung der englischen Plätze fest ein, schwächte sich aber später unter dem Druck besserer Ernteberichte aus Rußland und Rumänien und erholte sich gegen Schluß wieder auf Kaufordres aus der Provinz für bessere Qualitäten. Preise nach privaten Ermittelungen: Weizen 158—162, Roggen 112—117, Hafer 140—143 Mk., Alles bessere Qualitäten. — Wetter: Regen, Westnordwestwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 213.12, Disconto 206.40, Dresdner Bank 161.30, Staatsbahn —, Lombarden 76.75, Laurahütte —, Ung. Gold —, Portugiesen —, Russen —.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per Novbr. 169, Roggen per März — per Juli —, Oktober 105, per März 108.

London. Produkten-Bericht. Sämmtliche Getreidearten fest aber ruhig. Angebotene Weizenladungen 1/8 Sh. höher, Käufer zurückhaltend. Von schwimmendem Getreide Weizen fest, deutscher Begehr, Gerste fest aber ruhig, Mais ruhig aber stetig. — Wetter: Prachtvoll.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der **König** begab sich gestern früh 7 Uhr 2 Min. mittels Sonderzugs von Niedervedlitz aus nach Röderau und von dort zu Wagen nach dem Truppenübungsplatze Zeithain zur Besichtigung der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48. Nachdem Se. Majestät mit den Herren Offizieren das Frühstück im Barackenlager zu Zeithain eingenommen hatte, kehrte derselbe in's Königl. Sommerhoflager Pillnitz zurück, wo die Ankunft gegen 2 Uhr Nachmittags erfolgte.

— Bei der vorgestrigen **Soirée im Königl. Schlosse zu Pillnitz**, zu welcher Frau v. Ehrenstein nebst Tochter, die vormalige Hofdame Ihrer Majestät, Frl. Marie v. Minckwitz, Frau Gräfin v. Trechsel und Frl. Marie v. Tschirschky und Bögendorff mit Einladungen ausgezeichnet worden waren, hatten Frau Hofmann-Stiyl und Frl. Juanita Brockmann die Ehre, vor Ihren Königl. Majestäten einige Gesangs- und Violinvorträge auszuführen.

— Se. Königl. Hoheit der **Prinz Georg** begab sich gestern früh 7 Uhr 21 Min. mittelst Königl. Sonderzugs nach dem Truppenübungsplatze Zeithain, um der Besichtigung der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48 beizuwohnen. Die Rückkehr nach Dresden erfolgte 12 Uhr 30 Min. ebenfalls mit dem Königl. Sonderzuge. In der Begleitung Sr. Königl. Hoheit befand sich der Oberstlieutnant im Generalstabe des Generalkommandos Frhr. v. Wagner und der Adjutant im Generalkommando Major Richter.

— Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzeß **Friedrich August** haben gestern Abend mit den drei kleinen Prinzen die Reise nach Noorderney angetreten.

— Mit Allerhöchster Zustimmung ist an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten von der Funktion als Landesdelegirter der freiwilligen Krankenpflege für das Königreich Sachsen im Centralkomitee der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz bez. in der Centralstelle des Militär-Inspekteurs in Berlin zurückgetretenen Generals d. J. z. D. v. Holleben der Generallieutnant z. D. v. **Zeschau** berufen und vom Königl. Kriegsministerium bestätigt worden.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Hausmarschall v. Carlowitz-Hartitzsch das von Sr. Majestät dem König von Italien ihm verliehene Großoffizierskreuz der Italienischen Krone annehme und trage.

— Dem Kirchschullehrer **Schröder** in Friedrichswalde ward das Verdienstkreuz, dem Kirchschullehrer **Fritzsche** in Kühnitzsch das Albrechtskreuz und dem vormaligen Gemeindevorstand **Vogel** in Trachenberge das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

— Nunmehr steht das Programm für die Anwesenheit Sr. Majestät des **Königs** zum zweiten Sächsischen Kreisturnfeste in Plauen i. V. am 18. d. M. (Sonntag) fest: Die Ankunft Sr. Majestät in Plauen erfolgt Mittags 12 Uhr 45 Min. auf dem oberen Bahnhofe, woselbst großer Empfang stattfindet. Vom Bahnhofe aus wird Se. Majestät sich zu Wagen durch die Bahnhofstraße, in welcher Militärvereine Spalier bilden, nach dem Theater-Restaurant begeben und von dort den Vorbeimarsch des aus 8- bis 10,000 Turnern bestehenden Festzuges in Augenschein nehmen. Sodann wird Se. Majestät den Stadtgemeinderath von Plauen in pleno im Saale des Theater-Restaurants empfangen. Danach gedenkt Se. Majestät den Festplatz zu besuchen und um 4 Uhr im Gesellschaftshause der „Neuen Erholung" das Diner einzunehmen. Zu dieser Königl. Tafel werden eine größere Anzahl Einladungen an die Spitzen der Königl. und städtischen Behörden, an die Ausschußmitglieder der Deutschen Turnerschaft und des Kreisturnfestes und an verschiedene andere Herren ergehen. Nachmittags 5 Uhr 30 Minuten beabsichtigt Se. Majestät der König von Plauen nach Bad Elster zu reisen, wohin Ihre Majestät die Königin sich bereits am 18. Juli Vormittags begeben wird. Die Rückkehr von Bad Elster in's Königl. Sommerhoflager Pillnitz ist für den 19. Juli Nachmittags in Aussicht genommen.

— Der Kirchenvorstand der **Kreuzparochie** hat in seinen letzten Sitzungen das Bauprogramm für die **Wiederherstellung der Kreuzkirche** genehmigt. Aus dem Programm sind folgende Bestimmungen hervorzuheben: Der Thurm und die Umfassungsmauern der Kirche bleiben erhalten und bestimmen den Charakter der Kirche. An den Außenfronten sind etwaige Veränderungen grundsätzlich nicht ausgeschlossen, wenn besonders große Vortheile für die Beleuchtung oder andere Zwecke dadurch erreicht werden; doch geht der dringende Wunsch dahin, das Gebäude in der bisherigen Erscheinung möglichst zu erhalten. Für ungefähr 2000 Sitzplätze ist Sorge zu tragen einschließlich der auf großem Altarplatz durch Stühle herzustellenden mindestens 200 Sitze. Die Hauptsakristei möchte für ungefähr 120 Personen ausreichen, ebenso die Brauthalle. Es ist erwünscht, dem Altarplatz bessere Tagesbeleuchtung, als er früher hatte, zu geben. Besonders ist Werth darauf zu legen, daß im Vergleiche mit dem früheren Zustande die Akustik verbessert werde. Eine große Orgelempore, auf welcher für Sängerchor und Orchester ausreichender Platz vorhanden wäre, ist wünschenswerth. Die Kirche ist mit feuersicherer Decke und dergleichen Dachkonstruktion zu versehen, auch feuersicher nach dem Thurme abzuschließen. An dem Wettbewerbe theilzunehmen sind nur Diejenigen berechtigt, welche vom Kirchenvorstande ausdrücklich dazu aufgefordert sind und diese Aufforderung angenommen haben. Die Arbeiten dieser Architekten sind bis mit 11. September in der Kanzlei des Kirchenvorstandes abzuliefern. Mitglieder des Preisgerichtes sind die Herren: Oberbürgermeister Beutler, Stadtbaurath Bräter, Oberkonsistorialrath Dr. Dibelius, Hofbaurath Dunger, Baurath Eberhardt, Hofbauinspektor Frölich, Geheimer Hofrath Heyn, Hofrath Dr. Schieck, Geheimer Baurath Dr. Wallot. Nach Vorschlag der Sachverständigenkommission fordert man zum Eintritt in den Wettbewerb auf die Herren Architekten Alfred Hauschild, Lossow und Viehweger, Schilling und Gräbner. (Dieselben haben die Aufforderung angenommen.) Die freiwillig zum Wiederaufbau der Kreuzkirche gespendeten Gaben betragen bis jetzt — einschließlich des nunmehr eingezahlten Geschenkes der Kirchgemeinde Löbtau, sowie der Gabe der dortigen politischen Gemeinde — 76,200 Mk. Da die Abbruchsarbeiten ihrem Ende sich nähern und die Landesbrandversicherungskammer ihre Genehmigung zu Arbeiten am Thurm gegeben hat, so soll die Thurmtreppe jetzt definitiv wieder hergestellt und der ganze Thurm berüstet werden, um etwaige Schäden an demselben auszubessern. Ein Blanquet behufs Herstellung einer neuen Thurmuhr findet Genehmigung. Dasselbe soll den Großuhrenfabriken von Bernhard Zachariä in Leipzig, A. Müller und Emil Müller jun. ebendaselbst, Otto Fischer in Meißen und C. F. Böchlitz in Berlin übersandt werden. Der Kirchenvorstand bleibt anläßlich der Frage nach Wiederherstellung der Uhr einstimmig bei der früher wiederholt ausgesprochenen Ueberzeugung stehen, daß eine etwaige Beleuchtung der Uhr nicht Sache der Kirchgemeinde, sondern der politischen Gemeinde sein würde.

— Wir erhalten folgende Zuschrift mit der Bitte um Abdruck: „Die in den heutigen Tageblättern von dem Vorstand der **Ortskrankenkasse** in Bezug auf den nach dem Kreuzkirchenbrand erkrankten Feuerwehrmann **Neumeister** abgegebenen Erklärungen sind, soweit sie die Dienstleistung des Genannten bei der städtischen Berufsfeuerwehr betreffen, in mehrfacher Beziehung thatsächlich unrichtig und sieht sich daher der Unterzeichnete veranlaßt, Folgendes festzustellen: Die Angabe, daß Neumeister noch nie zuvor an einem Löschgeräth geübt, noch nie mit den nöthigen Handgriffen vertraut gemacht worden und für die ihm übertragene Dienstleistung sonach vollkommen unvorbereitet war, ist nicht zutreffend, da er in seinem Anstellungsgesuch vom 12. Juli 1894 angegeben hat, vier Jahre lang als Pionier und Steiger bei der Feuerwehr in Meerane thätig gewesen zu sein. Wenn er bei der Dresdner Feuerwehr eine spezielle Ausbildung noch nicht genossen hatte, so war er doch auch hier schon im Allgemeinen mit dem Gebrauch der Geräthe vertraut gemacht worden. Ueberdies muß doch ein Feuerwehrmann die Führung eines Schlauches im Feuer kennen lernen und dies kann nicht auf dem Uebungsplatz geschehen, sondern aus natürlichen Gründen nur auf der Brandstelle. Ferner ist nicht richtig, daß Neumeister das Feuer von einer Dachluke der Kirche aus zu bekämpfen hatte, da er auf der Thurmtreppe in unmittelbarer Nähe bei einem Oberfeuerwehrmann und bei mehreren älteren und erfahrenen Feuerwehrmännern lag, um von hier aus das Feuer mit zu bekämpfen. Die Stellung, welche diese Mannschaften im Thurme hatten, war an sich eine sichere und gefahrlose, und wenn Neumeister Brandwunden davongetragen hat, so ist dies nach dem korpsärztlichen Gutachten durch Verbrühungen zweiten Grades durch herabfließendes heißgewordenes Schlauchwasser geschehen. Was die Angabe des Aufschlagens mit dem Hinterkopf beim hierdurch verursachten Falle anbetrifft, so ist zu bemerken, daß seine Kameraden, welche unmittelbar bei ihm auf der Thurmtreppe gelegen haben, hiervon nichts gesehen oder gehört haben, viel weniger von einem Absturz von der Treppe. Auch mir gegenüber hat Neumeister nie von einem solchen Absturze gesprochen. Die von mir angestellten Erörterungen haben übrigens ergeben, daß Neumeister früher schon mehrere Male krank gewesen ist. Auf Befragen seinerzeit des ihn untersuchenden Stadtbezirks-Assistenzarztes, ob er früher krank gewesen sei, hat er aber angegeben, daß dies nie der Fall gewesen ist. Nachdem Neumeister seinerzeit als geheilt von den Brandwunden aus dem Stadtkrankenhaus entlassen war, haben sich erst später die jetzigen Krankheitserscheinungen gezeigt. Dresden, den 14. Juli 1897. Thomas, Branddirektor."

— Der **Verein Dresdner Gastwirthe** hielt gestern Nachmittag halb 6 Uhr im Wiener Garten bei dem Kollegen Canzler seine starkbesuchte Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Hotelier Herold, gab nach begrüßenden Worten bekannt, daß sich auch der Deutsche Gastwirthstag in Gotha aus Anlaß des bekannten Falles in Oberschlema mit der Frage einer gesetzlichen Entschädigungspflicht für diejenigen Gastwirthe befaßt hat, welche dem behördlichen Verbot entsprechend, die Abgabe von Getränken an Steuer-Restanten verweigern und infolge der dadurch hervorgerufenen Erbitterung seitens der Betheiligten und gleichgesinnter Elemente an ihrem Eigenthum geschädigt werden, ebenso wird der bevorstehende sächsische Gastwirthstag in Mittweida nach dieser Richtung bestrebt sein, die Interessen der Gastwirthe wahrzunehmen, wie denn überhaupt zu erwarten steht, daß der Fall auch in der nächsten Reichstagssession zur Sprache kommt. In Rücksicht auf die gegenwärtige nationale Bewegung der deutschen Brüder in Böhmen und von der Nothwendigkeit durchdrungen, den vom Slaventhum arg Bedrängten nach besten Kräften beizustehen, beschloß der Verein den Beitritt zu dem Deutschen Schulverein mit einem festen Jahresbeitrag von 30 M. und außerdem erklärten sich eine Anzahl Herren bereit, auch für ihre Person die Mitgliedschaft des genannten Vereins zu erwerben. Zum ehrenden Andenken an das verstorbene und treu verdiente Mitglied Oskar Renner sowie an den langjährigen Vorsitzenden des hiesigen Bundervereins, Fiedler, erhoben sich die Versammelten von ihren Plätzen. Nach Aufnahme und Verpflichtung von 3 neuen Mitgliedern, beschloß man, das bevorstehende Stiftungsfest in der zweiten Hälfte des Monats August im Lincke'schen Bade abzuhalten. Bei dieser Gelegenheit sprach der Vorsitzende die Bitte um schleunigste Anmeldung derjenigen treu verdienten Gehilfen aus, welche auf Grund der Satzungen des Deutschen Gastwirthsverbandes Anspruch auf Prämiirung resp. Unterstützung aus den Mitteln der Theodor Müller-Stiftung haben.

— Zu der Mittheilung in der Dienstags-Nummer unseres Blattes betreffs des Verhältnisses der Zahl der **Aerzte** und **Apotheken** zu der Zahl der **Einwohner** erhalten wir von kompetenter Seite liebenswürdiger Weise folgende auf amtlichen Quellen beruhende Mittheilungen: Nach den Medizinalberichten kam im Jahre 1887 auf 12,145 Einwohner ein Apotheke; später wurden Apotheken-Konzessionen nur noch spärlich ertheilt, sodaß nach den Medizinalberichten vom Jahre 1897 im Königreich Sachsen auf eine Apotheke 13,106 Einwohner, in der Kreishauptmannschaft Dresden auf eine Apotheke 14,050 Einwohner und in der Stadt Dresden (ohne Pieschen) auf eine Apotheke 14,330 Einwohner kamen. Das Verhältniß ist in den übrigen Bundesstaaten ziemlich das gleiche.

— Die heutige Nummer d. Bl. enthält eine Sonderbeilage für die Gesammtauflage, betr. Prospekt „**Sonderzüge nach den Nordseebädern.**"

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ueber den Unfall des Kaisers an Bord der „Hohenzollern" liegt folgende ausführliche Meldung vor: Am Sonntag, dem 11. Juli, begab sich der Kaiser kurze Zeit nach dem Gottesdienst, den derselbe an Bord der bei Odde lagernden „Hohenzollern" abgehalten hatte und der um 11 Uhr beendet war, auf das Brückendeck, wo der Kaiser in dem dort befindlichen kleinen Salon einen Vortrag entgegennehmen wollte. Ehe sich der Kaiser in den Salon begab, ging derselbe nach dem Odde zugekehrten Hintertheil des Schiffes, um sich die Ansicht anzusehen. Während dieser Zeit waren einzelne Matrosen unter Aufsicht eines Unteroffiziers damit beschäftigt, die Rauchsegel abzunehmen und sie durch frische zu ersetzen. Beim Abnehmen des obersten Stückes Leinwand vom Großmast ging dieses zu rasch los und anstatt daß es, wie es vorgesehen, langsam niedergeholt werden konnte, fiel es aus beträchtlicher Höhe mit großer Gewalt auf das Deck herab. Der von vorn kommende Wind riß das fallende Segel nach dem Hintertheil des Schiffes bis an die vom Mast ziemlich entfernte Stelle, wo der Kaiser stand. Das schwere Segel fiel dem Kaiser mit dem Rande auf den nur durch eine leichte Seeoffiziermütze aus weißer Leinwand geschützten Kopf. Gleichzeitig schlug ein kurzer, am Rande des Segels angebrachter Strick, der zum Befestigen des Segels dient, peitschenartig dem Kaiser in das linke Auge. Der Kaiser begab sich zunächst in den kleinen Salon des Brückendecks, um in dem dort befindlichen Spiegel das verletzte Auge zu betrachten, und ließ sich hierauf, da das Auge anfänglich heftig schmerzte, in seiner Kammer im Wohndeck einen Verband anlegen. Auf Anrathen des Leibarztes begab sich der Kaiser sodann in's Bett, um durch Ruhe der Gefahr einer Nachblutung im Auge vorzubeugen. Ueber Form und Verlauf der Verletzung wird auf die bisherigen telegraphischen Mittheilungen mit dem Bemerken verwiesen, daß nach gegenwärtigem Befund ein normaler Verlauf zu erwarten ist. — Das Wiener „Fremdenblatt" meldet, daß anläßlich des Unfalls Kaiser Franz Joseph sich theilnahmsvoll nach dem Befinden des Kaisers in Berlin erkundigte und die Antwort erhielt, die Depesche werde Kaiser Wilhelm sofort nachgesandt werden. Dieser Antwort war die Meldung beigefügt, daß das Befinden des Kaisers andauernd zufriedenstellend sei.

Die Depesche, welche der Kommandeur des Wiborg'schen Regiments an den deutschen Kaiser sandte, hatte folgenden Wortlaut: „Das Wiborg'sche Regiment Eurer Majestät bringt, nachdem es sich vor dem Bilde seines erlauchten, gnädigen Chefs zur Feier des 197. Jahrestages seiner Begründung durch Peter den Großen versammelt hat, ein donnerndes Hoch aus auf die Gesundheit Eurer Majestät und legt die Gefühle tiefster Unterthänigkeit zu Eurer Majestät Füßen! v. Becker, Regimentskommandeur." Der deutsche Kaiser sandte darauf folgende Depesche: „Ich danke Meinem glänzenden Regiment für den neuen Beweis seiner Ergebenheit, der sich in dem Telegramm anläßlich der Feier am 197. Jahrestag des Bestehens des Regiments ausgedrückt hat. Ich bin überzeugt, daß der Geist des großen Begründers des Regiments, der es im Laufe fast zweier Jahrhunderte beseelt hat, auch in Zukunft ein Leitstern zum Ruhme seines allerhöchsten Führers sein wird! Ich bitte Sie, dem Regiment Meinen herzlichen Gruß zu übermitteln. Wilhelm I. R."

Der Ersatz, mit dem der neue Regent Graf Ernst zur Lippe-Biesterfeld seine Regentschaft übernahm, macht einen durchaus sympathischen Eindruck. Er athmet edles Pflichtbewußtsein und spricht die Hoffnung aus, daß es gelingen werde, die im Lande während des Thronstreites ausgetretenen Gegensätze zu überwinden. Sämmtliche Beamten des Fürstenthums werden in ihren Stellen bestätigt. Daß der Minister v. Oertzen seinen Abschied nehmen mußte, war selbstverständlich. Die Geschäfte werden interimistisch durch den Geh. Regierungsrath Overbeck geführt. Einige Kammerherren haben ihre Stellungen aufgegeben. Der Geh. Hofrath Dr. Eschenburg, der einzige in Detmold noch Weilende, der zur Geheimhaltung des Todes des Fürsten Woldemar beigetragen hat, ist von seinem Posten als Hof- und Leibarzt entbunden worden.

Zur Entlassung des Freiherrn v. Marschall berichtet der „Bad. Beob." unter Berufung auf eine sehr zuverlässige Quelle, daß der Staatssekretär Freiherr v. Marschall „auf seine Rückkehr in die alte Stellung, vorausgesetzt, daß der Urlaub die nöthige und erwünschte Kräftigung seiner Gesundheit brachte, mit aller Bestimmtheit gerechnet habe". Das „Neue Mannheimer Volksblatt" deutet auf die Möglichkeit hin, daß Herr v. Marschall ein Entlassungsgesuch überhaupt nicht einreicht. Mehrere hundert Mitglieder Freiburger Gesangvereine hatten die Absicht, Herrn v. Marschall, ihrem engeren Landsmann, auf dessen Sommersitz in Neuershausen ein Ständchen zu bringen. Die Anregung ist aber hinterher wieder fallen gelassen worden.

Der preußische Cultusminister hatte vor einiger Zeit eine Verfügung erlassen, worin die Verhütung der Ueberschreitung der Maximalzahl von Schülern in den Klassen in einem Einzelfall verhindert war. Jetzt sind durch Verfügung der preußischen Provinzial-Schulcollegien die Direktoren sämmtlicher höherer Lehranstalten angewiesen worden, grundsätzlich jede Ueberschreitung der Maximalzahl zu verhüten.

Die „Nat.-Ztg." entdeckt wieder einmal ihr großes liberales Herz, indem sie mit einem bedeutsamen Liebesblick nach der weiblichen Linie des Freisinns hinüber schreibt: „Wir haben niemals ein Hehl daraus gemacht, daß wir das Eingehen der uns einst als Nationalliberale und dann als Secessionisten nahe gestandenen Politiker auf die Fusion für einen schweren Fehler gehalten, eine Ansicht, deren Richtigkeit durch die kurze Geschichte der deutschfreisinnigen Partei und deren Wiederauflösung dargethan wurde; wir haben die Herren Barth, Rickert und Genossen in dem Jahrzehnt von 1883 bis 1893 vielfach bekämpfen müssen, und auch seitdem sind wir keineswegs in allen Dingen mit ihnen einverstanden gewesen. Doch darüber kann vom Standpunkte eines gemäßigten und praktischen, aber zur Geltendmachung seiner Auffassung entschlossenen Liberalismus kein Zweifel bestehen, daß diese Gruppe, auch außerhalb der augenblicklich den Parlamenten angehörenden Zahl ihrer Mitglieder, Talente enthält und daß in den zu ihr stehenden Wählerkreisen Kräfte vorhanden sind, auf welche zu verzichten der Liberalismus heutzutage wahrlich nicht versucht sein kann. Alle wirklichen Liberalen im Lande zu sammeln, wenn auch unter Beibehaltung der besonderen Fraktions-Gruppirungen, wird sich sicherlich als unmöglich erweisen, wenn die freisinnige Volkspartei das bisherige Verfahren gegenüber der freisinnigen Vereinigung fortsetzt; durch dieses Verfahren werden die Gegensätze von Neuem verschärft und dadurch ohne Zweifel weite Wählerkreise zu mißmuthigem Fernbleiben von der politischen Bethätigung veranlaßt werden."

Die Sammlungen für die sozialdemokratische Parteikasse haben für das letzte Quartal etwa 13,500 Mk. ergeben. Während B. B. (Paul Singer) diesmal 500 zusteuerte, bleibt Dr. B. (Arons) mit 50 Mk. zurück. Die Abrechnung ergiebt ein bezeichnendes Bild. Alle Mahnungen im vergangenen Parteitag sind so gut wie erfolglos geblieben. Köln a. Rh. hat sich an den Sammlungen gar nicht betheiligt, wie überhaupt das ganze Rheinland fast Alles zu wünschen übrig läßt. Aber auch München kommt mit lächerlich kleinen Beträgen, das übrige Süddeutschland völlig zu verschweigen. Nach wie vor sind es in der Hauptsache die Norddeutschen und unter diesen zunächst Berlin und Hamburg, wenn auch diesmal vielfach mehr mit privaten und nicht mit Wahlkreisbeiträgen, die die Parteikasse füllen.

Bei der preußischen Landtagsersatzwahl in Linden bei Hannover wurde für den verstorbenen Abg. Bartmer der Kandidat der Nationalliberalen und des Bundes der Landwirthe Rittergutspächter Meinecke mit 140 von 143 abgegebenen Stimmen gewählt.

Zu den nach Travemünde eingeladenen Ministern und Staatssekretären soll der Kaiser nach der K. V.-Ztg. gesagt haben, Fürst Hohenlohe werde ihn wahrscheinlich im Herbste verlassen. So wird in Berlin erzählt.

In einer Berliner Zuschrift der „Wiener Pol. Korr." verlautet mit Bestimmtheit, daß in den betheiligten preußischen Ministerien zur Zeit Vorarbeiten für eine Abänderung des Fideikommißrechts vorgenommen werden. Zunächst werde eine erschöpfende Statistik über die in Preußen vorhandenen Fideikommisse, sowie deren rechtliche Verhältnisse in den verschiedenen Provinzen aufgestellt werden. Man dürfe annehmen, daß die Gesichtspunkte, welche Finanzminister Dr. v. Miquel als vor einigen Jahren von einer solchen Reform im Herrenhause die Rede war, entwickelt hat, in erster Linie in Betracht kommen würden, falls an eine Neuregelung dieser Frage jetzt herangetreten werden sollte. Diese Gesichtspunkte waren: Eindämmung der Errichtung von Fideikommissen, wo sie zur Aufsaugung des kleinen Landbesitzes führen, Gewährung größerer wirthschaftlicher Freiheit für die Fideikommiß-Inhaber und Berücksichtigung der Voraussetzungen für die Errichtung neuer Fideikommisse.

Einen Massenaustritt aus den Organisationen haben die verunglückten Lohnbewegungen der letzten Zeit zur Folge gehabt. Selbst bei den Genossenschaften, die Erfolge erzielten, ist der Abgang von Mitgliedern ein bedeutender. Die Abrechnung des deutschen Holzarbeiterverbandes weist nach, daß innerhalb eines Jahres 34,800 neue Mitglieder hinzukamen, von denen 26,000 wieder ausgetreten sind, nachdem die Streiks beendet waren.

Die Heranziehung von Frauen zur genossenschaftlichen Arbeit wird jetzt vom deutschen Genossenschaftsverband eifrig in's Auge gefaßt. Es sollen allerorten weibliche Vertrauenspersonen gewählt werden, um die Wünsche der weiblichen Genossenschaftsmitglieder entgegenzunehmen und der Leitung zu übermitteln. Auch in den Einkaufs- und Waarenprüfungs-Kommissionen will man den Frauen Sitz und Stimme zugestehen.

Der in Odde verunglückte Offizier ist ein Sohn des Generals v. Hahnke, Chefs des Militärkabinets und Generaladjutanten des Kaisers. Er bekleidete an Bord der „Hohenzollern" das Amt des ersten Offiziers. Der Vater des Verunglückten, General v. Hahnke, hält sich gegenwärtig mit seiner Familie zum Gebrauch der Kur in Karlsbad auf. Dort traf ihn die Trauerbotschaft. Ein zweiter Sohn gehört als Premierlieutnant dem Offizierkorps des 1. Garde-Regiments an. Lieutnant z. S. v. Hahnke stand bei der Marine seit dem April 1889 und war seit dem April 1895 im Besitz eines Patents seiner Charge. Er gehörte zur Ostseestation der kaiserlichen Marine und war bis zu seiner Abkommandirung auf die „Hohenzollern" Mitglied des Offizierkorps des Kreuzers 4. Klasse „Geier". Die Leiche v. Hahnke's ist noch nicht gefunden. — Ueber die Ursache des Unglücks wird mitgetheilt, daß Leutnant v. Hahnke mit der linken Hand sein Taschentuch habe herausziehen wollen, um sich den Schweiß abzutrocknen. Bei dieser Manipulation sei ihm die Herrschaft über das Rad verloren gegangen und der Absturz erfolgt.

Von den französischen Journalisten, die dem Kongreß zu Stockholm beiwohnten, ist der bedeutendsten einer über Hamburg und Berlin nach Paris zurückgekehrt, nämlich Georges Thiébaud vom „Gaulois". Was er auf der Durchfahrt gesehen, erzählt er heute

sine ira et studio, ohne patriotischen Haß, daher denn die Licht- wie die Schattenseiten seiner Beobachtungen für uns interessant sind. Deutschland macht auf ihn den Eindruck einer ungeheuren, auf dem Wege einer wunderbaren Entwickelung befindlichen Macht. Trotz des langen Friedens habe die Armee in ihrer Stärke und Schlagfertigkeit nicht gelitten; nur das Offizierkorps scheine infolge des müßigen (?) Garnisonlebens und der von einer Periode des Wohlstandes unzertrennlichen Luxusgewohnheiten etwas von seiner früheren untadeligen Haltung eingebüßt zu haben. Berlin sei eine sehr große Stadt geworden, die in zehn Jahren drei Millionen Einwohner besitzen werde und deren Verkehrsmittel Thiébaud sehr lobt. Von dem künstlerischen Werthe des Schloßplatzes ist er aber weniger entzückt. Das Denkmal Wilhelms I. kennzeichne sich durch seine Schwerfälligkeit und seinen Mangel an Horizont. Von Hamburg spricht Thiébaud in den höchsten Lobesausdrücken. In Hamburg komme die wirthschaftliche Macht Deutschlands am vollkommensten zum Ausdruck. Liverpool sei athemlos hinter Hamburg zurückgeblieben, das ohne Rast sich ausdehne und den auswärtigen Wettbewerb, nicht allein den französischen, sondern auch den englischen, zurückdränge. Deutschland überhaupt sei eine einzige große Werkstätte geworden, dessen Tausende von Schlöten den Horizont mit Rauchsäulen umkränzten, die gefährlicher seien als die militärischen Heersäulen. Im Schlusse vergleicht Thiébaud in satirischer Weise die Thätigkeit Deutschlands und Frankreichs im gegenwärtigen Augenblicke. Deutschland wachse beständig, vermehre seine Bevölkerung, erhöhe seinen Kredit. „In Paris aber" — so ruft er aus — „sah ich, wie man sich noch mit den Panama-Checks abgab. O weh, o weh!"

Die chemische Fabrik von Zimmer u. Cottstein in Hamburg ist abgebrannt. Die Feuerwehr war fast machtlos, da das Löschen nur durch Aufschütten von Sand geschehen konnte.

Das Südfeld der Karsten-Centrum-Grube in Beuthen (Oberschlesien) ist ersoffen. Die Rettungsarbeiten wurden sofort mit allen Kräften aufgenommen. Ein erheblicher Theil der Belegschaft ist vorläufig arbeitslos.

Oesterreich. In Wien fand unter dem Vorsitz des Kaisers ein gemeinsamer Ministerrath statt.

Frankreich. Dem „Echo de Paris" zufolge sind nach den Herbstmanövern die Generale Keßler und Florentin zu Kommandeuren der nördlichen und südlichen Sektionen des VI. Armeecorps ernannt worden. Die beiden Generale werden, da der Corpskommandant, General Hervé, Generalgouverneur von Paris werden dürfte, unter den Oberbefehl des Generals Duchesne gestellt werden. — Bei dem Manöver des 5. Husarenregiments auf dem Hochplateau von Malzéville bei Nancy wurden während einer Attacke ein Reiter getödtet und fünf verwundet.

In der Deputirtenkammer brachte der Abg. Coutant eine Vorlage ein, gelegentlich der Reise des Präsidenten Faure nach Rußland eine Amnestie für politische Verbrechen, Streik- und Preßvergehen zu erlassen. Die von ihm beantragte Dringlichkeit wurde von dem Justizminister Darlan bekämpft und von der Kammer mit 396 gegen 125 Stimmen abgelehnt. — Der Finanzminister Cochery brachte sodann eine Vorlage über die direkten Steuern ein, welche eine Herabsetzung derselben um 25 Millionen Fr. zu Gunsten der kleinen Landwirthe vorschlägt. Die Vorlage wurde der Budgetkommission überwiesen. — Der Minister des Aeußeren Hanotaux wünschte sofort in die Verhandlungen über die Anfrage Boyer's wegen der Ereignisse im Orient einzutreten. Boyer war hierauf nicht vorbereitet und beantragte Vertagung auf Sonnabend Vormittag. Die Vertagung wurde angenommen.

Dieser Tage erschienen bei Plon in Paris zwei Bände noch unveröffentlichter Briefe des ersten Napoleon, die um so mehr gelesen werden dürften, als es zur litterarischen Mode gehört, für den großen Korsen zu schwärmen, was sich beiläufig bemerkt, in einer Republik nur dadurch erklären läßt, daß man dieser Republik im Grunde seines Herzens satt ist und mit mehr oder weniger Bewußtsein auf eine bessere Auflage Boulanger's wartet, um das Joch der Hochfinanz abzuschütteln. Nach den vorliegenden Proben zu urtheilen, die von 1800 bis 1813 reichen, wird das Buch hochinteressant sein. Eine Fülle geschichtlicher Einzelheiten, deren Bekanntwerden man bisher nicht für opportun hielt, findet sich darin. In scharf umrissenen Linien blicken uns aus diesen kurzen Briefen, deren befehlshaberischer brutaler Ton keine Erwiderung duldet, die Züge des tyrannischen Sohnes der freiheitstrunkenen ersten Revolution entgegen. Herrschsucht, Unduldsamkeit, rücksichtsloser Wille, aber auch gesunder Menschenverstand kennzeichnen diese Korrespondenz. Aus einem Briefe vom 19. März 1800 an den Citoyen Josef Bonaparte spricht schon Napoleon's Haß gegen Frau v. Staël, aber auch ein richtiges Empfinden. „Herr v. Staël", so schreibt er, „ist im tiefsten Elend, und seine Frau giebt Diners und Bälle .... Mag man immerhin über die Sitten der Frau v. Staël urtheilen, wie wenn sie ein Mann wäre. Aber ein Mann, der die reiche Erbschaft des Herrn v. Necker gemacht und lange Zeit die an einen berühmten Namen geknüpften Vorrechte genossen hätte, und der seine Frau im Elend ließe, wenn er im Ueberfluß lebte, wäre das ein Mann, mit dem man verkehren könnte?" Unvergleichlich ist die Art, in der er seine durch ihn zu königlichen Stellungen gelangten Familienmitglieder abkanzelt. Die Schlußworte des an den König von Holland gerichteten Briefes lauten beispielsweise: „ . . . Schreiben Sie mir nicht mehr Ihre üblichen Redensarten. Seit drei Jahren wiederholen Sie sie, und jeder Augenblick zeigt ihr Falsch. P. S. Dies ist der letzte an Sie gerichtete Brief in meinem Leben." In einem früheren Briefe (30. März 1807) an denselben merkwürdigen König heißt es: „Ich empfange eine Meldung, die ich nicht für richtig halten mag, so außerordentlich erscheint sie mir. Sie sollen in Ihren Staaten den Adel in seinen Titeln und Privilegien wieder hergestellt haben. Wie ist es möglich, daß Sie so wenig Urtheilskraft gehabt hätten, um nicht zu erkennen, daß für Sie, Ihre Völker, Frankreich und mich nichts unheilvoller sein kann? Wie hätten Sie als französischer Prinz Ihre Schwüre, die Gleichheit unter Ihren Völkern aufrecht zu erhalten, brechen können? . . . Sind Sie nicht hellsehend genug, um zu sehen, daß Sie, als der erste Edelmann auf dem Throne sitzend, nach der Wiederherstellung des alten Adels der letzte sein würden?" Auch der König von Westfalen wird die Briefe des Imperators nicht hinter den Spiegel gesteckt haben. Der eine, vom 17. Juli 1809 aus Schönbrunn datirt, lautet so: „Ich habe einen Ihrer Tagesbefehle gesehen, der Sie zum Gelächter Deutschlands, Oesterreichs und Frankreichs macht. Haben Sie denn keinen Freund in Ihrer Umgebung, um Ihnen einige Wahrheiten zu sagen? Sie sind König und Bruder eines Kaisers, lächerliche Vorzüge im Kriege. Sie müssen Soldat sein, und nochmals Soldat und immer wieder Soldat. Sie brauchen weder Minister, noch ein diplomatisches Korps, noch Gepränge, Sie müssen bei der Avantgarde biwakiren, Tag und Nacht zu Pferde sein, mit der Avantgarde marschiren, um Meldungen zu erhalten, oder in Ihrem Serail bleiben. Sie führen Krieg wie ein Satrap. Du großer Gott, haben Sie das von mir gelernt? Von mir, der ich mit einer Armee von 200,000 Mann an der Spitze meiner Tirailleure bin und nicht einmal Champigny erlaube, mir zu folgen, und ihn in München oder Wien lasse. Hören Sie auf, lächerlich zu sein. Entlassen Sie Ihr diplomatisches Korps in Kassel, haben Sie kein Gepäck, keinen Aufwand. Führen Sie Krieg wie ein junger Soldat, der Ruhm und Ansehen nöthig hat, versuchen Sie die Stellung, die Sie einnehmen, die Achtung des auf Sie blickenden Frankreich und Europa zu verdienen, und bei Gott, haben Sie genug Geist, um in passender Form zu reden und zu schreiben."

England. Im Laufe der Spezialdebatte im Unterhaus über die Vorlage, durch welche die Einfuhr von Waaren, die in Gefängnissen angefertigt sind, verboten wird, warf Burns Chamberlain vor, er habe bei der zweiten Lesung der Vorlage geäußert, England werde von deutschen in Gefängnissen angefertigten Waaren überfluthet. Chamberlain wies diese Beschuldigung zurück und erklärte, er habe im Gegentheil gesagt, die Sache sei von geringer wirthschaftlicher Bedeutung, involvire aber ein Prinzip von großer Wichtigkeit, ein politisches Prinzip, und die Opposition würde einen großen Irrthum begehen, wenn sie dasselbe unterschätzte.

Wie verlautet, trägt sich Lord Wolseley, der Höchstkommandirende der britischen Armee, mit Rücktrittsgedanken. Die kurze Zeit, da er im Amte ist, soll genügt haben, ihm die Freude an dem von ihm genährten Plane einer völligen Reorganisation der Armee gründlich zu verleiden. Besonders hat der Einfluß höfischer Kreise ihm allerlei Friktionen bereitet, die in den letzten Wochen auch über militärische Zirkel hinaus bekannt geworden sind. Man spricht davon, daß es in der Absicht maßgebender Persönlichkeiten liege, den Herzog von Connaught, den Sohn der Königin, an die oberste Stelle der Armeeleitung zu bringen und ihm eventuell den Generalfeldmarschall Roberts an die Seite zu geben.

Der Termin für die von den Arbeitgebern des Maschinenbaufaches angekündigte Aussperrung von Arbeitern ist abgelaufen. 140 Firmen, davon 47 in London befindliche, sind betheiligt. 100,000 Mann werden arbeitslos. Nur einige kleinere Firmen bewilligten den Achtstundentag. (Wiederholt.)

Dänemark. Endlich liegt über das große Kopenhagener Eisenbahnunglück ein ausführlicher Bericht vor. Der „Voss. Ztg." wird gemeldet: Das Unglück war dadurch herbeigeführt worden, daß der von Helsingör kommende Zug von hinten auf den bei Gjentofte haltenden, von Holte eingetroffenen Personenzug fuhr. Die Lokomotive des ankommenden Zuges hatte die letzten vier oder fünf Wagen des haltenden Zuges, von denen einige Wagen zwei Etagen hatten, vollständig vernichtet. So groß war die Zerstörung, daß man die Räder zählen mußte, um überhaupt feststellen zu können, wie viele Wagen zerstört worden sind. Im anrennenden Zuge waren die Verwüstungen gleichfalls bedeutend. Die Lokomotive wurde stark beschädigt. Hinter der Maschine kam ein großer Gepäckwagen und dann ein Passagierwagen 2. und 3. Klasse, der beim Zusammenstoß ganz zur Seite geschleudert wurde, die folgenden Wagen aber fuhren mit aller Kraft in den Gepäckwagen und die in diesen Wagen befindlichen Passagiere konnten ihrem Schicksal nicht entgehen. Der Helsingör-Zug war in sausender Fahrt angekommen, er hatte infolge des starken Sonntagsverkehrs Zeit versäumt und wollte diese wieder einholen, und zu allem Unglück hatte die Bahn bei Gjentofte von Norden her eine starke Neigung, sodaß Wagen, die dort in Bewegung gesetzt werden, allein an der Station vorbeilaufen. An der Station war das Haltesignal sichtbar, das der Lokomotivführer des Helsingör-Zuges auch bemerkt hatte. Er ließ sofort die Vakuumbremse wirken, sie versagte aber, wie dies schon einmal auf der Klampenborgbahn geschehen ist. Alle seine Bemühungen waren vergeblich, aber obwohl ihm klar war, daß ein Zusammenstoß unumgänglich war, verließ er seinen Posten nicht. Er sowohl wie der Heizer kamen merkwürdigerweise mit dem Leben davon. Dagegen hatte der Lokomotivführer den im Zuge befindlichen Handbremsern kein Signal gegeben, doch würden diese Bremsen bei der abschüssigen Lage des Bahnkörpers auf keinen Fall die Katastrophe verhütet haben. Kurz vor dem Zusammenstoß öffnete der Lokomotivführer den Hahn des Dampfkessels, so daß eine Kesselexplosion vermieden wurde. Fürchterlich waren die herzzerreißenden Jammerrufe der in den Trümmern liegenden Passagiere. Da sich im Helsingör-Zuge ein Arzt und mehrere Studenten der Medizin befanden, so konnte die Rettungsarbeit sogleich nach dem Zusammenstoß erfolgen. Inzwischen erschien dann der Hilfszug aus Kopenhagen. Die Verwundeten wurden auf den Bahnsteig, in die Wartesäle und die Bureaus gebracht und so schnell, als sich dies thun ließ, verbunden. Manche waren furchtbar verstümmelt. Ueberall erfüllte Jammergeschrei die Luft. Unter den Trümmern wurde eine Leiche nach der anderen hervorgezogen, in den Splittern des letzten Wagens des angerannten Zuges, der zuerst von der Lokomotive getroffen wurde, lagen 16 Leichen. Nur einer von den Passagieren dieses Wagens war noch am Leben. Die Verwundeten und Todten wurden in zwei Zügen nach Kopenhagen gebracht, wo die Ankunft zwischen 2 und 3 Uhr Nachts erfolgte. Im ersten Zuge befanden sich ein halbes Hundert Schwerverletzte, 10 Leichtverwundete und 2 Todte, im zweiten Zuge lagen 10 Schwerverletzte und 32 Leichen. Einige der mit dem Leben davongekommenen Passagiere zeigen Spuren von Gehirnerschütterung. Die Hilfeleistung war in bester Weise geordnet worden, sodaß die Bergung ruhig und sicher vor sich gehen konnte. Von Bernstorff war gleichfalls Militär herbeigerufen worden, und bei der Pflege der Verwundeten leisteten Damen aus Gjentofte Hilfe. Aerzte waren nach Eintreffen des Kopenhagener Hilfszuges eine große Zahl zur Stelle.

Schweden. Das Stockholmer Blatt „Dagens Nyheter" meldet aus Hammerfest: Der Dampfer „Lofoten" suchte am 10. d. M. Andrée auf, der erklärte, daß er erst am 15. ds. Mts. zum Aufsteigen fertig sei. Ein Südsturm hatte am 2. ds. Mts. den Ballon auf das Aeußerste gefährdet. Seitdem hatte der Nordwind geherrscht.

Der schwedische Seemannsverein in Stockholm beschloß eine allgemeine Arbeitseinstellung auf sämmtlichen Schiffen vom 26 ds. Mts. ab. Die Seeleute verlangen einen Minimallohn von 50 Kronen für den Monat, einen zehnstündigen Arbeitstag und besondere Bezahlung der Ueberstunden.

Norwegen. Das Storthing nahm mit 59 gegen 54 Stimmen einen Beschlußantrag des Eisenbahn-Ausschusses an, nach welchem alle internationalen Vereinbarungen über das Verkehrswesen künftig mit Norwegen für sich allein und nicht gemeinschaftlich mit beiden Reichen abgeschlossen werden sollen.

Türkei. Die „Times" erfahren aus Athen, offiziellen Meldungen zufolge sei es bei Kandia zu einem ernsthaften Kampfe zwischen englischen Truppen und Baschibozuks gekommen. Dabei seien auf englischer Seite 16 Mann gefallen, während die Baschibozuks eine große Anzahl Todte gehabt hätte. Weiter werde berichtet, daß die Admirale fünf Kriegsschiffe nach Kandia entsandt hätten, um die Bewegung der dortigen Muhamedaner zu unterdrücken.

Griechenland. Der König hat dem Kaiser von Rußland seine Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht für die Initiative, welche Rußland zur Beschleunigung der Friedensverhandlungen ergriffen hat.

Amerika. Der Präsident Mac Kinley beauftragte den Admiral Beardslee, amerikanische Truppen in Honolulu zu landen, wenn die Japaner aggressiv oder die Eingeborenen unruhig würden. Zur Verstärkung der Streitkräfte wurde das stärkste Kriegsschiff der Union, welches 10,000 Tonnen Gehalt hat, entsandt. Es ist dies der erste Fall, daß die amerikanische Flotte sich außerhalb der eigenen Gewässer zeigt. (Wiederholt.)

Kunst und Wissenschaft.

† Internationale Kunstausstellung: England und Schottland. Die Länder der feuchten Lüfte und Nebel haben mit dem flachgelagerten Holland in der Malerei gemein eine besondere Vorliebe für weichmalerische Anschauung der Natur, für die Reize, die sich aus dem unbestimmten Ineinanderfließen der Töne ergeben, und eine Scheu geradezu vor dem festen Umriß und klarer Plastik. Die überwiegende Mehrzahl aller Arbeiten erscheint wie durch einen duftigen Schleier gesehen oder eine matte Glasscheibe. Im Figurenbilde des Phantasiegenres hat sich eine beträchtliche Neigung erhalten für klassizistische Auffassung mit romantischen Anklängen, die das Hauptgewicht im Nackten legt auf formale Anmuth und gehaltene Bewegung im antiken Sinne, weniger — sehr wenig auf Charakteristik und bezeichnenden Ausdruck. Gleich das größte der vorliegenden Werke, R. Fowler's: „Apoll und die Musen" bestätigt das. So fein und geschickt die Körper im Sinne der vorerwähnten Bedingungen mit dem Waldinnern zusammengeführt sind, so willig man sich den farbigen Reizen hingiebt, innerlich bleibt man ziemlich unberührt von dieser Versammlung schöner Frauen, in denen Etwas von der äußerlichen Kühle der modernen Töchter Albions zum Ausdruck kommt, so gut wie gar nichts aber von Individuellem. Im „Sommernachtstraum" 108 ist es ebenso. Hier geht der Maler im Zarten, Nebelhaften so weit, daß aus einiger Entfernung überhaupt Alles zu einem sanften Graublau verschwimmt. Bei 604: Stott of Oldham's Diana im Zwielicht ist die Zwielichtstimmung nur sehr mangelhaft gelungen; eigentlich gar nicht! Die Figuren sind zudem nicht frei von Süßlichkeit; das ist Mangel an derberer Wirklichkeit, was wiederkehrt in etwas gemindertem Maße an Nr. 605: „Erinnerung an eine Insel"; das Meer sieht hier auffällig neu aus! Angenehmer-ruhig in schöne dunkle Farbe getaucht ist 606: „Bildniß meiner Eltern", dafern die etwas pedantische Haltung der Dargestellten wahr ist, was wohl anzunehmen. „Olivier's Zaubergarten" 437 ist herzhafter, weniger verschleiert in der Farbe; an Plastik fehlt es ihm aber trotzdem. Figuren und Sträucher, Vorder- und Hintergrund kleben fest aufeinander, und auch hier kommt der Ausdruck nicht über allgemein Typisches hinaus, so daß man innerlich wiederum leer ausgeht. Walter Crane's liebenswürdig aus lichten Streifenwolken heraus geschaute Luftgestalten (106) und sein hübscher „Ritter Georg" in freilich etwas hergebrachter Märchenstimmung, auch Dow's „Wassergeist Kelpie" 141, der ziemlich konventionell komponirt ist, lassen dann vom Nackten höheren Schlages noch übrig die drei Arbeiten W. Strang's. 607: die „Badenden Mädchen" sind mit der großen goldenen Medaille ausgezeichnet. Es ist wohl eine gewisse künstlerische Unbehilflichkeit, welche sie hierfür empfohlen hat. Die ist ja, weil sie nicht selten mit bedeutender Empfindung Hand in Hand geht und Neuartigem anhaftet, in der letzten Zeit dermaßen im Kurs gestiegen, daß man sie schon an und für sich schätzt und sich oft ganz Unglaubliches bieten läßt, wenn man nur dies hochmoderne Etwas findet. An Strang's Bilde ist der eine Akt recht gut gemacht, auch der Horizont mit dem Stück Himmel darüber hat einen malerischen Reiz, der allerdings schon auf anderen Feldern gediehen ist. Das ist aber auch Alles. D'rüber hinaus ist es voller Unzulänglichkeit, dumpf und unbelebt im Innerlichen und graulehmig in der Farbe. Hauptsächlich ist aber das ganze Terrain zwischen Horizont und Vordergrund so durchaus mangelhaft und nur hingestrichene Farbe geblieben, daß man nur vermuthen kann, was es sein soll und wie sich die Mädchen im Raum befinden. Was sollte wohl aus diesem gepriesenen Kunstwerk werden, wenn man nur einmal H. Block's „Am Badeplatz" aus Saal 21 daneben hinge, das sich minderer Beachtung zu erfreuen hat? Da ist allerdings nirgends ungefüge Plumpheit und der Hautgout jener geistigen Stumpfsinnigkeit, der den wahren Kenner sofort bannt, sondern seine freie Natur: gewollt und gekonnt, und zu genießen und auszukosten für jeden offenen Sinn. Nicht wie dort, wo sich die Kunstkennerschaft bespiegelt in dem Gedanken: „es ist 'was d'rin, so wenig es den Anschein haben könnte; und ich vermag's nachzuempfinden, nachzuschaffen; die Anderen nicht! So wird es ein Produkt meiner selbst." O.

† Im Residenztheater wird heute der Schwank „Hotel zum Freihafen" mit Herrn Alexander a. G. zum ersten Male gegeben.

† Der Leiter des Süddeutschen Männer-Doppel-Quartetts, Herr Eugen Hagen, wurde für das am 9. d. M. im Pillnitzer Lustschlosse stattgehabte Concert vor den Königl. Majestäten mit der Ueberreichung einer kostbaren Kravattennadel mit dem Namenszuge des Königs ausgezeichnet.

† Die Firma F. Ries wird auch wie im vorigen Jahre in kommender Saison wieder vier Philharmonische populäre Künstler-Concerte veranstalten: am 26. Oktober, 23. November 1897, 25. Januar und 15. Februar 1898. Engagements mit hervorragenden Gesangs- und Instrumentalkünstlern sind bereits abgeschlossen worden.

† Als eine „Festgabe für das deutsche Haus" führt sich ein im Kunstverlag von J. A. Steinkamp (Duisburg) soeben edirtes Prachtwerk mit dem Titel „Lasset die Kindlein zu mir kommen!" ein, das Geschichten aus dem Leben Jesu enthält — nach der Bibel erzählt von Cath. Steinkamp —, die der fleißige und liebenswürdige Künstler Eduard Kaempffer mit 13 farbigen Vollbildern und zahlreichen Textillustrationen versehen hat. Ein tief religiöser Sinn, der sich aber frei zu halten weiß von jeder Süßlichkeit, ein feines Verständniß für den kindlichen Horizont Derer, für die das Buch vornehmlich bestimmt ist, und ein bedeutendes zeichnerisches Können spricht aus jedem der einzelnen Blätter, die besonders in den tadellos behandelten Details alle Vorzüge der subtilen Durchführung Kaempffer's aufweisen. Dabei geht ein keuscher Zauber von den Darstellungen dieses neuesten Werkes Kaempffer's aus, dem sich auf die Dauer selbst Der nicht entziehen kann, der der textlichen Tendenz des Buches fern steht. Schade, daß die Originale zu den Kunstblättern bei Arnold nicht länger ausgestellt waren; sie konnten von der Eigenart des Meisters und seiner technischen Manier selbstverständlich noch ein getreueres Bild geben, als die übrigens — vollends bei dem billigen Preise von 8 Mk. für die Novität — durchaus einwandfreien Reproduktionen. Jedenfalls darf die Kritik dem Werke ein aufmunterndes Geleitwort mitgeben, das ihm den Weg in recht viele deutsche Häuser bahnen helfen soll; wenn das geschieht — und das ist von Herzen zu wünschen —, wird es dem Buche bald nicht mehr an Freunden fehlen hier und dort. W.

† In Bayreuth haben die Generalproben zu den Festspielen begonnen. Hierzu sind noch umfassendere und reichlichere Vorstudien erforderlich gewesen, als es in früheren Jahren der Fall war, da bisher niemals mehr als vier Einzelwerke gebracht wurden. „Parsifal" ist seit 1894 nicht mehr gegeben worden, und für die vier Theile des „Nibelungenringes" sind der Natur der Sache nach die Vorbereitungen mit außerordentlichen Anstrengungen verbunden. Von der Sorgfalt und eingehenden Gründlichkeit der Vorproben kann man eine Vorstellung gewinnen, wenn man erfährt, daß für den „Ring" allein über 30 Proben mit Orchester stattgefunden haben. Die musikalische Leitung war ausschließlich Siegfried Wagner übertragen. Das Orchester, an dessen Spitze heuer Concertmeister Karl Prill (Leipzig) steht, weist diesmal eine ganz vorzügliche Zusammensetzung auf. So wirken unter den 16 ersten Violinisten außer dem genannten noch vier weitere Concertmeister, während neben ihnen nicht weniger als 57 Kammermusiker, auf alle Instrumentalgruppen vertheilt, unter den 125 Künstlern des Orchesters sich befinden. Erinnert man sich hierzu der wundervollen Akustik des Festspielhauses mit Richard Wagner's genialer Anordnung des verdeckten Orchesters, so kann man sich auf Grund der bisherigen Erfahrungen einen ungefähren Begriff von dem unvergleichlichen Klange der Instrumente machen, wie andererseits von der Freiheit und Klarheit, mit der neben ihnen der Gesangston von der Bühne herab erklingt. Am 19. August erlebt „Parsifal" seine hundertste Aufführung.

† Der Berliner Musikkritiker Herr W. Lackowitz ist unter dem 12. Juli aus dem Verein „Berliner Presse" ausgeschieden, nachdem wegen der vor Gericht am 22. Juni festgestellten Thatsachen das ehrengerichtliche Verfahren gegen ihn durch einstimmigen Vorstandsbeschluß eröffnet worden war.

† Von der neuen, ausgezeichneten Gesammtausgabe der Werke Gustav Freytag's ist im Verlage des Leipziger Welthauses Hirzel der 10. Band erschienen.

† Antoine, der Begründer des „Théâtre libre", der sich um die Publikation von Werken unserer modernen und modernsten dramatischen Litteratur ein bedeutendes Verdienst erworben hat, wird wieder Theaterdirektor in Paris, trotz der üblen Erfahrung mit dem Odéon. Er soll nun die Leitung des bisherigen „Théâtre Menus Plaisirs" übernehmen, das künftig „Petit Théâtre" heißen und ein Repertoir im Stile des „Théâtre libre" pflegen soll.

† Der kunstsinnige Lord Mayor von London Sir Faudel Phillips und die Lady Mayoreß gaben am Sonnabend im Mansion-House ein großes Bankett, zu welchem alle Londoner Bühnengrößen, Theaterdirektoren und ersten Kritiker, sowie die ausländischen, gegenwärtig in London weilenden Bühnenkünstlerinnen geladen waren.

† Der bekannte Harfenvirtuos Felix Godard ist, 79 Jahre alt, gestorben. Er galt für einen der größten Meister seines Instruments. Einige seiner Kompositionen sind Repertoirstücke der Harfenspieler, die ihm auch zahlreiche Verbesserungen des Instruments verdanken.

† Unsere Alpentouristen werden das Erscheinen einer neuen, fünften, gründlich neubearbeiteten und vermehrten Auflage von Meyer's Deutschen Alpen, zweiter Theil: Salzburg-Berchtesgaden, Salzkammergut, Giselabahn, Hohe Tauern, Unterinnthal, Zillerthal, Brennerbahn, Pusterthal und die gesammten Dolomiten, Bozen (Meyer's Reisebücher". Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. Preis gebunden 4 M.), mit lebhaftem Interesse begrüßen. Thatsächlich besitzen wir in Meyer's Alpenführern Reisewerke von nicht hoch genug zu schätzender praktischer und wissenschaftlicher Bedeutung. Sorgfältige, der Bestimmung des Buches in allen Punkten gerecht werdende Bearbeitung und ein mit außergewöhnlicher Feinheit und Akkuratesse hergestelltes, planmäßig ausgewähltes Kartenmaterial erheben „Meyer's Deutsche Alpen" zu den hervorragendsten Erscheinungen unserer alpinen Litteratur. Nachdrücklich hinweisen wollen wir noch auf die jedem Reisenden sicherlich willkommene Neuerung, nach welcher die Redaktion bei den meisten Gasthöfen die Preise für Unterkunft, Verpflegung und Pension angeführt hat.

Vermischtes.

* Ein sonderbarer Gemeindebeschluß wurde kürzlich im Dorfe Aprarino im Orelschen Kreise gefaßt und ausgeführt. Aus Anlaß der anhaltenden Dürre wandten die Bauern sich an den Dorfältesten Budanow, der eine Gemeindeversammlung zur Berathung der gegen die Regenlosigkeit zu ergreifenden Maßnahmen einberief. In der Versammlung wurden alle möglichen Vorschläge zum Hervorrufen von Regen gemacht; den meisten Beifall und die Billigung der Versammlung fand aber der Rath alter Leute, sämmtliche Dorfweiber, wie es in alten Zeiten bei anhaltender Dürre Brauch gewesen wäre, im Fluß ein kühles Bad nehmen zu lassen. Dieser Beschluß wurde sofort vor den Augen der Gemeindeversammlung ausgeführt. Ob das unfreiwillige Weiberbad den ersehnten Regen gebracht hat, darüber schweigt die Chronik.

* Als Seitenstück zu dem Brief vom Lande enthält die „K.-Ztg." folgende Abschrift eines ähnlichen Schreibens: „Hochgeürter Herr Pfarrer ich ersuche Sie mit der Ehrbitte wegen mein Tauf Schein weil ich dem so rach als möglich brauchen Thue zum Kanton es ist mich nicht ehre Bekant gemach gewoden sonst hätte ich in Zeiten geschrieben. Also ich Ersuche den Hochgeërten Herren Konsistrogahlrat mich doch so schnell als möglich den Taufschein zu übersenden ich heiße . . . . . und bin geboren am . . . . mein Adres ist . . . . Bitte Bitte."

* Was der radelnde Vater von der Gebirgsreise mitbringt. „Geh her, Minna, mit den Kindern und mache den Mund auf! Ich werde jetzt die Pneumatik öffnen, die ich am Arlberg mit reinster Tiroler Luft gefüllt hab'!"

* Eine russische Uhren-Fabrik soll nach dem „Pet. Listok" in diesem Herbste in der Umgegend von St. Petersburg gegründet werden. Es wird das, wie der „Listok" erklärt, die erste russische Uhrenfabrik sein.

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Der den Stammgästen des Hotel de France wohlbekannte langjährige vortreffliche Kellner Oskar Horn hat auf der Peterstraße 11 in Friedrichstadt seit gestern ein Weinrestaurant eröffnet, das hinsichtlich der verabfolgten Speisen und Weine, wie auch in Bezug auf aufmerksame Bedienung und gemüthliche Einrichtung einen Vergleich mit ähnlichen Lokalen dieses Genres nicht zu scheuen braucht. Die Sympathien, deren sich Herr Horn in seiner Stellung im Hotel de France erfreuen durfte, begleiten den jungen, rührigen Wirth auch nach dem Schauplatz seiner neuen Thätigkeit.

— Das Bahn-Wettfahren auf dem Sportplatz zu Leipzig, welches der Sächsische Radfahrer-Bund gelegentlich des Bundestags nächsten Sonntag veranstaltet, dürfte Ueberraschungen bringen. Nicht weniger als 56 Rennfahrer, welche zusammen 130 Läufe ausführen, haben sich gemeldet. Interessant wie selten zuvor werden sich die internationalen Hauptfahren von Berufsfahrern gestalten; denn 29 der besten Renner werden starten, darunter die weltbekannten Fahrer Jos. Fischer-München (Sieger der Distanzfahrten Wien-Berlin und Mailand-München), Altmeister Aug. Lehr, A. Huber (der Besieger Arend's, des neuesten Champions), Hertty-Kleinsteinheim, Christiansen-Kopenhagen, Union-Wien (Meisterschaftsfahrer von Europa); ferner Heimann und Mulack-Berlin (das beste deutsche Tandempaar), die nicht minder berühmten Habich und Beckers, sowie Fritz und Anton Heydenreich werden im Doppelsitzfahren neben Anderen um die Siegespalme streiten. Die Internationalität werden noch ergänzen Mitchelet-Paris (Meisterschaftsfahrer von Frankreich) und der bestens bekannte Renner Laufer-Wien.

— In der Nacht zum Montag gegen 2 Uhr stürzte sich in der Annabergervorstadt in Chemnitz eine im 22. Lebensjahre stehende Ehefrau aus einem Treppenbodenfenster der 4. Etage in den Hofraum. Die Bedauernswerthe, welche einen Schädelbruch und zwei Armbrüche erlitten hatte, verstarb kurz darauf an den Folgen der Verletzungen. Ein vorhergegangener, nur kurzer Wortwechsel mit dem Ehegatten soll die Veranlassung zu der unheilvollen That gewesen sein.

— Im Pfarrwald zu Flöha wurde am Sonntg Abend ein männlicher Leichnam aufgefunden. Wegen vorgeschrittener Fäulniß konnte eine Rekognoszirung des Erhängten nicht stattfinden. Die Ueberreste wurden an Ort und Stelle beerdigt.

— In Hammerbrücke ward Dienstag Nacht die Parentationshalle auf dem Friedhof ein Raub der Flammen. Das ziemlich große Gebäude enthielt alte Holzdenkmäler, die Bahre und sonstiges Geräthe.

— In Zschella wurde am 12. d. M. ein Oekonomieverwalter verhaftet, welcher seit ca. 8 Tagen verheirathet ist. Es hat sich herausgestellt, daß er schon vorher eine Ehe eingegangen war, aber seit Jahren von seiner ersten Frau getrennt lebt.

— In Meerane machte der 50 Jahre alte Fleischermeister Falke durch Erhängen seinem Leben ein Ende.

— In einem Anfalle von Schwermuth ertränkte sich am 12. d. M. in einem Wasserloche in Dorf Wehlen eine 23jährige Dienstperson von dort. Am selben Tage wurde der Vater der Betreffenden beerdigt.

— Oberneukirch, 13. Juli. In unserem durch Brandstiftungen so schwer heimgesuchten Orte brannte in frühester Morgenstunde das Richter'sche Wohnhaus mit angebauter Scheune nieder, während zwei gefährdete und schon brennende Nachbarhäuser von der Feuerwehr erhalten wurden. Die Kinder des Inwohners Wobst mußten durch's Fenster gerettet werden, während fast die ganze Habe und eine Ziege den Flammen zum Opfer fielen. Bei keiner der zahlreichen Brandstiftungen ist bis jetzt ein Urheber ermittelt worden.

— Aus Karlsbad wird dem „Neuen Wiener Tageblatt" geschrieben: Gegen Anfang dieses Monats weilte durch mehrere Tage in einem hiesigen fashionablen Hotel eine distinguirte Dame, die mit ihrem Groom, einem 12 Jahre alten putzigen Araber, hier ankam. Die Equipage sollte nachkommen, sie kam aber nicht, dafür jedoch verschwand eines schönen Tages die Dame unter Zurücklassung einer nicht unbedeutenden Hotel- und Zechschuld, für die sie dem Hotelier den kleinen Schwarzen als „Deckung" zurückgelassen hatte. Der Hotelier war von diesem Pfandobjekt nichts weniger als entzückt und faßte den Entschluß, das Araberbürschchen der Behörde zur weiteren Verfügung zu überantworten. Der kleine „Ali" hatte nun die schönste Aussicht, per Schub von Karlsbad nach Arabien transportirt zu werden, eine etwas weite und unangenehme Reise. Er vergoß bittere Thränen, als er endlich daran gehen mußte, seine Habseligkeiten zusammenzupacken. Der Jammer des Armen war herzzerreißend. Ein Karlsbader Kurgast, der hiervon zufällig erfuhr, verfügte sich in das Hotel und erklärte, den kleinen Araber in seine Dienste nehmen zu wollen. Ali wurde nun vor Freude halb närrisch, er fiel vor seinem neuen Herrn auf die Kniee nieder, umklammerte seine Füße und konnte sich gar nicht beruhigen. Der Herr mußte ihn sofort mit sich nehmen, Ali hätte ihn um keinen Preis der Welt mehr verlassen. Jetzt kolzirt er mit seinem Herrn, der ihn neu equipirt hat, täglich zum Brunnen, in's Café, begleitet ihn auf die Promenade, kurz er ist unzertrennlich von ihm. Von seiner ersten Herrin, einer internationalen Abenteurerin, die hier unter wahrscheinlich falschem Namen logirte und seither nichts von sich hören ließ, mag er nichts mehr wissen.

— Landgericht. In der Nacht zum 28. April ds. J. wurden sowohl in dem sog. Birkenwäldchen als auch in dem Blasewitzer Waldpark eine Reihe von Promenadenbänken umgestürzt, bez. von ihren Standorten verschleppt, sowie Warnungstafeln demolirt. Man ermittelte als Urheber der nichtswürdigen Sachbeschädigungen drei Individuen, die sich kürzlich vor dem Schöffengericht zu verantworten hatten und trotz ihres hartnäckigen Leugnens auf Grund des überzeugenden Schuldbeweises exemplarische Strafen von je 1 Jahr Gefängniß erhielten. Zwei der Verurtheilten, die Kutscher Ernst Clemens Winter und Anton Joseph Knöchel, legten Berufung ein, während sich der Dritte im Bunde, Namens Winkler, welcher ein außergerichtliches Geständniß abgelegt hatte, dem Urtheil ohne Weiteres unterwarf. Die 4. Strafkammer gelangte auf Grund einer neuen umfänglichen Beweisaufnahme zur Verwerfung der Rechtsmittel. — Derselbe Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Cruer verhandelte in 2. Instanz über die Berufungen des in Dohna wohnhaften Viehhändlers Julius Hermann Schurz und des Pferdehändlers Johann Gottfried Augst, nachdem dieselben vom Schöffengerichte Schandau wegen Betrugs resp. Beihilfe zu Gefängniß in der Dauer von 10 Wochen bez. 4 Wochen verurtheilt waren und, ihre Schuldlosigkeit vorschützend, das Erkenntniß angefochten hatten. Schurz kaufte am 10. September v. J. von dem Lohnfuhrwerksbesitzer Wöllner in Schandau ein aus Pferd und Wagen bestehendes Gespann und erhielt nach einer baaren Anzahlung von 120 Mark den Restkaufpreis von 230 Mark gegen Acceptirung eines am 10. November fälligen Wechsels kreditirt. Wöllner ging auf den Kaufvertrag erst dann ein, als ihm Schurz der Wahrheit entgegen versichert hatte, er besitze Haus und Hof und habe über beträchtliche Außenstände zu verfügen. Augst war der Vermittler und soll die Angabe des Schurz betreffs dessen Zahlungsfähigkeit bestätigt haben. Thatsächlich besaß Letzterer kein Grundstück, sondern bewohnte ebenso wie sein Nachbar Augst ein vermiethetes Quartier, auch waren die Außenstände, wie Schurz wissen mußte, uneinbringlich resp. keinen Pfifferling werth. So kam es, daß der Wechsel uneingelöst blieb und Wöller noch heute auf Begleichung seines Guthabens von 230 Mark wartet. Nach den Ergebnissen der zweitinstanzlichen Beweisaufnahme vermochte sich der Gerichtshof nur von der Schuld des Schurz zu überzeugen und es wurde daher dessen Berufung verworfen, während Augst ein freisprechendes Urtheil erzielte. — Mitte Februar ds. J. beschäftigten sich die Handarbeiter August Däweritz, Wilhelm Börner, Robert Naumann, der Bergarbeiter Ernst Leopold und der Maurer Max Däweritz im Cunnersdorfer Grunde bei Kaitz mit dem Fangen von Singvögeln unter Benutzung von Leimruthen. Zu den Abnehmern der gefangenen Zeisige und Hänflinge gehörten der Schuhmacher und Vogelzüchter August Luchs, der Tischler und Vogelhändler Philipp Rehn und dessen Ehefrau Rosalie R. geb. Petzold und zahlten dieselben für ein Exemplar der gefiederten Sänger 50 bis 70 Pfg. Die Leimruthenleger wurden auf Grund des sächsischen Gesetzes, das Einfangen von Singvögeln betreffend, vom Schöffengericht mit Geldstrafen von 20 bis 40 Mark ev. Haft belegt und unterwarfen sich der Strafe, während der Erwerb der Vögel durch Luchs und das Ehepaar Rehn als Hehlerei betrachtet und mit 3 Wochen Gefängniß für L., 1 Woche Gefängniß für Rehn und 2 Wochen Gefängniß für die verehel. Rehn geahndet wurde, obwohl Letztere geltend machten, sie hätten geglaubt, daß die Vögel aus Böhmen eingeführt worden seien. Die Rechtsmittel von Luchs und der verehel. Rehn waren ohne Erfolg, während betreffs Rehn's Freisprechung erfolgte. — Der schon bestrafte Handarbeiter Friedrich Wilhelm Techt entwendete am 25. Mai aus dem Kot des Grundstücks Ammonstraße 81 eine Unterhose und wurde deshalb zu 4 Monaten Gefängniß und 2 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. — Am 6 April versuchte der 16jährige Barbierlehrling Otto Alfred Bitterlich im Restaurant zum goldenen Schild zunächst unter Benutzung eines falschen Schlüssels und sodann mittelst eines Schraubenziehers das Schloß des Abortautomaten zu öffnen, um sich die in letzterem befindlichen Geldstücke anzueignen. Bei dieser Beschäftigung wurde B. von einem Kellner überrascht, und hatte er sich nunmehr wegen versuchten schweren Diebstahls vor der 2. Strafkammer zu verantworten. Die Annahme, daß sich Bitterlich, der als Knabe von 7 Jahren auf dem Eise eingebrochen und unter der Eisdecke wieder hervorgeholt, sowie später von einem Wagen überfahren worden war, auch häufig krank gewesen ist und in der Schule keine Fortschritte gemacht hat, in einem Zustand krankhafter Störung der Geistesthätigkeit befindet und die Erkenntniß von der Strafbarkeit seiner Handlungsweise nicht besitze, wurde von Herrn Gerichtsarzt Medizinalrath Dr. Donau widerlegt. Dagegen gab Letzterer zu, daß der Angeklagte geistig beschränkt sei und in Rücksicht hierauf fand der Gerichtshof die Schuld B.'s schon mit 1 Woche Gefängniß gesühnt. — Der Maurer Heinrich Fürchtegott Fallenbeck machte sich des groben Unfugs insofern schuldig, als er bei einer Versammlung im Restaurant „Deutsche Eiche" am 1. Mai die internationale revolutionäre Sozialdemokratie hochleben ließ und damit mehrfach Aergerniß erregte. Das Schöffengericht verurtheilte den Angeklagten zu 1 Woche Gefängniß. In 2. Instanz wurde infolge Berufung F.'s auf 25 Mark Geldstrafe erkannt, an deren Stelle im Nichtzahlungsfalle 1 Woche Gefängniß zu treten hat. — Der Dienstmann Carl August Beerwald weigerte sich am 29. März ds. J., das Gepäck eines Herrn nach dem Böhmischen Bahnhof zu schaffen und blieb es trotz seiner Berufung bei der erstinstanzlich gefällten Geldstrafe von 6 Mark ev. 2 Tagen Haft. — Der vom Schöffengericht wegen Beleidigung des Schneidermeisters Hermann Henze zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilte Schneider Wilhelm Glaser erzielte mit seinem Rechtsmittel insofern Erfolg, als das Berufungsgericht nach einer geheimen Verhandlung die Strafe auf 10 Tage Gefängniß herabsetzte.

— Amtsgericht. Ohne triftigen Grund versetzte der Handarbeiter August Jenke aus Dittmannsdorf (Oberschlesien), wohnhaft in Gittersee, einem Handarbeiter, der ihm auf der Straße in Löbtau entgegenkam, mit seinem Spazierstock mehrere Schläge auf Kopf und Rücken. Wegen Körperverletzung wurde dem Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen zuerkannt. — Der gleichfalls in Gittersee wohnende Kupferschmied Ernst Anton Max Hammermüller, aus Nossen gebürtig, gerieth mit dem Zeugen Maurermann in Löbtau nach vorausgegangener Neckerei in thätlichen Streit. Das Schöffengericht hielt die Annahme mildernder Umstände für geboten und erachtete eine Geldstrafe von 10 Mk. als angemessene Ahndung. — Eine Geldstrafe von 5 Mk. wegen vorsätzlicher Zerstörung einer Fensterscheibe wurde dem Schuhmacher Carl Emil Stephan auferlegt; die gleiche Strafe hat der als Zeuge zu spät erschienene Schuhmacher Marschner zu entrichten, der keine triftige Entschuldigung für sein unpünktliches Erscheinen zum Termin anzugeben wußte. — Auf dem Tanzsaal des Etablissements „Bellevue" auf der Schäferstraße entwendete der wegen schweren Diebstahls vorbestrafte Handarbeiter Johann Tomaczeck einen Filzhut. Das Urtheil lautete auf 1 Woche Gefängniß. — Dem Kommis Paul Franz Worel, 1872 geboren, ging wegen Thierquälerei eine polizeiliche Haftstrafe von 1 Woche zu. Es ist dem Angeklagten beigemessen, im Hofraum seines Vaters eine Katze, welche den Tauben nachstellte, mit einem Besen mißhandelt zu haben. Angeklagter erklärt, er habe die Katze todtschlagen, aber nicht quälen wollen. Es erfolgte seine Freisprechung. — Der Bergarbeiter Hugo Georg Wagner, 1871 geboren, in Neuweisshuse wohnhaft, stand unter der Anklage, seiner Mutter ein offenes Rasirmesser entgegengeschleudert zu haben. Der Sachverhalt gestaltete sich nach der Beweisaufnahme total anders und derartig zu Gunsten des Beklagten, daß dessen Freisprechung erfolgte. — Mit Geldstrafen von je 10 Mk. wurden Handarbeiter Emil Richard Garten und Schneidemüller Paul Hugo Schmied belegt, welche nach einem Streit beim Billardspiel den Schneidergesellen Bauer mit Fäusten geschlagen hatten. — Wegen Beleidigung eines Gendarmen wurde der 1853 geborene Klempnergeselle Carl Richard Grünert (wegen Verdachts des Bettelns angehalten) zu einer Gefängnißstrafe von 10 Tagen verurtheilt. — Der 19jährige Handarbeiter August Ernst Gurtstein wurde wegen Diebstahls einer Taschenuhr zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Von der Anklage, ein Pferd ohne Genehmigung zum Handelsbetrieb zum Verkauf angeboten zu haben, wurde der Fleischer und Trichinenschauer Carl Heinrich kostenlos freigesprochen. — Wegen Diebstahls eines Paares Stiefel wurde der Handarbeiter Robert Hermann Thieme zu einer 3tägigen Gefängnißstrafe verurtheilt. — Wegen Thierquälerei erkannte die Königl. Polizeidirektion gegen den Fleischergesellen Carl Staats auf eine Geldstrafe von 5 Mk., gegen welche Staats Einspruch erhob. Das Gericht hielt die ausgeworfene Strafverfügung als zu gering bemessen und erkannte auf eine solche von 20 Mk. — Die Privatklage des Mechanikers Robert Lösche gegen die Schneidersehefrau Marie Sophie Walther wegen Beleidigung endete für die Angeklagte mit einer Geldstrafe von 10 Mk.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: W. G. Hartmann, Stellmachers S. T. P. Löbel, Schneidermeisters T. M. O. Langendorf, Gärtners T. O. E. Mai, Fleischermeisters S. K. L. Erler, Briefträgers T. A. E. Börner, Gendarms T. A. M. Müller, Arbeiters T. E. T. Böhme, Böttchers T. J. H. Weber, Fabrikanten T. H. R. Schließiger, Oberpostassistentens T. P. J. Mirschink, Baumeisters T. K. H. H. A. Herrmann, Streckenwärters T. G. W. Schilde, Lehrers S. H. M. Neumann, Arbeitsanstaltsaufsehers T. F. G. Böhmig, Briefträgers T. J. G. K. Großer, Xylographens S. G. W. Winter, Diakonus' S. P. A. Schmidt gen. Metzner, Gendarms S. E. M. Weichelt, Buchbinders T. F. J. Dorschner, Musikers S. J. H. W. Scharf, Arbeiters S. H. H. Schröder, Schaffners T. T. E. Bräunert, Küchenmeisters T. J. F. H. Röber, Buchhalters T. E. J. Clemens, Produktenhändlers S. H. F. E. Moll, Tischlers T. H. L. Keller, Tischlers S. K. G. F. Starke, Juweliers S. C. G. M. Thomas, Dienstmanns S. J. H. H. Ruffonie, Tischlers S. J. Niklas, Tiefbauarbeiters T. W. E. Zimmer, Markthelfers S. K. W. Schmeißner, Formers S. G. Mahler, Milchhändlers S. J. E. Dreißig, Markthelfers T. K. G. T. Siebenhaar, Arbeiters S. E. H. Hippe, Maurers S. E. C. Fehrmann, Kaufmanns T. O. J. Sondershaus, Klempners T. E. S. Wiegand, Optikers S. A. G. P. Gretschel, Kaufmanns S. B. T. Herrmann, Kutschers S. F. A. Schmidt, Schänkwirths T. E. G. B. Berndt, Arbeiters S. H. R. Schwerdtner, Dekorationsmalers T. K. W. Bohnefeld, Schmieds T. A. Alafberg, Buchbindermeisters T. C. E. Richter, Schlossers T. E. R. Richter, Maurers S. R. G. F. Kniebusch, Steinmetzens T. O. Pfütze, Seilermeisters T. M. J. E. Streubel, Lehrers T. K. E. Demmler, Lehrers S. J. A. L. Henkler, Buchhändlers T. K. B. Künzel, Schänkwirths S. R. A. G. Hartung, Oberinspektors T. K. A. Händler, Straßenbahnschaffners S. C. A. Sommer, Graveurs T. R. A. Lehmann, Elektrotechnikers T. K. H. Kuttig, Schuhmachermeisters T. G. M. W. Lehmann, Kaufmanns S. J. F. Breiholz, Barbiers S. und T. J. R. Winkler, Steindruckers T. F. E. Müller, Institutsdieners S. F. J. Wenzel, Porzellanmalers T. A. C. F. F. J. E. Dietz, Tischlers S. G. A. A. Zacher, Kohlenhändlers S. B. H. G. Eimann, Werkmeisters T. K. W. Teuber, Tischlers T. A. L. Knietzsch, Eisendrehers T. L. Douba, Schuhmachermeisters T. E. J. Müller, Packers S. M. H. Risse, Arbeiters S., — sämmtlich in Dresden. — Hofjägermeister v. Minckwitz' T., Schloß Siebleben b. Gotha. Diakonus G. Walther's T., Erbau. Premierleutnant Wittmaack's T., Leipzig. Premierleutnant Bintau's S., L.-Gohlis.

Verlobt: Rosa Seiler, Radebeul m. Edmund Kirmse, Leipzig. Anna Schulze, Leisnig m. Alfred Reef, Plauen i. V. Louise Schönig, Zebista m. Steuerbeamten a. D. Nicolaus Manowk, Pirna.

Aufgeboten: E. G. Weber, Arbeitsanstaltsaufseher m. A. J. Gaumert. F. H. Richter, Arsenalarbeiter m. E. W. Lange. E. G. Schreiber, Klempnergehilfe m. W. M. Schumann. F. T. Scherf, Metallschleifer m. P. A. Runge. F. T. Förster, Arbeiter m. C. J. W. gesch. Lange geb. Günzel. B. M. Ziegler, Klempnergehilfe m. A. L. M. Dittmann. F. A. G. Schröder, Ziegeldeckergehilfe m. A. B. Lisson. G. F. Hensel, Maler und Photograph m. A. M. verw. Drescher geb. Köllner. F. A. R. Reinhold, Bierausgeber m. A. Schimmer. E. W. Wachtel, Zimmermann m. A. A. E. Sinde. F. H. Clausnitzer, Konditor m. M. M. Leistner. J. R. Pahn, Produktenhändler m. M. A. Schuster. S. Wierbinski, Drechsler m. A. verw. Dabkiwicz geb. Stempniwicz. R. M. Frenzel, Bierkutscher m. L. A. Metzelt. O. P. Nebdo, Arbeiter m. A. E. Falland. E. O. Damm, Schlosser m. M. M. Rudolph. F. W. Seliger, Arbeiter m. M. L. Schneider. A. E. R. Schiller, Krankenwärter m. H. E. E. Heinrich. B. M. Schmidt, Buchbinder m. B. T. Hajek. K. A. Krauß, Schlosser m. H. E. Sauer. H. Hein, Steinmetz m. A. M. verw. John geb. Herbert. H. E. Marisch, Maurer m. C. M. M. Lehmann, — sämmtlich in Dresden. — F. M. Jentzsch, Markthelfer, Dresden m. C. A. A. Claus, Löbtau. F. R. Schumann, Bäckermeister, Dresden m. H. C. Schindler, Radeburg. K. B. Förster, Schlossermeister, Arnsdorf m. A. C. Günther, Dresden. G. E. Becker, Kaufmann, Zittau m. O. A. Schiller, Dresden. T. K. Klimmer, Chemiker, Osternienburg m. M. M. Johne, Dresden. E. G. P. Müller, Kürschnermeister, Lauban m. G. G. Taubner, Dresden. C. H. F. Kegel, Kaufmann, Dresden m. E. F. Müller, Neu-Ostra. W. H. Röthig, Tischler m. H. M. O. Deiwik, Beide in Wilsdruff. O. Balke, Hafenarbeiter m. T. B. P. H. Becker, Beide in Löbtau. O. E. Baldauf, Dekorationsmaler m. B. E. Beyer, Beide in Potschappel. F. M. Großer, Schriftmaler und Lackirer m. M. A. Weißlinger, Beide in Löbtau. A. B. Münch, Hutmacher, Dresden m. A. O. Klengel, Königstein. G. A. Herrmann, Kaufmann, Dresden m. E. J. M. Germann, Cölln. E. G. G. Schiffner, Kaufmann, Dresden m. C. H. Zieger, Königstein. M. P. Kramer, Zuschneider, Zwickau m. A. E. Schürer, Schneeberg. F. M. Boßler, Steinmetz, Dresden m. A. L. Geißler, Hohenstein. K. H. Koch, Monteur m. M. A. Geiser geb. Gagstädte, Beide in Lockwitz. F. H. Mirring, Former, Bockwitz m. E. A. Schuster, Döllingen. W. A. Steinmetz, Werkmeister, Weidenau m. A. B. Schwarzbach, Dresden. F. G. Lehmann, Maurer, Altdöbern m. J. W. Zocher, Greifenhain. E. R. Wetzel, Bahnarbeiter m. A. M. Oehm, Beide in Gittersee. O. H. Fähnrich, Zahlmeister-Aspirant, Pirna m. A. A. Rauh, Belgern. F. C. Köckeritz, Schuhmacher, Hütten m. A. M. Richter, Neustrupen. H. L. E. Hänecke, Monteur m. F. H. Poster, Beide in Berlin. K. R. Wallas, Bremser, Dresden m. A. E. H. Pohl, Tiefenfurt. F. W. Dießner, Schmied m. A. Prauße, Beide in Cotta. A. Blümel, Bäckermeister, Schweidnitz m. A. H. Werner, Wehlen.

Vermählt: H. R. Franz, Kaufmann m. H. C. Kretzschmar. F. L. Reuher, Elektrotechniker m. H. M. Schuster. Dr. jur. J. H. Reichardt, Assessor m. A. L. M. Ludwig. D. E. Voigt, Buchhändler m. F. O. Funke. E. W. Rothe, Schuhmacher m. E. S. M. Hienzsch. R. C. Engelmann, Feuerwehrmann m. A. L. M. Walther. F. O. Findeisen, Zimmermann m. L. E. Wolf. R. W. Richter, Raths-Expeditionshilfsarbeiter m. C. M. Zocher. W. Wolski, Kaufmann m. M. L. Häfner. A. Sladaschek, Geschäftsführer m. H. Steel. G. R. Puff, Barbier und Friseur m. J. A. Kreußig. P. Bartsch, Dekorationsmaler m. K. A. B. Weidemann. G. B. Hans, Tiefbauarbeiter m. A. H. E. Bauer. J. G. Bedrich, Lagerist m. F. H. Kretzschmar. F. O. Richter, Zimmerer m. M. H. Rühle. F. K. Bülich, Glaser m. B. H. H. Grabein. B. R. Zimmermann, Juwelier m. C. M. Scholle. C. J. Finke, Porzellanmaler m. R. K. Fischer. E. O. P. Lange, Sergeant m. M. J. A. Köhler. K. L. E. Jurischick, Tischler m. J. M. J. Grundmann. F. E. Trinks, Bauarbeiter m. A. M. C. Kutzscher. G. H. H. Knörig, Kellner m. J. M. Bürkner. J. D. R. Schreiter, Kammermusikus m. F. E. verw. Richter geb. Richter. O. E. Bernhardt, Metallwaarenfabrikant m. J. A. M. Oeser. L. H. Schneider, Schneider m. F. L. Spilger. C. G. Otto, Korbmacher m. A. A. Reußner. E. H. Eichhorn, Markthelfer m. W. Richter. E. W. P. Jänichen, Markthelfer m. A. T. Wagner. K. Zendel, Metalldrücker m. M. Böhm. G. W. H. Helbig, Droschkenkutscher m. J. M. Kurz. A. B. Schierz, Steingutarbeiter m. M. H. Förster. H. O. Tympel, Steinmetz m. M. H. Meischner. J. Jambor, Schneider m. A. Janda. O. F. Thielemann, Straßenbahnwagenführer m. A. P. Sauer. A. R. Hegner, Tischler m. J. J. F. Forker. H. E. Coldiß, Porzellanmaler m. M. L. Piontowski. A. R. Zilinski, Klempner m. L. A. G. Schroeter. F. H. Hanke, Handarbeiter m. H. A. A. Bärsch. E. E. Kowalski, Kaufmann m. E. M. A. Davini. P. G. Schulz, Hoftheater-Requisitengehilfe m. A. M. Limbach. G. E. O. Schön, Maurer m. A. T. E. Preusche. W. J. A. Vacciliori, Sprachlehrer m. A. F. Chares. A. P. Richter, Arbeiter m. C. F. gesch. Gäbler geb. Fischer. K. H. A. C. A. Gläßer, Schlossergehilfe m. A. L. H. gesch. Brendel geb. Einhorn. J. G. Sattler, Schleifer m. E. K. Kühn. J. A. Heinzig, Sergeant m. E. S. E. Tronicke. J. H. A. Semig, Schlosser m. M. T. Lochnit. K. O. Maul, Schmied m. S. H. Jünke. F. K. T. Thomsen, Holzmaler m. A. F. Girbig. E. G. E. Fickel, Schlosser m. A. M. Klemm. F. G. Sachse, Kutscher m. A. M. Köhler, — sämmtlich in Dresden. — Architekt Fernando Vollmar m. Frida Grahl, Chemnitz. Dr. Walter Giesecke m. Margarete Treßler, Leipzig. G. R. Görner, Expeditionshilfsarbeiter, Langebrück bei Dresden m. H. C. Stürze, Dresden. A. C. M. Fordemann, Kaufmann, Berlin m. M. K. Kleinau, Dresden. E. W. Dartscht, Straßenbahnwagenführer, Dresden m. A. M. Gerlach, Plauen bei Dresden. Dr. phil. J. E. Pierson, Realschuloberlehrer, Berlin m. L. E. Richter, Dresden. E. F. M. Leppoldt, Revisionsassistent, Probstzella m. R. A. J. Bauer, Dresden. C. H. W. Kunde, orthop. Mechaniker, Loschwitz m. S. E. Hahn, Dresden. K. A. H. Lein, Lehrer, Cotta m. W. P. M. Möbius, Dresden. C. F. W. Witttock, Gärtner, Räcknitz m. M. A. Fischer, Dresden. J. Schwarz, Buchbinder, Dresden m. J. S. Schubert, Eydorf. C. R. Roschig, Elektrotechniker, Deuben m. A. J. Eilitz, Dresden. M. J. Kirchel, Friseur, Dresden m. A. T. Hentschel, Neugruna. T. E. Schmidt, Arbeiter, Dresden m. A. M. Böhme, Stadt Wehlen. E. T. Werner, Fabrikdirektor, Friedrichsthal m. A. W. B. Kettler, Opalenitza. E. W. Schwarze, Postillon, Dresden m. B. M. Kretzschmar, Wellerswalde.

Gestorben: F. E. Rudolph, Markthelfer, 61 J. A. K. Würsig, Lehrerin, 73 J. C. W. verw. Kramer geb. Wende, Privata, 65 J. R. E. verw. v. Linnenfeld geb. Kubiack, Privata, 73 J. M. M. verw. Reinhard geb. Dittmarsch, Privata, 75 J. J. H. Hückmann, Geheimsekretär a. D., 60 J. F. W. R. Clausnitzer, Dekorationsmalers T., 1 J. W. verw. Buschmann geb. Dittrich, Handarbeiterin, 46 J. J. A. Lange, Grünwaarenhändlers S., 1 J. W. A. R. Steiche, Buchbindergehilfens T., 3 M. C. Winzer geb. Krehl, Senatspräsidentens a. D. Ehefrau, 76 J. R. O. Bachmann, Porzellanmalers T., 28 T. A. W. verw. Reichel geb. Böhme, Privata, 79 J. J. A. Attermann, Arbeiters S., 7 T. A. H. Guhl, Schmieds S., 1 M. W. T. W. Beyer, Kutschers T., 6 M. F. M. Steinbach, Arbeiters T., 4 M. H. Gerner, Brauführers S., 2 M. K. A. Worte, Arbeiter, 43 J. F. R. Kubasch, Schlosser, 18 J. C. E. A. Gescheidt geb. Poewerk, Tischlermeisterw., 86 J. M. A. Thomas geb. Scheunig, Schänkwirthsehefrau, 50 J. L. H. Emmrich geb. Kolbe, Weißgerbersehefrau, 35 J. K. H. Mutscher, Arbeiter, 31 J. G. W. W. Beyer, Altwaarenhändlers S., 2 J. K. A. Zscheile, Bahnarbeiters S. (todtgeb.). B. O. R. Noeller, Korrektors S., 4 M. A. O. C. Fleischer geb. Waldmann, Barbiersw., 52 J. M. P. Beilmann, Arbeiters T., 1 J. E. W. Steinert, Malers S., 4 J. E. A. Böhme, Markthelfer, 44 J. A. R. Benz, Diätistens S., 1 J. P. A. Kegel, Arbeiter, 32 J. O. H. Dietrich, Arbeiter, 25 J. M. M. Riehle geb. Lehmann, Aufwärterin, 71 J. A. M. G. Pfeil, Arbeiter, 52 J. K. C. Stein geb. Wagner, Händlerin, 45 J. K. O. Ihlo, Maschinist und Apparatführer, 62 J. H. C. Hamann geb. Wulff, Kassendienersehefrau, 51 J. E. L. H. Mühlner geb. Brünner, Kaufmannsw., 43 J. E. J. Schindler, Chorsängers S., 2 M. J. A. B. Heinze geb. Seipelt, Arbeiterin, 47 J. G. G. Lindner, Schuhmachermeisters K., 9 M. M. J. Lanzendorf, Hausmädchen, 15 J. J. B. Klang, Arbeiter, 48 J. J. J. Lüders, Privatmanns T., 15 J. P. G. Raschke, Steinbrechers S., 8 M. L. O. Ohendorf, Arbeiter, 33 J. P. G. Hiemann, Maurers S., 2 M. E. H. Stadt, priv. Kaufmanns S., 9 M. J. O. P. Zincke, Maurers T., 3 M. F. E. Härtig, Schmied, 40 J. F. A. Wünschmann, Klempners T., 2 T. F. L. Trauptmann, Steinmetz, 42 J. C. J. Richter, Schmiedemeisters S., 7 J. F. E. Wezig, Briefträgers T., 4 J. F. Taubert, Postschaffner, 29 J. F. H. Wöltel, Kellner, 42 J. J. Glaser, Cementarbeiters T., 7 M. E. M. Bornemann geb. Schöbel, Handarbeitersehefrau, 31 J. A. L. Quack, Schänkwirths T., 8 M. K. M. Kreußel, Verkäuferin, 24 J. M. Woltek, Kutschers S., 2 J. J. F. Breiholz, Barbiers T., 4 St. und S., 1 T. (Zwillinge). E. R. Herklotz, Markthelfers T., 8 M. E. R. Rudolph, Bäckermeisters T., 1 M. H. A. Selbmann geb. Hempel, Sattlersehefrau, 61 J. E. W. Söltner, Realschüler, 16 J. G. E. Wendler, Marmorschleifer, 50 J. W. O. F. Diedrich, Landschaftsgärtners S., 3 M. J. C. F. Elsner, Tischler, 35 J. J. M. L. Fischer geb. Gerst, Kaufmannsehefrau, 33 J. P. T. Sechehay, Bäckermeisters T., 3 M. E. L. Richter geb. Schwerdtfeger, Maurersw., 52 J. J. Simmert, Arbeiters S., 3 M. G. A. Jährig, Rathsbureauassistentens S., 3 M., — sämmtlich in Dresden. — Privatus Ernst Gruhle, früher Gutsbesitzer in Oberlützschena, 80 J., Schlagwitz-Kieritz. Luise verw. Geh. Kirchenrath Baur geb. Seidel, Leipzig. Camilla verw. Dr. Haubold geb. Wigand, Leipzig. Privatus Wilhelm Beyer, 55 J., Lößnitz.

In **Klotzsche-Königswald** verschied heute sanft nach zweitägigem, schwerem Krankenlager, infolge der Zuckerkrankheit, meine geliebte Schwester, die treue, aufopfernde Pflegerin meiner mutterlosen zwei Töchterchen

Fräulein Marie Bruchmann.

Um stille Theilnahme bittet, im Namen der tiefbetrübten Hinterlassenen

Dresden, den 14. Juli 1897.

Curt Bruchmann.

Die Beisetzung erfolgt Sonnabend den 17. Juli Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Neustädter St. Pauli Friedhofes aus.

Heute Vormittag 9 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzen schweren Leiden unsere herzensgute und treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau Johanna verw. Heilfurth,

Privata,

im vollendeten 63. Lebensjahre.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an

Dresden, 14. Juli 1897

Ida Saring geb. **Heilfurth.**
Paul Saring.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Rudolf

Schüler der Quinta der Annen-Realschule, Dienstag, den 13. Juli, Nachm. ½2 Uhr, nach 3tägigem Krankein in Folge Nervenlähmung verstorben ist. Dies zeigt tiefbetrübt an

Hermann Weiss, Gend.
und **Frau.**

Dresden, den 14. Juli 1897.
Die Beerdigung findet Freitag, Nachm. ½3 Uhr, von der Parentationshalle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser herzensguter, lieber Gatte und Vater, der

Privatus

Hermann Schmidt

heute früh 6 Uhr sanft entschlafen ist.

Leubnitz, den 14. Juli 1897.

Die tiefbetrübte Gattin nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Beerdigung meines lieben Gatten, des Obersekretärs a. D.

J. Finsterbusch

findet **Donnerstag, den 15. Juli,** Nachm. 3 Uhr, von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Frau **M.** verw. **Finsterbusch.**

Es sind uns vor und nach dem Hinscheiden unserer theuren Mutter so viel Zeichen der Liebe und Theilnahme durch Wort und That zu Theil geworden, daß es uns ein Herzensbedürfniß ist, zunächst hierdurch dafür unseren **innigsten Dank** zum Ausdruck zu bringen.

Dresden, am 13. Juli 1897.

Die trauernde Familie Reichelt.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die wir beim Hinscheiden unserer herzensguten Tochter und Schwester

Clara

von Verwandten, Bekannten, Freunden und Freundinnen durch Blumenschmuck und Begleitung zum Grabe erfahren haben, insbesondere auch für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Apfelstedt, sowie für den erhebenden Gesang des Kirchenchores unter Leitung des Herrn Kantor Reh, sei hierdurch herzlichst gedankt.

Neustra.

Ernst Harnisch nebst Familie.

Verloren * Gefunden.

Eine Brille ges. Adlerg. 1, 3.

Verloren.

Ein silbernes **Cigarren-Etui** auf der Rückfahrt von Pillnitz-Dresden, Striesener-, Bautzner-straße, Carolabrücke, Montag Ab. verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten, dass. gegen Belohnung abzug. im Cig.-Geich. von **Alex. Meyer,** An d. Augustusbrücke 2.

Eine f. **Damen-R.-Uhr** m. g. Kettchen verloren am Sonntag Vormitt. ¾11 Uhr zwischen Ammonstr. u. Böhm. Bahnhof. (Theures Andenken.) Gegen gute Belohnung abzugeben Wettinerstraße 65, 1. Etage.

Verloren eine Photographie v. zwei Damen. Geg. Belohn. abzugeben Uhlandstraße 14. 2.

Kanarienvogel entflogen, gelb mit schwarz, geg. Bel. abzg. Elbestr. 78. part. rechts.

Abhanden gekommen ein kleiner, gelber **Bastardhund,** Steuer-Nr. 2060, auf „Moppi" hörend. Gegen gute Belohnung abzug. Joh.-Georgenallee 29, p.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Für Fleischer.
Verkaufe spf. wegen Familienverhältnissen mein schönes **Grundstück mit flottgehender Fleischerei** in bester Lage von Striesen bei 10—12,000 Mk. Anz. Anfängern ist selten eine günstigere Gelegenheit geboten. Näheres ertheilt **K. Drechsler,** Schulgutstr. 17.

Verkaufe meine schöne Eck-Baustelle in Mügeln, beste Geschäftslage, für den btl. Preis von 7000 M. bei 500 M. Anz. Off. unter **W. F. 306 „Invalidendank" Dresden.**

Gebr. Kinderwagen an arme aber würdige Leute zu verschenken. Näheres in die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Eleg. **Rover** bill. zu verkaufen Pirnaischestraße 21, p.

Hoch-Sommer.

Leichte Blousen
Leichte Röcke
Leichte Strümpfe
Leichte Handschuhe
Leichte Unterzeuge
Leichte Schuhe.

Das **Leichteste** und Angenehmste sind

Blousenhemden,

reizende Neuheiten.

Herm. Mühlberg

Wallstrasse

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54.

Gebr. Eberstein
Dresden-N. Altmarkt No. 7
26 Diploms.

Stall-Einrichtungen.

Großes Lager herrschaftl. und einfacher Tischler- u. Polster-

Möbel

neu und gebraucht, echt Nußb., Eiche, Mahag., schwarz u. imit., Teppiche, Regulator, Nähmasch., Porzellan-, Bronze- und Nippsachen, Salon-Leuchter, Lampen, Bilder, Lieferung compl. Ausstattungen u. Einrichtungen empfiehlt solid u. billig **Leonhardt,** Am See 31, parterre u. 1. Etage. *

Größtes **Ein- und Verkaufs-Geschäft** in gebrauchten und gut erhaltenen

Nähmaschinen

von Herrschaften ꝛc. Große Auswahl nur bei **Glöckner-Schönfeld,** Dresden-N., Bautznerstr. 24, Vertreter der berühmten Nähmaschinen-Fabrik **Gritzner** in Durlach. **Reparatur-Werkstatt** sämmtlicher Systeme. Denkbar größtes Lager in Nadeln und Ersatztheilen.

E. L. Meyer, Backofenbauer, Dresden-Pieschen, Moltkeplatz 3. Fernspr. Amt II. Nr. 4. *

Julius Schädlich
Am See 16.

Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektrisch, Licht, Petroleum, Kerzen.

Julius Schädlich, Am See 16, pd. r. u. 1. Etg.

Hutmagazin 1. Ranges
Altmarkt 3
im Hause **Café Metropole**

Rich. Schubert,
Hutfabrikant.

Engl., franz., deutsche Seidenhüte 6—20 M.
Chapeaux mechanique M. 10, 12, 15, 18.

Depot der k. k. Hutfabrik P. & C. Habig, Wien,
Christys London Hats
Edredon,
Reise-Hüte, 30 Gramm,
Stroh-Hüte,

Weiche Filzhüte,
neueste Façons.
Borsalino, hervorrag. schön.
Deutsche, Wiener und engl. Haar-Filzhüte
M. 5.50, 6, 6.50, 7, 8, 9 ꝛc.
Woll-Filzhüte
M. 2.50, 3 ꝛc.

Sport-Mützen,
Strandmützen, Reisemützen.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause **Café Metropole.**
Filiale: **Annenstrasse 12a.**

Rover, gebr., spottbill. zu verk. Wettinerstr. 49.

Achtung!
Selten günstige Gelegenheit
zu Einkäufen in wollenen **Damen-Kleiderstoffen!**
Ein Posten woll. Beiges, das Kleid v. 6 Mtr. doppelbreiten Stoff 4,50 M.
Ein Posten feine wollene Neuheiten, das Kleid von 6 Mtr. 6 Mark!
Neuheiten in ff. Carrés, Grenadines, Crêpes ꝛc., enorm billig!
Schwarze Rester
in allen Größen!
Tuch- und Buckskin-Rester zu Hosen u. Anzügen pass., in der Fabrikniederlage von
Adolf Freidank,
Wettinerstr. 16, nur 1. Et.

Geldschrank
billig zu verkaufen
Holbeinplatz 5, rechts.

Crescentia
von **Ed. Krause, Dresden.**
Kosmetikum zur Stärkung des Haupthaares und Verhinderung des Ausfallens desselben. Zu haben in den meisten **Friseurgeschäften hier und auswärts.**

C. G. KÜHNEL.
17 Webergasse 17.

Für den Landaufenthalt

empfehle in frischen, besten Qualitäten: **Neuen amerik. Caviar (grobkörnigen)** Pfd. 5,20 M., etwas kleineres Korn Pfd. 4,40 M., **französ. Oelsardinen,** beste Marken, von 55 Pf. an, **Marke Philippe & Canaud** ½ Büchse 1 M., ¼ Büchse 1,60 M., **Pellier frères** ¼ Büchse 75 Pf., ½ Büchse 1,20 M., **Royans** Büchse 1 M., **Kronen-Hummer** ½ Büchse 90 Pf., ½ Büchse 1,50 M., **Appetit-Sild (Olsen)** Dose von 45 Pf. an, **engl. Anchovis-, Bloater-, Lobster-, Shrimps-Pasten** Büchse 65 Pf. und 1,20 M., **Sardellenbutter** Büchse 40 Pf., **Aal in Gelée,** starker Fisch, 1 Pfd.-Dose 1 M., 2 Pfd.-Dose 1,90 M., extrastarker Fisch 1 Pfd.-Dose 1,25 M., 2 Pfd.-Dose 2,40 M., **marinirte Makrelen** Dose 1,40 M., **marinirter Lachs** hohe Dose 1,20 M., flache Dosen 90 Pf. u. 1,40 M., **marin. Sardinen** Dose (12 Fische) 1 M., **marin. Anchovis** Dose 75 Pf., **nord. Gabelbissen** Büchse 1 M. und 1,40 M., **Sprotten in Oel** Büchse 70 Pf., **Ostsee-Delicatess-Heringe** ohne Gräten, in Tomaten-, Bouillon-, Wein-, Senf- und Champignon-Sauce, Dose 85 Pf. u. 1,25 M., **Ostsee-Fettheringe** ½ Faß (22 Stück) 2,50 M., 1 Faß (40 bis 45 Stück) 4,50 M., Dose (ca. 11 Stück) 1,60 M., **Bismarck-Heringe** Dose 1,40 Mark, **gebratene Ostsee-Fettheringe** Dose 1,20 M., gekochte **Ostsee- und Nordsee-Krabben** (nur Schwänze) Dose 1 M., **Dorsch-Caviar,** gesund und appetitanregend, ⅛ Pfd.-Dose 85 Pf., ¼ Pfd.-Dose 1,20 M., ¼ Pfd.-Dose 55 Pf.

Astrach. Caviar

(hochfein) Pfd. 11 M., **echte Christiania-Anchovis** ½ Dunker 2 M., Glas 75 Pf. **Delicat.-Anchovis** (Marke **Trosterud**) ½ Dunker 2,50 Mark, nord. **Kräuter-Anchovis** ½ Dunker 1 M., 1/1 Dunker 1,80 M., russ. **Kilkys** Glas 50 Pf., **russ. Sardinen** 5 Kilogr.-Faß (120 Fische) 1,80 Mark, Büchse 45 und 75 Pf., **Kaiserbricken** ¼ Schock-Faß 5 M., ½ Schock-Faß 9,25 Mark, **geräuch. Rhein- u. Weserlachs, Cornedbeef, Ochsenzungen, Gemüse-Konserven.**

C. G. Kühnel,
17 Webergasse 17.

Versandt nach auswärts prompt unter Nachnahme.

Ferner empfehle:
Hochfeine reife
Matjes-Heringe
Stück 12, 15, 20, 25 Pf.,
neue
Vollheringe
Stück 8, 10, 12 Pf.

Bechstein-Pianino,
gut erhalten, **sehr billig für 375 Mark,**
ein **Nussbaum-Concert-Pianino** (wie neu) 3[illegible] Mark, ein kleines für **230 Mark** unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Billige Reise-Führer
zu allen **Ferienreisen,** als
Bädeker! Meyer! Grieben!
Ferner: **Dresden und Umgebung, Sächsische Schweiz, Harz, Thüringen, Riesengebirge, Schwarzwald** ꝛc., sämmtl. in guten Auflagen
bedeutend unterm Preis!
Carl Trau,
Schössergasse 4.

Starker, junger, deutscher **Rothschimmel** ist zu verkaufen. Ziegelei Torna bei **Krackow.**

Stettin-Kopenhagen
A. L. Postdampfer **„Titania",** Kapt. **R. Perleberg.**
Von Stettin: jeden **Sonnabend** 1 Uhr Nachm.
Von Kopenhagen: jeden **Mittwoch** 3 Uhr Nachm.
Dauer d. Ueberfahrt 14 Stunden.
Rud. Christ. Gelbel in **Stettin.**

1 Rover, Winum., 97er Modell, spottbill. zu verkaufen Gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe ꝛc.
Rath und Auskunft!
Litterat R. Schneider,
Frauenstraße 4, I.

Tanz-Unterricht
jeder Zeit für einzelne Personen. Alle **Rundtänze** in 3 Stunden unt. Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer. **Landhausstr. 13.**

Rackow,
Altmarkt 15.
Schönschnellschreiben, Richtig'spr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechselk., Maschinenschr. Prospekte kostenl.

Heller's Bureau für
Rechts-Sachen,
Wilsdrufferstraße nur **25, 2.** (Wolfsschlucht), ertheilt **Rath u. Auskünfte** in Rechts- u. **Familiensachen,** fertigt die **schwierigsten Eingaben an jede Behörde.**
Gesuche, Verträge, Testamente, **Klagen,** Käufe, Reklamationen nur **Wilsdrufferstr. 25, 2.** (Langjährige Praxis u. Erfahrungen, große Anerkennungen, nachweisbare Erfolge!)

Privat-Kurse
für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:
Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönschreiben, Rundschr., Deutsch (Sprachlehre), **Briefstil, Rechtschreiben, Geometrie, Zeichnen, bes. Bauzeichnen, Litteratur., Stenogr., Geographie, Englisch, Französisch, Chemie, Physik, Volkswirthschaft, Verfassungs- u. Gesetzeskunde, Maschineschreiben, Mimeographieren.**
Getrennte Abtheilungen für ältere und jüngere männliche u. weibliche Personen.
Klemich'sche
Handels-Akademie
u. **Höhere Fortbildungs-Schule,**
Dresden A,
Schloss-Str. 22.
Direktorial-Zimmer 2 Treppen. Teleph. der Direktion in Dresden: **Amt I, 257** — der Wohnung Tolkewitz: **Amt Blasewitz 879.**

1. Culmb. Actien-Brauerei

Gedichte, Toaste, Tafellieder, Gesuche, Briefe. Liter. Bur. E. Müller, 11 Rampischestraße 11.

Schach

lehre in kurzer Zeit nach denkbar einfachster Methode. **17jähr. Praxis.** Schüler waren: Damen, Herren und Kinder aller Stände u. Länder. Näheres unt. **N. R. 7201** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zur Katze,

Schlossstrasse 30 (Ecke Sporergasse).

Huhn-Fricassé 40 Pf.,
Pichelsteiner Fleisch 40 Pf.,
Verschiedene Braten 40 Pf.
u. s. w.

Bernhard Fritsche.

Schreibergasse 13.

Pirnaischer Hof,

Schreibergasse 13.

Heute Schlachtfest.

Hochachtungsvoll **R. Müller.**

Münchner Eberl-Bräu

ist die Loosung aller Kenner.

Albert John's Wein-Restaurant

Zum Niederwald,

Marienstrasse 26.

Angenehmster Garten-Aufenthalt.

Vorzügliche Küche. Diverse Bowlen.

Fernsprecher 1808.

Rizzi-Bräu

Landhausstrasse 5.

Gute Biere, vorzügl. Küche.

Mittagstisch zu kleinen Preisen.

Abends grosse Auswahl in Stamm.

Hochachtungsvoll Max Kirbach.

Sommerfrische Scharfenstein

im Erzgebirge, im herrlichen Zschopauthale, ringsum große Waldungen, freundliche Zimmer.

A. Kröpsky, vormals Küchenchef.

Mein Arzt sagt:

Essen Sie Mittags und Abends im Speisehaus **Thalysia, Schloßstr. 14, I.,** da werden die Gemüse und Obstspeisen in bester u. richtigster Weise zubereitet, wie dieselben jetzt für Sie unentbehrlich sind.

Spreewald-Partie.

Wer den Spreewald einmal **richtig** sehen will, fahre mit Karl Norenz. Es wird nichts umgangen, es giebt auch keine Wagenfahrt, nur angenehme Kahnfahrt.

Mein Hotel

Prinz Heinrich

bleibt in meinem Besitz u. wird von mir in bisheriger Weise fortgeführt.

A. Dreyhaupt, Liegnitz.

Das Hospiz

des evang. Vereinshauses **zu Leipzig,** Roßstr. 14, empfiehlt sich dem reisenden Publikum als

Hotel besseren Ranges

(Zimmer von 1,25—5 Mk.).

Ein schönes

Vereinszimmer

mit **Flügel** (separater Aufgang) ist noch einige Tage in der Woche unentgeltlich zu vergeben.

Restaurant „Bavaria“, Altstadt, Schössergasse 3.

Vereine von 40—60 Personen finden Berücksichtigung.

Tieckstr. 5.

Weinhandlung und **Weinstuben.**

Civile Preise.

Kleines

Rauch-Haus,

19 Scheffelstr. 19.

Schönstes Lokal d. Residenz. **Sehenswerth,** bequem **600 Pers.** fassend. **Gemüthlich! Behaglich! Anheimelnd!**

Von früh ½9 Uhr an: **Stammfrühstück.**

Von 12 Uhr an **großer Mittagstisch**

Reiche Auswahl, kleine Preise, kräftig, reichlich und gut, speziell für j. Kaufleute, Beamte, Familien ꝛc.

Von 5 Uhr Nachm. an: **Gr. Stammkarte** unter obigen Prinzipien.

Ganz besonders die **Provinz** mache auf diese Offerte aufmerksam.

Beste Ventilation.

Echte Biere

und zwar:

ff. Münchner **Löwenbräu,**
ff. Kulmbacher **Reichelbräu,**
ff. Dresdner Lagerbier,
½ Ltr. 20 und 15 Pf.,

Original-Pilsner, 0,4 Ltr. = 20 Pf.,
hochfein prickelnd wie Sect.

Kleines Rauchhaus.

Hochachtungsvoll **W. Thormann.**

Schöne Aussicht

Loschwitz.

Herrlichster Ausflugsort in Dresdens Umgebung.

Gasthof Kaditz

Empfehle e. geehrten Publikum mein, prachtvollen bed. vergröß. **Lindengarten, Ballsaal,** sowie **Gesellschafts-Zimmer** mit Pianos einer geft. Beachtung. — Bei aufmerksamer Bedienung führe nur gute Weine, vorzügl. Biere und beste Küche.

Hochachtend **Paul Richter,** Besitzer.

Restaurant Mars-la-Tour

Marschallstrasse 49.

Neue Bewirthung.

Kegelbahn noch für einige Tage frei.

Gustav Hanicke.

M. Wobsa,

18 Schlossstrasse 18.

Biere und Küche exquisit. Neue Bedienung.

Emden, Hotel Bellevue

Haus I. Ranges, nächst dem Bahnhof u. dem Anlegeplatz, u. den **Nordseebädern** gelegen.

Inh.: **Amandus Simon.**

Echt Kulmbacher Bierhallen

zum

Reichel-Bräu

große Brüdergasse 20.

½ Liter hell 17 Pf.
½ Liter dunkel 20 Pf.

Stamm 30 Pf., sowie **ff. kalte Küche.**

Jeden Dienstag

Schlacht-Fest.

Hochachtend **Johann Melde.**

Fernsprecher Amt I, 2861.

Hotel u. Restaurant

Friedensburg,

die Perle im sächs. Nizza. **Herrl. Natur-Panorama.** Schönster und lohnendster Ausflugsort ganz Sachsens. Zimmer mit und ohne Pension. Gesellschaftssaal noch einige Tage frei. **H. Schmidt,** Bes.

Hôtel Monopol

und

Restaurant

mit großem schattigen Garten

Wienerstr. 9

am Hauptbahnhof.

Deutsche und französische Küche.

Großer Mittagstisch.

Feinste Biere:

Bürgerlich Pilsner

Münchn. Spatenbräu.

Hochachtungsvoll **K. Barth,** Inhaber.

Oscar Junghähnel's berühmte humorist. Sänger aus Roßwein kommen!

Näheres später **Loschwitz, Hotel Demnitz.** Hochachtungsvoll **E. Pötzsch.**

Schandau,

Hotel Wilhelmshöhe,

herrlich an der Elbe gelegen, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum zu längerem u. kürzeren Aufenthalt bei sehr soliden Preis. Küche und Keller gut. Hochachtungsvoll **Frau verw. Beehr.**

Gasthaus Buchholz,

am Lössnitzgrund, empfiehlt sich zur Einkehr.

Th. Uhlemann.

Nur

4 Concerte geben

Oscar Junghähnel's

humoristische Sänger auf d. freien Sommerbühne

Hotel Demnitz Loschwitz

am 18. 19. 20. 21. Juli.

Urkomische Programms! P.

Pillnitz,

im Saale des „Löwen“, Freitag, 16. Juli, Abds. ½8 Uhr,

Dr. Hotopf's Recitation aus Faust I., Heinrich der 4te, Camoëns u. Jul. Cäsar. Resero. Pl. à 1,50 M. (3 oder mehrere Pl. à 1 M.) im Hotel a. d. Kasse.

Zu wöchentl. weit. Spaziergängen sucht ein rüst. Sechziger einen oder einige Gleichgesinnte. Off. mit Angabe des Standes unter **B. L. 153** Exp. d. Bl.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Von 7 U. an **Saloppe.** (Heim!)

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Geschäftsstelle, Moritzstraße 2, I. Etage.

Annahme aller zu vermiethenden Wohnungen. Ausgabe des „Wohnungs-Anzeigers“.

Verkauf

von Miethverträgen, Haus- u. Waschhaus-Ordnungen ꝛc.

Auskunft in allen den Grundbesitz betreff. Fragen.

Geschäftszeit: Vorm. von 9—2 u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Unterstützungskasse für Maschinisten u. Heizer

im Bezirk der Kgl. Kreishauptmannschaft Dresden. (E. H.)

Sonnabend, 17. Juli, Abds. 9 Uhr **Außerordentliche General-Versammlung** im Vereinslokal „Hans Sachs“, l. Scheffelstraße 10.

Tagesordnung: 1. Protokollvortrag. 2. Beschlußfassung über Nachtrag II. 3. Vereinsangelegenheit.

Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist nothwendig.

Der Vorstand.

Turngelegenheit

für Frauen und Jungfrauen wird vom Allgem. Turnverein in seiner **neuen Turnhalle** an der **Vermoirstr.** (nahe der Ostra-Allee) geboten. Montag und Donnerstag Abends 7—8 u. 8—9 Uhr. **Der Turnrath.**

Barbier-Innung.

Die Mitglieder unserer Innung werden hierdurch zu der **Freitag, den 16. Juli 1897,** Abends 9 Uhr, im Saale der **„Centralhalle“,** Fischhofplatz, stattfindenden

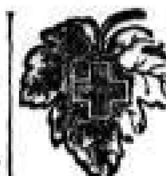
ausserordentlichen Generalversammlung

freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: Die Beschlußfassung vom 1. Juni betreffend.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung bedingt das Erscheinen Aller.

Emil Rottgardt, Obermeister.



Verein für Gesundheitspflege

u. arzneilose Heilweise.

Gegründet 1835.

Die für 17. Juli angesetzte **Riesengebirgsreise** wird lt. Beschluß der Mitgl.-Vers. **auf 16. August** verlegt.

Geselligkeits-Verein der Barbier- u. Friseur-Gehilfen Dresdens.

Sonntag den 18. d. M. **Ausflug nach Klotzsche** (Albertshöhe). Daselbst ein Tänzchen. Abfahrt 4 Uhr Schles. Bahnhof. Kollegen, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen. **D. V.**

Der alte berühmte Goldschmidt mit seinen Liegnitzer Königs-Grenadieren kommt!

Deutschnat. H. V.

Heute Abend 7,50 nach Pirna zur Versammlung im Kaiserhof. Sonntag Nachm. 2,04 oder 2,36 nach Radebeul zur Versamml. in der Grundschänke, Oberlößnitz.

Einsame Wittwe. Brief u. **E. G. 100 lagernd Räcknitzstr.**

Einsame Wittwe (30 Pf.) wird gebeten, Brief unter **A. D. 104** lagernd Hauptpost abzuholen.

N. C. V.

Heute von 8 Uhr ab gesellige Zusammenkunft im Gr. Garten, Hofgärtners.

D. R. 66.

bittet betreffende Dame, da Dienstag zu spät, für Freitag Abend 8 Uhr gleichen Ort.

„Irrlicht“ vom Pfad den Wand'rer zog,
Geht er in sein Verderben?
Wenn ihn die holde Flamme trog,
Muß er versinkend — sterben.

Oschatz.

Seit d. 2. ohne Nachr. v. D. Hast Du m. denn g. vergessen?

Haushälterin betr. vom 7. d. M.

Kaufmannswittwe bittet betr. Herrn m. Knaben, da Brief nicht abgeholt, nochmals Brief bis Sonnabend d. 17. d. M. unter gleicher Chiffre wie voriges Mal gefl. hauptpostlagernd abzuholen.

„Edelstein“ heiß. Dank, D. Worte sind m. heilig. Ade, m. l. Herz!

April 484. W. send. S. nicht Br. in m. Wohn., d. ich antw. f.? — f. — G.

Nichte Florentine. Brief liegt unter **A. F. 100** Postamt Leipziger Bahnhof. n

Hocherfreut über unseren **Vater Kühn,** daß er noch in seinem **83. Lebensjahre** eintritt für die Interessen der Innung: **Siehe Inserat in Nr. 193.** **Ein Fleischermeister.**

Gelegenheit

zu überaus günstig. Einkäufen bietet der **Total-Ausverkauf** des Strumpfw.- und Tricotagen-Geschäfts von **Carl Eltier, Annenstraße 3,** unmittelbar am Postplatz. Man überzeuge sich von der Reellität u. Wahrheit. **A. S.**

Täglich

Unterricht im Radfahren unter Oberaufsicht des bekannten Meisterfahrers auf der großen **Rennbahn Striesen. v. B.**

Wer ein **vorzügl. u. billig. Fahrrad** erwerben will, gebe nur in das renommirte **Fahrrad-Geschäft** von **A. Siksay,** Borsbergstr. Nr. 35, Fahrradverleihanst. **J.**

Radfahren.

Täglich Uebung und Lernen auf der **Siksay'schen größten Fahrbahn, Striesen. F.**

Achtung! Allen Fußleidenden wird das Schuhwaarengeschäft Zwingerstraße 5 bestens empfohlen. **W.**

Jedes Fahrrad

ist so lange gut, bis es einer größeren Reparatur benöthigt, dann erst bereut man, sich nicht eine **„Antilope“** gekauft zu haben. Dieselben bekommt man unter weitgehendster Garantie und liberalsten Verkaufsbedingungen im **Dresdner Radfahr-Institut, Lindenaustraße Nr. 22.** **O. K.**

Reisetaschen.

Brief-, Markt- und **Damentaschen, Koffer, Baedeker, Gürtel, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums** ꝛc. gut u. billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Spezialität.** **R.**

Bartholdt's Reform-Gesundheits-Corsets (ärztlich wiederholt empfohlen) giebt jedem Atemzuge nach, beengt nicht, drückt nicht, ist elastisch und macht vorzügliche Figur. Verkauf nur **Pragerstr. 22** u. **Amalienstr. 15.** **S.**

Altes Gold

und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner, Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof.** **R.**

Schirme

findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus). **L.**

Graue Haare

färbt man **blond, braun, schwarz, 6 Wochen haltend, völlig unschädlich,** nur echt zu haben in **M. Kirchel's Spezialgeschäft** für **Haarpflege, Marienstr. 13,** gegenüb. d. 3 Raben. **W.**

Sicherste Hilfe

und radikale Heilung sämmtlicher Frauenleiden erzielt man durch den Gebrauch der **Universal-Kräuterbäder** Pockitzstraße 4. **A. G.**

Emaillegeschirr-Niederlage gr. Brüderg. 8. **Z.**

Kaltkräusler,

neuestes, patent. System, um **Stirnlocken** u. **Scheitelwellen** in kürzester Zeit herzustellen, sind allen Damen, welche ihr Haar nicht durch **Verbrennen schädigen** wollen, zu empfehlen. Verkäuflich in **Kirchel's Damen-Frisirsalon, Marienstraße 13.** **Veritas.**

Gewürzgurken.

Die beliebten Gewürzgurken, selbst eingelegt, giebt es wieder bei **Richard Schädlich, Jahnsgasse 8.** **L. M.**

Wer seine Uhr

schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Wettinerstr. 14, neben dem Tivoli. **Preisangabe vorher. P. F.**

Ist man genöthigt, sich irgend welche **Plomben** oder ein **gutpassendes Gebiss** machen zu lassen, so wende man sich vertrauensv. an Frau **Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin, **Terrestraße 1., II.,** Ecke der Amalienstraße. **K.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9—12 und 2—5 Uhr. **Exp. d. Dresdn. Nachr.**

Theater, Concerte, 15. Juli.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank“ Seestraße 5, I.

Die Königl. Hoftheater bleiben bis mit 7. August geschlossen.

Residenz-Theater.

Fernsprech-Amt 3. Nr. 3208.

Gewöhnliche Preise.

Gastspiel des Herrn Richard Alexander vom Residenz-Theater in Berlin.

Zum ersten Male:

Hôtel zum Freihafen.

(L'Hôtel du Libre Echange.)

Schwank in drei Akten von Georges Feydeau. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Benno Jacobson.

Célestin Pinglet	Minna Hänsel
Angelica, seine Frau	Wilm Marcini
Paillardin, Architekt	Flora Gerson
Marcelle, seine Frau	Fritz Burmeister
Maxime	Carl Friese
Mathieu, Notar	Hubi Hoehle
Violette	Elie Barowsi
Marguerite } seine Töchter	M. Schreiber
Pâquerette	Hanna Lorenz
Pervenche	Trude Lobe
Victoire, Dienstmädchen	Dr. Manning
Boucard, Pol.-Commiss.	Carl Treptow
Hôtelbesitzer	Fritz Bärs
Herr Ernest	Laura Gebhardt
Madame Ernest	Richard Burger
Boulot } Kellner	Hans Sturm
Bastien	Richard Weise
Erster Sergeant	Heinr. Reichmann
Zweiter Sergeant	
Célestin Pinglet	Herr Richard Alexander als Gast.

Anfang ½8 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Freitag Gastspiel des Herrn Richard Alexander vom Residenztheater in Berlin: Hotel zum Freihafen.

Concerte.

Belvedere (Trenkler) Anfang ½8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Jenitschek) Anf. ½8 Uhr.
Feldschlößchen (Köpenack) Anfang 8 Uhr.
Helbig (Schubert) Anfang ½8 Uhr.
Waldschlößchen (Herrmann) Anf. 8 Uhr.
Wiener Garten (Schröder) Anf. ½8 Uhr.

Hotel Duttler.
Variété-Theater.

Heute Donnerstag
Letztes Auftreten
meiner jetzigen Künstler.

Morgen Freitag den 16. Juli:
Neu! Programm Neu!
Nur Künstler-Specialitäten I. Ranges.

Kurhaus
Klein-Zschachwitz,

Hotel — Restaurant I. Ranges,
gegenüber dem königl. Schlosse Pillnitz, schönste Lage an der Elbe.
Herrliche Sommerfrische.

Vorzügliche Verpflegung, civile Preise, comfortable Zimmer 10—15 M. pro Woche, diverse Bäder. Für **Vereine** schöner Saal und Waldpark.

Bahnstation Niederedlitz, 15 Minuten von Dresden; Dampfschiff Klein-Zschachwitz, 1¼ Stunden von Dresden.

Hochachtungsvoll **Herm. Muschter.**

Weisser Adler,
Ober-Loschwitz.

Heute Donnerstag, den 15. Juli
Grosses Vogelschiessen,
verbunden mit **Concert** und **Ball** (frei).

Hierzu laden ergebenst ein
Jänichen & Lehmann.

Kleines
Rauchhaus.
19 Scheffelstr. 19.
Gr. bürgerl. Mittagstisch.

Von Nachmittags 5 Uhr an größte Auswahl in:
Stammabendbrot.
Auf meine kühlen, sehenswerthen Lokalitäten mache besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Thormann.**

Monopol-Garten
und Altdeutsches Bierhaus,
Wienerstr. 9, am Hauptbahnhof, Wienerstr. 9,

Feinste Küche. Diners u. Soupers. Mittagstisch zu kleinen Preisen. Bürgerlich Pilsner, Münchner Spaten, Act. Culmbacher.

Inh. **M. Barth.**

Meierei Lössnitzgrund,
Haltestelle der Sekundärbahn Radebeul-Moritzburg.
Fernsprecher Nr. 38, Amt Kötzschenbroda.

idyllisch gelegenes Etablissement im mittleren Theile des Lössnitzgrundes, mit großem schattigen Concertgarten und Gondelteich, hält sich Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.

Vorzügliche Biere und Weine. Gute Küche.

Achtungsvoll **Franz Ernst,** Besitzer.

NB. Geehrte Fuhrwerksbesitzer und Radfahrer mache ich auf die schöne, neugebaute Straße aufmerksam.

Großpriesner Bierhalle
zum Deutschen Krug,
19 Moritzstrasse 19,
parterre u. 1. Etage. parterre u. 1. Etage.
Vollständig rauchfreie Lokalitäten.
Angenehmster Aufenthalt für alle Gesellschaftskreise.

Spezial-Ausschank des Grosspriesner Böhmisch
(leicht bekömmlich, Appetit anregend) 4/10 Liter **18** Pf., 3/10 Liter **15** Pf.

Küche: Stammfrühstück, Stammabendbrot in reichster Auswahl à 30 Pf.; **Mittagstisch:** Suppe 10 Pf., Vorspeisen oder Braten 35 und 40 Pf.

Tägl. Spezialität: **Grosspriesner Stamm** 40 Pf. **Größere Couverts 1. Etage.**

Schluß 20. Juli. Letzter Sonntag 18. Juli.

Grossenhainer Ausstellung
für
Gewerbe, Industrie und Landwirthschaft
verbunden mit Prämiirung und Verloosung.

Protektor: Se. Kgl. Hoheit Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen.

Jeden Tag **grosses Concert,** Sonntag **letztes grosses Brillant-Feuerwerk.**
Amüsante Wasserfahrten auf Motorboot.
Am 17., 18. und 19. Juli große Geflügel-Ausstellung.

Ziehung der Ausstellungs-Lotterie 19. und 20. Juli.
Hauptgewinn: 1 Salon-Einrichtung im Renaissancestyl. Werth 1000 Mark.

Die Ausstellung in dem prachtvollen Stadtparke hat sich zu einer der bedeutendsten Provinz-Ausstellungen entwickelt und überragt alle derartigen an Schönheit der landschaftlichen Scenerie, sodaß sich jeder Besucher hochbefriedigt finden wird.

Letzter Sonntag **grosses Concert** von der Kapelle der Königl. Sächs. reitenden Artillerie. **Volkstheater** (neu): Die berühmte Dresdner „Male".

Versteigerung Landhausstraße Nr. 15.
Daselbst gelangen **morgen Freitag den 16. Juli** Vorm. von 10 Uhr an anderweit
15 Mille bessere Cigarren (Pfandobjekt)
in kleinen Posten zur Versteigerung.
Fernsprecher 2062. **Friedrich Schlechte,** Auktionator u. Taxator.

Das zur **Konkursmasse** des Glasers und Tischlers **Louis Hermann Schmidt** gehörige in **Löbtau** in der **Wernerstrasse Nr. 2** gelegene
Wohnhaus mit Werkstellengebäude und Hinterland
soll freihändig zu annehmbarem Preise verkauft werden. Näheres zu erfragen bei Herrn Sekretär **Löffler** in Löbtau, Schulstr. 6, I., und bei dem Konkursverwalter **Bernhard Canzler,** Pirnaischestraße 33.

Wegen Geschäftsaufgabe
sind noch einige **Drehbänke,** Schraubenschneidmasch., Bohrmaschine, 2 kleine Ambosse sehr billig zu verkaufen **Am See Nr. 28,** part. rechts.

---

1 Küchenschrank,
1 Küchentisch,
2 Küchenstühle
sofort billig zu verkaufen
Gemmerstraße 6, 2.

Elegt. **Kinderwagen** bill. zu verk. Reine Brüdergasse 19, I.

Neu eröffnet!
Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, allen meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter heutigem Tage eine
Weinhandlung
nebst
Wein- und Frühstücksstuben
Peterstraße Nr. 11
eröffne.

Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung nur guter Weine und Speisen die Gunst des verehrten Publikums zu erwerben. Einem geneigten Wohlwollen entgegensehend, zeichne

Hochachtungsvoll
Oskar Horn,
langjähr. Kellner des Hotel de France.

Neu! **Achtung!** **Neu!**
Münchner Hof
21 Kreuzstraße 21.
Neu! Spezial-Ausschank Neu!
Original Pilsner
der Genossenschafts-Brauerei in Pilsen.
4/10 **Liter 18 Pfg.,** 3/10 **Liter 15 Pfg.**

Für einen dazu passenden Imbiß in größter Auswahl à 10 Pfg. ist bestens gesorgt.

Echt Böhmische Küche!

Die Bedienung erfolgt durch 12 der schönsten Töchter des In- und Auslandes.

Freunde und Kenner eines wirklich gediegenen, nachweislich hochfeinen
echten Pilsner
ladet hierdurch höflichst ein **A. Krause.**
Neu! **Neu!**

Ein starker Handwagen
ist preiswerth zu verkaufen **Jagdweg 5, pt.**

Pianino, kreuzs., schöner voller Ton, und **Harmonium** bill. zu verkaufen. **Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.**

Herrschaftl. gebr. **Möbel:** echt Nußb., Eiche, Mahag., Kirschbaum, schwarz und imitirt, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen **Ferdinandstraße 14, 2.**

Rover, Pneum., 97er Mod., spottbillig zu verk. Landhausstraße 18, Uhrmacher.

Drahtseilbahn
Loschwitz-Weisser Hirsch.
Wegen Auswechslung des Drahtseiles wird der Verkehr auf der Drahtseilbahn von Donnerstag den 15. Juli ab bis zur Beendigung dieser Arbeit unterbrochen.

Die Wiederaufnahme des Verkehrs erfolgt Sonnabend, spätestens Sonntag den 18. Juli 1897.

Die Betriebsleitung.

Meissen.
Neue Bewirthung. **Restaurant zur Elbterrasse.** Neue Bewirthung.

Mein in nächster Nähe des Parkes Siebeneichen gelegenes großes, schattiges **Garten-Restaurant** mit herrlicher Aussicht auf die Elbe und das Lößnitzgebirge, **Tanzsaal** mit Pianino, **Gesellschaftszimmern,** schöner **Weinstube, Asphaltkegelbahn, franz. Billard** halte allen Besuchern Meißens, insbesondere geehrten Vereinen, Gesellschaften, Schulen ꝛc., zur Einkehr, sowie zur Abhaltung von Festlichkeiten bestens empfohlen.

Speisen und Getränke vorzüglich.

Hochachtungsvoll **Otto Zürner.**

Bad-Hotel
Niederlößnitz-Kötzschenbroda.
Gutes bürgerl. Restaurant
auf halber Bergeshöhe, mit herrlicher Fernsicht, schattigem großem **Lindengarten, Gesellschaftszimmer, Logis** mit und ohne **Pension.**

Ausspannung. Bäder im Hause.

Dasselbe hält sich einem hochgeehrten Publikum, Touristen, Vereinen ꝛc. ꝛc. bestens empfohlen.

Hochachtungsvollst
Osw. Löffler, Besitzer.

Klotzsche-Königswald,
Luftkurort und Sommerfrische bei Dresden.
300 m üb. d. Ostsee. Prachtvolle meilenweite Waldumgebung mit vielen Ruheplätzen. Herrliche Partien im romantischen Pretzschgrund. Comfortable und billige Wohnungen. Gute Hotels und Restaurants. Stündliche Bahnverbindung mit der in 12 Min. zu erreichenden Residenz. Telegraph. Post. Fernsprecher. Aerzte. Apotheke. Mineralwasser-Depot. Bäder aller Art. Milchkuranstalt (Lindenhof). Höhere Knaben- und Mädchenschule. Bibliothek. Gesellschafts-Abende.

Spezielle Auskünfte durch Gemeindeältesten **Kolbe.**

Prospekte unentgeltlich in den Buchhandlungen von **Emil Weise,** Waisenhausstr., u. **Carl Höckner,** Hauptstr., Dresden.

Die Lieferung von Geräthen (Tischler und Tapezierer) zur Ausstattung der Geschäftsräume des Kriegs-Archivs soll öffentlich verdungen werden.

Bewerber wollen die Bedingungen, Beschreibungen, Zeichnungen bezw. Proben bei der unterzeichneten Verwaltung — Administrationsgebäude Zimmer 54 — einsehen und Angebote bis **28. Juli d. J.** Vormittags 9 Uhr daselbst abgeben. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 1/8 Uhr Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute Donnerstag

Oscar Fürst-Abend,

Solo-Schauspieler und Humorist,
und

Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101. „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".
Direktion: **L. Schröder.**
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: „Erinnerungen an die ruhmreichen Kriegsjahre 1870/71", großes patriot. Tongemälde von Carl Bernt.
Abonnements-, Vereins- u. Passepartouts-Billets haben gegen Nachzahlung Giltigkeit.
Es findet **nur dieser eine Oscar Fürst-Abend** statt.

Buschmühle Gohlis

bei Oberau.
Donnerstag, den 15. Juli
zur Einweihung meiner neuerbauten Lokalitäten:

Grosses Militär-Concert

von der gesammten Kapelle des K. S. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13 unter Leitung des Musikdir. Herrn **Helbig.**
Anfang Nachm. 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Programm neu und reichhaltig.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **M. Tiegel.**
Für Ausspannung große Stallung vorhanden.

Grell's Weinstuben 2 Zahnsgasse 2. Dasselbe Bestes Bier-Restaurant. Dasselbe Bestes Wein-Restaurant. Warme Küche.

Donnerstag, 15. Juli 1897. Seite 8. Nr. 194.

Helbig's Etablissement

Heute Donnerstag

Grosses historisches populäres Militär-Concert

von der vollzähligen Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere.
Leitung: Königl. Musik-Dirigent **A. Schubert.**
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 1/11 Uhr.
Vorverkaufskarten sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Feldschlösschen.

Heute gross. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 12. Infant.-Regiments Nr. 177.
Leitung: **H. Röpenack.**
Anfang **8** Uhr. Eintritt **30** Pf.
Abonnements- (5 Stück 1 Mark), sowie Vereinskarten haben Giltigkeit.
Hochachtungsvoll **Otto Scheibe.**

Schillergarten,

Blasewitz.

Heute Donnerstag den 15. Juli 1897

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.
Direktion: O. Herrmann.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnementbillets 5 Stück 1.50 M. sind in den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

41 Pragerstraße 41.

Schlachten-Panorama.

Sturm der Sachsen auf St. Privat.

Dioramen:
Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.
Die Katakomben des Kapuziner-Klosters bei Palermo.
Der Brand des Wohlthätigkeitsbazar in Paris.
Geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

I. Internationale

Kunst-Ausstellung

Dresden 1897
im städtischen Ausstellungs-Palaste.
Heute Donnerstag den 15. Juli

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des
Grenadier-Reg. König Friedrich III. (1. Ostpreuß.) Nr. 1.
Direktion:
Kapellmeister **Sabac-el-Cher.**
Anfang **6** Uhr. Ende gegen 1/2**11** Uhr.
Eintrittspreis: 1 Mk., von Abends **8** Uhr an 50 Pf.
Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pf.
Die Ausstellungsräume sind geöffnet von früh **9** bis Abends **8** Uhr.
Bei ungünstiger Witterung findet nur von **5** bis **8** Uhr Concert in der Haupthalle statt.

Bergrestaurant Cossebaude.

Dienstag den 15. Juli 1897

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der vollständ. Kapelle des **1. Königs-Husaren-Regiments Nr. 18** unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn **Müller,**
im neuerbauten Musik-Pavillon.
Anfang **punkt** 1/8 Uhr. Eintritt **50** Pfg.
Nach dem Concert: **Feiner Ball.**
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Hochachtungsvoll **Richard Eichler.**

Große Wirthschaft

im Königlichen Grossen Garten.

Täglich: Gr. Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**
Anfang 1/2 5 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,

Dresden, Leipzigerstr. 30.
Täglich Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr

Grosse Künstler-Vorstellung.

Neues Programm!
Preise der Plätze: I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf.
Letzte Pferdebahn vom Deutschen Kaiser 11,50 Nachts bis Postplatz.
Hochachtungsvoll **Ernst Kolpe.**

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.
Inhaber: **Fritz Krüger.**
Vorzügliche Küche. Bestgepflegte Biere.
ff. Weine.
Täglich
großes Instrumental-Concert
der Damenkapelle **Romantik.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.
Von 12—2 Uhr
Frühschoppen-Concert.
1500 Sitzplätze.
Rendez-vous aller Fremden.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: Grosses Elite-Concert

von der Künstlerfamilie
Karl Drescher aus Leipzig,
9 Personen, 8 Geschwister im Alter von 7—21 Jahren.
Die Familie ist im Besitze des Kunstscheines, über höheres Interesse der Kunst geprüft im Königl. Konservatorium zu Leipzig, sowie Anerkennungsschreiben des Herrn Universitäts-Musikdirektors Professor Dr. Herm. Kretschmar. In den größten Städten Deutschlands, Oesterreichs und Hollands — Hamburg, München, Leipzig, Dresden, Wien, Amsterdam — anerkannt als einzig in ihrer Art dastehend.
Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.
Frühschoppen Vormittags 11—1 Uhr.
Eintritt frei. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Bekanntmachung,

die Stellung von Omnibuswagen während des diesjährigen großen Vogelschießens betreffend.

Der **Fuhrwerksbesitzer Herr Paul Göhler, Töpferstraße Nr. 7,** wird **bis zum 23. dieses Monats** die Anmeldung derjenigen hiesigen **Droschken-** und **Fiakerbesitzer** entgegen nehmen, welche während des diesjährigen großen Vogelschießens der privilegirten Bogenschützengesellschaft **Omnibuswagen** zur Ausführung von Fahrten nach der Festwiese zu stellen beabsichtigen.

An der bezeichneten Meldestelle liegt ein Verzeichniß der Halteplätze, sowie eine Zusammenstellung der den Omnibusverkehr während des bevorstehenden Vogelwiesenfestes betreffenden Vorschriften zur Einsicht und unterschriftlichen Vollziehung aus.

Nach dem 23. dieses Monats eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Dresden, den 13. Juli 1897.

Königliche Polizei-Direktion, Abtheilung F.
Mantz,
Regierungsrath.

Donath's Neue Welt.

Grosses Instrumental- u. Vokal-Concert.
Leitung: Kapellmeister **Br. Brenner.**

Koschat-Damen-Septett

u. d. Protektorate d. K. K. Hofkapellsängers **Th. Koschat, Wien**

Neu! Erinnerungen an die **„Alte Stadt"** der Ausstellung 1896. **Neu!**

Alpenpanorama — Staubbachfall — Märchengrotte.
Thierpark.
Ausgabe von **Familien-Eintrittskarten.**

Zoologischer Garten.

Letzte Woche:
Schaustellung
der
Samoaner-Truppe
(22 Mädchen, 3 Männer).
Vorstellungen:
Vormittags 1/2 12 Uhr.
Nachm. 4, 1/2 6 und 7 Uhr.
Tribünen-Sitzplätze 25 Pfg.
Eintrittspreise unverändert.
Die Direktion.

Concerthaus Zoolog. Garten.

Empfehle **vorzüglichen Mittagstisch, Diners** von **1.50 an;** nur echte Biere, Spezialität: **Großpriesener Böhmisch; ff. Weine** hiesiger Firmen, **Kaffee, Cacao** in 1/1 und 1/2 Portionen. — Täglich frischen, verschied., selbstgebackenen **Kuchen.**
In dem **eintrittsfreien Theil des Gartens**
Reichhaltige Abend-Speisenkarte in 1/1 und 1/2 Port.
Aufmerksame Bedienung.
Achtungsvoll **W. Engert.**

PALAST = Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

PALAST CONCERT SAAL

Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.
Täglich Nachmitt. 4 1/2 und Abends 8 Uhr } **2 Concerte.**
Sonn- u. Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**
Kapellmeister Herr **V. Prax** aus Prag
mit seiner Kapelle unter
Mitwirkung der zum ersten Male in Dresden auftretenden **Opern- und Concertsängerin**
Frl. **Therese Busso,**
und des **Opern-Sängers**
Herrn **Paul Nelva.**

Großpriesener Bierhalle „Zum Deutschen Krug",

19 Moritzstraße 19.

Spezial-Ausschank
leicht bekömmlich, Appetit anregend,
4/10 Ltr. 18 Pf., 5/10 Ltr. 15 Pf.
Küche wie bekannt zu nur kleinen Preisen.
Spezialität: Grosspriesener Stamm.

Ein Drehpianino, **Trommel, Becken, Triangel, Glockenspiel,** Ersatz f. 8 Musiker, sehr preiswerth zu verkaufen. **Schütze,** Johannesstr. 19, II.

Sopha, rother Damastbezug, gr. Reisekorb, Tische 2c. wegen Platzmangel billig zu verkaufen in Briesnitz, Meißnerstr. 35d, part.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **26 Seiten.**

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. An einem am 1. d. M. der hiesigen Kavillerei zugeführten, in der Nacht vom 5. zum 6. d. M. verendeten Hunde (männlicher weißer Spitz mit schwarzen Flecken) ist auf Grund der erfolgten Beobachtung und des Ergebnisses der am 6. d. M. vorgenommenen amtlichen Zerlegung die Tollwuth festgestellt worden. Da der Hund von zwei Schulknaben am 1. d. M. Nachmittags auf der Hauptstraße ohne Maulkorb und aufsichtslos betroffen und ihnen durch die Straße am Obergraben gefolgt, somit also frei umhergelaufen ist, so wird gemäß der reichsgesetzlichen Vorschriften die Hundesperre bis zu und mit dem 1. Oktober d. J. verlängert. — Von heute ab wird die Neubertstraße zwischen der Blotenbauer- und der Burkhardtstraße wegen Straßenbahngleiseinlegung auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. — Auf das laufende Jahr ist als Impfarzt für die Vorstädte Pieschen und Trachenberge Herr Dr. med. Adolph Starke, hier, vom Rathe in Pflicht genommen worden. — Der Fuhrwerksbesitzer Herr Paul Göhler, Töpferstraße Nr. 7, wird bis zum 23. ds. M. die Anmeldung derjenigen hiesigen Droschkens und Fiakerbesitzer entgegennehmen, welche während des diesjährigen großen Vogelschießens der privilegirten Bogenschützengesellschaft Omnibuswagen zur Ausführung von Fahrten nach der Festwiese zu stellen beabsichtigen. An der bezeichneten Meldestelle liegt ein Verzeichniß der Halteplätze, sowie eine Zusammenstellung der den Omnibusverkehr während des bevorstehenden Vogelwiesenfestes betreffenden Vorschriften zur Einsicht und unterschriftlichen Vollziehung aus. Nach dem 23. ds. M. eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

— Der neue Chef der Reichspostverwaltung v. Podbielski beabsichtigt demnächst nach den Sitzen einer Anzahl von Oberpostdirektionen zu reisen, um daselbst die Einrichtungen zu inspiciren und eventuell Anordnungen über die anderweitige Gestaltung des dienstlichen Verkehrs mit der Centralstelle zu treffen. Die erste Reise dürfte über Halle, Leipzig, Erfurt, Kassel nach Köln gehen.

— Zu dem Neubau des Freimaurerinstituts in Dresden-Striesen findet heute die Grundsteinlegung statt. Das erworbene Land von rund 18,000 Quadratmeter Größe liegt an der Dornblüth-, Ermel- und Eisenacherstraße, hart an der Blasewitzer Grenze, inmitten von Landhäusern, deren Gärten, wie das eigene Grundstück theilweise noch mit altem Waldbestande geschmückt sind. Es soll bebaut werden mit einem Schulhause von 850 Quadratmeter, einem Internatsgebäude von 2000 Quadratmeter, zwei Lehrerhäusern von je 500 Quadratmeter und einer Turnhalle von 300 Quadratmeter Grundfläche. Der von obigen Gebäuden eingeschlossene Platz von rund 7500 Quadratmeter soll zu Spiel-, Turn- und Exerzierzwecken eingerichtet werden. Für die Außenarchitektur sind die Formen der deutschen Renaissance mit Anklängen an die Gothik gewählt. Die Innenausstattung soll eine einfache, aber durchaus praktische werden und in jeder Beziehung allen heutigen Anforderungen der Schulhygiene entsprechen. Das Schulhaus soll enthalten im Erd- und 2 Obergeschossen 9 Klassenzimmer für 30 bis 60 Schüler, 1 Zeichnensaal mit Raum für Reißbretter, 1 Gesangssaal, 1 Aula von 240 Quadratmeter Größe, 1 Lehrerzimmer, 1 Vorsteherzimmer, 1 Karzer, 1 Lehrsaal für Physik und Chemie mit 3 Sammlungsräumen, 2 Zimmer für Lehrer- und Schüler-Bibliothek, 2 Garderoben und 1 Waschzimmer. Im Kellergeschoß befinden sich die Räume für die elektrische Beleuchtungsanlage und die Niederdruckdampfheizung, sowie Lüftungseinrichtung und eine Heizerwohnung von Küche, Stube und 2 Kammern. Das Internat: Im Erdgeschoß befinden sich die Pförtnerwohnung, die Expeditionszimmer, die Arbeits- und Wohnzimmer der Zöglinge, sowie ein Speisesaal von 265 Quadratmeter nebst Anrichteräumen und die Wohnung der Wirthschaftsdame. Im 1. Obergeschoß liegen der Bet-, Wasch-, Wichs-, Auskleide-, Garderobe-, Wäsche- und Nähsaal, sowie in einem Flügel die Dienst- und Wohnräume des Direktors. Im 2. Obergeschoß liegen die Schlafsäle (mit Ausgang nach 4 Treppen bei etwaiger Gefahr), 1 Inspektor- und 1 Rechnungsführerwohnung, sowie 7 Musikzimmer. Im Sockelgeschoß befinden sich 4 Räume für Handfertigkeitsarbeiten, die Hauptküche nebst allen Wirthschaftsräumen und Dienstbotenzimmern, 1 Badeeinrichtung, bestehend aus einem Bassin von 35 Quadratmeter und 3 Wannen nebst Douchen, sowie die Räumlichkeiten für Centralheizung und Lüftung nebst Heizerwohnung. Zwei breite helle Treppen von Granit vermitteln den Verkehr der Zöglinge, während für die Wirthschaftsräume und die Wohnungen je eine gesonderte Treppe besteht. — Die Lehrerhäuser enthalten 8 Lehrer- und 4 Inspektorenwohnungen, sowie eine vollständig von allem Verkehr abgetrennte Krankenabtheilung. Ein gedeckter Gang, der bei schlechtem Wetter als Wandelhalle dient, verbindet Internat mit Schulhaus und Turnhalle.

— Die Sängerfahrt des Dresdner „Orpheus“ nach Löbau, mit dem die Orpheiden am Sonntag zugleich dem Löbauer Männergesangverein einen Besuch abstatteten, hat den Mitgliedern und Gästen beider Vereine schöne und unvergeßliche Stunden bereitet. Die Dresdner Gäste trafen programmmäßig mit dem Mittagszuge ein, wurden auf dem Bahnhofe empfangen und nach dem „Wettiner Hof“ geleitet, wo ein gemeinschaftliches Mittagsmahl stattfand. Diesem schloß sich der geplante Spaziergang auf den Honigbrunnen an. Das Concert begann um 4 Uhr und brachte, wie aus Löbau berichtet wird, einen hohen, in Löbau lange nicht gehörten Kunstgenuß. Der „Orpheus“, schreibt die „Oberlaus. Ztg.“, der schon längst einen ersten Platz unter den Pflegern der Kunst erobert, hat auch hier seinen Ruhm behauptet und unter Leitung seines Chormeisters, des Herrn Kluge, neue Lorbeeren zu den alten gesammelt. Besonders waren es die Volkslieder, die, auf das Feinste herausgearbeitet, nicht endenwollenden Beifall und Jubel der aus allen Schichten der Bevölkerung erschienenen überaus zahlreichen Zuhörer erregten. Es steckt eine eigenthümliche Kraft und das ganze Gemüth des Deutschen in diesen Liedern „Lebewohl“, „Untreue“, „Heimliche Liebe“ ꝛc., und verdienen sie viel mehr gepflegt zu werden, als es gemeiniglich geschieht. Besonders hervorgehoben werden muß beim „Orpheus“ einestheils die begeisterte, alle Schönheiten der Kompositionen erfassende Führung des Dirigenten sowohl als auch die unbedingte Folge des Chores. Man sah und fühlte, es war in Fleisch und Blut übergegangen, was gesungen wurde, und daher auch der hohe künstlerische Erfolg. Der Abend führte noch einmal Gäste und Einheimische zusammen zum Kommers, der im „Wettiner Hof“ abgehalten wurde. Herr Amtshauptm.-Assistent Munkelt als Vorstand des Löbauer Vereins begrüßte die festliche Versammlung und hieß sie herzlich willkommen. Nach einem vom hiesigen Verein gesungenen Liede dankte Herr Sekretär Zeidler für die freundliche Aufnahme und schloß mit einem Hoch auf den Männergesangverein „Löbau“. Nun folgten in bunter Reihe Reden und Gesänge, die gar wohl geeignet waren, die Stimmung zu einer überaus freudigen und festlichen zu erheben. So dankte Herr Bürgermeister Mücklich den Löbauern für die Gastfreundschaft, die sie den Gästen gewährt, dann rief er den Dresdnern ein „herzliches Willkommen“ und herzlichen Dank zu. Es sprachen darauf Herr Polizeisekretär Knippel auf „die Perle im Sachsenland“ Löbau, Herr Stadtverordneten-Vorsteher Börner auf den Chormeister Herrn Kluge, Herr Färbermeister Brenßker ꝛc. Dazwischen klangen Lieder von den Dresdnern und dem Löbauer Verein, die allesammt auf's Freudigste aufgenommen wurden. Schneller, als Jedermann geglaubt hatte, war die Mitternachtsstunde herangekommen, und endlich mußte man sich trennen. Das geschah nun einestheils mit dem Bedauern, daß die schönen Stunden sobald verflogen waren, anderntheils mit dem Bewußtsein, daß der Tag wieder einen goldenen Stern im Tagebuche unseres Männergesangvereins erhalten wird. Den Gästen aber rufen wir aus der Ferne zu: „Auf Wiedersehen!“

— Die Betriebsleitung der Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch sendet uns unter Bezugnahme auf eine in der Montag-Nummer befindliche Notiz eine Zuschrift, der wir Folgendes entnehmen: Die in jener Notiz so scharf gerügte Hinaufsetzung des Fahrpreises für die Thalfahrt von 10 Pfg. auf 15 Pfg. ist erst erfolgt, nachdem die Erfahrungen und Ergebnisse eines vollen normalen Geschäftsjahres vorliegen. Es wurden 1896 über 500,000 Personen befördert, die dadurch erzielte Einnahme steht jedoch in keinem Verhältniß zu den Kosten der Betriebsführung unter Berücksichtigung nicht ausgeschlossener Wechselfälle einerseits und des erforderlich gewesenen Anlagekapitals andererseits. Die Drahtseilbahn ist wie alle Verkehrsanstalten ein Erwerbsunternehmen, welches umsonst nicht arbeiten kann. Wenn nach einer Richtung hin eine geringe Erhöhung des Fahrpreises erfolgte, so sind dieser gegenüber wesentliche Verkehrsverbesserungen und Erleichterungen eingeführt beziehentlich sind solche noch in Aussicht genommen, welche naturgemäß mit einer Steigerung der Betriebskosten verknüpft sind. So ist versuchsweise für die Hochsaison ein Zehnminuten-Verkehr von früh 6 Uhr 50 Min. bis Nachts 11 Uhr 30 Min. eingeführt, sodaß täglich 100 Züge zu Berg und 100 Züge zu Thal gehen. Den Einheimischen und Sommergästen ist die Benutzung der Bahn durch Familienkarten zu erheblich ermäßigten Preisen sehr erleichtert, Schulen und Vereine haben ebenfalls Vergünstigungen, und der Einzelfahrer bezahlt bei Entnahme einer Rückfahrkarte den ermäßigten (!) Preis von 30 Pfg. Heute Donnerstag sowie morgen ist der Verkehr auf der Drahtseilbahn wegen Auswechselung des Drahtseiles eingestellt. — Von ihrem rein geschäftlichen Standpunkt lassen sich diese Einwendungen der Betriebsverwaltung gewiß hören. Aber im Publikum wird man nichtsdestoweniger den Stimmen Berechtigung zuerkennen müssen, welche die bereits üblichen Preise enorm hoch fanden und die neu eingeführte Erhöhung an Sonntagen, von der nochmals ein Publikum getroffen wird, welches jede Vertheuerung im Besonderen fühlt, um so mehr verurtheilen. Wenn das Publikum nur zu so hohen Preisen die Beförderung erkaufen kann, bleibt zweifellos der Wunsch bestehen, daß eine Verbesserung des Plattleitenweges in Angriff genommen wird, die das Publikum mehr oder weniger von der Benutzung der Drahtseilbahn entbindet.

— Die diesjährigen Wahlfähigkeits-Prüfungen für solche Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen, welche ihre Kandidatenprüfung schon Ostern 1895 bestanden haben, sollen zwischen Michaelis und Weihnachten stattfinden. Hilfslehrer, welche sich dieser Prüfung unterwerfen wollen, haben spätestens am 15. Sept., Hilfslehrerinnen dagegen spätestens am 31. August ihre Zulassungsgesuche bei dem Bezirksschulinspektor ihres Wohnorts einzureichen. Diejenigen, welche sich einer Fachlehrer-Prüfung unterwerfen wollen, haben ihre Gesuche um Zulassung bis spätestens den 31. August, Diejenigen, welche sich der Fachlehrer-Prüfung im Turnen unterwerfen wollen, bis zum 15. August bei dem Bezirksschulinspektor ihres Wohnorts anzubringen, worauf den Nachsuchenden seinerzeit weitere Bescheidung zugehen wird.

— Die Einführung billiger Sonntags-Eintrittspreise (50 Pfg. von Nachmittags 2 Uhr ab) für die Internationale Kunstausstellung hat allgemeinen Anklang gefunden: die Ausstellung war am letzten Sonntag infolge dieser Preisermäßigung von über 4000 Personen besucht. Die Neuerung soll bis auf Weiteres beibehalten werden. Ebenso sollen die bisher an den Sonntagen üblichen allgemeinverständlichen Vorträge aus dem Gebiete der Kunst weiter stattfinden.

— Die soziale Bedeutung des Fahrrades findet in den neuesten Berichten der preußischen Gewerbe-Aufsichtsbeamten eine angemessene Würdigung. So erklärt der Gewerberath für den Regierungsbezirk Liegnitz es als für die Hebung der wirthschaftlichen und sittlichen Verhältnisse der Arbeiter beachtenswerth, daß das Zweirad allmählig auch bei der Arbeiterschaft Eingang finde, um den Weg zu und von der Arbeitsstelle zu beschleunigen. Besonders werde das Fahrrad von solchen Arbeitern benutzt, die in der Nähe größerer Städte ein Häuschen mit Gartenland ihr eigen nennen. Dank der Fahrräder sei es ihnen ermöglicht, nach der Arbeit in den Fabriksälen noch eine wohlthuende Beschäftigung in Land und Feld zu verrichten und die Last der Bewirthschaftung, die sonst auf den Schultern der Frauen allein ruhe, diesen zu erleichtern. Der Gewerberath für die Regierungsbezirke Hildesheim und Lüneburg hebt besonders hervor, daß von einer Göttinger Firma durch Beschaffung von Fahrrädern versucht worden ist, den Arbeitern ein billiges und gemüthliches Wohnen zu erleichtern. Den Arbeitern wurden Fahrräder zu einem ausnahmeweise billigen Preise geliefert; doch hat die Firma ausbedungen, die Räder zu demselben Preise wieder zurückkaufen zu können, wenn die Arbeiter sie nicht mehr benutzen wollen.

— Dem Ausschusse für Ferienkolonien sind in letzter Zeit noch hocherfreuliche Zuwendungen gemacht worden. Ein treu bewährter Kinderfreund Herr v. A., spendete auch in diesem Jahre dem Liebeswerke 1000 M., ein gleiche Summe die hochgeschätzte Familie Bienert. Letztere Summe wurde durch Frau Kommerzienrath Bienert noch um 350 M. erhöht. Frau Bankier Arnold hatte die Freundlichkeit, die Kosten der Aussendung für 6 Kinder zu übernehmen. So ist es möglich geworden, den Aufenthalt der Kinder in den sogen. Selbstverpflegungskolonien auf 4 Wochen auszudehnen, gleichzeitig aber zwei neue Kolonien mit 4wöchiger Verpflegung einzurichten. Diese beiden neuen Kolonien sind untergebracht in Liebenau bei Lauenstein (Knaben) und Hausdorf bei Reinhardtsgrimma (Mädchen). Den betheiligten Kindern sind bereits die sogen. Verpflichtungen zugegangen. Große Freude ist damit in viele arme Familien getragen worden. Im Ganzen erhalten durch den Gemeinnützigen Verein 679 Kinder in 27 Abtheilungen eine Ferienversorgung auf dem Lande. Donnerstag den 15. Juli Nachmittags 5 Uhr werden die Kinder in den Räumen der 7. Bürger- und 16. Bezirksschule ihren Führern und Führerinnen übergeben, daran schließt sich die Gepäckmusterung („Bündelparade“), sowie die Wägung der Kinder. Am Sonnabend früh reisen sämmtliche Knaben und Mädchen nach den für sie bestimmten Aufenthaltsorten ab. Sechs Kolonien mit 150 Kindern erfahren unentgeltliche Beförderung durch die Direktion der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Auf dem Böhmischen Bahnhofe fahren früh 6 Uhr 200 Kinder auf der Freiberger und 100 Kinder auf der Bodenbacher Linie ab, um 7 Uhr folgen 150 Kinder über Hainsberg auf der Kipsdorfer Linie, 9 Uhr 30 Min. die 100 Kinder des Klingenberger Sommerheims. Einige Kinder finden auch unentgeltliche Verpflegung bei wohlthätigen Familien auf dem Lande. Die „Ländlichen Ferienpfleglinge gegen Bezahlung“ sind in Hermsdorf-Rehefeld und in Oberreichstädt untergebracht.

— Ein Zeugniß der zunehmenden Anerkennung, welche sich die Gabelsberger'sche Stenographie im Königreiche Sachsen erfreut, ist, daß das Königl. Sächs. Kriegsministerium die Einführung derselben in die Kapitulantenschulen verfügt und als Lehrziel die Erlernung der Korrespondenzschrift bis zu einer Schreibfertigkeit von ungefähr 60 Worten in der Minute unter besonderer Berücksichtigung der Verwendung für den militärischen Dienst im Bereiche des Unteroffiziers aufgestellt hat. Ferner soll bei den Beamten der Ortskrankenkasse zu Dresden sowohl die Assistenten- als die Sekretärprüfung auch auf die Kenntniß der Stenographie erstreckt werden insoweit, daß bei letzterer Prüfung eine Schreibfertigkeit von 50 Wörtern in der Minute nachzuweisen ist.

— Zum Zwecke einer Massenaufführung bekannter und beliebter Chorlieder hatten sich vorgestern die Männergesangvereine des Elbgausängerbundes Dresden-Neustadt im Lincke'schen Bade vereinigt, insgesammt 250 Sänger, deren Darbietungen allgemeinen Beifall fanden. Von Einzelleistungen der zum Bunde gehörigen Vereine: „Amphion“, „Arion“, „Anakreon“, „Germania“, „Lyra“, „Saxonia“, „Zephyr“ ꝛc. war von vornherein abgesehen und der Schwerpunkt in die Gesammtproduktion gelegt worden. Die in solcher Ausführung gebotenen Chöre mit Orchesterbegleitung wurden von Herrn Kantor Schöne geleitet, die a capella-Chöre von den Herren Junger und Schaum. Die unvermeidlichen Schwierigkeiten solcher Massenaufführungen schließen, bei aller Tüchtigkeit und Sorgfalt der Sänger, einen gänzlich tadellosen Verlauf der Vorträge beinahe von selbst aus, trotzdem haben die Vereine fast durchgängig ebenso eindrucksvoll als musikalisch fest und sicher gesungen und von Neuem den Beweis ernsten und zielbewußten Strebens erbracht. Die Pflege des Gesanges in solchem Rahmen wird immer als veredelndes Vergnügen der Sänger und anziehende Unterhaltung der betheiligten Kreise hoch zu schätzen und anzuerkennen sein.

— Das Dresdner Lichtwerk soll dem Vernehmen nach eine abermalige Erweiterung erfahren. Die Kosten für den Erweiterungsbau des Maschinen- und Kesselhauses sind auf rund 161,000 M. veranschlagt, während für den Bau eines Kohlenschuppens 52,000 M., für Einfriedigung 23,00 M. und für Nebenanlagen 11,500 M. aufgewendet werden sollen.

— Im Wiener Garten findet heute Abend ein Oscar Fürst-Abend statt, an welchem der beliebte Soloschauspieler und Humorist in sein Programm d. neuesten humoristischen Vorträge aufgenommen hat und verschiedene Recitationen zum ersten Male zu Gehör bringen wird. Die Instrumentalmusik wird in bekannter gediegener Weise von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 unter persönlicher Leitung ihres Musikdirektors Herrn L. Schröder ausgeführt. U. A. kommt zur Aufführung: „Erinnerung an die glorreichen Kriegsjahre von 1870/71“, patriotisches Tongemälde von Berni.

— Zu dem vorgestern erwähnten Einbruch auf der Schillerstraße in Loschwitz wird uns mitgetheilt, daß der Vorfall ganz harmloser Natur ist. Ein in der Grundstraße wohnender böhmischer Arbeiter, der infolge von Trunkenheit seine Wohnung nicht finden konnte, hat seinen im Nebenhaus wohnenden Landsmann wecken wollen und dabei an dem Schlafstubenfenster der beiden in Frage kommenden, anscheinend sehr furchtsamen Damen geklopft in der Meinung, er klopfe seinem Kollegen. Die Damen haben natürlich sofort nach Hilfe geschrieen und so die Nachbarschaft in Aufregung versetzt. Der hinzukommende Laternenwärter des Bezirks hat den Ruhestörer selbstverständlich mit nach der Wache genommen. Nachdem der vermeintliche Missethäter im Wachtlokal ausgeschlafen hatte, ist er, als gänzlich verdachtlos, entlassen worden.

— In Loschwitz gingen gestern Mittag 12 Uhr die Pferde eines geladenen Möbelwagens von der Firma Gencke u. Co. in der steilen Victoriastraße durch und rannten nach Beschädigung des Hintergebäudes des Schmiedemeisters Kaiser zwei Telegraphenstangen um. Die Passanten konnten sich in die Grundstücke noch rechtzeitig retten. Der Schaden schien bedeutend zu sein, denn es waren außer dem Wagen auch werthvolle Spiegel ꝛc. zertrümmert worden.

— Tharandt, 13. Juli. Als gestern Abend gegen 12 Uhr mehrere Bauhandwerker aus Geitlenburg vom Freiberger Jahrmarkt zurückkehrten, bemerkten dieselben auf dem Rettler'schen Neubau in der Baubude Licht und gewahrten einen Fremden, welcher Alles umstöberte und einpackte, was ihm in den Weg kam. Die Handwerker drangen in die Baubude ein, nahmen den Einbrecher unter geringer Gegenwehr fest und lieferten ihn noch in genannter Nacht in's Königl. Amtsgericht Tharandt ein. Der Eingelieferte ist ein schon seit mehreren Wochen in hiesiger Gegend umherstreifender, arbeitsloser Schlosser aus Böhmen, Namens Heß, welcher schon in der Nacht zum 12. Juli in Hintergersdorf beim Restaurateur Ilsche eine Menge Fleischwaaren mittelst Einbruchs gestohlen hatte.

— Dem seit 20 Jahren bei der freiwilligen Feuerwehr in Pirna thätigen Feldwebel Dutack und dem Steiger Krüger wurden für treue Dienste Diplome überreicht.

— Beim Kirchenbau in Oberwiesa stürzte vor einigen Tagen der 17jährige Maurerlehrling Hofmann aus Beutsberg bei Wolkenstein von einer Mauer herab, erlitt einen Schädelbruch und erlag seiner Verletzung.

— Leipzig, 14. Juli. Stark kritisirt wurde in einer gestern Abend abgehaltenen Versammlung der streikenden Maurergehilfen ein kürzlich von den Maurermeistern erlassener Aufruf. Der Vorsitzende Jacob bemerkte, daß bereits ca. 1000 Mann nach dem neuen Lohntarif (9 Stunden Arbeitszeit und 55 Pfg. Stundenlohn) eingestellt seien. Er machte ferner bekannt, daß nunmehr gegen 1400 Gehilfen abgereist seien und sich noch etwa 700 im Auslande befänden. Die Maurermeister, die zur selben Zeit eine Versammlung abhielten, beschlossen, auf ihrem Standpunkt stehen zu bleiben, und wurde von verschiedenen Rednern behauptet, daß der Streik für die Arbeitgeber günstig stehe.

— Der Königl. Sächs. Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs in Leipzig hat die Herren General der Infanterie z. D. Freiherrn v. Hodenberg und den Oberst z. D. v. Zezschwitz in Dresden zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt.

— In Geringswalde tagte am 10. und 11. Juli die Vereinigung der Bürgermeister in mittleren und kleineren Städten und der berufsmäßigen Gemeindevorstände Sachsens. Der Vorsitzende Bürgermeister Kaubisch-Netzschkau sprach über „Die Prüfungsfrage der Gemeindebeamten“ und gelangte zu folgenden Anträgen: Die Versammlung wolle beschließen: 1. die Einführung allgemeiner Prüfungen für die Gemeindebeamten und Gemeindevorstände zu erstreben und zu diesem Zwecke den Vorstand des Sächsischen Gemeindetages und den Vorstand des Sächsischen Gemeindebeamtenvereins zu bitten, diese Frage zu erörtern und event. einen Entwurf einer Prüfungsordnung für die einzelnen Beamtenklassen aufstellen zu wollen, und 2. das Königl. Ministerium des Innern zu bitten, daß es bis zur Einrichtung dieser Prüfungen die Gemeindebeamten zur Ablegung der für die entsprechenden Staatsbeamten vorgeschriebenen Prüfung zulasse. Diesen Anträgen stimmt die Versammlung zu. Herr Gemeindevorstand Grahl-Cotta hielt einen Vortrag über „Besitzveränderungs-Abgaben“.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 14. Juli. „Still“, „schwächer“ und „träge“ lauteten die heute aus Berlin hier eingegangenen Tendenzbezeichnungen. Kredit notirten 231, Diskont 206,25, Staatsbahn 149,75, Lombarden 37,10, Dortmunder 98,50, Bochumer 166,40, Laurahütte 159—158,90, Russische Noten 216,25, Dresdner Bank 162—161,90, Deutsche Bank 209,75. An hiesiger Börse gestaltete sich das Geschäft auf industriellem Gebiete wenig belebt. Etwas mehr beachtet waren nur Seidel & Naumann (— 4) und dergleichen Genußscheine (unv.). Die übrigen bezahlten Notizen vertheilen sich auf Schubert & Salzer (— 5), Deutsche Gußstahlkugel (+ 5), Hummer (+ 0,75), Schladitz (— 1,50), Germania (+ 0,50), Friedrich August-Hütte (— 1), Lauchhammer (— 1,50), Seck (— 0,50), Meblich (+ 2), Hartmann, Eschebach und Wanderer (unv.), Hofbrauhaus 11 (— 3,50), Schößerhof (— 2), Reichelbräu (— 0,10), Bergkeller (unv.), Deutsche Straßenbahn (— 1,75), Dresdner Straßenbahn (+ 0,50), Kette (+ 0,50), Sächs. Straßenbahn (71,50), Sächsisch-Böhmische (unv.), Holzindustrie Rabenau und Plauen'sche Gardinen (unv.). Kartonnagen (— 1). Etwas begehrter waren heute festverzinsliche Anlagewerthe, von denen namentlich sächsische Rente zu 97,30 und 3½proz. sächsische Anleihe zu 101,60 hervorzuheben sind. Banken und österr. Noten umsatzlos.

Bank-Disconto: Reichsbank 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 14. Juli.	G.		G.		G.		G.
Reichsanl.	101.90	Dresd. Credit	142.25	D. Oe. M. G.	126.00	Belgien kurz	—.—
3½% do.	101.20	Gotth. E. A.	139.60	Dynamittrust	29.75	Italien kurz	—.—
3% do.	98.25	do. neue	113.10	Donnersmarck	154.00	London kurz	—.—
3% Sächs. Rente	97.20	Leipz. Credit	218.50	Dortm. Union	98.25	London lang	—.—
Pr. 4% Cons.	104.00	Nationalbank	145.40	Dresd. Baugef.	228.30	Paris kurz	—.—
Pr. 3½% Cons.	104.10	Oesterr. Credit	231.00	[illegible]	256.00	Wien kurz	170.20
Pr. 3% Cons.	98.20	Reichsbank	160.30	[illegible]	172.00	Wien lang	169.50
Sch. Eisb. Rte.	102.50	Sächs. Bank	128.30	Dynam. Trust	190.40	Petersburg kurz	215.85
[illegible]	104.80	[illegible]	114.40	Hummer	193.75	Napoleons	16.23
[illegible]	104.40	[illegible]	—.—	Gelsenkirchen	176.60	Oest. Noten	170.40
[illegible]	101.00	[illegible]	—.—	Görlitz Masch.	224.60	Russ. Noten	216.05
[illegible]	104.70	Dortm. Gußst.	172.25	Harpener	188.75	Still.	
Russ. Anl. v. 80	102.30	[illegible]	166.25	Hartmann	180.50	Nachbörse.	
do. v. 1890	—.—	[illegible]	—.—	Hibernia	186.50	Credit	231.10
Russ. Consols	102.90	Marienburger	68.10	Hörder Hütten	128.25	Discento	206.20
4% in. russ. Anl.	66.75	Mittelmeerb.	101.70	Kette	72.75	Deutsche Bank	209.90
Ital. Rente	94.40	[illegible]	132.30	Laurahütte	158.10	Dresdn. Bank	161.70
Rumänier 4%	90.90	[illegible]	149.20	[illegible]	196.60	Darmst. Bank	156.25
do. 5% amort.	102.60	Oest. Elbethal	131.50	[illegible]	142.50	Berl. Hdl. Ges.	160.00
do. do. amort.	101.00	Oest. Südb.	96.75	[illegible]	122.00	Lombarden	37.10
Serb. R. 4%	67.40	[illegible]	115.40	[illegible]	106.20	Elbethal	—.—
do. do. Obl. 4%	67.40	do. Unionbahn	84.10	[illegible]	207.00	Schweiz. C.-B.	139.90
do. do. II.	67.40	Simplon	80.40	[illegible]	173.10	Lübeck Büchen	160.75
5% Argentinier	72.70	Lombarden	37.20	[illegible]	111.20	Gotthardbahn	155.75
4½% do. äuß.	62.27	Warsch.-Wien	260.00	Schönherr	221.50	Bochumer	165.50
[illegible]	20.90	Türkenloose	111.40	Schwartzkopff	241.00	Dortm.	18.00
Chines. Anleihe	98.90	[illegible]	106.75	Siemens	219.40	Harpener	184.00
4% Portug.	36.00	Canad. Pacif.	82.60	[illegible]	91.50	Hibernia	186.40
do. Tab. Mon.	—.—	[illegible]	282.00	[illegible]	82.25	Laura	159.00
Mexikaner	99.20	[illegible]	190.50	Zellstoff-Ver.	—.—	Nobel Dynamit	190.50
Berliner Bank	112.20	[illegible]	206.50	Cartonnagen	382.75	Italiener	94.40
Berl. Handges.	158.10	[illegible]	204.00	Glasglühlicht	789.00	Russ. Noten	216.15
Darmst. Bank	156.10	[illegible]	124.50	[illegible]	229.40	Türkenloose	111.50
Deutsche Bank	210.20	[illegible]	165.25	[illegible]	138.00	[illegible]	4.111
Disc. Comm.	206.40	[illegible]	56.00			Hannover	132.75
Dresdn. Bank	162.00	Zimmermann	126.50				
Dresd. Bankv.	122.10	[illegible]	122.90				

Wechsel. Amsterd. kurz —.— Still.

Leipzig, 14. Juli.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatsrente		Mansf. Kure	1037.00	Bank- u. Creditactien.		[illegible]	100.50
3% Sächs. Rente	97.30	Oest. Banknot.	170.25	A. D. Cr. A.	218.50	Wiede	89.20
v. 1855 3%	99.50	Prioritäten.		Chemn. Bankv.	118.50	Zimmermann	126.75
v. 52/68 4% ar.	101.50	Pr. Tr. 4%	101.40	Credit Bank	118.75	Solbrig	92.10
v. 69 4% ll.	103.50	[illegible] 4%	99.95	Dresdn. Bank	162.00	Braunkohl.-B.	—.—
Löbau Zittau	103.25	B. Nordd. Grd.	102.80	Dresd. Bankv.	123.25	[illegible]	72.75
Landrentenbr.	99.40	Buschtiehr. 96	102.25	Leipz. Bank	182.75	Leipz. Elektr.	133.00
Prov. Anl. 4%	101.50	do. 1882	107.00	Sächs. Bank	128.00	Wechsel.	
[illegible] 3½% Pfb.	101.50	Dur. Bod. 2 Pr.	103.20	Zwickauer	114.75	Amsterdam	168.60
Mansf. Gewerk.		[illegible]	100.00	Industrieactien.		London kurz	20.28
von 1867	100.00	[illegible]	110.00	Germania	157.25	do. 3 Monat	20.29
„ 1875/79	101.50	Buschtiehr. B.	274.00	[illegible]	187.00	Paris	81.05
„ 1882	102.50	Elektr. Str. B.	178.00	Hartmann	193.30	Wien k. S.	170.15
„ 1883	103.40			Schubert	238.00	do. 2 Monat	169.10

Schluß-Course der officiellen Börse.

Wien, 14. Juli.							
Papierrente	102.10	Lombarden	86.00	Angl. Aust. B.	159.50	Napoleons	9.53
Silberrente	102.10	St.-E.-Act.	360.75	Länderbank	238.50	D. Marknot.	58.71
Goldrente	122.30	Nordbahn	34.25	Unionbank	289.00	Türkenloose	51.30
Ungar. Goldr.	122.75	Nordwestbahn	256.50	Wien. Bankv.	258.75	Brüxer	252.00
do. Kron. R.	100.15	Elbethal	261.00	Ung. Credit	395.00	Tramway	418.00
Buschtiehrader	547.50	Creditactien	368.25	Alp. Mont. A.	123.00	Schwächer.	

Frankfurt a. M., 14. Juli. (Officielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 313, Staatsbahn 297¼, Lombarden 76¼, Silberrente 87,40, 4proc. Ungar. Goldrente 104,50, Dresdner Bank 162,00, Galizier —,—, Egypter 107,90, Oesterr. Goldrente 104,80, Wechsel auf London 20,302, Wechsel auf Wien 170,15, Discanto 206,30. Ruhig.

London, 14. Juli. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾ Konsols 112¹³/₁₆. 1889er Russen 2. Em. —. Italiener 93⅝ excl. Lombarden 7¼. Convert. Türken 21⅞ excl. 4proc. Ungarische Goldrente 103¼. 4proc. unific. Egypter 107⅛. 3½ proc. Egypter 102⅝ excl. Ottomanbank 12⅛. Spanier 62⅝ excl. 5proc. cons. Mexikaner 96⅞ excl. Rio Tinto 23⅞. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 89⅞. Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 60. Buenos-Ayres 63⅞. Portugiesen 23. 81er griechische Anleihe —. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —. Griechische Anleihe von 1889 —. 6proc. Argentinier 90. Deutsche Reichs-Anleihe 97. Debeers 29¼. Goldfields 4⅛. Chartered 2⅝. Canada Pacific 68¼. Louisville 51⅞. Milwaukee 86⅝. Neue Chinesen 100⅞. Union Pacific —. Chinesen (neueste) 3½% Rate. Randmines —. Tendenz: —. Wetter: —.

London, 14. Juli. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schroeder & Dennis, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 4.50. Block B. 1.12. Bonanza 3.88. Consol. Deep Level 4.62. Crofus New 0.75. Crown Reef 1.75. Cairnmuir 4.50. Geldenhuis Deep 4.08. George Goch 1.75. Henry Nourse 7.87. Langl. Estate 1.80. Jubilee Well 1.37. May Consolidated 2.25. Meyer & Charlton 5.87. Modderfontein 2.68. New Chimes 0.37. Nigel 2.25. Porcelsdrooms 0.75. Rand Mines 18.87. Randfontein 2.18. Robinson Randfontein 1.37. Sheba 2.44. Transvaal Gold 4.75. United Roodepoort 4.00. Van Ryn Reif 2.25. Wolhuter 5.50. Landgesellschaften: Anglo French 3.00. Chartered 2.75. Exploration 2.00. Mashonaland Agency 1.75. Matabele Gold Reef 2.87. Utd. Exploration 0.80. Willoughby Cons. 1.12. Cons. Goldfields 4.98. Tendenz: —

%	Dresden, 14. Juli.	G*
	Staatspapiere u. Fonds.	
	Deutsche Staatsanleih.	
3	D. Reichs-Anl.	97.60
3½	do.	104.10B
4	do. à 5000	[illegible]
	u. 1000 M.	104.–B
4	do. à 200, 300 M.	104.–B
3	Sächs. Rente 5000	97.20bG
3	do. à 3000	97.20bG
3	do. à 1000	97.50bG
3	do. à 500	97.45bG
3	do. 300 u. 200	99.–
3	do. à 100	99.–
3	v. 1855	97.50B
3½	1852/68 große	101.60bG
3½	1852/68 kleine	101.40
3½	1867 große	101.60bG
3½	1867 kleine	101.40
3½	1869 große	101.60bG
3½	1869 kleine	101.40
3½	Chm.-Dr. Obl. 66	101.25
3½	do. 72	101.25
3½	Lbb.-Mitt. Cr. ar.	101.– bG
3½	do. tt.	103.25
3½	Landr. Br. ar.	99.60G
3½	do. tt.	–.–
3½	Ld. Cr. K. à 1000	99.10
3½	do. à 1000 M.	99.10
3½	do. à 200 M.	–.–
4	do. à 1000 M.	103.25B
4	do. à 300 M.	–.–
3	Preuß. consol. A.	98.20B
3½	do.	104.10bG
4	do.	103.90bG
4	Badener Anleihe	–.–
3	Schw.-Rud. Rente	–.–
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	100.50B
4	do. 1875	101.10B
3½	do. 1886	100.60
3½	do. 1893	101.75B
3½	Bautzner	–.–
4	Carlsbader	–.–
4	Chemnitzer alte	–.–
4	do. 1874	100.50
3½	do. 1879	100.60
3½	do.	100.60
3½	Freiberger	100.30
3½	do. 1896	100.30
4	Löbauer	101.–
3½	Nürnbg. St.-A.	101.50
4	Plauensche	–.–
3½	Pulsnitzer	–.–
3½	Riesaer	100.–
3	Zittauer	85.80
	Pfandbriefe.	
3½	A. D. Creditbr.	101.25
4	do.	102.40
3½	Bay. Hyp.-W.-B.	–.–

%		Geld*
4	Brschw.-Hann.	–.–
3	Comm. d. K. Sächs.	101.25
4	do.	102.50
3½	Rch.-Bank-Obl.	100.B
3	Landw. Pfdbr.	94.–
3½	do.	100.75bG
4	do.	–
3	do. Creditbr.	94.–
3½	do. do.	100.75
4	do. do.	101.25
3½	Lausitz. Pfandbr.	96.bG
3½	do. do.	102.50bG
4	Leipz. Hyp.-Bk.	–.–
3½	Mitteld. Bd.-K. Pfd.	100.75
4	do. Pfdbr. unk.	104.–
4	do. do. Reihe III	104.25
3½	do. Gld. Rfbr.	93.50B
3½	Preuß. Centr.-B.	–.–
4	do. 90 unk. b. 1900	–.–
3½	do. 96 unk. b. 1906	–.–
3½	Prß. Cb. Com. Obl.	–.–
3½	do. 96 unk. b. 1906	–.–
3½	S. B. Cr. Pfdbr.	101.60
3½	S. Erbl. Pfdbr.	101.2 bG
3	do. Serie	98.25
4	Südd. Bod. Cred.	–.–
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Börsenanl.	–.–
4	do. Losanl.	–.–
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	–.–
4	Oest. Papier-R.	–.–
4½	do. Silber-R.	102.40
4	do. Gold-R.	104.75B
4	do. Loose 1860	–.–
4	Ungar. Gold-R.	104.50bG
4½	do. Stsb.-Anl.	104.70B
4	do. Kronen-R.	100.80bG
4	Rumän. Rente	–.–
4	do. 1890	91.–
5	do. amort.	100.80
5	do. fund.	–.–
4	Russ. Goldanl. 80	–.–
4	do. do. 89	–.–
4½	do. B.-C. Pfd.	–.–
4	Span. Ausl.-St.-R.	–.–
—	Türkenloose	–.–

%	Div. l. J.	**Bank-Actien.**	Geld*
4	11	Allgem. D. C.	217.75
4	6	Berliner Bk.	–.–
4	7	Berl. Hd.-G.	–.–
4	3½	Berl. Sparb.	–.–
4	6	Chemn. B.-B.	–.–
4	12½	Dresd. Cr.	141.75
4	7	Darmstädt. B.	–.–
4	10	Disk. Com.	–.–
4	8	Dresdner B.	161.50
4	7	Dresd. Bkv.	122.50
4	9	Leipzig. Bank	–.–
4	4	Mitd. B.-Cr.	–.–
4	6½	Oberlaus. B.	–.–
4	11½	Oesterr. Cred.	–.–
4	6..	Reichsb. Ant.	–.–
4	8	Sächs. Bank	128.B
4	5	S. Bod.-Cred.	132.40
4	7	S. Discont.	119.B
4	6	Zwickauer B.	–.–

%	**Eisenbahn-Prior.-Obl.**	Geld*
4	Aussig-Teplitz	
3½	do. Prior.	100.25B
4	Böhm. Nordb.	102.40B
5	Buschtiehrader	–.–
4	do. Prior.	102.10B
4½	do. Gold	–.–
5	Dux-Bodenb. 69	–.–
5	do. do. 71	–.–
5	do. do. 74	–.–
4	do. Silber	–.–
4	do. Gold	–.–
4	Carl-Ludwigb. 90	–.–
4	Franz-Josef Bahn	–.–
4	K. Elisab. steuerfr.	–.–
4	do. steuerpfl.	–.–
4	Kaschau-Oderberg	–.–
4	Kronpr. Rud.	–.–
4	do. Salzkammerg.	–.–
4	Lemb.-Czer. steuerf.	–.–
4	do. steuerpfl.	–.–
4	Mähr.-Schl. Centb.	–.–
fr	Mährische Grenzb.	–.–
5	Oester. Franz. alte	–.–
3	do. do. 74 Gold	–.–
3	do. do. 85 Gold	–.–
3	do. do. Ergänz.	–.–
3	do. Gold	–.–
5	do. Gold	–.–
4	do. Loc.-E.-B.	–.–
5	Oesterr. Nordwestb.	–.–
5	do. Lit. B.	–.–
4	Pilsen-Priesen	–.–
5	Prag-Dux. Goldb.	–.–
4	do. do. 91	–.–
3	Südöstl. Lomb. alte	76.90
3	do. do. neue	76.90
3	do. do. Gold	–.–
5	do. do. Gold	–.–
4	Iwangor.-Dombr.	–.–
4	Russ. Nicolaibahn	–.–
4½	Transkaukasische	–.–
3	Wladikawkas	–.–
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Walhorn Brauer.	101.–
4	Bautzner Brauerei	–.–
6	Bayr. Brauhaus	–.–
5	Bayr. Brauh. 2. Em.	–.–
4½	Cons. Feldschlöß.	102.–
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	99.50
4	Gambr. Br. conv.	102.50
5	do. 2. Em.	102.50
4½	Greiz. Vereinsbr.	102.–
4½	Hahnekamm	102.–
4	Hofbrauhaus	103.–B
4	Hamb. Brauerei	101.–B
4½	Kemnitz'sche Br.	101.60
4½	Kieler Brauerei	104.–
4½	Löbauer Brauerei	100.75
4	Br. Schöfferhof	103.–
4	Meißner Felsenk.	102.–
4½	Mittelsheim Br.	98.–
4	Plauensch Lagerk.	102.50
4	Societäts-Brauer.	102.25
4	Vereinigte Frankf. (103 rückz.)	101.75
	Papier-Fabriken.	
4	Crossnitz Papierf.	101.–
4	Dresdner Papierf.	102.75
4	Kt.-Pap. f. Penig	100.50
5	Niederschlemaer	–.–
4	Schimm. Papierf.	100.–bG
4	Thode'sche Papierf.	–.–
4	Bautzner Papierf.	101.75
4½	Verein. Zellstoff.	104.25
4	Weißenborn Pfb.	102.–
	Maschinenfabriken.	
4	Ch. Werkz. Masch.	103.60
4½	Sondermann u. Stier	–.–
4	do. do.	–.–
4½	Dresd. Strickmasch.	–.–
4½	Elektr.-Werke	103.50bG
4	Friedr. Aug.-Hütte	104.–
4	Germania Prior.	102.75
4	Görlitzer Masch.	101.–
4½	Kön. Marienh.	–.–
4	Landhammer	102.60
4	Eisengieß. Jacobi	103.50
4	Rad. Eisenh. u. Emw.	101.25
4	Sächs. Gußstahl	103.75
4	S. Wb.-Bet.-Obl.	102.60
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	–.–
4	Dtsche. Straßenb.	104.–
4	[illegible]	103.–
4	Kette, Anleihesch.	99.75B
	Diverse.	
4	Vg. Tuch Mürbitz	102.50
4½	Chemn. Act.-Sp.	103.–
4	D. Jute-Sp. u. Wb.	101.50
4½	D. Thonröhren	103.60B
4	Dr. Bauges. Prior.	102.75
4	Dr. Schlachth. O. I.	103.–
—	do. do. II.	103.–
4½	Dr. Dampfmühle	103.25
4½	Dr. Gard. M. Pr.	102.–
4½	Dresd. Malzfabrik	102.50
4	Ch. Int. Mühw. Pr.	–.–
5	Erdmannsdorfer	–.–
4	do. rückzahlb. à 105	101.–
4	Schl.-Dommitzsch.	–.–
4	Flanell. Lehmann	100.50
4	Malzfbr. Pirna	–.–
4	Nordd. Jutespinn.	103.–
4	Porzellanf. Kahla	102.–
4	Holzind. Rabenau	102.20
4½	Sächs. Malzfabrik	102.60
4½	Schles. Holzindust.	104.25
4½	B. Radebg. Glash.	–.–
5	do. 2. Em.	–.–
4½	B. Strohstoffabrik	101.50
4½	Weißh. Actiensp.	102.25
4½	Wurzen Teppichf.	–.–
2½	do. do. conv.	80.–
4½	Zuckerf. Münsterb.	–.–

%	**Wechsel und Sorten.**	Geld*
3	Amsterdam, f. S.	168.60B
3	do. 2 Mon.	–.–
3	Belg. Bankpl. f. S.	81.05B
3	do. 2 Mon.	80.70
3	London, kurze S.	20.36
3	do. 3 Mon.	20.30
2	Paris, kurze Sicht	81.05
2	do. 2 Mon.	–.–
4	Wien, kurze Sicht	–.–
4	do. 3 Mon.	–.–
	Oesterr. Banknoten	170.40B
	Russische Banknoten	–.–
	20 Francs-Stück	–.–
	Dollar	Mk. 4.1625

Actien.

%	Div.		G*
		Papierfabriken.	
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	–.–
6	9	do. St.-Pr.	–.–
4	3	Chromopapierfabrik	59.50
4	18	Crossnitzer Papierfabrik	–.–
4	6	Dresdner Albuminfabrik	–.–
fr	45	do. Genußscheine	–.–
4	8	Dresdner Papierf.	167.–B
4	10	Fabr. phot. Pap. vr. Kurz	169.–B
fr	12	do. do. Genußscheine	–.–
4	4	Hallender Papierf.	95.–B
4	3	Leykam Josefsthaler	71.60
4	15	Niederschlemaer	–.–
4	7½	Peniger Patent	145.50bG
4	—	Schwarzer Papierfabrik	78.–
4	1½	Thode'sche Papierfabrik	83.–B
4	10	Vereinigte Bautzner	171.–
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	106.–
fr	40	do. Genußscheine	452.–
4	11	Weißenborner Papierf.	175.–
4	6	Zellstoff-Verein	113.50
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	192.75bG
4	8	Dresdn. Straßenb. A.	229.–bz
4	8	Dresdner Fuhrwesen	142.–
4	1	Kette	72.–bG
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	290.–bG
4	2	Sächs. Straßenbahn	71.50bG
4	6	Mankette	–.–
4	13	Bank für Grundbesitz	–.–
4	6½	Bankf. f. d. Rchd. Dresd.	183.–
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	228.25
5	9	do. St.-Pr.-A.	–.–
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr. Anl.	277.50B
4	2½	Masch. Hammerm.	136.50B
6	0	Chemn. Masch. Vulkan	59.–
4	8	Chemn. Werkz. Masch.	123.–bG
4	3	Ch. Wiede's Maschinenf.	87.50B
4	30	Dtsch. Gußstahlkugel	307.–bG
4	3	D. Werks. M. f. Bergb. A.	100.–
fr	9	do. Genußscheine	178.–
4	3	Dr. Gasm. Hille B. A. A.	96.–B
4	0	do. do. A. B.	–.–
4	10	Elektricitäts-Werke	193.75bz
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	124.50
4	10	Fahrrad-M. f. Schladitz	249.bG
4	5	Leipz. Elektr.-Werke	132.
4	9	Germania Schwalbe	158. bz
4	15	Görlitzer Maschinenf.	223.–
4	8	Friedrich August Hütte	130.–bz
4	10	Landhammer conv.	190.25bG
4	9	Maschinenb. Golzern	187.–
6	12	Maschinenf. Kappel	170.–
4	3	Mein. Eisengieß. Jacobi	93.–
4	9	Mühlenbauanst. Seck	163.50bz
4	16	Seidel & Naumann	316.–bG
fr	80	do. Genußscheine	1254.bG
4	25	Mehlisch Nähm.-Ap.	403.–bG
4	8	Radeb. Guß-Emaillirw.	145.50

%	Div		Geld*
4	12	Sächs. Gußstahl.	–.–
4	10	Masch. Hartmann	189.50bG
4	18	S. Webst. Schönherr	222.–
4	9	Thür. Nadel- u. Stahlwf.	–.–
4	22	Ver. Lidebach 23.	374.50bz
4	7	Reichau Web. Act.	78.–B
4	13	Wand. Fahrradw.	280.–bG
4	10	Webstuhl- u. Masch.	122.–
4	5	Werkzeug Union St.-Pr.	106.75
4	12½	Zittauer Masch. Kiesler	272.–
4	4½	Zwickauer Maschinenf.	127.50
		Brauereien.	
4	6	Br. z. Hopfengarten	120.–B
4	10	Balhorn's Brbr.	176.–B
4	5	Bautzner Br. St.-A.	121.–
4	0	Bayrisch Brauhaus A.	–.–
fr	—	do. Genußscheine	–.–
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	–.–
4	12½	Böhmisches Brauhaus	–.–
4	11	Braunschw. Nationalbr.	212.50
4	5	Braunschw. Streitberg	106.–
4	6	Brauner Brauerei	113.–
4	6½	Consol. Feldschlößchen	146.–
fr	44	do. Genußscheine	835.–B
4	30	1. Culmb. Exportb.	556.–
4	9	Culmb. Exportbr. Rizzi	191.–
4	11	Culmb. Exportbr. Petz	210.–
4	0	[illegible]	–.–
4	1½	Elbschloss-Brauerei	–.–
4	12	Eßlinger Brauerei	–.–
4	20	Felsenkeller Brauerei	500.–
fr	60	do. Genußscheine	1026.–
4	8	Gambrinus-Brauerei	–.–
fr	25	do. Genußscheine	425.–B
4	0	Geraer Bierbrauerei	113.–
4	10	Geraer Vereinsbr.	206.50
4	8	Hahnenbräu i. Straßb.	–.–
4	12½	Harburger Act.-Br.	–.–
5	12	Hofbrauh. Br. A. I.	217.–
4	12	do. do. II.	198.50bG
4	8½	Kemnitz'sche Brauerei	157.–
4	12	Kieler Br. zur Eiche	–.–
4	8	Lichtenfelser Brbr.	–.–
4	8½	Löbauer Bierbrauerei	–.–
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	198.bG
4	12	Meißner Felsenkeller	–.–
4	3	Mittelsheim Brauerei	90.–B
4	10	Erlang. Br. Mönchshof	205.–B
4	4	Nürnb. Br. Henninger	–.–
4	7	Plauenscher Lagerkeller	–.–
4	12	Reichelbräu Culmb. B.	205.bG
4	18	Reisewitzer Brauerei	357.–
fr	25	do. Genußscheine	605.–
4	20½	Sächs. Chemn. Lagerb.	–.–
4	20	Societäts-Brauerei	390.
4	6	Thüringer Brauerei	–.–
4	4	Verein. Frankf. Br.	111.–
4	10	V. Br. Kirdorf St. Pr.	–.–
		Bergbau Actien.	
4	6	D. Oestr. Bgw. G. A.	125.75
4	4	Zwickauer Steinkohlen	–.–
4	4	Laurahütte	–.–

%	Div	**Diverse.**	Geld*
4	8	Allg. Ind.-Act.-Ges.	124.75
4	8	Actien-Fabr. Brünnsch.	187.–B
4	1	Chemn. Actien-Färberei	54.50
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	–.–
4	12	Deutsche Jute-Sp. Meißen	–.–
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A.	–.–
4	16	do. do. Lit. B.	–.–
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	–.–
4	6	Weißthaler Actienspinn.	95.–B
4	10	Westdeutsche Jutespinn.	–.–
4	7	Glasfabr. Hoffmann	130.–B
4	12½	Glasind. Siemens	218.–
4	12	Sächs. Glasfabrik	194.–B
4	4	Radeberg Glashütten	–.–
4	0	Bautzner Kunstmühle	–.–
fr	0	do. Genußscheine	–.–
4	2	Dresdner Dampfmühle	90.–
5	5	do. St.-Pr.-A.	100.–
4	1	Leipziger Mühlen	–.–
4	4	Bautzner Tuchfabrik	–.–
4	15	Dittersb. Kragenfabr.	236.–B
5	3	Engl. Wollw. Pr. St.-A.	–.–
4	4	Möbelstoff Sachs	68.–
4	0	Wurzener Teppichf.	–.–
4	20	Lederfabrik Thiele	–.–
4	9	Mech. Treibr. Weh.	–.–
4	12	Ver. Kunst. Schuhf.	202.–B
4	6	Europ. Hof Hotelges.	110.–B
4	6	Hotel Bellevue	124.–
4	4½	Hotelgesellsch. München	–.–
4	13	Dynamit Trust-Comp.	–.–
4	10½	Griesh. Dynamit	–.–
0	4	Dresdn. Malzfabr. Bars	–.–
4	8	Pirnaer Malzfabrik	170.–
4	34	Sächs. Malzfabrik	108.–
4	22	Porzellanwerk Kahla	298.–
4	13	Porzell. Fl. Bendorf	220.–B
—	20	do. Genußscheine	300.–
4	12	do. [illegible]	–.–
4	6½	Deutsche Thonröhren	128.50
4	10	Meißner Chamottef.	172.50
4	18	Sächs. Cart. G. Teichert	300.–
5	7	Holzindustrie Rabenau	115.bG
4	6½	Schles. Holzindustrie	110.–
4	2	Dresd. Nähm. Zwirn.	64.–
4	7	Sächs. Nähf. Seydenreich	–.–
4	11	do. Vorzugs-A.	168.–B
4	15	Kartonn. Industr.	283.–bG
4	8	Deutsche Cognacbr.	134.–
4	65	Hautsch. u. Guttaperch.	–.–
4	14	Dresd. Gard. Manuf.	189.50
4	14½	Dresdner Preßhefenf.	–.–
4	8	Mechan. Kragenfabrik	–.–
fr	12	do. Genußscheine	–.–
4	17	Plauensche Gardinenf.	212.bG
4	13½	Cement F. Grobkowitz	–.–
4	11	Ver. Fabr. engl. Fischerh.	160.–
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	–.–
4	12½	Ver. Hanfschl. u. Gummif.	–.–
4	6	Verein. Strohstofffabrik	116.50B

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

London, 14. Juli. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schreber & Deering, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Anglo German 0.44 bz. Afric. Goldmines 2.75. Brilliant Gold 0.87. Brilliant Block 1.12. Cons. Gold of New Zealand 2.81. Cons. G. M. of West-Austral. 0.25. Continental u. W. A. Trust 0.50. Fingall Reefs Extended 0.31. Gibraltar 1.00. Gold Gem. Claims 0.25. Great Boulder Proprietary 8.00. Great Boulder Main Reef 1.31. Great Fingall Reefs 3.00. Champion Plains 1.50. Hannans Brown Hill 5.87. Hannans Crown 1.25. Hannans Proprietary 0.37. Lady Shenton 1.50. Ivanhoe 2.00. Lake View Consols 8.12. Lake View South 0.12. Lake View Extended 0.94. Lond. and Gen. Inv. Corpor. 0.13. Lond. W. A. Explor. 0.62. Lond. u. W. A. Investm. 0.87. Menzies Gold Estate 0.12. Mount Morgan 3.50. North Boulder 1.06. Pilbarra Goldfields 1.44. West.-Austr. Goldfields 3.18. Tendenz: —

Zwickauer Börsenbericht, 13. Juli 1897. — Industrie-Aktien. Bockwaer Eisenh. 428 G., Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen Eisenb. 2353 G., Akt. Bierbrauerei Zwickau von Pölbitz 650-60 bz., 650 G., Vereinsbrauerei zu Zwickau 2650 G., Westsächs. Cement-Fabrik Gößnitz 435 G., Zwickauer Bank 4% Aktien vom 1. Jan. 1897 115% bz., 114.50% G., Vereinsbank 4% Aktien vom 1. Jan. 1897 111% G., Zwickauer Maschinenfabrik 205 G. — Steinkohlen-Aktien u. Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld Interims-Scheine A 1020 G., do. do. B 1735 bz. u. G., Concordia 225 bz. 220 G., do. Prior.-Aktien 290 G., Erzgebirg. Steinkohlen Aktien-Verein 1320-25 bz., 1324 G., Gersdorf 330 bz. u. G., do. Priorit.-Aktien Serie I. 820 G., do. do. Serie II 722 bz., 722 G., Gottes Segen zu Lugau 816 G., do. Prioritäts-Aktien 1220 G., do. Aktien Serie III. 3350 bz. u. G., Hohndorf bei Lichtenstein 432-31 bz., 431 G., do. Prior.-Aktien 642-43 bz., 643 G., Kaisergrube 258 G., do. Prior.-Aktien Serie I 471 G., do. do. Serie II 750 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 450 G., do. Prior.-Aktien 670 bz., 668 G., Oberhohndorf Forst 214-15 bz., 214 G., do. Schader 585 bz. 584 G., Oelsnitzer Vereinsglück 70 bz., 69 G., Prioritäts-Aktien Serie I 180 G., do. do. Serie II 453 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 4020 G., Zwickauer Brückenberg, abgest. Fort. 740 G., do. do. Zehntelscheine 2475 G., Zwickau-Oberhohndorf 4020 G., Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 2960 bz. 2948 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerksch. 525 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 582 bz. u. G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 102.25 bz. u. G., Concordia 104 G., Gewerkschaft Deutschland 104.50 G., Erzgebirgischer Verein 102.25 G., Gersdorf gekünd. 1. Oktober 1897 100 G., Hohndorf bei Lichtenstein 103 G., Kaisergrube 102.50 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 102.75 G., do. vom Jahre 1875 102.75 G., do. vom Jahre 1885 102.75 G., Oelsnitzer Bergbau Gewerksch. Em. I 104.25 G., do. do. Em. II 104.50 G., Oelsnitzer Vereinsglück 103.25 G., Zwickauer Bürgergewerksch. 104.50 G., Zwickauer Brückenberg 103.75 G., Zwickau-Oberhohndorf 104.25 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) gekünd. 1. Novbr. 1897 100 G.

Magdeburg, 14. Juli. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —,—, Kornzucker excl. 88% Rendement 9.40–9.57½, Nachprodukte excl. 75% Rendement —,—, ruhig. Brot-Raffinade I. 23.25. Brot-Raffinade II. 23.00. Gem. Raffinade mit Faß 23.25–23.50. Gem. Melis I. mit Faß 22.50, ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juli 8.40 G., 8.47½ Br., per August 8.50 G., 8.52½ Br., per September 8.55 G., 8.60 Br., per Oktober-Dezbr. 8.67½ G., 8.72½ B., per Jan.-März 1898 8.87½ G., 8.92½ B. Ruhiger.

Hamburg, 13. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 160–162. Roggen loco fest, mecklenb. loco 120–132, russischer loco fest, 81–83. Mais 86. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 57 Br. Spiritus (unverzollt) still, per Juli-August 19¾ Br., per August-Septbr. 19¾ Br., per September-Oktober 19½ Br., per Oktober-November 19½ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 3000 Sack. — Wetter: Schön.

Hamburg, 13. Juli 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2790 Br., 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 81.75 Br., 81.25 G.

Breslau, 14. Juli. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Juli 61.00 M., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Juli —,—. Roggen per Juli 43.00 B. Rüböl per Juli —,—. Tendenz: —. Wetter: Bedeckt.

Stettin, 14. Juli. Nach privaten Ermittelungen im „freien Verkehr": Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 41.20 G. nominell ab Lager —. Petroleum —,—.

Liverpool, 13. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Tendenz: Stetig. Tagesimport 3000 B. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Unverändert. Middl. amerikanische Lieferungen: Ruhig. Juli-August 4 4/64 Verkäuferpreis. August-September 4 1/64 Käuferpreis. September-Oktober 3 61/64–3 62/64 Verkäuferpreis. Oktober-November 3 56/64 Werth. November-Dezember 3 55/64–3 56/64 Verkäuferpreis. Dezember-Januar 3 54/64 Käuferpreis. Januar-Februar 3 54/64 do., Februar-März 3 54/64–3 55/64 do., März-April 3 55/64 do., April-Mai 3 55/64 d. Verkäuferpreis.

New-York, 13. Juli. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7 15/16, do. New-Orleans 7 11/16. Schmalz Western steam 4.05, do. Rohe u. Brothers 4.40. Mais Tendenz: fest, do. pr. Juli 30 5/8, do. pr. September 31 3/4, do. pr. Dezember —,—. Weizen Tendenz: fest. Rother Winterweizen loco 74 7/8. Weizen pr. Juli 73 5/8, do. pr. August —,—, do. pr. September 72 3/8, do. pr. Dezember 74 1/2. Getreidefracht nach Liverpool 3. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 7 1/8, do. Rio Nr. 7 pr. August 6.70, do. do. pr. Oktober 6.90. Mehl (Spring-Wheat clears) 3.25. Zucker 3 1/8. Zinn 13.85. Kupfer 11.25.

Preis-Notirungen für Petroleum am 11. Juli (mitgetheilt von Wachs & Klopfer, Dresden-Neustadt). New-York. Matt. Petroleum 6.95. Philadelphia 5.90. Rohes Petroleum 6.40. Pipe line Certificates p. August 79. Bremen: Schwach. loco 5.30 B. Hamburg: Matt. Standard white loco 5.10 B.

Dresdner Bank. Unter Vorsitz Sr. Excellenz des Wirkl. Geh. Raths v. Tschirschky u. Bögendorff fand gestern Mittag 12 Uhr hier eine außerordentliche Generalversammlung statt, auf deren Tagesordnung die Erhöhung des Aktienkapitals um 25 Mill. M. stand. Dieselbe war indeß wegen ungenügender Vertretung des Aktienkapitals beschlußunfähig, da nur ein Kapital von 4,241,000 M. vertreten war, während mindestens die Hälfte des Aktienkapitals, also über 42 Mill. M., hätte vertreten sein müssen. Anwesend waren 12 Aktionäre, welche 7069 Stimmen vertraten. Die anderweit stattzufindende Generalversammlung ist auf den 9. August anberaumt worden.

Maschinenfabrik von Faber & Schleicher in Offenbach a. M., Spezialität für Lichtdruck und Schnellpressen — ist durch das Bankhaus Eduard Rocksch Nachfolger, Dresden, in ein Aktienunternehmen umgewandelt worden. Das Aktienkapital beträgt 1,400,000 M.

Deutsche Gußstahlkugelfabriken vormals Fries & Höpflinger in Schweinfurt. Aus wohlinformirten Kreisen wird den „Münchner N. N." unterm 12. ds. M. geschrieben: Die Aktien des obigen Etablissements sind in den letzten drei Tagen um volle 25 % gefallen (an einem einzigen Tage um 16½ %) und schlossen am Sonnabend mit 306. Als Ursache der Mißstimmung der Aktionäre können wir nur angeben, daß man sehr ungehalten darüber ist, daß man die neuen Aktien zu 440 (auf je 8 alte nur 1 neue) anbot und damit den Kurs so drückte, daß das Bezugsrecht ganz werthlos war, wodurch das Gründungskonsortium zu dem vorher vereinbarten Preise von 315 die neuen Aktien erhielt. Dieser Tage hat das Gründungskonsortium den Antrag auf Zulassung der neuen Aktien an der Dresdner Börse gestellt, um seinen enormen Nutzen einzuheimsen. Angesichts der in den Kreisen der Aktionäre herrschenden Mißstimmung hat man dieser Tage ein offiziöses Communiqué von Nürnberg aus versandt, welches aber gerade das Gegentheil der beabsichtigten Wirkung hervorbrachte, indem hierdurch der Kurs noch weiter sank. Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, daß jetzt ein Jahr seit der Emittirung der Aktien verflossen ist. Der Emmissionskurs war 137½.

Aktiengesellschaft „Mainkette", Mainz. Die letzte Generalversammlung der Gesellschaft hatte beschlossen, mit Rücksicht auf die großen flüssigen Mittel eine Verminderung des Aktienkapitals von 1 Mill. auf 700,000 M. durch Verloosung vorzunehmen. Dieser Beschluß bedurfte zu seiner Giltigkeit der Zustimmung der hessischen Regierung, welche, wie das „Mainzer Journ." mittheilt, verweigert wurde, sodaß der Beschluß hinfällig wird.

Deutsche Bank. An der Berliner Börse werden eine Reihe von Gerüchten über neue Geschäfte der Deutschen Bank in Umlauf gesetzt. Man wollte ganz bestimmt wissen, daß die Fusion mit dem Schlesischen Bankverein eine vollendete Thatsache und die Veröffentlichung einer Mittheilung hierüber nahe bevorstehend sei. Auch das Gerücht von der Verschmelzung mit der Bergisch-Märkischen Bank in Elberfeld fand wieder viel Glauben. Es hieß, daß die Verhandlungen, die das letztgenannte Institut wegen der Uebernahme eines Berliner Bankhauses geführt habe, gescheitert seien und deshalb der Plan der Fusion mit der Deutschen Bank festere Gestalt annehme. Weiter verlautete wieder, die Umwandlung der Schaffgott'schen Werke in eine Aktiengesellschaft unter Mitwirkung der Deutschen Bank und des Schlesischen Bankvereins sei der Verwirklichung nahe. Eine Bestätigung war für keines dieser Gerüchte zu erlangen, was indeß keineswegs ausschließt, daß das eine oder andere derselben demnächst von den Ereignissen bestätigt wird.

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde, daß die Firma C. Richter in Dresden künftig Carl Emil Richter lautet und der Inhaber der Firma Carl Emil Klahre fortan den Familiennamen Richter führt. — Frau Helene Dorothea Juliane verehel. Lippe geb. Kurbe und Herr Eduard Hellmuth Behold sind aus der Firma Lippe & Behold in Dresden ausgeschieden; Herr Oskar Aldo Paul Taengler, Kaufmann daselbst, ist Inhaber der Firma. — Das Erlöschen der Firma Herrmann Heydrich sowie der Herrn Conrad Franz Wilhelm Siedmann für diese Firma ertheilten Prokura.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers Ernst Hermann Wendt hier, Lindenaustraße Nr. 33, ist eröffnet worden. Privatauktionator Vechfelder hier, Dreigasse 1, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 6. August 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tageblatt.": Julius Scheibe, Fabrikant, Berlin. Th. Meyer, Kaufmann, Nachlaß, Berlin. Otto Wegener, Kaufmann, Charlottenburg. Ph. Rohmeier, in Firma Rohmeier & Cie., Friedberg. Wilhelm Rother, Getreidehändler, Halle a. S. Josef Gluza, Kaufmann, Kreuzburg. — Verstorbener Gutsbesitzer Christian August Gärtner, Altseibau bei Ebersbach. Fuhrwerksbesitzer und Schankwirth Franz Göpfert, Grumbach bei Wilsdruff. — **Aufgehoben:** Gutsbesitzer Max Wilhelm Creutznacher, Unterlosa bei Plauen i. V. Bauunternehmer Oskar Bernhard Haller, Niederhaßlau bei Zwickau. Kaufmann und Materialwaarenhändler Arthur Paul Melchner, Ebersbrunn bei Zwickau.

Fischmarktbericht (des Hoflieferanten Gotthold Zank, Breitestraße und Flemmingstraße). Die Zufuhren in Seefischen waren bei dem als still zu bezeichnenden Geschäftsgang ausreichende. Goldbutten stellten sich knapp. Kabeljaus sowie Rothzungen kamen reichlich an den Markt und auch in Steinbutten war guter Fang zu verzeichnen. Recht knapp dagegen blieben, wenn auch nicht fehlend, die Seezungen, welche dementsprechend recht hohe Preise beanspruchten. Zander fanden bei großen Zufuhren schlanken Absatz. Desgleichen wurden Hechte befriedigend gefragt. In Lachs werden die Zufuhren aus Schweden und Norwegen knapper und in Folge dessen steht hierin eine Preissteigerung zu erwarten. Lebende Hummer waren in kleiner Waare sehr gesucht, leider aber fiel die zugesendete Waare meist groß aus. Die Notirungen für lebende Schleien zogen im Großversandt wesentlich an und auch in Aalen machte sich eine Preissteigerung — wenn auch in der Hauptsache eine geringe — geltend. Lebende Hechte fehlten und der Umsatz in Karpfen ist völlig belanglos. Forellen deckten den Bedarf. In Krebsen waren Suppen- und Edelkrebse reichlich angeführt, doch beanspruchten letztere hohe Preise. Russische Waare blieb andauernd knapp. — Die Preise im Einzelverkauf stellten sich wie folgt. Es kosteten pro Pfund in Pfennigen: Lebende Schleien 110–120, Aale 150 bis 170, frische Rheinlachse in ganzen Fischen 225–250, dergleichen ausgeschnitten 250–300, ganze Elblachse 170–190, dergleichen ausgeschnitten 200–225, ganze Silberlachse 140–160, dergleichen ausgeschnitten 160–180, Ostender Seezungen 180–200, Ostender Steinbutten 120–140, Stettiner Zander 100 bis 120, Seezander 60–100, Stettiner Hechte 80–90, Norderneyer Kabeljau 30–50, Norderneyer Schellfisch 30–40, Goldbutt 50–60 und Rothzunge 50–60 M. Für lebende Forellen wurden 0,80–3 M. pro Stück und für lebende Hummer 2,50–2,75 M. pro halbes Kilo angelegt, während kleine Krebse 3,60–4 M., mittlere 6–8 M. und große 10–24 M. pro Schock kosteten.

Berliner städtischer Centralviehhof vom 14. Juli. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 294 Rinder, 2075 Kälber, 2101 Schafe, 7461 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen) für Rinder, Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete, höchste Schlachtwerthe, höchstens 7 Jahr alt —, 2. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete —, 3. mäßig genährte und gut genährte ältere —, 4. gering genährte jeden Alters 48–52. Bullen: 1. vollfleischige, höchste Schlachtwerthe —, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere —, 3. gering genährte 46–48. Färsen und Kühe: 1. a) vollfleischige ausgemästete Färsen, höchste Schlachtwerthe —, b) vollfleischige ausgemästete Kühe, höchste Schlachtwerthe, höchstens 7 Jahre alt —, 2. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere —, 3. mäßig genährte Färsen und Kühe 44–48, 4. gering genährte Färsen und Kühe 40–43. Kälber: 1. feinste Kälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 63–67, 2. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 55–61, 3. geringere Saugkälber 45–49, 4. ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 38–45. Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 60–62, 2. ältere Masthammel 54–57, 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 50–53, Holsteiner Niederungsschafe —, auch für 100 Pfd. leb. Gewicht —. Schweine: man zahlte für 100 Pfd. (oder 50 Kilogr.) lebend, mit 20 % Tara Abzug, 1. vollfleischige, kernige Schweine feiner Rasse und deren Kreuzung, höchstens 1¼ Jahr alt, a) im Gewicht von 220–300 Pfd. 56–57 M., b) über 300 Pfd. lebend (Käfer) —, 2. fleischige Schweine 54–56, gering entwickelte, ferner Sauen, Eber und Wildschweine 50–53 M. Verlauf und Tendenz des Marktes: Rinder und Stiere: etwa 90 Stück blieben unverkauft. Kälber: langsamer Handel, es wird geräumt. Schafe: etwa ein Drittel des Auftriebs wurde geräumt. Schweine: reges Geschäft, es wird geräumt. Seit dem 3. Juli wird auch fast bei allen anderen deutschen Märkten nach Schlachtgewicht notirt. Die Notirungen fallen bei gleichgebliebenen Preisen dennoch 7–10 %, d. i. 4, 5, 6 Pfg. und mehr pro Pfund höher aus, weil der Werth von Kopf, Haut und Füßen, Eingeweiden ꝛc. nicht mehr vom Stückpreis abgezogen, sondern der ganze Stückpreis auf die 4 Viertel vertheilt wird.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Palatia", von Newyork nach Hamburg, ist am 13. Juli Scilly passirt. Hamb. Postd. „Francia", welcher am 26. Juni von St. Thomas abgegangen, ist am 12. Juli Scilly passirt. Hamb. Postd. „Helvetia", via Havre nach Hayti und Mexico, ist am 12. Juli in Antwerpen angekommen. Hamb. Postd. „Allemannia" ist am 12. Juli von Hamburg in St. Thomas angekommen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Montevideo" ist rückkehrend am 12. Juli in Bremerhaven angekommen; „Tucuman" ist ausgehend am 12. Juli Dover passirt; „Asuncion" ist am 13. ds. von Hamburg in Pernambuco angekommen. Hamb. Postd. „Aline Woermann" ist auf der Ausreise am 12. Juli Dover passirt. Hamb. Postd. „Melita Bohlen" ist auf der Heimreise am 12. ds. in Benguella eingetroffen. Postd. „Thekla Bohlen" ist auf der Heimreise am 12. ds. Dover passirt. Hamb. Reichspostd.: „Herzog" ist rückkehrend am 12. Juli von Durban abgegangen; „Kaiser" ging rückkehrend am 12. ds. M. von Durban ab; „König" ist auf der Heimreise am 12. ds. von Rotterdam abgegangen; „Kanzler" ist auf der Ausreise am 13. ds. in Suez eingetroffen. Brem. Reichspostd.: „Prinzregent Luitpold" von Newyork, ist am 12. Juli in Southampton angekommen und hat die Reise nach Bremen fortgesetzt; „Darmstadt", von Australien, ist am 2. ds. Vlissingen passirt; „Preußen", von Ostasien, ist am 12. ds. M. in Aden angekommen; „Karlsruhe", von Australien, ist am 11. ds. in Colombo angekommen; „Prinz Heinrich", von Hamburg kommend, ist am 12. Juli auf der Weser angekommen. Brem. Postd. „Halle", nach dem La Plata, ist am 11. Juli in Montevideo angekommen. Brem. Postd. „Coblenz" ist am 11. ds. von Bahia via Antwerpen nach der Weser abgegangen. Brem. Postd. „Mainz", nach Brasilien, ist am 12. Juli in Antwerpen angekommen. Brem. Postd. „Königin Louise" hat am 13. Juli die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Brem. Postd. „Willehad", von Baltimore, ist am 12. ds. Lizard und Prawle Point passirt. Brem. Schnelld. „Kaiser Wilhelm II." hat am 12. ds. M. die Reise von Gibraltar nach Newyork fortgesetzt. Brem. Schnelld. „Werra" hat am 12. ds. M. die Reise von Gibraltar nach Neapel fortgesetzt. Hamb. Postd. „Arabia" ist am 10. Juli von Antwerpen nach Montreal weitergegangen. Hamb. Postd. „Asturia", nach Baltimore bestimmt, ist am 10. Juli via Newyork in Philadelphia angekommen. Brem. Postd. „München", nach Baltimore, ist am 10. ds. M. Lizard passirt. Brem. Schnelld. „Fulda" ist am 10. ds. von Newyork via Gibraltar und Neapel nach Genua abgegangen. Brem. Postd. „Bonn", nach dem La Plata, ist am 11. Juli in Antwerpen angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Legirte Suppe. Zander mit Holl-Sauce. Frische Schweinskeule mit Johannisbeerkompot. Biscuitmehlspeise. — Für einfachere: Pilzsuppe. Kirschenkuddel.

Delikatessenbericht (von Lehmann & Leichsenring, Königl. Hoflieferanten, Pragerstraße. In frischen Erdbeeren ist die Saison nunmehr so gut wie beendet und werden darin nur noch geringe Quanten erwartet, dagegen wird die Auswahl in anderen Fruchtsorten täglich größer, als: in französischen und spanischen Pfirsichen, französischen, italienischen und ungarischen Aprikosen, Birnen, Pflaumen, zuckersüßen saftigen Reineclauden, frischen Hasel- und Wallnüssen, blauen und weißen Weintrauben, Bananen, grünen Mandeln, grünen Feigen, frischen Ananas und süßen, sowie Weichselkirschen. In frischen ausländischen Gemüsen war das Geschäft ruhiger, da die Auswahl in hiesigen immer größer wird, begehrt waren nur französische Artischocken, Auberginen, englische Bleichsellerie, frische Tomaten, sowie mehrfach ein neueres Gemüse (Spargelschoten). Die Saison für gewässerten Stockfisch neigt sich ihrem Ende zu. Frische Krabben gehen jetzt recht spärlich ein, weshalb solche in Dosen konservirt mehr Nachfrage fanden. Astrachaner Caviar allerbeste Qualität wurde regelmäßig abgesetzt. Das wegen seiner Bekömmlichkeit beliebte schwedische Brot, sowie das bekannte Potsdamer Grahambrot waren immer frisch vorräthig, ebenso die bekannten englischen Kuchen, welche sich ihrer Haltbarkeit wegen zur Mitnahme in die Sommerfrische ganz besonders gut eignen. Wie gewöhnlich zur Obstzeit wurde mehr in Pepsin-Wein, sowie in den verschiedenen Magenbittern, wie Enzian, Angostura, Boonekamp, Aromatique und Laffmann, umgesetzt.

Türkischer Eiskaffee. Der Kaffee muß sehr stark und möglichst von frisch gebrannten Bohnen bereitet werden. Er wird ganz nach Belieben versüßt, dann in die Eisbüchse gethan, diese in gehacktes Eis, das jedoch nur mit wenig Salz vermischt werden darf, gesetzt und zu dicklicher Masse gefrieren lassen. Er wird in Moccatassen gefüllt und mit leicht gefrorenem, steifem Rahmschaum belegt.

Reine Kornbranntweine und **Kornspiritus** zum Aufsetzen von Kräutern und Wurzeln. **Rum, Arac** und **Cognac** zum Aufsetzen von Beeren und Früchten (sogen. Rum-Obst) empfehlen **Schilling & Körner,** große Brüdergasse 16.

Kaffee: Ebrig & Kürbiß nur 8 Webergasse 8. Hoflieferanten.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 14. Juli, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind		Wetter.	Tp.
Bodö	771	N	leicht	Nebel	+10	Chemnitz	762	WSW	leicht	heiter	+13
Haparanda	68	N	leicht	wolkenl.	+22	Wien	59		still	bedeckt	+16
Memel	57	O	leicht	wolkig	17	Prag	60	N	schwach	heiter	+16
Hamburg	63	NW	leicht	halbbd.	+18	Petersb.	63	NO	leicht	bedeckt	+19
Cherbourg	60	ONO	frisch	wolkenl.	+17	Hermstdt.	—	—	—	—	—
Berlin	60	NW	schwach	wolkig	+17	Triest	58	O	schwach	Regen	+18
München	60	O	frisch	heiter	+16	Aberdeen	67	NO	leicht	heiter	+17

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Bei wenig veränderter Temperatur und wechselnder Bewölkung fanden am Nachmittag des 13. Juli überall schwache Niederschläge statt. Die Windrichtung schwankte zwischen Nordosten und Nordwesten. Im Maximum wurden an den tiefer gelegenen Stationen 20 Gr. überschritten (Leipzig 23,2 Gr.). Die Luftdruckvertheilung ist eine sehr unregelmäßige geworden. Von Osten und Süden dringt tiefer Druck nach dem Continent vor (Minima 755 Mm. bei Neufahrwasser, 756,5 Mm. bei Clermont) und beschränkt den hohen Druck, dessen Maximum mit 771 Mm. im äußersten Norden bei Bodö liegt, auf die nordwestliche Hälfte des Witterungsgebietes. Unter dem Einfluß der östlichen Depression hat sich bei uns eine westliche Strömung eingestellt, welche zwar am Morgen noch heiteres trocknes Wetter bringt, jedoch im Laufe des Vormittags zunehmende Bewölkung hervorgerufen hat und auch weiterhin die Wetterlage unsicher erscheinen läßt.

Dresden, 14. Juli. Barometer von Ottiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Waisenhausstraße 2). Nachmittags 5 Uhr. 751 Millimeter, 4 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 22 Gr. Wärme, niedrigste 11 Gr. Wärme. Vormittags bewölkt, Nachmittags theilweise Regen. Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
13. Juli	— 36	— 18	— 8	— 38	— 35	— 140
14. Juli	— 38	— 25	— 8	— 41	— 40	— 139

Wasserwärme der Elbe am 14. Juli: 20° C.

Angekommene Fremde.

Hotel Roessiger — Stadt Weimar, Waisenhausstraße: Kfm. Toelle, Arnstadt. Kfm. Burgwitz, Stargardt. Fabrik. Schelle, Stettin. Dir. Albers, Hamburg. Ober-Hofinsp. Langer, Chemnitz. Kfm. Beuttler, Kitzingen. Steuer-Sekr. Bluschke u. Frau, Ranstich. Kfm. Seegrohm, Hamburg. Kfm. Vechfelder, Nürnberg. Kfm. Frobenius, Kitzingen. Reichsbankkassir. Märtens, Berlin. Reichsbankkassir. Walter, Görlitz. Kfm. Langer u. Frau, Gleiwitz. Frau Dr. Kirch u. Tochter, Wiegandsthal. Gutsbes. v. Schön, Breslau. Archit. Kaltenthaler, München. Kfm. Bablsen, Teplitz. Lehrer Märtens, Goslar. Rent. Löhmann, Goslar. Kfm. Mückenheim, Goslar. Kfm. Winkler, Chemnitz. Kfm. Münscher, Chemnitz. Kfm. Kiep, Hamburg. Kfm. Neimann, Greiz. Fabrikbes. Schenk, Berlin. Rent. Brüger, Berlin. Färbereibes. Finken, Berlin. Priv. Gerber, Bremen. Kfm. Lippmann, Hänichen. Priv. Lust u. Frau, Oelsnitz. Referendar Dr. Sauer, Dresden. Kfm. Bechstein, Leipzig. Frau Priv. Beschke u. Tochter, Kiel. Fabrik. Kothe u. Sohn, Frankfurt a. M. Kfm. Richter, Leipzig. Kfm. Dietrich, Zschopau. Justizrath Meyer u. Fam., Königsberg. Kfm. Hamm, Mühlhausen i. E. Kfm. Wandel, Berlin. Kfm. Frank, Chemnitz-Niederschönhausen? Eisenbahnbeamter Michler u. Fam., Nöbdenitz. Oberpostassistent Herrmann u. Frau, Leipzig. Kfm. Fabe, Leipzig. Lehrer Kuba, Landsberg. Lehrer Saal, Landsberg. Prof. Gaal, Kesmark i. Ungarn. Rent. Gerlach, Berlin. Rent. Bruch, Berlin. Kfm. Beyer u. Frau, Berlin.

Vermischtes.

* Ueber eine Berliner nächtliche Ballonfahrt, die in Kalisch in Rußland endete, werden folgende Einzelheiten bekannt: Die Abfahrt des Ballons vollzog sich um 3/4 11 Uhr bei vollständiger Dunkelheit. Von dem durch leichten Westwind abgetriebenen Ballon aus hatten die Insassen doch einen Ueberblick über Berlin und dessen Umgebung, den sie als sehr interessant bezeichnen. Der Ballon folgte dem Oderlaufe und überschritt diesen Fluß zwei Mal. 5 Uhr 20 Min. wurde die schlesische Stadt Grünberg überflogen. Durch eine Wolkenwand wurde die Sonne verschleiert; dies hatte ein auffälliges Sinken des Ballons auf eine Höhe von 500 Meter und das bald darauf erfolgende Wiedererscheinen der Sonne ein Emporschweben bis zur früheren Höhe von 3000 Meter zur Folge. Als die russische Grenze in Sicht kam, zog man das Ventil, worauf der Ballon sehr schnell sank. Derselbe erhob sich indeß noch einmal, und die Landung vollzog sich auf russischem Gebiet in der Nähe von Kalisch. Beim Nahen der Grenze sah man den Alarm der russischen Grenzwache. Reiter sprengten dem auf einer Höhe von 600 Meter sich befindenden Ballon entgegen. Starres Erstaunen der mit weißen Röcken und umgehängten Gewehren ausgerüsteten Grenzsoldaten. Bei der Landung großer Menschenauflauf. Der Führer des Ballons, Leutnant v. Lekow, erbat von dem Kommandeur der Grenzwache Hilfe, um eine Beschädigung des Ballons durch Neugierige zu verhindern, was auch durch zwei Posten mit aufgepflanztem Bajonett bereitwilligst besorgt wurde. Die übrig gebliebenen, aus Berlin mitgebrachten Getränke wurden den Mannschaften gespendet, während die Bauern sich mit dem den Sandsäcken entnommenen Sande aus Berlin als Erinnerung begnügen mußten, was mit solcher Lebhaftigkeit besorgt wurde, daß von dem Ballast nichts auf dem Platze zurückblieb. Als Herr v. Lekow dem Wachtmeister ein Trinkgeld für die Mannschaften überreichen wollte, wurde dies abgelehnt, und erst auf dringendes und wiederholtes Bitten an den Kommandeur gestattete dieser die Annahme als Entgelt für die bei der Bergung und Verpackung des Ballons geleistete Hilfe. Die Freude der Grenzwache war sichtlich, der Wachtmeister ließ die Wache heraustreten, das Gewehr präsentiren und ein dreimaliges Hurrah vor der preußischen Uniform ausbringen. Von besonders anzuerkennender Zuvorkommenheit war der Kommandeur von Kalisch, Excellenz Taragan, und Oberst v. Lange. Ein Gutsbesitzer der Gegend, Herr v. Bronikowski, stellte den Herren in liebenswürdiger Weise Wagen und Pferde zur eigenen Beförderung und zur Beförderung des Ballons zur Verfügung.

* Ein recht unangenehmes Hochzeitsabenteuer hatte ein junger Arzt aus München, der nach Berlin gekommen war, um hier die Ehe zu schließen. Ihm wurde sein Portemonnaie mit 1400 Mk. Inhalt gestohlen. Auf dem Bahnhof in Potsdam hatte der Bestohlene ein Fahrrad stehen, dessen Gepäckschein sich gleichfalls in dem Portemonnaie befand. Er depeschirte deshalb nach Potsdam, man möge den etwaigen Abheber des Fahrrades festnehmen. Die Depesche traf aber zu spät ein, denn der Langfinger hatte sich schon vorher das Zweirad abgeholt.

* In der Zeit vom 5. bis 9. Januar k. Js. findet in Wien eine groß angelegte Internationale Kochkunst-Ausstellung statt, die eine Vorfeier des im selben Jahre stattfindenden 50jährigen Regierungs-Jubiläums des Kaisers Franz Joseph bildet. Das Protektorat über diese Ausstellung hat die Kaiserin übernommen, und an der Spitze des Komitees, das aus den hervorragendsten Wiener Hoteliers und Gastwirthen zusammengesetzt ist, steht der Oberstküchenmeister des Kaisers Graf August Bellegarde.

* Absturz in den Alpen. Eine Wiener Touristengesellschaft, welche aus den Herren Theodor Reidel (Vicepräsident des österreichischen Alpenklubs), Ministerial-Vicesekretär Freiherrn v. Beeß-Chrostin und dem Bezirksgerichtsadjunkt Dr. Pfandl sowie einem aus der Schweiz stammenden Touristen Namens Goudö bestand, wollte den 2224 Meter hohen Buchstein im Ennsthaler Gebirge besteigen. Der Aufstieg von Gstatterboden, der letzten Station vor Admont, der ungefähr sechs Stunden in Anspruch nahm, ging glücklich von statten. Erst beim Abstieg ereignete sich der Unglücksfall. Reidel und Goudö, welche vorausgegangen waren, glitten auf dem schlüpfrigen Boden aus und stürzten in die Tiefe. Nach wenigen Augenblicken waren Baron Beeß und Dr. Pfandl bei den Verunglückten. Goudö lag mit zerschmetterten Gliedern auf dem Boden. Er konnte nur mühsam sprechen. Der Unglückliche hatte tödtliche Verletzungen erlitten. Sein Genosse, Herr Reidel, war glücklicher davongekommen. Er klagte zwar über heftige Schmerzen, namentlich an den Armen und Beinen, allein seine Verletzungen schienen minder gefährlicher Art zu sein. Da Dr. Pfandl und Baron Beeß nicht in der Lage waren, die Verunglückten nach Gstatterboden zu führen, entschloß sich Baron Beeß, an der Unglücksstätte zurückzubleiben, während Dr. Pfandl Hilfe requiriren sollte. Als die Rettungsexpedition auf der Unglücksstätte ankam, zeigte es sich, daß der verunglückte Goudö nicht mehr transportfähig war. Er mußte zurückgelassen werden, während Reidel von der Unglücksstätte fortgetragen wurde. Goudö ist auch auf dem Buchstein seinen Verletzungen erlegen. Seine Leiche wurde nach St. Gallen gebracht.

* Ein ungleiches Wachsthum der Körperhälften eines Menschen war der Gegenstand des Berichts eines Arztes vor der amerikanischen orthopädischen Vereinigung. Es handelt sich um einen 12jährigen Knaben, den Insassen eines amerikanischen Waisenhauses, der seit dem frühesten Alter unter ärztlicher Beobachtung steht. Als das Kind 2 Jahre alt war, machte man die Bemerkung, daß die rechte Seite des Körpers schneller zu wachsen schien als die linke, und von jener Zeit an hat sich dieses ungleiche Wachsthum dauernd fortgesetzt. Diese Ungleichheit erstreckt sich nicht nur auf die Extremitäten, sondern sogar auf das Gesicht, so daß die rechte Gesichtshälfte stark vergrößert, die linke dagegen zurückgeblieben erscheint. Krankhafte Nebenerscheinungen bestanden nur in einem abgestumpften Gefühl an den sonst besonders empfindlichen Stellen der Haut und in rothen Flecken, die sich in gewisser Ausdehnung auch auf der linken Seite vorfanden. Vor kurzer Zeit wurden die Körpertheile beider Seiten genau gemessen; die Gliedmaßen der linken Seite waren darnach in ihrer ganzen Länge mehr als 1/2 kürzer als die der rechten Seite. Solche Fälle einer ungleichen Entwickelung beider Körperseiten zeigen sich sonst wohl bei der sogenannten Akromegalie, die in einer krankhaften Wucherung der Knochen besteht, und bei der Elefantiasis, einer krankhaften Aufschwellung der Haut, aber der beschriebene Fall ist von diesen Arten der Erkrankung doch wesentlich verschieden, und eine so starke und auf fast alle Glieder des Körpers verbreitete Ungleichheit des Wachsthums ist vielleicht noch niemals beobachtet worden.

* Die Opfer des Fußballspiels. In der „Post" ist zu lesen: Nach einem Urtheil der Londoner medizinischen Akademie über das Fußballspiel existirt noch keine genau geführte Statistik über die durch die verschiedenen Arten des Sports verursachten Unfälle. Das Eine ist aber bereits zur Evidenz klargestellt, daß das in England und Amerika so sehr beliebte Fußballspiel die meisten Opfer fordert. In den Jahren 1891 bis 1893 sind nach einer Statistik der Londoner medizinischen Akademie in England allein 65 Todte durch Unfälle beim Fußballspiel gezählt worden; 178 Beinbrüche, 51 Armbrüche, 161 gebrochene Schlüsselbeine und 878 kleinere Unfälle waren eine weitere Folge des schwierigen Sports. Es ist aber anzunehmen, daß, wenigstens was die leichteren Unfälle anbelangt, in den kleineren Klubs und geschlossenen Gesellschaften zum Mindesten eine ebenso große Zahl von Verunglückungen vorkommt. Die Mediziner Englands fangen deshalb auch an, energisch gegen das Fußballspiel aufzutreten, und die medizinische Akademie sowohl wie verschiedene medizinische Zeitschriften bemühen sich, durch statistisches Material auf die Gefahren hinzuweisen, welche durch das weitverbreitete Fußballspiel dem Volke erwachsen. Unter den 34 Fußballspielern eines kleineren Klubs sind z. B. 54 Unfälle in einem Jahre zu verzeichnen gewesen, welche zusammen 277 Tage Arbeitsunfähigkeit ergaben. Unter den 184 Reitern einer Londoner Reitschule verunglückten nur 17, welche 57 Krankheitstage zur Folge hatten, während durch Gymnastik nur 9 Unfälle vorkamen, durch welche 11 Tage Arbeitsunfähigkeit verursacht wurden. Beim Fußballspiel ist die Zahl der verlorenen Tage mithin 8,01 Proz., beim Reiten 0,31 Proz. und bei Gymnastik 0,15 Proz. Die Gefahr zu verunglücken ist demnach beim Fußballspiel 18 Mal größer, als beim Reiten und 20 Mal größer als beim Turnen.

* Parvenu und Hochgeboren könnte man eine Mittheilung betitteln, die Prof. Max Müller in einem Aufsatz über royalties in der neuesten Nummer der „Cosmopolis" macht. „Ich war sehr erstaunt," sagt er, „über die Beobachtungsgabe eines meiner französischen Freunde bei Gelegenheit des Erscheinens der Königin Victoria und der Kaiserin Eugenie in der großen Loge der Pariser

Fortsetzung siehe nächste Seite.

∞ **Bötteber,** Schloßstraße 6, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8. n

∞ **Wittig,** Scheffelstr. 31, f. **geheime u. Hautkrankheiten.**

∞ **Gosensky, Zinzendorfstr. 47, pt.,** heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

∞ **Haut- und Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre** und **Schwäche** werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von 9—1/2 3 und 5—8 Uhr.

∞ **P. Schmidt's elektr. Anstalt, Lothringerstr. 2.** Generalvertr. f. **Sachsen** d. pat. elektr. Apparat. Syst. Allmonda.

∞ **Annenstraße 58, I. „Privatklinik" wie bisher.**

∞ In der Löbnitz b. Dresd. **Knabeninstitut** Dir. Hoffmann.

∞ **Künstliche Zähne,** Plombirungen u. Reinigen der Zähne. Mäßige Preise. **R. Zillmann, Wilsdrufferstraße 17, 2.**

∞ Wem daran liegt, **das Neueste, Haltbarste** und **Gediegenste** in **Seidenstoffen** bei **festen, billigen** Preisen zu kaufen, wende sich an **Carl Eduard Pietsch, ältestes Seidenwaarenhaus** Dresdens, 9 Wilsdrufferstraße 9. **Brautkleiderstoffe in unübertroffener Auswahl.**

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nauitz,** Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

∞ **Einen schönen Teint** erzielt man nicht durch scharfwirkende sog. Schönheitsmittel, sondern durch vernünftige Hautpflege; hierzu eignet sich in ganz hervorragender Weise nach ärztlichen Aussprüchen die Patent-Myrrholin-Seife. So schreibt ein bekannter Arzt über dieselbe: **„In einem Falle von unreinem Teint, der bisher allen Seifen trotzte, einen glänzenden Erfolg erzielt."** Es ist deshalb rathlich für Jedermann die Patent-Myrrholin-Seife, welche à Stück 50 Pf. überall, auch in den Apotheken erhältlich, als Toiletteseife in täglichen Gebrauch zu nehmen.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Curbäder aller Art.
Spezialitäten: Kohlensaure Bäder, Elektrische Bäder, Moorbäder, Dampfkastenbäder in vorzüglichster Ausführung im
Bad Albertshof
Sedanstrasse.

Oscar Freisleben,
Zahnkünstler.
1 Dippoldiswaldaer Platz 1.

Dresdner Actien-Cichorien- u. Kaffee-Surrogat-Fabrik
vormals Teichel & Clauss.

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1896/1897 gelangt mit

86 Proz. für die Aktien Lit. A. No. 11,
85 Proz. für die Aktien Lit. B. No. 11,
796 Mk. für die Genuss-Scheine No. 2,

bei unserem Bankhause

Eduard Rocksch Nachfolger,
Dresden,

zur Auszahlung.

Mögeln, Bez. Dresden, den 9. Juli 1897.

Der Vorstand:
G. Mengel.

Kaffee

feinste, zur **höchsten Ausgiebigkeit** entwickelte Qualitäten.

Max Thürmer, Dresden, Kaffee-Rösterei.

Einzelverkauf: Kaulbachstrasse 18 in der **Rösterei, König-Johannstrasse 21, Seestrasse 13, Hauptstr. 4 Ecke Pragerstrasse, gegenüber dem Panorama** und **Leipzigerstrasse 42** (Stadt Bremen), sowie in **Blasewitz, am Schillerplatz.**

Jugend Münchner Illustrirte Wochenschrift für Kunst und Leben gilt für die frischeste und beliebteste **Reise-Lectüre.**

Sie ist in allen größeren Bahnhöfen Europas, in allen Kurorten, Bädern, Sommerfrischen, Hotels, Restaurants, Cafés ꝛc. ꝛc. zu finden. Einzelne Nummern à 50 Pf., Monatshefte (4—5 Nrn. à M. 1.20), Quartalbände (13 Nrn.) à M. 3.— sind überall erhältlich. Abonnements durch alle Buchhandlungen und Postämter. Probe-Nrn. kostenlos durch **G. Hirth's Kunstverlag in München.**

Dresdner Bank.

Actien-Capital: 85 Millionen Mark.
Reservefonds: 19 1/2 Millionen Mark.

Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth.

Stahlkammer

im neuen Bankgebäude:

König Johann-Strasse Nr. 3.

Die **Dresdner Bank** hat eine **feuer-** und **diebessichere** Stahlkammer herstellen lassen, in der sich **schmiedeeiserne Schränke mit verschliessbaren Fächern** befinden, und stellt die Letzteren zur Aufbewahrung von Werthsachen **miethweise** zur Verfügung.

Die Fächer, bez. die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Blechkassetten dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern.

Die Schrankfächer stehen unter dem **eigenen Verschluss** des Miethers und dem **Mitverschluss** der Bank; nur Beide gemeinsam können das Fach öffnen und schliessen. Der Mitverschluss der Bank dient zur Ausübung einer genauen Controlle. Dem Miether werden von der Bank die zu seinem Schrankfachschlosse, bez. zu seiner Blechkassette gehörenden Schlüssel in je 2 Exemplaren geliefert. Der Miether findet in separaten Räumen (Cabinen) Gelegenheit, die Trennung von Coupons und sonst nothwendige Depotveränderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist jeden **Werktag** während der Kassestunden von **9 bis 1 Uhr Vormittags** und **3 bis 6 Uhr Nachmittags** geöffnet. Die das Nähere enthaltenden Bestimmungen sind an unseren sämmtlichen Kassen erhältlich.

Dresdner Bank.

Oper. Ein ungeheurer Beifallssturm erhob sich. Der Franzose wandte sich zu mir mit den Worten: „Beachten Sie doch den Unterschied zwischen dem Verhalten der beiden Herrscherinnen.“ Sie hatten sich Beide dankend verneigt und nahmen nun Platz. „Haben Sie nicht bemerkt, daß Eugenie sich umsah, ob ein Sessel dasteht, ehe sie sich setzte? Aber Ihre Königin, eine geborene Königin, setzte sich nieder, ohne sich umzusehen. Sie wußte, ein Sessel mußte dastehen, so sicher, als sie Königin von England war.“

* Zum Eisenbahnunglück bei Wilhelmshöhe sind noch folgende Mittheilungen von weiterem Interesse: Die allererste Ursache zu dem Unglück ist in der in Kassel seit vielen Jahren förmlich chronischen Verspätung der einlaufenden westfälischen Personenzüge zu suchen, denn der Nachmittags 2 Uhr 5 Min. fällige Personenzug von Düsseldorf-Hagen hatte wie so häufig erhebliche Verspätung, die diesmal volle 20 Minuten betrug, so daß der Zug anstatt um 2 Uhr 40 Min. erst um 3 Uhr von Kassel über die Unfallstrecke nach Wilhelmshöhe und Bebra weiter fuhr. Diese Verspätung übertrug sich naturgemäß auch auf alle übrigen verkehrenden Züge und sie war auch Veranlassung, daß der um 3 Uhr 32 Min. fällige Personenzug von Frankfurt nicht rechtzeitig in den Bahnhof einfahren konnte, um so weniger, als der inzwischen auch fällige Tagesschnellzug aus Westfalen ebenfalls mehrere Minuten Verspätung hatte. Dadurch wurde das verhängnißvolle Auffahren des nur 10 Minuten später fälligen Frankfurter Schnellzuges mit herbeigeführt und begünstigt. Schweres Verschulden an der Katastrophe hat der diensthuende stellvertretende Stationsbeamte in Wilhelmshöhe (der ordentliche Stationsvorsteher war beurlaubt), denn durch die mechanischen Sicherheitsvorrichtungen hatte er vor Augen, daß die vorliegende Bahnstrecke nach Kassel noch gesperrt war und er durfte unbedingt dem fälligen Frankfurter Schnellzug nicht einmal das Einfahrtssignal geben, geschweige denn demselben freie Durch- und Weiterfahrt einräumen. Unglaublicher und unerklärlicher Weise hat er es doch gethan. Er wird sich deshalb zu verantworten haben. Daß der Lokomotivführer des Schnellzuges bei Erkennen der Gefahr sofort Nothsignal gab und die Carpenterbremse in Thätigkeit setzte, wodurch der Zusammenstoß erheblich gemildert wurde, wird vom Personal und den Passagieren des Schnellzuges bestätigt. Ein großes Glück im Unglück war es vor Allem, daß der noch hinter dem Waggon 3. Klasse — in welch' letzterem sich die Getödteten und Schwerverwundeten befanden — laufende Personenwagen 1. und 2. Klasse völlig unbesetzt war, denn da derselbe wie eine Cigarrenkiste in Tausende von Splittern zerdrückt wurde, so wäre wohl kaum aus diesem Wagen Jemand herausgekommen. Die erste und erfolgreiche Hilfe leistete das zur Stelle befindliche Zugpersonal mit den anderen Passagieren. Die bei der Katastrophe sehr schwer verwundeten Soldaten, die in Urlaub gehen wollten, wurden auf Befehl der erschienenen Militärärzte in's Garnisonlazareth getragen; es wird ihnen dort die beste Pflege zu Theil, auch ihr Zustand ist ein verhältnißmäßig günstiger und hoffnungsvoller. Jedenfalls ist ein weiterer Todesfall bis 12. d. M. Abends nicht vorgekommen. Insbesondere auch der schwer verwundete Sergeant Gerhardt vom 171. Infanterie-Regiment zu Birsch, dessen Braut, Fräulein Marie Traschewsky aus Hagenau, sofort getödtet wurde, lebt noch, und das Gerücht, er sei seinen Wunden erlegen, ist unwahr. Als er trotz eigener Verwundung, kaum an's Tageslicht befördert und seiner Sinne mächtig, nach dem Unglück sich nach dem Verbleib seiner Braut erkundigte, hat man ihn allerdings in dem Glauben lassen müssen, seine Braut lebe noch und sie sei nur leicht verwundet worden. Das Brautpaar wollte nach Bremerhaven reisen, wo der Vater des Gerhardt Postbeamter ist. Die amtliche Meldung, daß der eine getödtete Passagier der Drechsler Lehnert aus Kassel sei, ist unrichtig. Es ist der Schneidermeister Angersbach aus Kassel.

* Im Gasthof. Reisender Schullehrer (beim Durchlesen der Hotel-Rechnung): „Omelete? Das ist falsch; es müssen doch zwei „t“ sein!“ — Oberkellner: „Ah! Sehr wohl!“ Er verbessert die Rechnung, indem er auf dieselbe setzt: „Eine Omelete mit zwei Thee.“

* In Deutsch-Krawarn sollte dieser Tage ein junges Paar den Bund fürs Leben schließen. Der Bräutigam, ein zur Zeit in Posen beschäftigter Maurer, war herbeigeeilt, um seine Auserkorene zum Traualtar zu führen. Der Hochzeitsschmaus war hergerichtet und in großer Zahl hatten sich die Hochzeitsgäste eingefunden. In Begleitung der erforderlichen 2 Zeugen machte sich das Brautpaar auf den Weg zum Standesbeamten. Als aber dieser an die Braut die Frage richtete, ob sie ihren Bräutigam zum Ehehern nehmen wolle, erklärte die Maid, daß sie nicht ihren Bräutigam, sondern den einen der beiden Trauzeugen zum Ehemann begehre. Da sie trotz vielen Zuredens bei dieser Erklärung blieb, so mußte der Standesbeamte das Paar mit den Zeugen entlassen. Unbeweibt mußte der Mann nach Posen zurückkehren. Die Braut aber und der obenerwähnte Zeuge haben, dem „O. A.“ zufolge, inzwischen das Aufgebot bestellt.

Dresdner Bank.

Außerordentliche Generalversammlung

Nachdem in der heute stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung die zur Beschlußfassung über die beantragte Erhöhung des Grundkapitals bezw. Abänderung der Statuten erforderliche Hälfte des Aktienkapitals nicht vertreten war, werden die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der gemäß § 31 der Statuten anderweit einzuberufenden General-Versammlung, welche

Montag, den 9. August 1897,
Mittags 12 Uhr,

im **Bankgebäude zu Dresden,** König Johann-Straße 3, stattfinden wird, eingeladen.

Tages-Ordnung.

1. Antrag des Aufsichtsrathes und der Direktion auf Erhöhung des Aktienkapitals um fünfundzwanzig Millionen Mark durch Ausgabe von 20832 Stück Aktien à 1200 M. und 1 Stück Aktie à 1600 M., und Beschlußfassung über diesen Antrag.
2. Die durch Annahme des vorstehenden Antrages bedingte Abänderung der §§ 5, 6 und 27 der Statuten.
3. Beschlußfassung über die Modalitäten der Durchführung der Kapitalserhöhung und Feststellung des niedrigsten Kurses, zu welchem die neuen Aktien ausgegeben werden sollen.

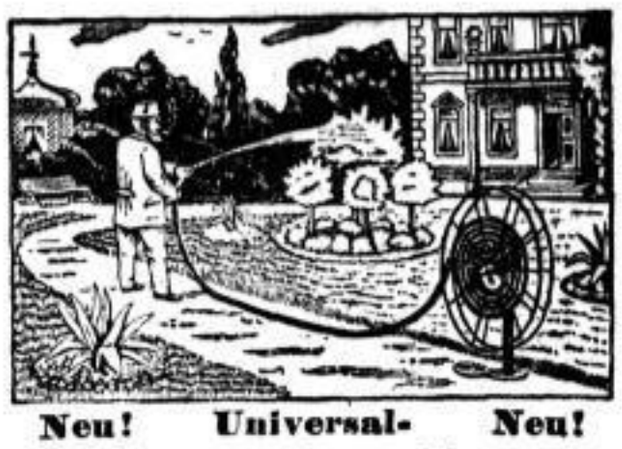
Zur Ausübung des Stimmrechts in der Generalversammlung sind nach § 27 der Statuten nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am fünften Tage vor der Generalversammlung zur Empfangnahme eines laut § 27 der Statuten ausgestellten Depotscheines bei einer der nachverzeichneten Stellen:

in **Dresden** bei der **Dresdner Bank,**
in **Berlin** bei der **Dresdner Bank,**
in **Hamburg** bei der **Filiale der Dresdner Bank** in **Hamburg,**
in **Bremen** bei der **Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank,**
in **Nürnberg** bei der **Filiale der Dresdner Bank** in **Nürnberg,**
in **Fürth** bei der **Filiale der Dresdner Bank** in **Fürth,**
in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Vereinsbank,**
in **Stuttgart** bei der **Württembergischen Vereinsbank**

deponirt haben.

Dresden, den 14. Juli 1897.

Dresdner Bank.
E. Gutmann. **Arnstädt.** §



Neu! Universal- Neu!

Schlauchschoner

Gartensprenger und **Feuerlösch-Apparat**

„Neptun“

D. R.-G.-M. Nr. 69829.

Unübertrefflich und bisher unerreicht!

Für Gartenbesitzer, Fabriken, Hotels und für jedes Haus von größter Wichtigkeit.

Rothe
Universal-Garantie-Schläuche,
Panzer-Schläuche,
gummirte Baumwoll-Schläuche

in den bestbewährtesten Qualitäten und zu den vortheilhaftesten Preisen.

Gummi-Waaren-Haus

Carl Weigandt,

Detail: **König-Johannstrasse 19, Annenstrasse 9, Laden 5.**
Engros: **Johannesstrasse 12. I.** §

Ein wahres Labsal

für den Sommer.

Brause-Limonade aus Limonaden-Zucker bereitet. ¼ Pfd. **25** Pfg., beim

Chocoladen-Hering

Bureau, Reise, Landaufenthalt unentbehrlich.

Neue Verkaufsstelle: **Wilsdrufferstrasse 7.** Erfrischungshalle: **Ecke Amalienstrasse.** §

Die besten gerösteten

Kaffees Ehrig & Kürbiss

Hoflieferanten

8 Webergasse **8**
drittes Haus rechts vom Altmarkt. §

Handschuhe.

Für Händler, bitte nur Vormittags.

Glacé, farbig, für Damen . 1.25, 1.50 u. 1.75 M.
Glacé, „ „ Herren . 1.25, 1.50 u. 1.75 M.
Glacé, schwarz, für Damen und Herren . . . . **1.50** und **1.75 M**
Waschleder, farbig, für Herren . . . . . 1.50 M.
Soldaten-Handschuhe . . 1.50 und **2 M.**
Echt Ziegenleder für Damen **nur 2.50 M.**
Echt Juchten „ „ nur 2.50 M.
Herren-Stepper (1 Druckknopf) **nur 2.— M.**
„ „ (2 Druckknopf) **nur 2.75 M.**

Sommerhandschuhe

empfiehlt §

Chemnitzer Handschuh-Haus
(Inh. **Falk Reissner**),
16 Prager-Strasse 16,
erste Etage.
Kein Ladengeschäft.

Dr. chir. dent. **Hendrich,** approb. Zahn-Arzt,

Sprechzeit 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonntags 9—12.
Vollst. schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner und örtl. **Betäubung. Plombiren: künstlicher Zahnersatz** in Gold, **Kautschuk** 2c.
Spezialität: Zahnkronen ohne Gaumenplatte, idealst. Zahnersatz. **Mäßige Preise.**
Aluminium-Gebisse fertige **nicht** mehr, da sie sich **nicht bewähren!** §

Photographische Aufnahmen
mittelst **X-Strahlen.** Preise mäßig. Kassen bedeutenden Rab.

Quantitative Harnanalysen
mittelst **Pol** mittelst **Polarisationsapparat.**

Dr. R. Pitschke, Apotheker und Chemiker.
Albrechtstraße 1 b, pt. §

H. Grossmann's

Familien-Nähmaschinen
in sauberster Ausführung und unübertroffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!

Strohhut-Nähmaschinen
mit Kugellagergestell, leichtester Gang.

Reparaturen aller Systeme
schnell und billig!

Grosses Lager von **Schneider- und Schuhmacher-Nähmaschinen**

Verkauf in der Fabrik: **Dresden, Chemnitzerstrasse 26,** Fernsprecher 704.
Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1987. **Striesenerstrasse 18** Fernspr. 550.

Gummi-Waaren zur Krankenpflege

Baeumcher & Co
Königliche Hoflieferanten
Wilsdrufferstr. 2 und Seestrasse 2.

Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch erlaube ich mir, einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage meine

Bäckerei, Conditorei u. Café

an Herrn **Richard Kiessling** abgetreten habe. Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, selbiges auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Max Scheibner.

Dresden, Lüttichaustraße 11. den 15. Juli 1897.

Bezugnehmend auf Obiges, theile ich einem geehrten Publikum ergebenst mit, daß ich am heutigen Tage die **Bäckerei, Conditorei** und **Café** von Herrn **M. Scheibner** übernommen habe. Ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen. Bestellungen werden jederzeit prompt und solid ausgeführt und auf Wunsch frei ins Haus geliefert.

Hochachtungsvoll
Richard Kiessling.

Trinke
naturreine Obstweine
aus der Obstweinkellerei u. Schaumweinfabrik von
C. Wesche, Quedlinburg.

Reinetten-Aepfelwein,
besonderer Vorzug: **reiner Weingeschmack.**

Johannisbeerwein,
weiss und **roth,** bester Ersatz für **echten Tokayer.**

Stachelbeerwein,
feurig, angenehm.

Heidelbeerwein,
gleich gutem Bordeauxwein.

Verkaufsstellen in

Dresden-Altstadt:
Otto Bischoff, Bismarckplatz u. Uhlandstr.
Hermann Clemen, Freibergerpl.
Richard Fischer, Mathildenstr.
Robert Fleischer, Lindenaustr.
Herm. Fleischer, Striesenerstr.
R. Fritzsche u. Co., Ammonstr.
C. F. Gallasch, Weißegasse.
Lehmann u. Leichsenring, K. S. Hoflieferanten, Pragerstr.
Hugo Meiling, Striesenerstr.
Emil Sauer, Eliasplatz.
Benno Schmidt Nachfolger, Lüttichaustr.
C. H. Schulze, Fürstenstr.
Carl Wartner, Struvestr.
Max Wagner, Wallstr.
Albin Winkler, Bismarckplatz.

Dresden-Neustadt:
Arthur Bernhardt, am Markt.
Paul Henke, Kurfürstenstr.
Bruno Schneider, Bautznerstr.
Georg Strebel „
Wilhelm Uhlmann „
Rob. Wartner Nachfl. „

Blasewitz:
Carl Schreiter.
Reinhold Voigt.

Weisser Hirsch:
Bruno Schneider.

Klotzsche:
Stephan Udet.

Ausschank der Weine:
Carl Arndt, Carolaschlößchen, Klotzsche-Königswald.

2 große Firmenschilder, 1 vierrädr. Handwagen, Gasbeleucht.-Gegenst. 2c. billig zu verk. Ostra-Allee 14, 1. b. Mau.

Edelkrebse, springleb. Ank. gar., 1 Pottk. Tafelk. 4 M.=40 St., Riesen 5 M.=30 St., Hochsolo, selt. Thiere, 6 M. frk. H. David Spitzer, Nr. 28 Podwoloczyska (Oesterr.)

Strohseile liefert gut und billig **Bezirks-Anstalt Hilbersdorf** b. Freiberg i. S. n

10 Meter gebr., aber gut erh., schmal. **Läufer-Linoleum,** ev. auch Rest zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. erb. unter **B. T. 161** Exp. d. Bl.

Plüschgarnitur, Sopha, Schrank, Kommode, 1 Firma, Dec.-Waage z. verk. Bischofsweg 52.

2 Bettstellen mit Matratz. noch neu, billig zu verkaufen Albrechtstraße 17, 2.

Offene Stellen.

Von einem größeren Eisenwerke (Actiengesellschaft) wird zum baldigen Antritt ein

energischer Meister

gesucht, der in der Fabrikation von Massenartikeln (hauswirthschaftliche Maschinen) geübt ist und reine Abtheilung von 30—40 Mann vorzustehen vermag. Schriftl. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche ꝛc. unter **C. M. 535 Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden.**

Oekonomie-Wirthschafterin

zu sofortig. Antritt gesucht **Rittergut Treuen,** Obern Theils.

Zum **Schneidern und Ausbessern** ꝛc. gesucht junges Mädchen in feste Stellung sofort **Hotel Hirsch, Meißen.**

Arbeits-Burschen unter 16 Jahren bei hohem Lohn sofort gesucht Holbeinstr. 117. H.

Eine ordentl., zuverläss.

Kinderfrau

oder

ält. Kindermädchen

wird per 1. August od. 1. Sept. bei hoh. Lohn gesucht. Angebote unter **F. F. 100** postlagernd **Pirna** erbeten.

Gesucht wird eine gute Namenstickerin Reitbahnstraße 2 im Geschäft von **Naumann.**

Tüchtige

Zimmerleute

werden angenommen **Neubau Müller, Plauen,** Falkenstraße.

Molkerei-Lehrling.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, nicht unter 16 Jahren, welcher Lust hat, in einer Molkerei mit Handbetrieb das Fach gründlich zu erlernen, kann zum 1. Sept. in Lehre treten. Offerten unter **A. B. „Molkerei"** postlagernd **Stauchitz i. S.** erbeten. n

Zur Stütze der Hausfr. gesucht

ein Mädchen (Fräulein), nicht zu jung, welches etwas kochen kann, bei einem Monatslohn von M. 20 für's Hotel. Jahresstellung. **Wolkenstein** im Erzgebirge. **Hotel „Sonne". L. Stadler.**

Telegraphen-Monteure

sofort gesucht. **Max Hantsch, Wittenbergerstraße 54.**

Putzmacherin,

tüchtig in allen Putzarbeiten, besonders im Garniren von einfachen und besseren Hüten, findet dauernde angenehme Stellg. bei **Georg Künzel,** Oederan i. S.

Blumen-Directrice

Für meine Rosenfabrik suche eine erste, tüchtige, in der Fabrikation **geübte Directrice** bei hohem Gehalt u. dauernder Stellung pr. **sofort. Emil Püttelkow, Berlin S.,** Dresdnerstr. 104.

Wir suchen einen tüchtigen, fleißigen, nicht unvermög.

General-Vertreter

für das Königr. Sachsen zur Einführung und zum Vertrieb unserer mehrf. patentirten, durchaus geräuschlosen

Hand-Milchcentrifuge

erstklassigen Fabrikats.

Nur Herren, welche sich **ausschliesslich** dieser Aufgabe unterziehen wollen, bitten ihre Adresse nebst Referenzen aufzugeben an die **Maschinenfabrik der gräfl. Lippe'schen Verwaltung des Lindenhofes,** Post Kaiserswaldau i. Schl.

Zuschneiderin.

Wir suchen für unser **Wäsche-Detail-Geschäft** per sofort eine gewandte, selbstständige **Zuschneiderin** auf Untertaillen, Blousen, Matinées u. Unterröcke. Betreffende muß gewohnt sein selbstständig zu arbeiten. Gehalt je nach Leistung 150—200 Mark pro Monat. Off. mit Zeugniß-Abschriften sind zu richten an **Goschenhofer & Roesicke, Berlin,** Leipzigerstraße 58.

Betriebs-Ingenieur

nur wirklich **tüchtige, energische** und **zuverlässige** Kraft, findet bei uns per 1. Oktober oder früher bei hohem Gehalt dauernde Stellung. Bewerber müssen hinreichende Erfahrungen im allgemeinen Maschinenbau, Transmissionen ꝛc. und in der Eisengießerei besitzen und eine **erfolgreiche** Thätigkeit nachweisen können. Schriftl. Offerten mit näheren Angaben u. Gehaltsanspr. erbitten

Gebr. Sucker,
Maschinenfabrik Grünberg i. Schl.

Geschäftsführer.

Die **Oberlausitzer Landwirthsch. Ein- und Verkaufs-Genossenschaft zu Zittau** sucht für **1. September a. c.** einen tüchtigen, in dieses Fach eingeweihten **Geschäftsführer,** der eventl. auch eine Kaution hinterlegen könnte. Gehalt nach Uebereinkunft. Bewerber wollen beglaubigte Zeugnißabschriften mit Angabe der Gehaltsansprüche an den Vorstand der Genossenschaft richten. Offerten, welche bis zum 1. August a. c. nicht beantwortet sind, gelten als erledigt. n

Der Vorstand.

E. Held, Wittgendorf. **R. Förster,** Herwigsdorf.

Offene Stellen

für 3 Hofmeister, 2 Aufseher, 2 Kutscher, 1 Diener, 3 Gärtner, 1 Jäger, 2 Waldwärter, 3 Vögte, 2 Schirrmeister, 2 Jagdgehilfen, 1 Förster, 2 Verwalter, 2 Lageristen, 2 Expedienten, 1 Kontorist, 2 Verkäufer, 2 Commis sofort gesucht. **Schmieder's Bureau, Dresden,** Wettinerstr. Nr. 3, 2.

Tüchtiger Ciseleur

in Bearbeitung von Modellen und Formplatten für Lampenguß ꝛc. bewandert, für lohnende Beschäftigung sofort gesucht. Off. u. **U. 6543** Exp. d. Bl.

Besser. Mädchen,

welch. zu Schneidern od. Nähen versteht, sich häuslich. Arbeiten unterzieht, kann sofort oder zum 1. August in Privat Stellung finden. Off. unter **100** postlag. **Kleinzschachwitz.**

Ein Arbeitsbursche

sofort gesucht. **A. Georg Pöschmann,** Tharandterstr. 13.

Für mein Kolonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft suche ich ein. befähigten Knaben unter günstigen Bedingungen als

Lehrling.

Offert. erbeten unter **P. P.** an **Rudolf Mosse, Radeberg.**

Tischler,

selbstständiger Arbeiter, auf fournirte, sowie gute weiße Arbeit, verheirathet, gesucht. Off. mit Angabe der früheren Verhältnisse u. **B. E. 147** in die Exp. d. Bl.

Ein gut empfohlener

Kutscher,

der auch landwirthschaftliche Arbeiten zu übernehmen hat, findet **sofort Stellung.**

Rittergutsbesitzer Reinicke, Rittergut Grossdölzig bei Leipzig.

Provisions-Reisender

für Spirituosen-Geschäft sofort gesucht Off. unt. **A. T. 138** in die Exped. dies. Bl. erbeten.

Geübte Coloristinnen

sofort gesucht.

Gelbke & Benedictus,
Luxuspapierwaaren-Fabrik,
Löbtauerstr. 32.

Werkführer

für eine Cementwaaren-Fabrik, der in Erzeugung von Mosaik-, Terazzo-Platten und Cement-Kunstmarmor gut bewandert ist, wird gesucht. Nur auf Bewerber mit Ia.-Referenzen und mehrjähriger Praxis wird Rücksicht genommen. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **T. 43095** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Küchenmädchen-Gesuch.

Fleißiges, ält. Küchenmädchen wird bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht Frauenstraße 12, im Restaurant.

Ein Oberschweizer

zu 36 Stück per 1. August gesucht, Stelle b. Döbeln, Kontrakt bei mir; desgl. suchen 5 verh. mit Ia.-Zeugn. versehene Oberschweizer. Stellg. pr. 1. Oktbr., 5 Schweizer auf Freistelle bei 4—50 Mk. pr. 15. Juli u. 1. Aug. gesucht d. **Rüegsegger,** Niederrauschütz, Post Mockritz bei Döbeln, Bahnst. Gadewitz.

Für das Comptoir ein. Metallwaarenfabrik wird für sof. e.

Lehrling

gesucht. Off. u. **C. A. 166** Exp. ds. Bl. erbeten.

Ein j. kräftiger

Arbeiter,

welcher auch mit Pferden umzugehen versteht und im Besitz v. Ia. Zeugnissen ist, kann sich melden Vorm. 8—9. **Georg Münch,** Pierrgasse 8.

Maschinist,

gelernter Schlosser, sofort gesucht. Off. unter **B. Z. 105** in die Exp. d. Bl.

Suche zum 15. August ein bess. anständiges

Mädchen,

welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sowie etwas schneidern und plätten kann. Off. mit Gehaltsansprüchen u. **C. P. 180** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Reisender

gesucht für **Schleswig-Holstein** und **Mecklenburg** von einer alten eingeführten

Chocoladen- und Zuckerwaarenfabrik

Norddeutschlands. Fachkenntnisse unbedingt erforderlich. Für einen guten bereits eingeführten Verkäufer wird großes Salair bezahlt. Aufnahme als Theilhaber nicht ausgeschlossen. Off. erbeten unter **H. Qu. 7104** an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Höchste Provision.

Gewandte **Agenten** sucht **2 H. Cognac-Brennerei Heidelberg** postl. n

Für dauernde Winterarbeit werden sofort einige

kräftige Arbeiter gesucht

Freibergerstrasse 91.

Tüchtige Hopfen-Agenten,

welche in Brauereien gut eingeführt sind, und gute Empfehlungen nachweisen können, von einer großen leistungsfähigen Hopfenhandlung an allen Plätzen gegen hohe Provision **gesucht.** Off. unter **Nr. 1872** an die Annoncen-Expedition von

Moritz Fay, Nürnberg.

Tücht. Scharwerksmaurer gesucht Louisenstr. 47, Hh. part.

Für 1. September oder 1. Okt. wird in einem freundlichen Orte der sächs. Schweiz eine

Verkäuferin

für Kolonialwaarengeschäft gesucht in gutem Hause. Freie Station mit Familienanschluß. Off. unt. **C. O. 537** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein jüng. Hausmädchen

wird zu Leuten ohne Kinder in Villa gesucht. Off. unt. **W. R. 140** postl. **Niedersedlitz.**

Stütze der Hausfrau.

Aelteres Mädchen oder alleinstehende, fleißige u. ehrliche Frau oder Wittwe, welche mit allen vorkommend. Arbeiten vertraut ist und Liebe zu Kindern hat, wird für größeren Haushalt mit 3 Kindern per sofort **gesucht.** Guter Lohn und angenehme Stellung. Kochkenntnisse erwünscht. Adressen mit näheren Angaben **Dresden-Pieschen,** Großenhainerstraße 8c.

Als Stütze der Hausfrau

wird ein nicht zu junges Mädchen, im Kochen, Plätten und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, **zu baldigem Antritt gesucht.** Anerbieten u. **Z. B. 341** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Döbeln** erb.

Tüchtiger, selbstständ. arbeitend.

Stanzen- und Schnittemacher

für Massenartikel bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung für Vorort bei Dresden

gesucht.

Offerten mit Zeugnißabschriften und Lohnansprüchen u. **C. P. 538** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Barbier-Gehilfe,

tüchtiger Rasenr, 8 M. Lohn bei fr. Stat. gesucht Breitestraße 21.

Anständige, zuverlässige gut empfohl. Wittwe od. Mädchen in den 30er b. 40er Jahren, die auch in Krankenpflege etwas Erfahrung hat, zur

Bedienung

eines älteren Herrn bei 25—30 Mk. u. freier Station **gesucht.** Nur **kräftige** Persönlichkeiten mögen sich vorstellen **Plauen-Dresden,** Hohestraße 18, part.

Kinderpflegerin-Gesuch.

Auf ein Landgut bei Meißen wird für 1. Aug. eine Fröbel'sche Kinderpflegerin zu einem 3jähr. Knaben gesucht. Zeugnißabschr. und Gehaltsansprüche erbeten unt. **C. D. 2** postl. **Meißen.**

2 verheir. Oberschweizer

zum 1. August,

16 Schweizer

auf gute **ledige Stellen** bei **Dresden, Berlin, Leipzig, Halle,** sowie bei **Köln a. Rh.** bei hohem Lohn gesucht; **40 Unterschweizer** und **Lehrburschen** b. freier Reise u. hohem Lohn sofort gesucht.

Filve,
Dresden, Rampischestr. 8.

Daselbst Verkauf einzig billig für Schweizer: Grüne Anzüge in Tuch m. Sammetbesatz, Sammetwesten, sowie Plüsch, nur neueste Mode, Blousen, lang- u. kurzärmelig, Hemden, Hosen, Holzschuhe, Melkstühle, Kappen, Riemen ꝛc.

Tischlergesellen

auf gute Polstergestelle sucht sof. **H. Starke,** Gruna-Dresden.

Suche sofort **8 Schweizer** auf Freistellen, sowie 3 Unterschweizer nach Hannover, Lohn 36 bis 45 M. Desgleichen zum 1. Oktober verh. Oberschweizer zu 70 Stück gesucht. **Joh. Zahnd,** Blankenhain (Thüringen).

Junger Mann,

flotter Stenograph, der auch die Remington-Schreibmasch. vollständig beherrscht, sofort gesucht. Off. u. **D. D. 192** Exped. d. Bl.

Intelligenter Arbeits- und Laufbursche,

nicht über 16 Jahre alt, **sofort gesucht. Max Herrfurth,** große Brüdergasse 43.

Zimmerleute

werden angenommen beim Baumeister **Rüdiger, Löbtau.**

J. Cartonnagenarbeiter und Mädchen sofort gesucht Leipzigerstr. 45.

Ostermädchen

oder 15—16 Jahre, flink, sauber und ehrlich, sucht **G. Brühl, Dresden,** Strehlenerstraße 19.

Barbier-Gehilfe

gesucht Rosenstraße 35.

2 Maurer,
1 Arbeiter sofort gesucht
gr. Plauenschestr. 12.

Köchin

per sofort oder später gesucht. Etwas Hausarbeit! Hoher Lohn! Vorzustellen 10—1 und 3—5 Christianstraße 32, 2.

Zum Kassiren von Wochen-Beiträgen wird ein

zuverlässiger Mann gesucht.

Kaution erforderlich. Off. unter **C. T. 184** in die Exp. d. Bl.

Suche z. sofort. Antritt

tücht. j. Hausdiener event. Hausburschen für großes Etablissem., dgl. Markthelfer, Wirthschafterin aufs Land, sowie Dienstpersonal jeder Art. Zu meld. **Mandich'** Bureau, Marschallstraße 10, p.

Stellen-Gesuche.

Kunst-Gärtner,

ledig, 28 Jahre alt, streng solid, in allen Fächern der Gärtnerei erfahren, dem die besten Zeugnisse über seine vorzügl. Führung zur Seite stehen, sucht baldigst auf Villa oder Gut dauernde Stelle. Gefl. Off. **C. N. 178** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Tücht. jurist. Bureaubeamter

sucht stunden- od. tageweise Beschäftigung in allen schriftlichen Arbeiten u. Führung v. Büchern. Offert. erb. an **O. Engelbrecht,** Gerichtsstraße 19, S.-G. 1.

Kaufmann

mit guter Schulbildung, verh., tüchtiger, zuverläss. Buchhalter u. Korrespondent, sucht per sofort oder später Stellung. Bewerber eignet sich auch für die Reise. Gute Zeugnisse vorhanden. Gef. Off. u. **B. N. 155** in die Exp. d. Bl.

Langjähriger, erfahrener

Fahrrad-Reisender

durchaus tüchtige, kaufmännische Kraft, gegenwärtig in fester Stellung bei einer der ersten Fabriken des Kontinents, mit großem, feinem Kundenkreis im In- und Ausland, sucht die

kaufm. Leitung

einer **größeren Fahrradfabrik zu übernehmen.** Abschluß event und wichtigere Reisen würde er, falls gewünscht, selbst machen. Glänzende Referenzen und feinste Zeugnisse. Gefäll. Offert. unter **J. D. 9858** einzusenden an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Architekt,

im Entwerfen und speciell in Bauleitung, Veranschlagen, Abrechnung tüchtig, sucht hier oder auswärts passende Stellung. Gefl. Off. u. **V. A. 372 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Bademeister

(guter Masseur), sucht Stellung Gefl. Off. unt. **C. K. 533** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Tüchtiger älterer Kaufmann,

mit den Verhältnissen Dresdens sowie Sachsens genau bekannt, auch kautionsfähig, wünscht

Vertretung

eines feinen Hauses. Gefl. Anerbietungen unt. **B. R. 144** in die Exp. d. Bl.

Jung. verh. Mann, 28 Jahre alt, gute Zeugnisse, sucht Stellung als **Schirrmeister** od. zu leichtem Fuhrwerk. Antritt sof. 2 Kinder im Alter von 8 u. 4 J. Ernst Wentscher, Schirrmstr., Copitz a. E., Hauptstr. 18.

Stellung sucht

bald od. 1. Aug. ein praktischer Landwirth auf einem Gute, wo selbiger auch den Waldschutz mit übernehmen kann, da auch im Jagdfach firm. Alter 30er, Soldat gewesen, ledig, Zeugn. z. Diensten. Gehalt nach Uebereinf. Off. u. **037** an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Ein **junger, 30 jähriger Mann,** welcher die **engl.** u. **deutsche** Sprache in Wort u. Schrift beherrscht u. tücht. **Porzellanmaler** ist, **sucht irg. welche Stell.** Näh. b. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Tüchtiger Büreaubeamter

sucht auf sofort Stelle in Anwalts- od. Fabrikbureau. Gef. Off. u. **C. E. 170** Exp. d. Bl.

Kellnerinnen

sofort zum Antreten empfiehlt **Bureau „Zum Adler",** Dresden, Frauenstr. 3, 1. **Telephon 3609. Aushilfen** aller Art, auch für Schützenfeste, zu jeder Zeit.

Jung. Mann sucht Stellung als

Lagerist.

Gefl. Off. unter **L. 425** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Waldwärterstelle-Gesuch.

Junger verheirath. energischer Mann sucht, gestützt a. langjähr. Zeugn. u. Empfehl., Stellung als **Jagdaufseher** od. **Waldwärt.** Gef. Off. unt. **C. P. 7213** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gothiker und Renaissance,

welcher selbstst. arbeiten kann, sucht, gestützt auf langjährige, gute Zeugnisse, zum 1. od. 15. August Stellung. Gef. Off. u. **S. 6532** in die Exp. d. Bl.

Junges Mädchen

aus achtbarer Familie, 21 Jahre, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau in einem Hotel oder Restaurant, wo es sich im Kochen ausbilden kann. Gefl. Off. unter **E. F.** postl. Freiberg i. S. n

Eine nach Fröbel praktisch gebildete

Kindergärtnerin

sucht in Familie Beschäftigung. Werthe Off. an Frau **A. K.** Dresden, Reißigerstr. 24, 3, 1.

Musik.

Eine gute **Musikkapelle** sucht zur Vogelwiese in einem besseren Lokal zu concertiren. Off. u. **E. R.** Rosenstraße 26 im Cigarrengeschäft abzugeben.

Bereiter-Stelle gesucht.

Junger verheiratheter militairfreier Mann, sucht, gestützt auf langjährige Zeugnisse Stellung als **Bereiter** od. **Kutscher** bei einer **Herrschaft** od. **Institut.** Selbiger ist bewandert im Zureiten u. Fahren junger Pferde. Gefl. Off. erbeten unt. **R. P. 7212** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junger, verh. Mann, durchaus nüchtern und von strengem Charakter sucht Stellung als

Aufseher

od. dergl. Derselbe hat 4 Jahre gedient, davon 2½ Jahre als Unteroffizier. Off. u. **F. S. 25** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Spedition.

Ein in der Branche durchaus erfahrener Mann, Ende 30er, langjähriger Leiter (Prokurist) eines **Hamburger Hauses,** perfekter engl. Korrespondent, viele Jahre in England gewesen und auch gute Kenntnisse im **Französ.** besitzt, wünscht Verh. halber baldigst anderweitiges Engagement. Da Suchender mit dem **Export vollständig vertraut** ist, würde er sich auch besonders für die **Sped.-Abthlg.** einer Fabrik oder dergl. eignen. Gef. Antworten unter **C. O. 843** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg** erbeten. Prima-Referenzen auf Wunsch zu Diensten.

Stelle-Gesuch.

Ein verh., kinderlos., kautionsfähiger Oberschweizer sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stell. für sofort oder später. Geehrte Herrschaften wollen Offert. unter **C. R. 182** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gediegener Kaufmann

sucht sich mit Mk. 15,000 an nachweislich rentablen soliden Unternehmen zu **betheiligen.** Fachmann bevorzugt. Off. unter **W. G. 307** in den **„Invalidendank" Dresden,** Seestraße, erbeten.

Jung. Mann, 21 J. alt, in allen Kontorarbeiten, sowie dopp. Buchführung (Abschluß), Stenographie und Inseratenwesen bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugn., pr. 1. Septbr. od. 1. Okt. Stellung als

Comptoirist

oder

II. Buchhalter.

W. Off. erbeten u. **D. G. 195** an die Exped. d. Bl. n

Stellen-Gesuche.

Geprüfter Heizer,
Professionist, welcher m. Dampfmaschinen umzugehen weiß und Reparatur selbst übernehmen k., sucht sof. oder später Stellung. Gef. Off. unter **W. R. 106 „Invalidendank" Dresden.**

Ober-Schweizer-Stelle-Gesuch.
Ein hiesiger, mit den besten Zeugnissen versch. Oberschweizer, 28 J. alt, 1 Kind, sucht zum 1. Oktober anderweitig Stellung. Bin mit Viehzucht, Milcherzeugung und Krankheitsfällen auf's Beste vertraut. Bin auf jetziger Stelle 3 Jahre bei 185 Stück Vieh. Kaution kann in jeder Höhe gestellt werden. Gefl. Off. u. **P. 6530** Exp. d. Bl. erbet.

Ein Mann, gedienter Kavallerist, sucht gestützt auf gute Zeugnisse per 1. Sept. Stelle a. **herrschaftl. Kutscher** od. Diener. Off. erb. an Herrn **Franz Herrmann, Knautkleeberg** bei Leipzig.

Oekonomie-Wirthschafterin
19 Jahre, sucht unter Leitung der Hausfrau Stellung. Pfotenhauerstraße 25, pt. l.

Geldverkehr.

Kapital-Gesuch.
Der gleichberechtigte Theilhaber (kim. Fachmann) eines inkr. Fabr.- u. Engros-Geschäfts, welcher ein Kapital von 30,000 Mark einlegen möchte, sucht einen Kapitalisten, welcher dieses Kapital auf 5 oder mehr Jahre gegen besondere Vereinbarung und gute Verzinsung als Einlage-Kapital leiht. Gefl. Off. unter **B. G. 149** Exp. d. Bl.

Zur Vergrößerung eines seit Jahren bestehenden sich mit ca. 12% verzinsenden
Elektricitätswerkes
i. Erzgeb. wird ein hinreichend gesichertes Kapital von ca. Mk. 10,000.— gesucht. Offert. erbeten unter **C. S. 540** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Dresden, Wilsdrufferstr. 6.

Gesucht werden:
4000, 6000, 8000, 10,000, 12,000, 15,000, 20,000, 25,000 u. 30.000
Mk. auf gute 2. Hypoth. innerh. Brandk. auf solide, verm. Grundstücke für Dresden und Vororte. Off. u. **B. R. 159** Exp. d. Bl.

Herzliche Bitte!
Welch' edler Mensch würde einer alleinstehenden Frau 100 M. gegen Rückzahlung und Zinsen leihen? Gef. Off. u. **D. F. 194** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Suche 15,000 Mk.
zu 4½%
2. sichere Hypothek auf prima Zinshaus in Johannstadt für gutsituirten Besitzer. Näheres b. **F. M. Patzschke,** Dresden, Seestraße Nr. 16, 1.

Junger Mann bittet einen edeldenkenden Menschen um 1 Darlehn von **60 Mk.** gegen Zinsen u. pünktliche Rückzahlung. Werthe Offerten erbitte unter **A. B. 75** postlagernd Postamt am Neumarkt.

Suche 1. Hypothek von
M. 40–45,000,
Brandk. 52,000. Off. erb. unter **B. A. 143** in die Exped. d. Bl.

1500-2000 M.
werden **sofort** oder 1. Oktober als **gute sichere** Hypothek auf schönes Hausgrundstück b. hohen Zinsen z. leihen ges. Bei schnellem Abschluß Dammum. Off. unt. **U. W. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erbeten.

Eine Dampfziegelei m. großem Grundbesitz und Baustellen-Areal in der Umgebung von Dresden sucht einen
stillen Theilhaber
mit 30,000 M. Einlage. Kapital wird vollständig sicher gestellt, u. hohe Verzinsung sicher. Off. unt. **C. U. 185** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Hypotheken
werd. schnellstens beschafft d. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Theilhaber,
stiller oder thätiger, mit circa 6–8000 Mk. Einlage zu einer gut eingeführten **Buch- und Kunsthandlung** gesucht. Off. u. **C. C. 168** in die Exped. d. Bl.

Eine gebildete Dame (Wittwe) bittet Edeldenkende um ein Darlehn von
300 M.
gegen pünktliche Zinszahlung u. Sicherheit. Gefl. Off. unt. **R. 6531** in die Exped. d. Bl.

10–12,000 Mark
zur 2. Hypothek bei vollständiger Sicherstellung und pünktl. Zinszahlung sofort oder spät. gesucht. Offert. unt. **K. 42955** bis zum 20. d. M. in die Exped. d. Bl. erb.

Strebs., alleinst. Geschäftsfrau bittet edeldenkende Damen od. Herren um ein Darlehen von **300 Mark** auf ein Jahr geg. Sicherheit und Zinsen, um ihr mühsam errungenes Fortkommen zu erhalten. Offert. unt. **A. W. 141** Exped. d. Bl. erbeten.

Streng reell!
Für eine seit 10 Jahren bestehende lukrative Fabrikation der technischen Branche, eigene geschützte Artikel, mit einigen Tausend fester Kundschaft, wird ein stiller oder thätiger
Theilhaber
mit 50–100,000 Mk. Kapital sof. gesucht. Off. u. **M. E. 42** an **Rudolf Mosse, Dresd.**

Wer kauft oder beleiht
gute Hypothek, welche im Novbr. zahlbar ist. Gef. Offerten unter **W. S. 107 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

2500–4000 Mk.
Hypothek, vorzügl. Lage Dresdens, mit Verlust zu verkaufen. Selbige steht über 1 Jahr fest. Werthe Offert. unt. **W. W. 411** erbet. **„Invalidendank" Dresden.**

Anständige Frau sucht 50 Mk. zu leihen. Off. u. **O. L. 100** hauptpostlagernd.

Gute Hyp. v. 10,000 M.,
hinter welcher noch **7000 Mk.** stehen, ist gegen Dammum weiter zu cediren. Näh. unter **B. V. 163** Exp. d. Bl.

Per 1. Oktober gesucht
ca. M. 75,000
zu 3¾% 1. Hypothek auf prima Zinshaus in gut Stadtlage von gutsituirtem Besitzer. Gef. Off. an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **D. P. 7214.**

5–600 Mk.
sucht ein Geschäftsmann, Grundstücksbesitzer, nächster Nähe Dresdens, auf 1–2 Jahre aus Privathand zu leihen. Gefl. Off. unter **R. O. 7204** niederzulegen bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

100 Mark.
Ein Geschäftsmann sucht sof. 100 Mk. gegen Sicherh., Dammum u. hohe Zinsen auf 6 Mon. bei pünktl. Rückzahl. zu leihen. Off. u. **D. C. 191** Exp. d. Bl.

1500 Mk.
auf kurze Zeit gegen hohen Verdienst aber nur aus Privathand **gesucht,** da ich eine nachweisb. Sicherheit von 10,000 M. geben kann. Off. u. erb. **W. M. 402 „Invalidendank" Dresden.**

Vermiethungen.

In Klotzsche,
zunächst d. Albertshöhe, **Georgstraße 1a, „Villa Agnes",** ist eine Wohnung I. Etage, best. aus 4 2fenstr. Zimmern, Veranda (herrl. Aussicht), Küche, Speisegewölbe, Boden u. Keller sof. od. 1. Oktbr. an ruh. Leute zu verm. Näh. bei ob. Am See 50, bei Ernst Schöne.

Ein Zimmer,
in der Nähe vom Altst. Markt, mögl. 1. Et. od. Part., wird ges. **Schulz,** Prinz Georg-Allee 3, 1.

Schöne Wohnung,
Hammerstraße 12, 4. Etg., Preis 400 Mk., per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst, Parterre rechts.

Möblirtes Zimmer
bald zu verm. Fürstenstr. 16, 1.

Sommerwohnung
in Villen-Kolonie **Weixdorf** bei Klotzsche billig zu verm. Villa Germania.

Brautpaar
sucht z. 1. August c. leere Stube. Off. u. **H. A. 100** in d. Annahmestelle d. Blattes, Königsbrückerstr. 30 erbeten.

Jung. Kaufm. sucht b. 1. Aug. **möblirtes Zimmer,** mögl. m. **Kost,** Nähe Postplatz. Off. m. Preis unt. **M. D. 41** an **Rudolf Mosse, Bautzen.**

Möblirtes Zimmer
zum 1. Aug. in d. Leipzig. Vorst. bei ruhigen Leuten gesucht. Angeb. mit Preisangabe erb. **A. Lippold,** Buchenstraße 22, 2 Etage.

In **bester** Geschäftslage der Altstadt wird ein
Laden
mit Nebenraum baldmöglichst zu mieten **gesucht.** Off. mit Angabe der Raumverhältnisse erbeten unter **V. L. 380** an **„Invalidendank" Dresden.**

Gartenbau-Ausstellung Hamburg.
Empfehle meine Fremdenzimm. in jeder Preislage. 5 Min. v. d. Ausstellung u. Dammthorbahnhof. **Dammthorstr. 7, 2.**

Sommerwohnung.
Ruhige Villa unweit Wald, 2–3 Z., m. Z. Balkon, Garten. Pension nach Wunsch. Nieder-Lößnitz, Mittle Bergstr. 49. n

Wolfsgasse 7,
ruhige Lage, neu vorgerichtete
2. Etage
4 Zimmer, Kammer, Küche 2c. sof. od. 1. Okt. zu **vermiethen.**

Striesenerstraße 43
1. Etage, kleinere Hälfte, s. 1. Okt., Preis 400 M., zu verm. Näher. part. links.

Ein kinderloses Ehepaar, welches zugleich den Hausmannsposten mit übernehmen kann, findet freundliche und billige
Wohnung,
jedoch muß selbiges streng u. umsichtig sein. Näh. Schäferstr. 53, 2.

Schöne Sommerwohnung,
bestehend aus Stube, Kammer u. Küche, an den Wald grenzend, ist in der Nähe der Baumwiese sofort zu vermiethen. Näheres in **Reichenberg-Bordorf Nr. 117,** bei **Herrfurth.**

Gut möblirtes Zimmer
bei alleinsteh. Dame, auch tageweise Blumenstraße 5, 1. r.

Pensionen.

Herrlicher
Landaufenthalt
für erholungsbedürftige Kinder. **Schule Proda** b. Leuben.

Ein jg. Mädchen findet während der Sommermonate in einer besseren Familie
freundl. Aufnahme
bei mäß. Pensionspr. is. **Coffebaude,** obere Bergstraße 87c, pt.

Damen und Herren,
junge od. ältere, mit Vermögen, welche sich gut zu verheirathen beabsichtigen, mögen sich ungenirt und vertrauensvoll an mich wenden. Näh. unt. **H. 273** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Görlitz.**

Für Reconvalesc., Erholungsbedürft., Sommerfrische, insbesondere zu Nachkuren geeignet, ärztlich empfohlen **Alt-Friedstein, Familienpension., Niederlößnitz-Dresden,** Post **Kötzschenbroda.**
Herrl. schatt. Parkanlagen, 300 M. lange Allee mit Ruheplätzen, Terrasse, geschützte schatt. Spazierwege, in unmittelb. Nähe gepflegt. Wald. Leicht anweigender Weinberg mit Aussichtspunkten nach d. sächs. Schweiz. Vorz. Verpfl., komfort. einger. Zimmer u. gute Betten. Für Milch-, Obst- und Terrainkuren, da Landwirthsch. i. größ. Maßstabe betrieben. Badeeinricht., Telephon, Lese- u. Gesellschaftsz., Spielplätze, im Pensionat alle Räume elektr. beleucht. Bequeme Bahnverbind. n. all. Richtungen. Equipage zu jed. Zeit. Pensionspr. v. M 4,50 aufwärts. Illustr. Prospekte durch d. Besitzer **C. Lamsbach** gratis.

Für einen 9jährigen Knaben wird während der Ferien ein
Landaufenthalt
in d. Nähe Dresdens, am liebst. in Lehrerfamilie gein bt. Offert. mit Preis erb. unter **D. E. 193** durch die Exped. d. Bl.

Suche für meine 17jähr. Tochter (mos.) in einer Großstadt
Pension
in feiner Familie. Off. u. **W. 1597** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover,** erb.

Wiesbaden, „Villa Elisa",
Fremdenpension.
Elegante Zimmer m. od. ohne Pension zu mäßigen Preisen. Bäder im Hause. Schattiger Garten Nähe des Kochbrunnens und Kurhauses.

Eine saub. gewissenh. Frau auf d. Lande sucht ein **Kind** in gute Pflege zu nehmen. Off. erb. unter **L. L. 888** postlag. Cotta.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Restaurant
m. **Produktengeschäft** und großem Obstgarten in der Nähe v. Kötzschenbroda weg. anh. Krankheit zu **verkaufen.** Der Umsatz ist nachweislich 25–26,000 M. Preis 60,000 M., Ant. n. Vereinb., und nur m. 7500 M. Hypoth. belastet. 17 J. in e. Besitz. Näh. ertheilt
v. Kalckreuth, Grüne-Str. 32.

Bäckerei, Conditorei und Café,
Gast- u. Billardzimmer u. groß. Garten, ist Umstände halber für 6000 M. sofort zu verkaufen. Näh. unter **N. N.** Postamt 8.

Fleischereiverkauf.
Eine gutgehende flotte Fleischerei ist weg. Uebernahme eines größeren Geschäfts sofort billig zu verkaufen. Off. u. **A. V. 110** in die Expedition d. Bl.

Für Fleischer.
Ein gutgehendes Produkten-Geschäft mit Schlachteinrichtung, Räucherkammer u. flotter Speisewirthschaft ist sofort für 3500 M. verkaufen, bei 1500 M. Anzahl. Off. u. **B. F. 148** i. d. Exp. d. Bl.

Pacht-Bäckerei
in der Nähe von Dresden, ist wegen Uebernahme eines Grundstücks sportbillig zu verk. Off. u. **A. O. 133** in die Exp. d. Bl.

Fleischerei
wird gesucht, womöglich auf dem Lande. Off. unt. **A. Q 135** in die Exp. d. Bl.

Milch- und Butter-Geschäft
sofort oder später v. einem Frl. zu kaufen gesucht. Angebote erbeten unter **Z. G. 418** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Milch- u. Butter-Geschäft. 7 Jahre besteh., **nachw. gut. Umf.,** sof. f. 75 M. z. verkaufen. Näh. **kostenfr.** durch **Hilbert, Schöffcrg. 12, p., Dresd.**

Geschäfts-Verkauf.
Ein gutgehendes **Blumen-Geschäft** (Selbsterzeugung) in Nordböhmen, mit alter Provinz-Kundschaft, ist veränderungshalb, preiswerth zu verkaufen. Offert. unt. **R. 1000** an die Exped. des „Grenzblattes" in Sebnitz in Sachsen erbeten.

Ein gutgehendes
Boten-Fuhrwerk
ist sofort bill. zu verkaufen. Off. u. **D. A. 189** Exp. d. Bl.

Ein nutzbringendes Geschäft
in Dresden oder Auswärts,
gleichviel welcher Branche, wird von einer verh. Dame **zu kaufen gesucht.** Offerten an **G. Horn.** Dresden, Chemnitzerstr. 22 b.

Die vollständige
Einrichtung
einer
Vernickelungs-Anstalt
ist unter günstigen Bedingungen von einem Fachmann z. Weiterbetrieb sofort od. später zu übernehmen. Offert. u. **D. M. 137 „Invalidendank",** Seestr. 5, 1.

Gutgehendes
Restaurant
in Dresden-A. in sofort wegen anderweitiger Uebernahme für den festen Preis von 7000 Mk. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erhält Antwort vom Besitzer. Offerten u. **V. 486** durch die Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Erstes, gut rentables und bedeutend erweiterungsfähiges
Putzgeschäft
mit feiner, treuer Kundschaft in sehr belebtem Industrieort Sachsens ist besonderer Umstände halber bei möglichst sofortiger Uebernahme unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wollen sich melden unter **J. 42908** Exped. d. Bl.

Ein in schöner Lage befindl.
Cigarren-Geschäft
preiswerth zu verkaufen. Off. u. **D. J. 197** Exp. d. Bl. erb.

Verkauf.
Restaurant m. Flaschenbierhandlung, volle Conc., **großer Biermf.,** billige Miethe (800 Mk.), sof. mit **Pferd u. Wagen** u. compl. Einricht. für 9000 M. z. verk. Nur **Selbstreft.** erf. Näh. kostenfr. durch **Hilbert, Schöffcrg. 12 p., Dresden.**

Milch- und Buttergeschäft,
10 J. in m. Besitz, nur Familienverhältnisse h. zu verkaufen. **Preis 1600 Mk.** Näheres **Zwingerstraße 9, 3.**

Gutgehendes
Produkten- und Grünwaar.-Geschäft
ist veränderungsh. zu verkaufen **M. Rietscher,** Marschnerstr. 36.

Restaurations-Verkauf.
Verkaufe erbtheilungsh. mein in nächster Nähe Meißens gelegenes Restaurationsgrundstück b. 20,000 Mk. Anzahl. Bierumsatz ca. 600 Hektol., viel Schnaps und Wein. Extramiethe 1100 M. Off. i. d. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, unter **O. S. 1805** niederzul. Agenten streng verbeten.

Restaurant
mit **Hotel garni,** monatlich geg. 60 Hekt. Bier, weg. Kränklichkeit der Frau sof. **verkäuflich.** Preis 12,500 M., entsprechend gegen 10,000 M. Näh. u. **K. D. 55** Fil.-Exped. d. Bl., Große Klostergasse 5 erbeten.

Geschäft
mit neuen u. gebr. Möbeln sofort billig zu verkaufen. Frau **Jahn,** Rietschelstraße 12, 1.

Milch- u. Butter-Geschäft,
flottgehend, beste Lage, **sofort** krankheitshalber zu verkaufen. Off. unt. **D. B. 190** Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei-Verkauf.
In einem großen Kirchdorfe, Nähe Dresdens, ist eine neue Bäckerei weg. Uebernahme eines anderen Geschäfts zu verkaufen. Gef. Off. unt. **D. O. 20** postl. **Radeberg** niederzulegen.

Bäckereiverkauf
beste Lage der A., ist sof. zu verk. Miethe billig, für junge Anf. pass. Kuchengesch. trägt ämmtl. Spesen. Offerten unter **J. P. 7219** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Produkten-Geschäft
in Neustadt, gute Zukunft, da Fabriken im Hause, mit Vorräthen u. Inventar für M. 650 per 1. August zu verkaufen. — Näheres Kurfürstenstr. 3, part., im Kontor.

Selten günstig!
Altes, gutgehendes **Produkt.-Geschäft** mit Schlachteinrichtung ganz besonderer Umstände halber sofort bill. zu **verkaufen.** Off. erb. u. **C. S. 183** Exped. d. Bl. Agenten verb.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

In der Oberlößnitz ist ein
Villengrundstück,
eingerichtet für 2 Familien, sehr vortheilhaft **zu verkaufen.** Pr. 27,000 Mk. Großer Garten mit gutem Obst u. Wasserleitung vorhanden. Näh. a. Off. u. **H. V. 377 „Invalidendank" Dresden.**

Hauskauf.
Kaufe möglichst neues Zinshaus in Dresden, direkt vom Besitzer, wenn meine 6 schönen Baustellen in Vorort mit angenommen werden und zahle 4- b. 6000 M. baar zu. Nöthigenfalls besorge ich eine 2. Hypothek von 12–20,000 M. auf das zu kaufende Haus selbst. Off. unt. **T. N. 341 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Unternehmer
werden auf ein sehr günstig an der Elbe und schiffbarem Kanal, Nähe der Bahn geleg. Grundstück aufmerksam gemacht, das sich zur Errichtung industr. Etabl., Sägewerke etc. eignet. Besitzer, Kaufm., kann sich thätig und mit Kapital betheiligen. Arbeitskräfte in grosser Zahl vorhanden. Nachbarareal pachtweise od. käuflich zu haben. Off. unt. C. N. 536 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden.

Villa-Verkauf.
In Klotzsche-Königswald ist eine sehr schön eingerichtete Villa, in bester Lage unmittelbar am Wald gelegen, mit prachtvollem, ca. 3000 qm großem Blumen- u. Obstgarten, preiswerth zu verkaufen. Off. unt. **B. S. 160** Exp. d. Bl. erbeten.

Haus
mit **Garten** in **Coffebaude, Kemnitz** od **Stetzsch** zu kaufen gesucht. Off. mit Bezeichnung des Grundstücks u. Angabe des Preises erbeten u. **Z. F. 417 „Invalidendank" Dresden.**

Für Bäcker und Gastwirthe!
Suche mein reelles Bäckerei-Grundstück in einer schön. Stadt, nahe Dresden, geg. einen soliden Gasthof zu vertauschen oder bei wenig Anzahlung zu verk. Off. erb. u. **D. K. 198** Exp. d. Bl.

2 Villen-Grundstücke
in schönster, ruhig. Lage Weißer Hirsch, sind zu verkaufen. Näh. in **Dresden** Am See 56, 1., od. Abends von 6 Uhr an u. Sonntags **Weiß. Hirsch.** Bautznerstraße 38, Eingang Ringstraße.

Bäckerei-Grundstücks-Gesuch.
Gute Bäckerei in Stadt oder Land, oder Grundstück, wo solche einzurichten geht, sofort gesucht. Off. unt. **A. L. 100** postlag. **Cöln a. E.** erbeten.

Villa in Blasewitz,
Maistr. 5, für eine Familie, der Neuzeit entsprechend, m. Garten, sofort zu verkaufen und zu beziehen. Näheres daselbst.

Gasthof,
7–800 Hektol. Bier-Umsatz, sof. mit 10–15,000 M. Anz. zu **verkaufen.** Näh. erb. **C. Kletzsch,** Wallstraße 1. Tel. 4380, Amt I.

Eck-Zinsvilla
in **Trachenbergen,** schönste Lage, billig für **41,000** M. in verk. Brandk. 37,000 M., Anzahlung 5–6000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Haus-Verkauf
mit besserem Produktengeschäft, konkurrenzlos, f. Drogenh. pass., vorzügl. Vorstadtl. Anz. 15,000 M. Offerten unter **W. D. 394** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Für einen reichen Geschäftsmann, welcher sich zur Ruhe setzt, wird in **Löschwitz** oder **Blasewitz** oder deren Nähe
kleine Villa
für nur eine Familie u. Kaufmanns-Wohnung mit schönem Garten bei jeder Anzahlung zu kaufen gesucht durch
F. A. Fasske,
Louisenstr. 10, 1. Fernspr. 2569, II.

Kaufe Zinshaus
in od. bei Dresden, wenn meine in Cotta gelegenen 4 Baustellen und etwas Baar mit in Tausch genommen werden. Off. unter **W. M. 50** postl. **Coffebaude.**

Bin beauftragt, ein vorzügl. Restaurations-Grundstück,
beste Lage v. Dresden-N. incl. Inventar u. flottgehendem Geschäft f. M. 123,000 zu verkaufen. Anzahlung M. 10–20,000. Uebernahme pr. 1. Oktbr. Näh. an Selbstkäufer durch
E. G. H. Rengert,
Reichsstr. 14. n

Gasthof-Verkauf od. Tausch.
Verkaufe bei wenig Anzahlung oder tausche auf ein kleines Haus meinen gutgehenden massiven Gasthof mit Tanzsaal, Materialwaarengeschäft, 4 Scheffel Feld inmitten der sächs. Schweiz. Adressen erbeten unter **B. Z.** postlagernd Schandau.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Villa

in Blasewitz, wie neu erhalten, solid erbaut, Parterre u. 1. Etage, mit schön. Garten, preiswerth zu verkaufen. Näh. das. Dohnaerstraße 15 part. beim Besitzer.

Ein Haus mit Garten,

Nähe v. Dresden, als Ruhesitz, wie für Gewerbe paff., f. 16.000 Mk. zu verk. Off. **Z. A. 413** „Invalidendank" Dresden.

Sichere Kapital-Anlage.

Ein größeres **Geschäftshaus** (Fabrik und Engrosgeschäft) sucht z. Erweiterung seines Betriebes 25—3000 Mark geg. gute Verzinsung u. unbedingte Sicherstellung. Agenten verbeten. Werthe Offerten unter **M. N. 30** Postamt 16, Dresden.

Beste Kapitalanlage! Grosses Zinshaus

Dresden-A., ohne Läden, dreistöck. Et., groß. Hof u. Hintergebäude, Stallungen 2c., Alles vermiethet, Preis 240,000 M., Miethe 14,000 M., 2 große Hypoth., sehr günst., 3000 M. Ueberschuß jährl., Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh. ertheilt nur an Selbstkäufer **Wilh. Kroh,** Lutherplatz 4, 1.

In bester Wohnungslage von Döbeln ist ein schönes

Zinshaus,

30,900 Brandk. bald. preiswerth **zu verkaufen.** W. Adr. unter **Z. A. 339** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln,** erb.

Bäckereigrundstück.

Mein in schönst. Vorort von Dresden geleg. Eckgrundstück mit nachw. guter Bäckerei will ich anhalt. Krankheit halber bei 12- bis 15,000 M. Anz. sof. verkauf. Alles Näh. durch Fr. **Krelle,** Reißigerstr. 30, 2.

Hotel-Verkauf resp. Tausch.

In Friedrichroda, einem von Kurgästen u. Touristen sehr besuchten Bade, ist das schönste u. flottgehendste Hotel wegen Krankheit der Frau für M. 120.000 zu verk. resp. gegen kleine Villa od. Haus in oder bei Dresden zu vertauschen. Näh. Auskunft erth. kostenfrei

Friedrich Riebe,
Moscziuskystrasse Nr. 1,
Ecke Pragerstraße.

Ostseebad Colberg.

Herrschaftl. massives 3stöck. Grundstück in schöner Gegend zum Verkauf. Sehr passend z. Hotel, Pensionat, auch für Private. **Kleine Villa** für eine Dame um Bewohnen mit in Zahlung genommen. Adressen an Frau **O. Thielke,** Rentiere, **Colberg,** Lindenallee 46, zu senden.

Herrschaftlich. Wohnhaus

mit sehr großem Zier-, Gemüse- u. Obstgarten, Stallung, Kutscher-Wohnung 2c., in vielbesucht. Kurort, nahe Dresden, z. Zt. alles gut vermiethet, ist bei geregelten Hypotheken sof. od. spät. f. d. billigen aber festen Preis von 60,000 Mk. zu verkaufen. Drei Baustellen können event. abgetrennt werden. Off. unter **C. U. 512** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

In der herrl. Gegend zwisch. Dippoldiswalde — Schmiedeberg ist ein reizend gelegenes

Landgut

mit neuen, schönen Gebäuden, großem Garten u. guten Feldern, Wässerungswiesen und Wald — Alles in einem Plan am Gehöft liegend u. 60 Acker groß — mit vollständigem Vieh u. Inventur altershalber für 90,000 M. bei 40,000 M. Anzahlung zu verkaufen und zu besichtigen durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

Guts-Verkauf.

Umständehalber verkaufe mein schönes **Landgut,** in bester Pflege Sachsens, mit guter Ernteaussicht. Nehme gutes Zinshaus in Dresden mit in Zahlung. Offerten unter **H. R. 7106** bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bäckereigrundstück

Mein im Vororte von Dresden belegenes **Eckgrundstück,** mit sehr flotter Bäckerei, will ich per sofort oder später anderweiter Unternehmungen halber verkauf. Unbedingt zukunftsreich. Objekt, da sehr viel gebaut wird. Bäckerei sehr gut, schönes Inventar und große Räume 2c. Kleine Logis. Interessenten erfahren Näheres unter **J. E. 39** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Landhaus

mit größ. Garten in **Kötzschenbroda** f. 13,000 M. zu verkaufen. Agt. verb. Off. u. **O. R. 25** Jnv.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Für 2 Damen je ein **Haus** als Kapitalanl. b. 12,000 M. und 20,000 M. gesucht d. **F. A. Falke,** Louisenstraße 10, 1.

In gr. volkreichen Ort ist ein in der besten Geschäftslage bel., gut einger. Bäckereigrundstück mit 5% Verzinsung Verhältnisse halb. per sof. zu verk. Anz. 4—6000 M. Off. **A. L. 95** postlagernd Kötzschenbroda.

Grundstücks-Verkauf.

M. Mitte der Stadt Bautzen in belebt. Straße geleg. Bäckerei ist Krankheits halber unter sehr günstig. Bedingungen bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres unter **A. B. 10** durch **Rudolf Mosse, Bautzen.**

Gasthaus-Verkauf.

In lebhafter Straße einer Garnisonstadt O.-Lausitz ist das massiv erbaute Gasthaus mit Parquetsaal (Saal-Eintritt ca. 1200 M.), Gast- und Vereinszimmern, gutem Umsatz 2c., bei ca. 10,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näheres ertheilt **Schmieder & Co.,** Wettinerstraße 3.

Gasthofs-Verkauf.

weg. **Krankheit,** an Landstraße, nahe Stadt, gut. Tagesgeschäft, aller 14 Tage Tanzmusik. Anz. 10,000 M. Off. u. **W. E. 395** „**Invalidendank" Dresden.**

Ein sehr schönes

Hausgrundstück

mit **Niederlage**

in der Riesaer Gegend, wo ein Getreidehandel, Kohlen-, Holz- u. Fourage-Gesch. in Engros u. Detail flott betrieben wird, Gemüse- u. Obstgarten, mit 81,4 Ar Feld, welches zu Baustellen bestimmt ist, und wo die dazu fertigen Zeichnungen vorhanden sind, jetziger Miethertrag 1800 M., für die Niederlage u. eine Wohnung, das Grundstück ist 1 Min. vom Bahnhof entfernt, soll für den billigen Preis von 43,000 M. sofort verkauft werden. Off. u. **N. 6520** in die Exp. d. Bl. erb.

Sehr hübsches **Haus** und Garten mit prachtv. Fernsicht in Meißen f. 14,000 M. bei 5000 M. Anz. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Für Fleischer!

In Vorstadt Striesen, gute Lage, ist eine gutgeh. Fleischerei, eig. Kühlanlage, nebst Zinshaus, wegen Kränklichkeit des Besitzers **sofort zu verkaufen** oder zu verpachten. Auskunft erth. **Aug. Baumann,** Dresden, Pillnitzerstraße 34, 1.

In Löbtau-

Dresden ist ein schönes

Eck-Restaurant-Grundstück

bei 15—20,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Off. u. **U. W. 370** „**Invalidendank" Dresden.**

Eine schöne Villa,

herrliche Fernsicht, als Ruhesitz passend, **sofort zu verkaufen.** Off. unt. **X. 10** an **E. Kupky, Weinböhla.**

Gasthofs-Verkauf.

Ich beabsichtige meinen Gasthof mit Saal und Kegelbahn, massive Gebäude, 8 Acker Feld und Wiese mit anstehender Ernte und Erntevorräthen, als Heu, Korn, Hafer, Gerste u. Kartoffeln, Wirthschafts-Inventar, 1 Häcksel-, Wurf- und Dreschmaschine, 2 fast neue Wirthschaftswagen, 1 Rollwagen, sämmtliches Ackergeschirr, 2 Mutterschweine, 4 Kühe und 1 Pferd, sämmtlich vorhandenem Schank- und Speiseinventar, als Tische, Stühle, Pianoforte, Schänkschrank, Kronleuchter und Blitzlampen, Betten u. Bettstellen, Gläser und Küchengeschirr, **zu verkaufen.** Preis 11,000 Thlr. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offert. erbeten unt. „**Gasthofs-Verkauf**" an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Radeburg.**

Bäckerei - Grundstück

bei Dresden,

ältestes und bestes Geschäft am Ort ist wegen Krankheit und vollständiger Zurückziehung vom Geschäft sofort oder später zu verkaufen. Tageseinnahme nur Ladengeschäft ca. 100 Mark. Anzahlung nach Uebereinkunft. Selbstreflektanten erfahren Näheres unter **C. L. 176** durch die Exped. d. Bl.

Bäckerei-Grundstück.

Mein Bäckerei-Grundstück, schönes, großes Zinshaus, in verkehrsreicher Lage eines ca. 3000 Einw. zählenden Dorfes will ich verkaufen. Das Grundstück verzinst sich so, daß der Besitzer frei wohnt. Näheres durch den Besitzer **H. Mauersberger, Gröba-Riesa.**

Grössere Fabriken

größere gewerbliche Etablissements, rentabel, mit Grundbesitz, werden auf meinem Comptoir zum **Verkauf** übernommen.

Fr. Schöner, Walpurgisstr. 18.

Ein seit 25 Jahren bestehendes

Fabrikations-Geschäft der Lebensmittelbranche

soll wegen Krankheit des Besitzers mit oder ohne Grundstück unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Erforderlich ca. 12—15,000 Mark. Offerten von Selbstreflektanten unter C. M. 177 in die Expedition d. Bl. erb.

TOKAIER COGNAC

mit
TOKAIER STADTWAPPEN
(Schlangenkreuz auf 3 Bergen)
aus der
Ersten Tokaier Cognac-Brennerei in Tokai.

Vertreter: Hermann Richter, Dresden, Jahnstraße 4.

Verkaufsstellen: **B. Thum,** Hoflieferant, Walpurgisstr. 2; **Gust. Wiedemann,** Kaufmann, Pillnitzerstr. 56; **Moritz Gabriel,** Kaufmann, Zwingerstr. 5; **Herm. Kluck,** Kaufm., Jahnstr. 1; **August Otto,** Kaufm., Deuben u. Dresdnerstr. 31.

1 schöne Plüschgarnitur, hübsche Sophas, 2 gute **Matratzen u. Bettst.** auß. b. z. v. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2. Etg.

Wagen-Kauf.

Eine gebrauchte gut erhaltene Halbchaise zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **C. W. 187** in die Expedition dieses Blattes.

3 Halbchaisen,

leicht, 2 mit abnehmbarem Bock, 1 Ponnywagen, 1 Jagdwagen, fast neu, sowie gebr. Kutschgeschirre, ein- u. zweispänn., Brustblatt- u. Kabriolettgeschirre sollen bill. verkauft werden Dresden-A., Rosenstraße 55. **E. Ulbricht.**

Ein Posten **Patent-Stell-Kummete, 3 gebrauchte**

Einspänner-Geschirre

zu verkaufen. **H. Schlageban,** Galeriestraße 11.

Vogelwiese.

Tische, Stühle, Blitzlampen zu verkaufen oder zu verleihen Großenhainerstr. 16.

Gartenmöbel,

1 Bank, 1 Tisch, 3 Stühle, zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. M. 154** in d. Exped. d. Bl.

1 Damen-Rover spottbillig z. verk. gr. Plauenschestr. 6, p. 1.

Ein kleiner, neuer, kreuzsaitiger, wundervoller

Stutzflügel,

System Steinway, ist **sehr billig** zu verkaufen. **Jos. Kulb, Wettinerstraße 29, 2. 1.**

Pianino,

gebr., wie neu vorger., sch. Ton, billig zu verkaufen. **M. Fiedler,** Jahnsgasse 3, 1., Ecke Seestraße.

Ein **wundervoller** kleiner

Bechstein-Flügel,

fast neu, kreuzsaitig, mit sehr schönem Ton, **ganz billig,** desgl. ein **kleiner [illegible] für 500 Mark** zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Pianinos ber. Firmen, off. äußerst billig **O. Ziegenbalg,** Poppitz 17.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Glacéhandschuhe billigst, Schlipse 30 Pf., Frauenstr. 4, 1.

Praktische

Wirthschafts-Schürzen

in enormer Auswahl, garantirt waschecht, von 60 Pf. an, im

Wäsche-Geschäft

W. Schäfer,

Victoriastrasse, Ecke Friedrichs-Allee.

Specialität:

Handgebogte Damenhemden,

Stück Mk. 2,50.

Rover, Pn., f. 90 M. z. verk. Markgrafenstr. 10, 3. r.

Dresden-A., 14
Grosse Plauensche Str.
Naturheilcurbad
für mildes Wasserheilverfahren,
Elektrotherapie und Massage.
Tages- und Einzelkuren.
Behandlung auch außer dem Hause.
OTTO OHMS, Naturheilk.
Sehrmässige Preise.

Versch. Nußbaum-Möbel und 1 Aufsatzpult, Kommode zu verkaufen Wettinerstraße 24, 1.

Feinsten Ochsenmaulsalat

empfehle in 10-Pfd.-Faß zu Mk. 2,50, 20-Pfd.-Faß Mk. 4,80, 50-Pfd.-Faß Mk. 10,40, 1-Ctr.-Faß Mk. 20 gegen Nachnahme. **Alb. Graber,** Fürth b. Nürnberg, Ochsenmaulsalatfabrik.

Bedeutende Molkerei,

welche ein hochfeines, haltbares und wasserfreies Produkt liefert, sucht noch ständige Abnehmer für Süßbutter und Salzbutter (auch geformt) in 50- und 100-Pfd.-Kisten. Anfragen erbittet der Vertreter **C. Baumgarten, Leipzig-Connewitz.**

Gutsit. Stsb., ev., f. vm. Gattin. **L. G. 50** postl. Dortmund.

E. PASCHKY

Heute eintreffend:

in bester Eispackung

Schellfisch,

Pfund 20 Pf.,

Kabljau,

ohne Kopf.
Pfund 20 und 25 Pf.,

neue grosse, fette

Vollheringe,

10 Stck. 65 Pf., Schock 375 Pf., ½ Tonne 19½, ¼ Tonne 37 Mk.

E. Paschky

Haupt-Lager und Kontor: Dresden-Friedrichst., Wölfnitzstraße 1, Tel. 1631, nahe der Hauptmarkthalle.

Pillnitzerstraße 40, Tel. 3102.
Wettinerstraße 17, „ 1635.
Alaunstraße 4, „ 2257.
Freibergerplatz 4, „ 1735.
Strehlenerstr. 30, „ 4162.
Reitbahnstraße 3, „ 2907.
Striesenerstraße 16, „ 2806.

Eine gut erhaltene, große

Decimal-Waage

wird zu kaufen gesucht.
Chr. Seidel & Sohn,
Dresden-N.

Georg Voigt, Feldgasse 4

Ein Paar 6- u. 8jähr. **hellbr., ungar. Jucker,** 162 Ctm. hoch, sehr flott, vollständ. stadtfromm, stehen bei mir preiswerth zum Verkauf.

Ein junger Hund,

gute Jagdrace, dunkelbraun, schöner Kopf, ist **billig** zu verkaufen. Off. u. **C. V. 186** in die Exped. d. Bl.

Hunde-Zucht u. Dressur-Anstalt
von
P. Schmölz
Ditzingen
b. Leonberg
empfiehlt

Hunde aller Rassen in nur rasseechten u. gutdressirten Exemplaren.
Aelteste Dressur-Anstalt Württembergs.
Gegründet 1845. Gegründet 1845.

Alles echt Mahagoni: Kleiderschr., Glasetagère, Tisch, Spiegel m. Pfeilerschränkch., Nähtisch, 2 Bettst. m. Matr., Kinderbett u. Roßhaarmatr., Doppelwaschtisch bill. Ferdinandstr. 14, 2.

Tressors.

Gebrauchte Treppen in Holz, Eisen, Steinöfen, Thüren, Glasabschlüsse, Fenster 2c. billig zu verkaufen. **Alte Dresdner Bank,** Eingang Brüdergasse.

Rover.

Gute engl. und deutsche Rover kauft man am **billigsten** in der Fahrradh. v.

Engel,
Grunta.
Repar. schnell und billig.

Reitpferd,

geeignet für Offiziere, spec. Adjutanten, Manöverpferd für Reserveoffiziere. Verhältn. halber bin ich genöthigt, mein Reitpferd **billig** zu verkaufen. Dunkelbr. Stute, Halbblut, 8—10jährig, 1,65 hoch, wunderhübsche Figur, flotter Gänger mit angenehmem Tempo, zuverlässig, fromm, sicher in jedem Terrain, **tadellos** zugeritten. Zuschriften unter **G. 42004** in die Exp. d. Bl.

ff. Kameelt.-Sopha,

2 desgl. **Fauteuils,** eleganter Nußbaum-**Damenschreibtisch** desgl. Bücherschrank und kleiner **Sophatisch, Ausziehtisch,** echt, alles gut erhalten, billig zu verkaufen **20** Circusstr. **20,** part.

Aufrichtig!

Jung., geb. Mädchen, Anf. 20er, sehr häusl. u. sparf. erz., v. bescheid., lieben. Char., Tochter anges. Elt., mit jährl. Zuschuß v. 300 M. u. sp. Verm., wünscht sich mit sol. Beamten in sich. Lebensst. glückl. zu verheirathen. Ernstgem. Off. mit Ang. der Verh. werden unt. str. Diskr. in die Exped. d. Bl. erbeten unter **A. Z. 142.**

Heirath

Ingenieur, Direktor eines großindustriellen Unternehmens in Sachsen, 34 Jahre alt, vermög., Jahreseinkommen Mark 10,000, sucht sich mit hübscher, gebildeter und vermögend., jung. Dame zu verheirathen. Zuschriften unter

B. H. 150

an die Exped. d. Bl. erbeten.

Intellig., 33jähr. Mann, mit ca. 20,000 M. Vermögen, w. in nächster Zeit das väterl., rent. Fabrikationsgeschäft und Grundstück übernimmt, wünscht sich m. hübschem, eins., wirthschaftlichem Mädchen zu

verheirathen.

Angabe der Verhältn. erwünscht. Off. u. **A. T. 139** Exp. d. Bl.

Streng reeller Auftrag.

Ein Großkaufm., Anf. 30er, v. repräs. Ersch., mit eig. Grundst., Bes. e. rent., alt. Geschäfts in e. Provinzialst. Sachs., w. d. Bek. e. geb. Dame in d. 20er J., mögl. v. Lande m. Vermög. zu machen zw. bald. Heirath. W. Off. bei man vertrauensv. m. Ang. der näh. Verhältn. zu richt. an Frau **Joh. Kohl,** Seestr. 3, p. (Möbelhandl.). Diskretion zugesichert.

Verheirathung.

Hiesiger selbstständ. Kaufmann, gutsituirt, sucht Verkehr **nur in angesehener, wohlhabender Familie** mit heirathsfähiger Tochter. Diskret. gegeb. u. verl. Zuschrift. d. Eft. oder nächstfrich. Verw. wolle man **mit unbed. vollem Vertrauen** u. **C. O. 179** in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Streng reell.

Ein best. Prof., 28 Jahre alt, kathol., mit 1500 M. Vermögen, sucht beh. Verh. die Bekanntsch. eines eins. u. wirthschaftl. Mädchens, kath., bis 28 Jahre alt, etwas Vermög. erwünscht. Tanzen abges. Off. wenn mögl. mit Bild, welch. retour gesandt wird. Off. bis 18. d. M. u. **C. D. 160** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Streng reell!

Wittwer, 40er, von gut. Auf., angen. Aeuß., heit. Char., sucht die Bekanntsch. ein. sol. Mannes, nicht unter 45 Jahr., mit etwas Vermögen, welcher gesonnen ist, in ein Geschäft **einzuheirathen.** Offert. unt. **H. 42907** in die Exped. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Eine Wittwe, 31 J. alt, ohne Anhang, häuslich u. wirthschaftlich, wünscht sich mit einem älteren Herrn wieder zu verheirathen. Diskretion gegenseitig Ehrensache. Gefl. Off. unt. **C. Q. 181** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Reell!

Anständ. Wittwe ohne Kinder, geschäftlich und häuslich gesinnt, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Herren mit kleinem Kapital zur Gründung eines Geschäfts und Verheirathung. Off. unt. **C. J. 174** Exp. d. Bl. erbeten.

Reell.

Zwei anst. Mädchen, Mitte 20er, suchen beh. Verheirathung die Bekanntschaft zweier solider Herren zu machen. Werthe Off. erbeten unter **C. E. 416** a. d. „**Invalidendank" Dresden.**

Heu,

gute Qualitäten, habe zur Verfügung loko Krotoschin. Reflekt. ersucht **G. Pohl, Uciechow,** Kreis Adelnau.

Eine Viehwaage,

gut erhalten, für 40 M. zu verkaufen. Näh. Gasthof **Groß-Dobritz** bei Niedersedlitz.

Karl Rönisch,

Königlich Sächsische, Königlich Schwedische
Hof-Piano-Fabrik,

Detail-Verkaufs-Magazin Pragerstrasse 15, I.,
empfiehlt sein grosses Lager von Flügeln und Pianinos in den verschiedensten Ausstattungen. Grosse Auswahl von Mieth-Instrumenten.
Werkstatt für Reparaturen.

Mason & Hamlins-Harmoniums.

Allgemeine Gartenbau-Ausstellung
in Hamburg 1897.
III. Sonder-Ausstellung vom 30. Juli bis 3. August.
Knollen-Begonien, Nelken, Pelargonium zonale, Topfobst, Früchte und Gemüse.
Spätester Anmeldetermin der 24. Juli.
Neu ausgearbeitetes Programm postfrei vom Comitée erhältlich.

Berlin 9. Oktober bis 9. November **1897**
Allgemeine Ausstellung
für
Nahrungsmittel, Volks-Ernährung und Armee-Verpflegung
(mit Massenspeisungen)
im Messpalast, Alexandrinenstrasse 110.
Unter dem hohen Protektorate Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Prinzess Friedrich Leopold von Preussen.
Ehrenpräsidium: Elisabeth Prinzessin zu Hohenlohe, Durchlaucht.
Zum Besten der Volks-Heilstätten und anderer des rothen Kreuzes am Grabowsee Liebeswerke.
Prospekte werden auf Wunsch gesandt. Schluss der Anmeldungen 10. August.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, starker 30er, Besitzer eines schönen Landgutes, Vater eines 10jährig. Knaben, sucht mit älterem Mädchen oder Wittwe mit 3—5000 M. Vermögen in Bekanntschaft zu treten. Off. u. **A. B. 121** Exped. ds. Blattes erb. Verschwiegenheit Ehrensache.

Schnädelbach

Bade-Wäsche.
Große Auswahl in
Frottir-Handtüchern
von **Kräuselstoff**, in **weiß, grau** und **bunt**, Stück **50, 70, 90, 110, 125** Pf. ꝛc.
Frottir-Badetücher
von **weißem** oder **buntgestreiftem, carrirtem Kräuselstoff**, Stück **150, 200, 225** Pf. bis **7** M.
Frottir-Stoffe
im Stück, in **weiß, grau**, sowie **buntcarrirt** oder **gestreiftem Kräuselstoff**, Meter **1.50, 2.00, 2.50, 3.50** M. ꝛc.
Frottir-Waschflecke und Handschuhe
in **weißgrau, weiß** mit **bunt**, Stück **8, 10, 15, 20** und **30** Pf.
Bade-Anzüge
für **Damen** u. **Kinder** von **einfarbig** und **gestreiftem Madapolam, Sommerflanell** ꝛc.,
für **Damen:** Stück **1.75, 2.00, 2.25, 2.75** M. ꝛc.,
für **Kinder:** Stück **1.40, 1.60, 1.80, 2.00** M. ꝛc.
Bade-Hauben
Stück **40, 60, 75, 90, 110** Pf. ꝛc.
Bade-Mäntel
von **weiß-** oder **buntgestreift. Kräuselstoffen** **5.75, 6, 7, 8** M. ꝛc.
Bade-Hosen
für **Männer** u. **Knaben** Stück **20, 30, 40** Pf.
H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße Antonsplatz 7.
Schnädelbach

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.
Für
Reise u. Sommer-Aufenthalt
empfehlen wir:
die beliebten hochfeinen Landschinken,
Pfund 100 Pf.
Westphälische Schinken,
Pfund 125 Pf.
Nuss- und Lachs-Schinken,
Salami di Milano und di Verona, ungarische Salami, Lengefelder, Braunschweiger, Gothaer, Westphäl. Cervelatwurst,
Pfund von 140 Pf. an im Ganzen.
Westphälische Plock- und Kümmel-Wurst, Pfund 120 u. 135 Pf.
Feinste Frankfurter Brühwürste
in Dosen zu 4, 6, 8, 16 und 40 Stück. Dieselben können auch kalt genossen werden.
Rindszungen, Frühstückszungen, Corned-Beef.
Fleisch-Conserven:
Sauerkraut mit Würstchen: Fleisch-Klos: Paprika-Goulasch: Rumpsteak: Kalbsschnitzel: Schinken in Burgunder: Schweinsrippchen: Rebhuhn: Krammetsvögel: Gänsebraten: Wildschwein-Ragout: Hasenbraten: gebr. Tauben: gebr. Huhn: Fricassée von Huhn und Kalbfleisch: Rindszunge mit Kapernsauce ꝛc., Dose von 75 Pf. an.
Wild-Conserven,
frisch conservirt und bratfertig gemacht. Erst nach dem Oeffnen der Dose zu braten. Jeder Feinschmecker ist in der Lage, vermöge dieser neuen Erfindung jederzeit einen hochwillkommenen, feinen Wildbraten in vorzüglicher Qualität auf der Tafel zu haben:

1 grosser, ganzer Hase	Mk. 8.50,	1 junges Rebhuhn	Mk. 2.75,
1 Hasenrücken	„ 4.75,	1 Schnepfe mit Dreck	„ 7.50,
1 Paar Hasenkeulen	„ 4.25,	3 Krammetsvögel	„ 2.25,
1 ganzer Fasan	„ 8.50,	4 do.	„ 3.00,

3 Wachteln Mk. 6.50.

Echte Strassburger Gänseleber- und Wild-Pasteten
in Dosen mit Fayence-Einlage, für den Sommer konservirt, Dose von 145 Pf. an.
Alle Sorten Pains und Pastes, Sardellen-Butter, Appetit-Paste
zum Bestreichen der Brötchen. Anchovy-Paste, ½ Dose 60 Pf.
Allerfeinsten Astrach. Caviar,
in hermetisch verschlossenen Dosen von ¼, ½ und 1 Pfund Inhalt,
Pfund 12 Mk.
Delikatess-Heringe ohne Gräten in Bouillon-, Tomaten- etc. Saucen, Aal in Gelée, Delikatess-Bratheringe in Dosen, Appetit-Sild, geräucherter Lachs in Scheiben in Oel, Kippered Herings, Sardines aromatisées, Sardines aux tomates, Sardines Royans à la bordelaise, Sardinettes à la russe, Macqueraux à l'huile, Thon à l'huile.
Beste Kronen-Hummern,
½ Dose 90 Pf., 1/1 Dose 160 Pf.
Himbeer-, Erdbeer-, Kirsch-, Johannisbeer-Saft,
½ Liter-Flasche = ca. 1½ Pfd. Inhalt 60 und 80 Pf. incl. Glas.
Citronensaft (Sirroppo di Limone) Flasche 100 Pf.
Citronen-Säure ohne Zucker Flasche 10—90 Pf.
Liebig's Gelée und Backpulver; Mondamin.
Puddingpulver, Beutel zu 12 und 15 Pf.
sehr beliebt zur schnellen Bereitung eines sehr wohlschmeckenden Puddings.
Bouillon-Kapseln, Liebig's, Maggi's, Cibils' Fleischextrakt, condensirte Milch, Dose 50 Pf.

Gegr. 1833.
Schutzmarke.
Künstlerfarben,
für Oel, Aquarell, Porzellan,
Ausziehtuschen, Pinsel ꝛc.
empfiehlt
Carl Tiedemann
Königl. Hoflieferant,
Marienstrasse 10,
Amalienstrasse 18,
Heinrichstr. (Stadt Görlitz).

Wegen Versetzung
seines Inhabers ist ein vorzügl.
Dienstpferd,
kräftiger, dunkelbrauner Wallach, mitteljährig, fehlerfrei u. lammfromm, zum Fahren u. Reiten gleich gut, **sofort** sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. sogleich nach gef. Hinterlegung der Adresse unter **A. B. 100** postl. Bahnhofspostamt Schandau. n

Täglich Centrifugen-Süssrahmbutter,
in Postkollis von 9 Pfund zu Mk. 1.15 p. Pfd., in Gebinden entsprechend billiger, empfiehlt gegen Nachnahme. n
Molkerei Simmerath
in der Eifel,
e. G. m. b. H.

1 Locomobile
4—10 Pferdekräfte, zu **miethen** gesucht, event. billig zu kaufen, wenn ein 10pird. stehender Gasmotor in Zahlung genommen wird.
Radeberger Stroh- u. Filzhutfabrik.
E. Müller, Radeberg i. S.

1 Rover
preiswerth zu verkaufen Schössergasse 3 im Restaurant.

Wegen Mangels an Raum ist eine guterhaltene
Plüsch-Garnitur
und **Kinder-Bettstelle**
billig zu verkaufen Holbeinstr. 1, Milchgeschäft.

Eine Henne mit Schippchen
wird zu kaufen gesucht **Dürerstraße 122.**

Pneumat.-Rover
(Naumann, „Germ."), gut erhalt., bill. zu verk. Berlinerstr. 48, 2. I.

Rover, hochfeine Maschine,
neuestes Modell, billig zu verkaufen Galeriestraße 11, 3.

Kastenregal
für Produkten-Geschäft billig zu verkaufen. **Löbtau,** Bismarckstraße 14, part. rechts.

Kaufe alte Hobelbank.
Offerten unter **C. B. 167** in Exped. d. Bl.

Echter Wolfs-Spitz,
1 Jahr alt, billig zu verkaufen. Zu erfr. Flemmingstr. 27, 2 lks.

Vogelkäfige.
Fabrik und **Lager, größte Auswahl** am Platze, vom **einfachsten** bis **hochelegantesten, Käfigständer, Papageiständer, Papageikäfige, Käfigtischchen, Gartenmöbel** zu **billigsten** Preisen **nur** bei
Gebrüder Winkler,
Dresden,
Zwingerstr., Ecke Gerberg. 1.
Unser vollständiger Katalog gegen 10 Pf. Marke.
Versandt nach auswärts

Hotel- und Restaurations-Einrichtung
(Spezialität).
Möbelfabrik Voigt,
Neumarkt 13.

Wer seine Vögel
naturgemäß pflegen u. gesund und sangeslustig erhalten will, füttere nur **Voss'sches Singfutter** für Kanarien-, Voß'sches Drossel-, Nachtigallen-, Papageien-, Kardinal-, Prachtfinken-, Dompfaffen-, Lerchen-, Meisen- u. Spezialfutter für einheim. Finken. Nur echt in versiegelten Packeten mit der Schwalbe erhältlich: **Dresden** bei **Herm. Roch, Otto Friedrich, Paul Streubel,** Lindenaupl., **Weigel & Zech,** in **Dr.-Blasewitz** bei **Reinh. Voigt.** Dort **umsonst** das Schriftchen „Der kleine Rathgeber" zur Vogelpflege. Preislisten über Käfige, Aquarien und Vögel **gratis** und **franco** durch **Gustav Voß,** Hoflieferant, **Köln a. Rh.**

Schwarzbrauner Wallach,
Ungar, 5 Jahre, schöne Figur, 1.65 groß, sicher im Reiten und Fahren, ein- u. zweispännig, auch im Gig, fehlerfrei, wegen Abreise unt. Garantie zu verkaufen. Näh. Uhlandstraße 5, 4. Et., b. Förster.

Wagen
Ein- u. zweispänn. **Reklamewagen,** ein- u. zweisp. **Flaschenbierwagen, Berlin. Fleischerwagen, Roll- u. Tafelwagen,** zweiräderige **Reklamewagen** billig zu verkaufen bei Wagenbauer **Rother,** Roßthalerstr. 2.

Wagen.
Eine **Landauer-Droschke** für 250 M. zu verkaufen Terrassen-Ufer 20.

Rover.
Pneumat., sehr gute Maschine, wegen Ausgabe des Fahrens zu verkaufen Hermannstr. 26 1. I.

Für Haarleidende!
Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf kahlen Stellen und Platten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 4 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, heilt **Schuppen, Schinnen, Bart- und Haarflechten** und das **frühzeitige Ergrauen der Haare** nach 20jähriger Erfahrung und Erfolgen sicher und schnell.
Julius Scheinich,
Dresden-Neustadt, Tieckstraße 1, part.
Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungsweise z. radikalen Zerstörung der Gesichtshaare bei Damen.
Sprechzeit: Früh 8—9, Nachm. 2—6, Sonntags 11—1 Uhr.

Ich zahle
für gebr. Garderoben, Betten, Wäsche, Schuhwerk, Möbel, sowie Leihhausscheine hohe Preise. **Werner,** Rosenstraße 10. Auf Bestellung komme auch außerh.

Rover sportth. z. verk. Striesen Markgr.-Heinrichstr. 2 p.,

Pianinos,
Harmoniums, neu u. gespielt, z. **Verkauf** u. **Miethe** sehr billig. **Schütze,** Johannesstr. 19, 2.

3 dichtbelaubte Epheuwände
sind preiswerth zu verkaufen **Blasewitz,** Tolkewitzerstr. 43, 1.

Abteilung für Damen-Confection.

Die durch das flotte Pfingst- und Sommer-Geschäft zum Teil knapp gewordenen Läger sind durch namhafte **Neueinkäufe** und **Neuanfertigungen** wieder in sämmtlichen Teilen auf das Reichhaltigste ergänzt und bieten die Läger jetzt die größte Auswahl

in nur neuen Façons und Stoffen zu billigsten Preisen.

Kostüme aus Wasch-Stoffen.

Kostüme aus leichten Woll-Stoffen.

Kostüme bestehend aus Jacket mit Rock.

Blousen aus Wasch-Stoffen.

Blousen aus Woll- und Seiden-Stoffen.

Weisse Blousen

Einzelne **Kleider-Röcke** in schwarz und farbig.

Morgenkleider aus Woll- u. baumwoll. Stoffen.

Matinées aus Woll- u. baumwoll. Stoffen.

Kinder-Kleider aus Wasch- und Woll-Stoffen.

Weisse **Kinder-Kleider** mit Stickerei

Mädchen-Blousen in weiß und farbig.

Knaben-Anzüge, Blousen und Hosen aus Wasch- und Woll-Stoffen

Die Restbestände vom Beginn der Saison (vorjährige Waaren sind überhaupt nicht vorhanden), sowie ein Posten **Pelerinen** sind bedeutend

unter Preis

zum Verkauf gestellt.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 20, part., I. und II. Et.

Oscar Renner,

Bier-Gross-Handlung,

Dresden, Friedrichstrasse 19.

2 Fernsprechanschlüsse: I. 176. I. 2025.

Vertretungen nur allerersten Ranges:

Bürgerliches Bräuhaus, Pilsen, gegründet 1842.

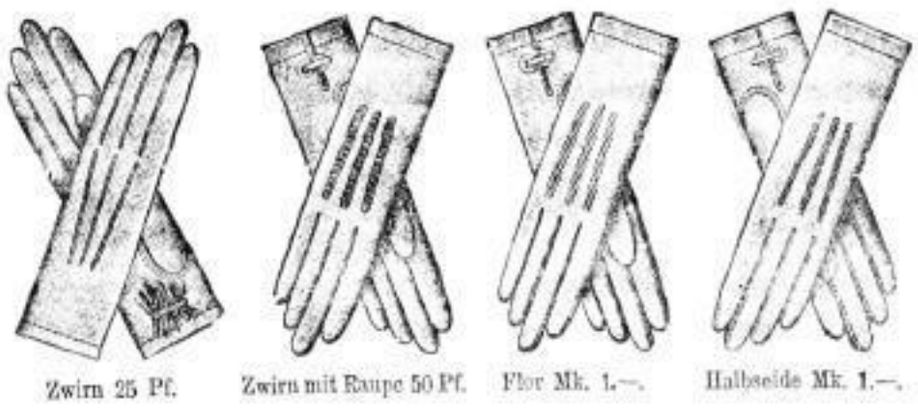
Brauerei „zum Spaten“ von Gabriel Sedlmayr in München.

I. Culmbacher Actien-Export-Bierbrauerei in Culmbach.

Versandt nur in Originalfässern der Brauereien.

Flaschenbiere.

Prompteste, solide Bedienung. — Coulante Bedingungen.



Zwirn 25 Pf. Zwirn mit Raupe 50 Pf. Flor Mk. 1.—. Halbseide Mk. 1.—.

Glacé-Handschuhe für Herren.

in allen modernen Farben, auch schwarz und weiss.

Mit einem Druckknopf, sehr solid	Mk. 1.50.
„ Patentknopf und breiter Raupe	„ 2.50.
Athlet, sehr haltbar, auch als Reithandschuh verwendbar	„ 3.—.
Prince of Wales, ganz gesteppt, mit vierreihiger Raupe u. 2 Knöpfen	„ 4.—.
Glacé-Handschuhe (1 und 2 Knöpfe)	„ 3.—.

„Zum Pfau“, Robert Gaideckza, Frauenstr. 2.

Geleistete Garantie: Das Magazin bezieht Handschuhe prinzipiell nur aus den renommirtesten Fabriken und kann für die Güte der Waaren einstehen. Jeder Handschuh, auch der billigste, ist fehlerfrei; sogenannte zurückgesetzte Waare bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen.

Durch Lieferung von **vorzüglich geröstetem Kaffee** hebt jeder Kolonialwaarenhändler gewinnbringend sein Geschäft. Hocharomatisch, reinschmeckenden Kaffee erbringen die bekannten

Emmericher Kugel-Kaffeebrenner

neuester, vielfach verbess. Konstruktion, in Größen von 3, 5, 8, 10 bis 100 kg Inh. Einfach, solide, bequem; seit Jahren als mustergültig erprobt und am zahlreichsten prämiirt.

Emmericher Maschinenfabrik, Emmerich.

Ferner empfohlen:

Patent-Schnellröster für **Gas-** u. **Koksheizung,** in vollendeter Konstruktion, überraschende Leistungen.

Preiswürdige leistungsfähige **Scheibenmühlen** für **Kaffee, Drogen, Gewürze** ꝛc.

Abschlüsse durch: **Gebrüder Eberstein,** Königl. Hoflieferanten, **DRESDEN.**

KAFFEE'S *mit feiner Tasse genießt* *wirklich kräftig- und feinschmeckende Mischungen (Feinste Kaffees in großer Auswahl)*

Telephon Amt II No 2108.

Paul Hennig vorm. **Eduard Schippan** *an der Dreikönigskirche 1 - Ecke Hauptstrasse.*

---

6 in Paar elegante, gesunde u. fromme

Wagenpferde,

wovon eines geritten, sind einzeln oder im Paar zu verkaufen. Off. u. **G. 6260** Exp. d. Bl.

Wegen Lagerüberfüllung ganz bedeutende Preisermässigung!! 60 gebrauchte und neue

Pianinos,

Flügel u. Harmoniums zur Auswahl unter Garantie.

Stolzenberg, Pragerstr. 25, I.

Flor Ines, leicht, klein, feine 6-Pfennig-

Cigarre,

wieder vorräthig, empf. Mk. 3.60 pro 100 Stück gegen Nachnahme **Geo. A. Rosenhauer, Bremen.**

Garten-Möbel.

40 gute eis. Stühle, 5 Bänke, 2 Tische, fast neu, billig zu verkaufen Lilienstraße 3, 1.

P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dreistesten Reklame auftretenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich reelle, altbewährte Cosmeticum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht blos erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, ganz wesentlich vermehrend für das Haar, wie die vorzüglichsten Zeugnisse bochachtb. Bei. zweifel os erweisen. Die Tinkt. (absolut unschädlich und amtlich geprüft) ist in Dresden nur echt b. **Herm. Roch,** Altmarkt 5; **E. Räubig,** Hauptstraße 11 und **F. Teichmann,** Striesenerstraße 24, in Flac. zu 1, 2 und 3 Mk.

Klapp-Tische und -Stühle

in allen Sorten zu Engrospreisen.

Fr. Horst Tittel, Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau, **Dresden-A., Georgplatz Nr. 1,** vis-à-vis Café français. Preisliste gratis und franko.

Spritkocher Petroleumöfen. F. Bernh. Lange, Amalienstr.

Naturbutter 10 Pfd.-Colli fr. Nachn. M. 7,—, **Bienenhonig** M. 4,50. **M. Wieselmann, Solotwina** IV (am Karpathengebirge.)

Linoleum.

Beste deutsche und englische Fabrikate, glattbraun, Parquet- und Teppich-Muster, Granit und Inlaid.

Vollständiges Lager ca. 250 Rollen.

Linoleum, 135 cm breit, à 1,80, 2,40—3 Mk.,
Linoleum, 180 cm breit, à 2,25, 3, 4—5,25 Mk.,
Linoleum, 200 cm breit, à 3, 3,40, 3,80, 4,50, 5,50, 5,70, 6,50, 6,60—7,50 Mk.,
Linoleum, Granit u. Inlaid (durchgehende Farben), 200 cm breit, à 8,25, 9, 12—13 Mk.,
Linoleum, 225 cm breit, à 5 Mk.,
Linoleum, 270 cm breit, à 6, 8,50, 9—12 Mk.
Linoleum-Läufer in 5 Breiten von 90 Pf. an,
Linoleum-Teppiche, 150/200, 180/250, 200/300, 180/320, 275/366 cm,
Linoleum-Rester, 1—4 m, m. 10% Rabatt.

Bei Baarzahlung 4 Proz. Rabatt.

Auf Wunsch Uebernahme des **Legens** durch **eigene Leute.**

Unterlag-Pappe. Bohnermasse. Kitt.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Linoleum-, Teppich- u. Möbelstoff-Geschäft.

Jedem Deutschen,

der national fühlt, denkt und der Verehrer des hochfeinen Bieres der

Brauerei Grosspriesen

in Böhmen

ist, werden folgende **hohe Auszeichnungen,** die dieser Brauerei innerhalb 5 Jahren zu Theil wurden, interessiren:

Silberner Lorbeerkranz und Goldene Medaille mit Krone

auf der internationalen Kochkunst-Ausstellung **im April d. J. in Baden bei Wien** unter dem Protektorate Ihrer **K. u. K. Hoheit der durchlauchtigsten Kronprinzessin verw. Frau Erzherzogin Stephanie,**

der K. u. K. Staatspreis, Gewerbe- und Industrie-Ausstellung **Aussig a. E. 1893,**
das Ehrendiplom u. die goldene Medaille, internationale Ausstellung **Wien 1894,**
das Ehrendiplom u. die goldene Medaille, internat. Bierkonkurrenz **München 1895,**
den hohen Preis auf der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung . . . . **Teplitz 1895,**
das Ehrendiplom u. die goldene Medaille, landwirthsch. Ausstellung **Bensen 1895,**
das Ehrendiplom u. die goldene Medaille, internat. Bierkonkurrenz **Berlin 1896.**

Zu beziehen durch

Filiale Dresden, in Vertretung: **M. Eisentraut,** Hertelstrasse 18, I.

Telephon 4235.

Zur Reise-Saison!

Koffer, Taschen, Necessaires, mit und ohne Einrichtung.
Plaidhüllen, Courtertaschen, Flaschen, Becher, Bestecke, Plaids, Decken, Havelocks, Joppen, Rucksäcke, Bädeker- und Touristentaschen etc.
Größte Auswahl in allen Preislagen

H. Warnack, Hoflieferant,
Pragerstraße 33.

Reise-Hüte

für Damen.

Martha, in grosser Auswahl. Garnirt wie Zeichnung Mk. 2,50. Extra-Garnitur Mk. 3,50, 4,50.

Constantia, Garnirt wie Zeichnung Mk. 5,50. Extra-Garnitur Mk. 7,50, 10,—, 12,—.

Putz-Atelier im Hause.
Die Firma fabricirt **Reise-Hüte** nach Londoner u. Wiener Modellen.

„Zum Pfau" Robert Gaideczka, Dresden.

Niederlage von **Gebrüder Thonet,** Wien.

E. Krumbholz, Waisenhausstr. Nr. 31, neben „Englischer Garten", empfiehlt

Garten- u. Veranda-Möbel

Rollschutzwände etc.

Linoleum. — Tapeten.

Hochzeits- und Fest-Geschenke,

wirklich aparte, reizende

= Neuheiten =

in jeder Preislage.

Schloss-Strasse,

Friedr. Pachtmann,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Katalog gratis. **Schloss-Strasse.**

Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen, Votivtafeln ꝛc

Eger's

wasserdichte

Havelocks

und

Joppen.

Loden-Havelocks
ohne Aermel, mit weiter Pelerine
Mk. 10, 12, 15, 18, 24 ꝛc.

Hohenzollern-Mäntel
mit Aermel und abknöpfb. Pelerine
Mk. 18, 22, 27, 30, 33 ꝛc.

Loden-Joppen
wasserdicht imprägnirt
Mk. 5,50, 7, 9, 11, 13, 15, 18 ꝛc.

Radfahr-Joppen
aus gewirkten Cheviots
Mk. 9, 12, 15, 17, 21 ꝛc.

Falten-Joppen
neue Façons
Mk. 12, 14, 18, 21, 24 ꝛc.

Nach Maß zu gleichen Preisen!

R. Eger & Sohn

5 Frauenstrasse 5
gegenüber **„Zum Pfau".**

Feste Preise. Auswahlsendungen.

Blutreinigungs-Thee d. Apothekers **Brücklein,** langjähr. erprobt, **sehr** bewährt u. v. hervorragender Wirkung i. **allen** Krankheiten, d. auf **schlechte** Blutbildung zurückzuführen sind, spec. bei **Hautausschlag, Flechten, Skrophulose, Rheuma, Gicht, Hämorrhoidal- u. Nierenleiden,** d. **Athmungsorg.** u. s. w. (a Pack. 1,50, ausr. für 3 Wochen). **Depots** i. d. meist. **Apotheken.**

Obst-Verpachtung

Von den auf den nachfolgenden Staats-Straßen anstehenden fiskalischen Obstbäumen (einschl. Kastanien) soll

Dienstag den 27. Juli d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an,
in der Restauration zum Ballhaus in Dresden-N., Bautznerstrasse 35,

die Nutzung auf Abtheilung 1, 2 und 3 der Dresden-Pirnaer Staats-Straße,
" " " " 1, 2, 3 und 4 der Dresden-Meißner Staats-Straße,
" " " " 1 und 2 der Dresden-Radeburger Staats-Straße,
" " " " 2 der Dresden-Königsbrücker Staats-Straße,
" " " " 1, 2 und 3 der Dresden-Bautzner Staats-Straße,
" " " " 1, 2 und 3 der Dresden-Plauen-Gittersee Staats-Straße,
" " " " 1 und 2 der Dresden-Tharandt-Freiberger Staats-Straße,
" " " " 1 und 2 der Portchappel-Kesselsdorfer Staats-Straße,
" " " " 1 und 2 der Dresden-Altenburger Staats-Straße,
" " " " 1 der Dresden-Chemnitzer Staats-Straße,
" " " " 1 und 2 der Pollenthalstraße,
" " " " 1 und 2 der Leuben-Lohmener Staats-Straße,
" " " der Loschwitz-Pillnitzer Staats-Straße,
" " " der Hellerstraße,

Donnerstag den 29. Juli d. J.,
von Nachmittags 4 Uhr an,
im Gasthof zur Tanne in Tharandt:

die Nutzung auf Abtheilung 6, 7, 8, 10 u. 11 der Dresden-Tharandt-Freiberger Staats-Straße,
" " " " 3, 4 und 5 der Dresden-Chemnitzer Staats-Straße,
" " " " 3 der Dippoldiswalde-Klingenberg-Grüllenburger Staats-Straße,
" " " der Tharandt-Wilsdruffer Staats-Straße,
" " " " Hainsberg-Höckendorfer Staats-Straße und

Freitag den 13. August d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an,
im Gasthof zum Ross in Radeberg:

die Nutzung auf Abth. 3, 4 und 5 der Dresden-Königsbrücker Staats-Straße,
" " " " 3, 4 u. 5 der Dresden-Kamenzer Staats-Straße,
" " " " 4 und 5 der Dresden-Bautzner Staats-Straße,
" " " " 1, 2, 3 und 4 der Böhmischen Glasstraße,
" " " der Dresden-Langebrücker Staats-Straße,
" " " " Arnsdorfer Bahnhofstraße

für das Meistgebot gegen sofortige baare Bezahlung und unter den sonstigen vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen **auf das laufende Jahr** abtheilungsweise öffentlich verpachtet werden.

Dresden, den 28. Juni 1897.

Kgl. Strassen- u. Wasser-Bauinspektion I.
Grosch.

Kgl. Strassen- u. Wasser-Bauinspektion II
Mieth.

Kgl. Bauverwalterei II.
Schaefer.

Hoffmann's Drehbänke

für Maschinenbauer, Mechaniker, Metalldrücker, Drechsler u. a. verschiedene Specialmaschinen für Holz- u. Metallbearbeitung, amerik. Futter-Werkzeuge, Transmission, Zahnradfräserei.

Stammhaus gegr. 1867. **Plauen,** Falkenstr. 34 b. Fernsprecher I, 2830.

Prov. Sachsen, Eisen-Moorbad **Schmiedeberg.** Postbez. Halle a. S. Station d. Ellenburg-Pretzscher Eisenb. — Vorzügl. Erfolge bei Rheumatismus, Gicht, Kontrakturen, Lähmungen, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. Durchaus mäßige Preise. Beginn der Saison 1. Mai, Schluß Ende September. Nähere Auskk. durch die städtische Badeverwaltung. Prospekte gratis u. franko.

Mühlberg

Für

Reise u. Landaufenthalt!

Anzüge

für Herren und Knaben, sehr dauerhafter Waschstoff; Jackets, Beinkleider auch einzeln.

Kostüme

für Damen, Kleider für Mädchen, aus solidesten, echten Wasch-Stoffen etc., reizende Façons.

Hüte, Mützen, Plaids.

Eigene grosse Schneider-Werkstätte im Hause.

Strumpf- und Trikotagen-Fabrikation in Jahnsbach.

Strümpfe

für Damen und Kinder, Socken für Herren, nur beste Qualitäten, absolut waschecht.

Wadenstrümpfchen.

Trikot-

Hemden und -Beinkleider, vorzügliche haltbare Sorten in Baumwolle, Vigogne etc.

Flanell-Sport-Hemden.

Schuhe, Gürtel, Handschuhe.

Herm. Mühlberg.

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstrasse. Webergasse, Scheffelstrasse.

E. Kretzschmar & Co.

Kretzschmar's „Attila"-Fahrräder

seit 10 Jahren bewährt, stehen an der Spitze aller Fabrikate.

Auf Ausstellungen immer mit der Goldenen Medaille prämiirt.

Dresden-Löbtau.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von M. 2.40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.

Hotel Hoeritzsch,

Bismarckstrasse 14,
direkt am Haupt-Bahnhof,
Fernspr. I. 2960,

hält sein **Restaurant** bestens empfohlen. **Mittagstisch** von 12—3 Uhr (Couverts von 2 Mk. an und à la carte). Gewählte Abendkarte. Weine erster Firmen. Ausschank echter Biere. Erholungsraum.

Zur Abhaltung von Diners, Hochzeitsessen, Versammlungen 2c. 2c. steht ein eleganter Speisesaal im Parterre zur Verfügung.

Salzburg, Franz-Josef-Strasse 8.

Hotel und Pension „Zur Stadt Wien".

Solides bürgerliches Hotel,

nahe vom Bahnhof und innerer Stadt, vis-à-vis von 2 öffentlichen Parken und Badeanstalt. Schöne Zimmer von 1 Mk. 50 Pf. an, vorzüglicher Mittagstisch von 1 Mk. 50 Pf. Restauration, feinste Wiener Küche. Doppelbier vom Fass, die Halbe 15 Pf., bestes Natur-Wein, ¼ 3 Pf. Diener am Bahnhof. Besitzer **Zaworski.**

Pappteller

in 70 verschiedenen Mustern.

Sämmtliche Geräthe,

als: Kessel, Kaffeebretter, Kaffeelöffel, Theeglashalter, Wärmapparate für Speisen und Getränke 2c. 2c.

Sämmtliche Formen,

als: Back-, Eis-, Gelee-, Biskuit-Formen 2c. 2c.

Sämmtliche Maschinen,

als: Reib- und Schneide-, Schlage-, Passir-, Eismaschinen 2c. 2c.

Für **Bäckereien, Konditoreien, Hotels** liefert in nur solider Arbeit

die Fabrik für Bäckerei-, Konditorei-Geräthe und Maschinen, Blechformen- und Pappteller-Fabrik

Theodor Krüger,

Dresden, Gerbergasse 3.

Gebrauchte, sowie neue Roller von 50 M. resp. 150 M. an stets am Lager.

Badenia-Fahrräder sind die besten.

E. Schmidt,
Fahrradhandlung u. Reparatur-Werkstatt, Sachsen-Allee 9.

Entzückende

Blousen

aparte Façons

aus duftigen Waschstoffen in großer Auswahl

zu enorm billigen **Preisen**

empfiehlt

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16,

Eckhaus Waisenhausstraße.

Conservengläser
Einkochkessel
Fruchtpressen

Reymann & Göhler,
Grunaerstraße 1,
n. d. Pirn. Platz.

Cigarren,

billigste Bezugsquelle.

3 Pf. à Mille 14, 16, 18, 20 M.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Pf. à Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Pf. à Mille 48—60 M.

Musterzehntel gern zu Diensten.

R. Horn, Dresden-A.
Palmstraße 25, I.

Kreuz-Drogerie.

Neuheit!
Confetti-Mitrailleuse
in 3 Größen,
sowie
andere Scherzartikel
empfiehlt
Otto Barthel,
Kreuzstraße 17.
Fernspr. 3640.

Strümpfe

eigner Fabrik

empfehle ich in unerreicht großer Auswahl nur der besten Qualitäten.

Feinste neue Farben!

Moderne schott. Karos!

Für Hausbedarf, für Ball, für Ausstattungen.

Billigste Fabrikpreise!

Strumpfwaarenfabrik

Herm. Mühlberg

Wallstrasse.

Wallstrasse

Sächsische Flaggenfabrik

Firma a. Elbe

empf. Flaggen aller Art zu denkbar billigsten Preisen.

Ohne Konkurrenz. Flaggen-Preisliste zu Diensten.

Stets wachsender Kundenkreis

Stoffreste, gute Qualitäten, zu besseren Herrenanzügen, sollen schnell billig verkauft werd., kleine Reste zu Knabenhosen, 50, 75 u. 100 Pfg. Serrestraße Nr. 12, I. rechts.

Ecke Quergasse.

Scheffelstr. 11.

Aug. Hofmann

Inh.: E. Mögel.

Wasch-Garnituren,

über 200 Muster, fein bunt, von **3 Mk. 50 Pfg.** an.

Braut-Ausstattungen.

Tafel-Service,

bestes Porzellan in modernster Malerei und Façons,

für 12 Pers. v. 50 Mk. an,
„ 6 „ „ 20 „ „

Silber-Hochzeits-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Kaffee-Service,

größtes Lager zu anerkannt billigsten Preisen.

Aug. Hofmann

Inh.: E. Mögel,

Scheffelstr. 11,

Ecke Quergasse.

Wagen

i. Geschirre, neu u. gebr., aller Art, sind zu verkaufen Dresden, Fischhofplatz 5.

ANTHRACIT kauft man bei: ANTHRACITWERKE GUSTAV SCHULZE, G. m. b. H.

Cadé's
und
Loenholdt's
Patent-Kamin-
Oefen
sind die weitaus
besten, elegantesten
und im Betrieb
billigsten
Dauerbrenner der Gegenwart.

Ueber
100,000
im Gebrauch.

General-Vertrieb
und grösstes Lager:
Anthracitwerke Gustav Schulze
G. m. b. H.
DRESDEN-A.
Maximilians-Allee Nr. 1

Fernsprecher I. 2659.

Wer ein
praktisches Geschenk
für Damen, Herren, Kinder oder Bedienstete kaufen will, dem empfiehlt sich das Geschäft von Ernst Benus, Dresden, Annenstraße 28. Dasselbe bietet zu billigsten, festen Preisen, die auf jedem Stück vermerkt sind, so daß auch der Nichtkenner mit Vertrauen daselbst kaufen kann, große Auswahl in nachstehenden Artikeln: Herren-, Damen-, Kinderwäsche und Unterzeuge, Röcke, Schürzen, Jacken und Blousen, Kopfhüllen und Schulterkragen, Handschuhe und Strümpfe, Strickwesten, Arbeitsjacken, Kopf-, Hals- und Taschentücher, Shlipse, Bettwäsche, Handtücher, Tischtücher und Servietten, Tischdecken, Bett- und Sophadecken, Gardinen und Läuferstoffe und vieles Andere. Preislisten auf Verlangen sofort und portofrei.

Natürliches
Warmbader Mineralwasser.
Vorzügliche Heilerfolge
werden erzielt bei
chronischer Magendyspepsie u. chronisch. Magengeschwüren, Darm- und Harnblasen-Krankheiten, bei manchen Erkrankungen der Niere, besond. Nierensteinen u. chronischer Nephritis, bei Diabetes u. Scrophulose, sowie **bei chronisch. Gelenkrheumatismus.**
Alleinverkauf
für **Dresden** und **Umgegend** bei Herren **Gebrüder Stresemann, Mohren-Apotheke** in **Dresden.**

Geschäftsauflösung!

Betheiligung an anderen Unternehmungen bedingt unsern Wegzug von Dresden und die Auflösung unseres seit 9 Jahren bestehenden

Confections-Geschäftes.

Der Ruf, dessen sich unser Geschäft seit Bestehen erfreut, bedarf keines besonderen Hinweises und ist es genügend bekannt, daß wir unsere Aufgabe,

nur stets das Beste

zu führen, streng durchgeführt haben. Es soll zuvörderst das noch große Lager sehr geschmackvoller

Sommer-Confection,

bestehend aus **Jacken, farbigen** und schwarzen **Kragen, Capes, Costumes, Tüll-Spitzenumhängen** und **Staubmäntel,** sowie die großen Bestände gediegener, moderner

Herbst-Confection,

bestehend aus **Regenmänteln, Golfcapes,** zum Verkauf gelangen. Die bereits bestellten Waaren in

Winter-Confection,

die wir nach unseren Verträgen bis Ende Dezember successive abzunehmen haben, werden sich den

Ausverkaufspreisen

in gleicher Weise anschließen. — Die Preise eines jeden Stückes werden durch Ziffern deutlich erkennbar sein und

bezüglich der
Billigkeit

Alles überbieten, was in „Saison-", „Inventur-" oder sonstigen Angeboten dem geehrten Publikum bisher geboten wurde.

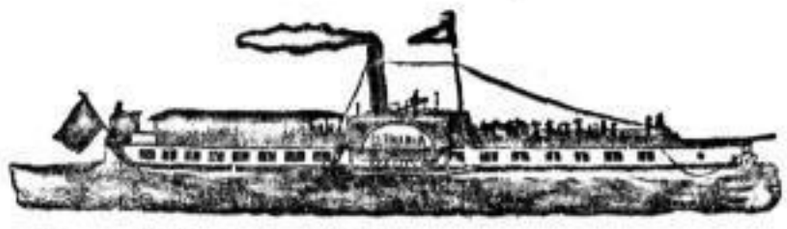
Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Schafer & Zerkowsky,
Inhaber: Julius Schafer,
6 König Johannstr. 6.

1800 Stück
Fenster und Thüren,
ein groß. Posten **neue Vierfüllungsthüren** billigst zu verkauf. **A. Schulze,** Louisenstraße 67.

Flaschenbier-Wagen (auch als Brotwagen, wie neu, mit Patentachsen, sowie ein einspänn. **Kasten-Wagen** sehr billig zu verkaufen große Klostergasse 3, **Wolf.** (Nur Nachmittags.)

Sächs.-Böhmische Dampfschifffahrt.



Als ganz besonders geeignet für die
Ferienzeit
werden die an unseren Kassen erhältlichen
Monatskarten
zum Preise von **M. 10** für Erwachsene und **M. 6** für Kinder bestens empfohlen.

Dieselben berechtigen während der Dauer eines beliebig beginnenden Zeitabschnittes von 30 Tagen zur **unbeschränkten Benützung sämmtlicher planmäßigen Fahrten** auf der 217 Kilometer langen Strecke

Leitmeritz (Böhmen)—Dresden—Belgern (Preussen).

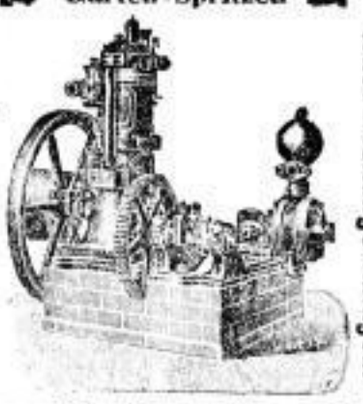
(Beibringung einer Photographie nicht nöthig.)

Die Direktion.

Sehr preiswerth zu verkaufen:
Mit der Königl. Sächs. Staatsmedaille prämiirte
hocheleg. Speisezimmer-Einrichtung in Eiche,
besteh. aus: **Büffet, Erker mit Bleifenster, Coulissentisch, Wandverkleidung, Zimmerthür.**
Zu besichtigen Haupt-Ausstellungshalle Großenhain.
Näheres beim Verfertiger **Emil Kirchner,** Großenhain.

Hochdruck- u. Tiefbrunnen-Pumpanlagen
für Hand- und Kraftbetrieb,
mehrfach prämiirt.
Garten-Spritzen

Gas-, Benzin-, Petroleum- und Heissluft-Motore, Transmissionsanlagen etc.



Central-Heizungsanlagen nach bewährten Systemen. Wasserleitungs-Anlagen.

Maschinenfabrik von **Engau's Nachf.**
(Inh. **Schindler & Wiedemann**)
Dresden-Striesen, Spenerstraße 15.

Man bereite sich selbst den vorzüglichen **Magenlikör**
Seelenwärmer!
Höchst einfache Darstellung. Billig. Angenehmer Geschmack. Beste, verdauungsanregende Wirkung.

Die Essenz (Hoffmann's Universal-Haus- und Reisetropfen) **nur** durch die **Storch-Apotheke Dresden, Pillnitzerstraße,** zu beziehen.

1 Carton mit 1 Fl. Universaltropfen und 1 Taschentropfenetui mit Zuckerbehälter 1 M.

1 dreifache Fl. Universaltropfen für 3 Rothweinfl. **oder** 2 Liter Seelenwärmer 1 M.

Versandt gegen Nachnahme.

Jugendfrisch und schön
erhält sich der Teint bei Gebrauch von
Fetzner-Geissler echter
Sandmandelkleie
à Büchse 60 Pf. und 1 Mk.

Depots: Germania-Apotheke, Freibergerplatz 26; Otto Barthel, Kreuz-Drogerie Kreuzstr. 17; J. John Nachfolger, Wettinerstr. 13; Paul Lachmann, Aesculap-Drog., Wettinerstraße; Paul Lehnert, Marschallstr.-Ecke und Rietschelstraße, Max Löcher, Lukas-Drog., Schnorrstraße 26; Max Paul, Germania-Drog., Alaunstr. 45; Richard Peters, Drog. zum gold. Adler, Markgrafenstr. 26; Herm. Roch, Drog., Altmarkt; Moritz Riedel Nachflg., Grunaerstr., Ecke Circusstr.; Spaltenholz & Bley, Pillnitzerstr. 29; Franz Teichmann, Striesenerstr. 24; Joh. Thenius Nachflg., Meißnerstr. 1; C. A. Klink Nachflg., Rosmarkenstr.; Paul Teucher, am Altmarkt; F. Emil Böhme, Wettinerstr. 29; Gustav Börner, Struvestr. 6; Georg Fletrich, Breitestr. 8; Max Munk, Neumarkt; Ludwig Wenmuth, Hauptstraße.

Vororte: Striesen: Max Grützner, Drog. z. Linde. **Weißer Hirsch:** Adler-Drog., Ernst Much. **Schandau** a. Elbe: Emil Model, Seifengeschäft.

Große
Betten 11½ Mark
(Oberbett u. 2 Kissen) mit reinen Barchent roth, bunt oder rosa gefüllt u. neuen, gereinigten Federn gefüllt. Oberbett 2 m l. 130 cm br. In besseren Qualitäten 15—19 Mk. Mit guten Halbdaunen 18—25 Mk. Mit feinen Daunen 28—36 Mk. Versand geg. Nachn. Verpack. gratis. Preisliste kostenfrei. Umtausch gestattet.
Otto Schmitz & Co., Köln a. Rh.
Viele Anerkennungsschreiben.

Sanatorium Oberwaid A.-G. (Natur-Heilanstalt)
zwischen Rorschach u. St. Gallen (Schweiz), herrlich. 640 m über Meer, mit Rundsicht auf Bodensee. Prächtigste Alpen- und Bodenseeluft. **Vorzügl. Curtisch.** 60 elegante Zimmer. Saal für 200 Personen. Grot. **Waldpark** mit Sabegelegenheit. **Dampf-, Sonnen- und Luftbäder,** Massage 2c. Dirig. Arzt **Han.-Rat Dr. Bilkinger** (früher in Stuttgart). Von 6 Mk. ab pro Tag. Alles inbegriffen. **Prospekte durch die Direction.**

Ein wahrer Schatz
für alle an Schwächezuständen Leidende ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an derartigen Folgen leidet, **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung. In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von
C. E. Dietze,
18 Wilsdrufferstraße 18.

Baunscheidtismus
für alle Krankheiten aus Blutverderbniß mit Erfolg anzuwenden. Beste Referenzen. 12jähr. Praxis. Prospekt gratis.
Hugo Straube, prakt. Baunscheidist,
Dresden, Grunaerstr. 3, II. Sprechz. 11—1 u. 5—7 Uhr.

Geheime Leiden
und deren Folgen jeder Art, **Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände 2c.** (28jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Gosetusky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, täglich von 9—4 und 6—8 Abends. (16 Jahre beim verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.) Beleg. unauffällig.

Seit 25 Jahren
hat sich das **echte Liebig'sche Pudding-Pulver** die Welt erobert, es bietet in Bezug auf Güte das Höchste, was erreicht werden kann. Man achte auf den Namen „Liebig" u. die Schutzmarke. Zu haben in allen besseren Geschäften und
Meine & Liebig, Hannover.

Damen-Rover,
gebr., guterhalten, billig z. verk. Wettinerstr. 49.

Ausverkf. v. Reformstühlen
von 2 M. 40 Pf. an
Kasernenstraße 18.

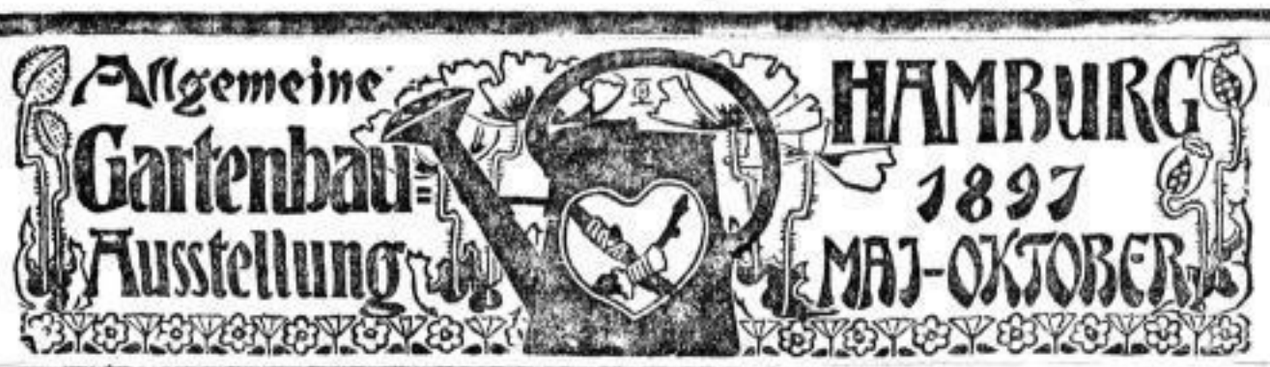
Wichtig für Postkartensammler.
Offerire Postkarten ohne Marke mit dem Aufdruck vom Orig.-Ansichtsstempel der **Schneekoppe** aus d. 70er Jahren. 10 St. 1 M., 20 St. 1.50 M. unt. Nachn. Stern, Schneekoppe, Post- u. Tel.-Stat.

Schladitz-Cassetten!

Feuer- und diebessicher. Prima Qualität mit **vertieft** liegendem Deckel, welcher unbefugtes Oeffnen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu **äußerst billigen Preisen** etwas ganz Vorzügliches liefern. **Katalog gratis und franko!**

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.

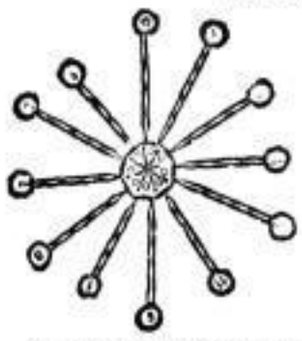
Stadtniederlage: Reitbahnstraße 5.



Gewinne

für Vogelschiessen, Schulfeste und Verloosungen

in allen Preislagen, in reichhaltigster Auswahl.



Abschießsterne von 25 Pf. an bis 2 Mk. | **Schnepper** (solide Arbeit) von 4 Mk. an, | **Abschießvögel** von 50 Pf. an bis 10 Mk.

Lampions von 10 Pf. an. | **Luftballons** von 50 Pf. an. | **Kinderfahnen** v. 10 Pf. an bis 1.50 Mk.

Stechvögel 2 Mk. | **Ringwurfscheiben** | **Blasrohre.**

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß meine **Gewinn-Ausstellung** höchst übersichtlich geordnet ist, wodurch der Einkauf sehr erleichtert wird. **Interessenten** ist die Besichtigung meiner Ausstellung auch ohne Kauf gern gestattet.

Aufträge nach auswärts werden promptest ausgeführt.

F. G. Petermann,

Dresden-A., Galeriestraße 8.

Schweiz! Sommerfrische Schweiz!

Châlet Helvetia,

20 Min. von Interlaken, ruhiger Aufenthalt für Touristen und Pensionäre, große luftige Zimmer, gute Speisen und Getränke. Neuerst billige Preise. — Pension 4–5 Frs.

J. Zimmermann, Goldswyl-Interlaken.

Restaurations-Artikel,

als: Glas, Porzellan, Billards, Billardbälle, Billardtuche, Tische, Stühle, Kegelkugeln, Kegel, sowie alle zum Restaurationsbetriebe verwendbaren Artikel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen. **Uebernahme ganzer Einrichtungen. Auf Wunsch auf Abzahlung und Miethe** empfiehlt

Sächs. Kaufhaus,

Galeriestrasse 28.

Haup-Niederlage bei:

Gustav H. Rost,

Dresden-A., Ammonstrasse 34.

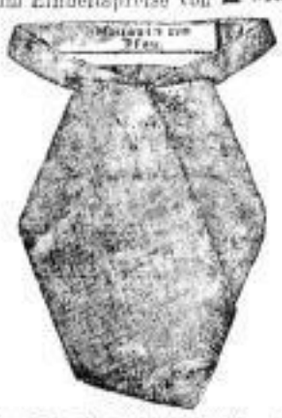
Telephon 127. — Wiederverkäufer gesucht.

Cravatten billiger.

Zu billigeren Preisen sind nach Pfingsten eine Partie **Cravatten** zum Verkauf gestellt worden:

Regattes, hell und dunkel, versch. Façons . 75 Pf.
For in Hands (Selbstbinder) . . . . . 50 Pf.
Wasch-Cravatten, neue Dessins . . . . . 25 Pf.

Auch wird auf die grosse Kollektion **Cravatten** zum Einheitspreise von **1 Mark** aufmerksam gemacht.



Guido, eleg. Ausführung, hell u. dunkel, 1 Mk.

Seipio, hell und dunkel, schöne Schotten, 1 Mk.

Katalog franko und gratis. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Scott. Prima Ausführung in allen Farben. 1 Mark.

Sendungen nach auswärts schnellstens u. gegen Nachnahme.

Lager feiner und feinster Cravatten. Kellner- und Diener-Cravatten von 10 Pfg. an.

„Pfau", Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Normal- u. Reform-Leibwäsche.

Hemden, Hosen, Jacken, Strümpfe und **Socken,** sowie **Sport- und Touristenhemden** empfiehlt in größter Auswahl **das Spezialgeschäft für Trieotagen** von

Friedr. Weise, Dresden-N., Ritterstr. 6.

Gebr. Pianino,

vorzüglich erhalten, prachtvoller Ton, für **275 Mark** zu **verkaufen.**

Stolzenberg,
Pragerstrasse Nr. 25, I.

Thüren u. Fenster,

neu, am billigsten kleine Plauenschegasse 12, bei **W. Gänel.**

Weissweine,
1896r. à M. 30, 1895r. M. 35, 40, 45, 50. **Rothweine,**
1892r. à M. 45, 1893r. à M. 70—90 die 100 Liter ab hier.
F. Brennfleck, Weingut Schloß Kuppenwolf, **Edesheim,** Pfalz.

Ludw. Durst, Molkerei Kempten im bayr. Algäu, liefert fein, frisch, franko: **9 Pfd. Molkereitafelbutter** M. 10.20 bis M. 10.50, **9 Pfd. Süßrahmtafelbutter** M. 9.45 bis M. 9.90.

Kinderwagen, Fahrstühle,

in großer Auswahl und jeder Preislage in der Fabrik

G. E. Höfgen,

Dresden,
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Polstermöbel, Feder-Matratzen, Stroh-, Afrik- und Roßhaar-Matratzen

hält auf Lager, auch Ausführung nach jedem Maß, empfiehlt in solider Arbeit

H. O. Gottschalch's Möbelfabrik,

Trompeterstr. 18.

PECH & WACHS-FACKELN
MAGNESIUM-FACKELN
FRIEDRICH WUESCH WÜRZBURG

Ein hochfein. Nußbaum-Maser-

Pianino,

kreuzsait., mit prachtvoller Klangfülle, steht **sehr billig** zum Verkauf. **J. Kulb, Wettinerstraße 29, 2.**

Für Säuglinge Kinder jeden Alters.

MELLIN'S NAHRUNG

SCHUTZ MARKE

Für Kranke Genesende Magenleidende.

macht Kuhmilch leicht verdaulich — **enthält kein Mehl** — **bester Ersatz für Muttermilch.**

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51/52.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Könige.

Puppen u. Spielwaaren,

Spec.: ff. **Holzpuppen** und **Köpfe.**

Reise- und Festgeschenke,

Gartenspiele, Hängematten, **zu Schulfesten u. s. w. Gewinne,** reichhaltig ausgestellt zu Engros-Preisen. Abschießvögel, Schnepper, Stoßvögel, Fahnen, Ball- und Reifenspiele und Figuren.

A. M. A. Flinzer,

Altmarkt 5, part. u. 1. Et.

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** u. **Helenen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-, Blasen- u. Steinleiden, Magen- und Darmkatarrhen,** sowie Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. Versandt 1896 883,000 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende **angebliche Wildunger Salz** ist ein künstliches, **zum Theil unlösliches** Fabrikat. Schriften gratis. Anfragen über das Bad und Wohnungen im **Badelogirhause** und **Europäischen Hof** erledigt: **Die Inspektion der Wildunger Mineralquellen-Aktien-Gesellschaft.**

Swinemünde! A. Seering's

Logirhaus und Restaurant Kaiserhalle.

Unmittelbar am Meer. Geschützte Veranda Comfortable eingerichtet. Billige Preise. **A. Seering,** Besitzer.

Ringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen,

empfiehlt in **reicher Auswahl**

Albert Heimstädt,

Fabrik hauswirthschaftl. Maschinen
Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Reparaturen prompt und billig.

Pianino,

vorzüglicher Ton, unter Garantie besonders preiswerth zu verkaufen. **E. Menzer,** Frauenstr. 14, 2.

Damenkleider,

einfach u. elegant, tadellos sitzend, werden sauber, schnell und billig gefertigt. Atelier Damenschneiderei **Pfotenhauerstraße 23,** pt. l.

Billige Sommer-Handarbeiten
„originelle Neuheiten"
Brühl & Guttentag
Pragerstraße 20
früher Altmarkt.

Neue saure Gurken
und
Gewürzgurken
empfiehlt per Schock von 2 Mk. an und im einzelnen billigst
Richard Schädlich,
Zahnsgasse Nr. 8.

„Styria"- „Hercules"- „Tourist"-Räder
habe ich in reicher Auswahl
Verkauf en gros & en détail.
A. Siksay,
Porsbergstr. 35.
Vertreter in der Umgebung gesucht.
Preisliste frei.
Tägl. Unterricht auf meiner großen Rennbahn Striesen.
Größte Schnell-Reparatur-Werkstatt.

Wagen
aller Gattungen in den neuesten und geschmackvollsten Formen.
eleg. Dogcarts
empfiehlt preiswerth und unter coulanten Bedingungen
Oscar Köhler,
Sattlermeister und Wagenbauer,
13 Schäferstrasse 13.
Telephon 1251.
Auch steht eine gebr. Halbchaise, sowie ein fast neuer off. Wagen für 6 Personen, beide Wagen 1- u. 2spännig zu fahren, billig zum Verkauf.

Gummi-
Unterlagen, Monatsbinden D.R.G.M., Suspensorien ꝛc. verl. briefl. R. Freisleben, Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste frei.

Kreuzsaitiges Nußbaum-
Pianino,
vorzügl. Tonfülle, berühmt. Fabrik, sofort ganz äußerst billig zu verkaufen Altmarkt Nr. 2, 3. Etage.

1200
Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13, B. Müller, im Hofe.

Kreuzsait. ff. Nussbaum-
Pianino
mit wundervollem Ton, aus berühmter Fabrik, sofort äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus part.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 5, (Ecke Waisenhausstrasse),
Marken & Musterschutz.

Ein brauner
Wallach,
10 J. alt, ohne Abzeichen, geritten u. gefahren, preiswerth zu verkaufen. Zu besichtigen Stall Tieckstraße 19, resp. Unterer Kreuzweg 5 von 12 Uhr an.

Gesunde, starke
Mauer-Pläner
sind billigst abzugeb. Rathssteinbruch Plauen-Dresd.

Suche zu einer Einrichtung eine Partie
gebrauchte Möbel
gegen Kasse zu kaufen. Off. u. Q. Z. 958 Exped d. Bl.

1 Nußb.-Pianino,
1 gr. Drehpianino
mit 2 Walzen, f. großen Tanzsaal, 1 Harmonium bill. zu verkaufen 4 Struvestraße 4, 3.

Pianino,
gut erhalten, mit angenehm Ton, f. 200 M., desgl. prachtv. Salon-Orgel, Nußb., 11 Reg., 350 M., zu verkauf. Gute Pianinos u. Flügel billig
zu vermiethen
E. Hoffmann,
Amalienstraße 15, 2. Etage.

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Eine große Auswahl eleganter
Wagenpferde,
darunter schöne Einspänner, sowie mehrere komplet gerittene, truppensichere Pferde stehen unter Garantie zum Verkauf. Oskar Becker, Dresden-A., Breitestraße 9, Nähe der Seestr.

Billards,
neu, von 300 Mk. an empfiehlt L. Starke, jetzt Friedrichs-Straße 8.

150 bis 200 Liter
Milch
täglich werden von gutsituirten Leuten gesucht. Off. erbeten unter N. U. 886 in die Expedition dieses Blattes.

Hausfrauen
Geld sparen!
Bruch-Kaffee
gebrannt
à Pfund M. 0.97 beim Chocoladen-Hering.
Neue Verkaufsstelle n Wilsdrufferstr. 7.

600 Ctr. Roggen-Stroh,
gepreßt und gesund,
verkauft
Rittergut Saalhausen bei Oschatz.

Kieselsteinchen
gesucht,
erbsen- bis haselnußgroße, für Wasserkläreinrichtung. Bemusterung in extra Musterbeutel mit Preisangabe für 200 Ctr. unter Chiffre D. 6504 Exped. d. Bl.

Solo-Cigaretten
ff. Dubek-Qualität
werden allen Cigaretten-Rauchern als Qualitäts-Cigaretten angelegentlichst empfohlen und sind in Special-Geschäften erhältlich.
Fabrikat: „Sim"
Tabak- und Cigaretten-Fabrik, Dresden.

Kommandeurpferd,
Fuchs, Wallach, 1,68, 11 Jahr, fehlerfrei, straßen- und truppenfromm, für jedes Gewicht, hochelegante Erscheinung, weg. mehrmonatlicher Abwesenheit des Besitzers zu verkaufen. Näheres Kurfürstenstraße 18, 3.

Mit Vertrauen!
Kaufmann (Prok.), mittelgroß, hübsche Erscheinung, Mitte 30er, Wittwer, sehnt sich wieder nach glücklichem Familienleben, und bittet vermögende Fräuleins od. Wittwen, welche den gleichen Wunsch haben, vertrauensvoll ausführl. Anerbietungen unt. W. F. 79 an die Exp. d. Bl. zu zu senden. Suchender bürgt mit s. Ehre für Ehrenhaftigkeit und Verschwiegenheit.

Suche
zu kaufen eine ungestempelte rothe sächsische 3 Pfennig-Briefmarke von 1850 und zahle, wenn sehr schön, ev. 150 M. Off. u. S. F. 314 „Invalidendank" Dresden.

Hund,
deutsche Dogge, Rüde, 3 J. alt, guter Wächter, zu verk. Refl. w. Off. unter D. J. 134 einf. „Invalidendank" Dresden.

Reelles
Heiraths-Gesuch.
Ein Wittwer, Ende 40er J., Geschäftsm. u. Besitzer e. Hausgrundstücks auf d. Lande, sucht beh. späterer Verheirathung eine Wirthschafterin. Geehrte Damen in gleichem Alter, ohne Anhang mit etwas Vermögen, welche Lust und Liebe zur Wirthschaft haben u. diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, ihre Offerten unter D. H. 133 „Invalidendank" Dresden niederzul.

Verlangen Sie bitte überall

und **Strassburger Eier-Nudeln**
von E. Jundt & Ziegele, Straßburg-Neudorf.

Achtung.
Für Galant.-, Rad- u. Würfelbudenbes. billigste Bezugsqu. bei Volks- u. Schützenfesten in 25, 50 Pf.- u. 1 M.-Artikeln dir. Fabr. Großart. Neuheit, eig. Erfindung. Musterschutz angemeldet. Mustercoll. v. 3—10 M. ww. Vers. nach ausw. franko geg. Nachn. Nichtconven. wird zurückgenommen. M. Schwarz, Dresden-F., Schäferstraße 91.

Warnung!
Jeder, der künstliche Zähne trägt, halte sich zur eig. Sicherheit Apollopulver aromat. Die künstl. Zähne sitzen bequemer, fallen beim Sprechen u. Singen nicht herab, und das Schlimmste, nämlich das Verschlucken der Zähne, wird verhütet. Per Büchse 50 Pf., nach auswärts 60 Pf. in Marken. Zu haben in der Drog. zur Laterne.

ff. Hemdentuch
den ganzen Meter jetzt nur
26 Pfennige.
J. Behrendt, Holbeinstraße, Ecke Reißigerstr.

Eine patentirte
Rollwand
ist sehr empfehlenswerth als Schutz gegen Zugluft an Thüren und als Bettvorsetzer.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Motorenfabrik
von
Buschbaum
in
Darmstadt.
Luftmotor v. 1/8—3 Pferd. (nicht m. and. mangelh. Konstrukt. zu verwechseln) Seit 16 Jahren bewährt. Betrieb b. belieb. Brennstoff, äuß. billig, wodurch geg. alle and. Mot. große Summen erspart werden. — Absolut geräusch-, gefahr- und geruchlos. — Prosp., Zeugn. und Angabe, wo Motor zu sehen, zu Diensten.

Zur Ausrüstung
für
Sommeraufenthalte, Ferien-Reisen etc.
empfehle
Sommerhemden,
farbig gestreift oder fein karirt für Männer und Frauen, 1.40, 1.50, 1.75, 1.90 ꝛc.
Weisse Hemden,
1.25, 1.45, 1.60, 1.80, 2.10 ꝛc.
Kinderhemden
weiß oder bunt, Stück von 45 Pf. an.
Touristen-Hemden, Sporthemden,
in Männer- und Knabengrößen.
Beste Qualitäten!
Stück 95 Pf., 1.10, 1.20, 1.35 bis 3 Mark.
Normal-Unterkleidung
in mannigfachen, praktischen Qualitäten.
Kragen, Manschetten, Chemisettes, Serviteurs
elegante, neueste Façons, höchst preiswerth.
Kinderhöschen
Stück von 50 Pf. an.
Frauenbeinkleider
von Waschstoff 140 Pf.
Sommerunterröcke,
grau leinene, weiße gestickte, Alpacca, Zuponstoff u. Seide, 1.90, 2.25, 2.75, 3.50, 4, 4.50 M. ꝛc.
Ausgebogte
Negligé-Röcke
in bunt oder weiß, 2 und 2.50 Mark.
Kinderröckchen
mit und ohne Leibchen, ausgebogt, Stück von 85 Pf. an.
Kleider-Röcke
aus Lüster, Kattun und Blaudruck, Stück von 275 Pf. an.
Damen-Blousen
von echten Waschstoffen in Ripspiqué, Satin, Kattun, Mousseline ꝛc., in gutsitzenden Façons.
Kinder-Blousen
für jedes Alter.
Waschechte
Frauenjacken
für den praktischen Gebrauch, in Kattun und Blaudruck, 120, 140 Pf.
Kinder-Jacken
in allen Größen.
Kinder-Schürzen,
nur waschbare Stoffe, in schöner Auswahl.
Frauenstrümpfe, Männersocken
von 45 Pf. an.
Echt diamantschwarze, echt modebraune
Kinder-Strümpfe
in allen Größen und vorzüglichen Qualitäten.
Grosse Wattdecken,
einfarbig oder gemustert, Stück von 350 Pf. an, für Kinder von 2 Mark an.
Schlafdecken
in Wolle und Kalmuck, große Musterauswahl.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3

Geldverkehr.

15—18,000 Mk.
1. Hypoth. 4% auf feines Haus, belebter Vorort, v. 1. Oktbr. od. früher von gutsituirt. Baumeister gesucht. Off. u. V. P. 420 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

50,000 Mark
von bestrenommirter, mit hohem Gewinn arbeitender Fabrik patentirter Artikel der technisch. Metallbranche zur Vergrößerung u. Ausführung von Aufträgen in Höhe von 250,000 M. auf 2 Jahre gegen gute Zinsen sofort gesucht. Gefl. Off. u. B. T. 519 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.

40—50,000 Mk.
sollen mögl. zur 1. Stelle zum 1. Oktober auf gutes Objekt ausgeliehen werden.
Bernhard Philipp, Grunaerstraße 6.

Altrenommirtes Etablissement der Metallbranche sucht zur Vergrösserung d. Betriebes und zur Ausnutzung im In- und Auslande geschützter, wichtiger Neuheiten
thätigen
oder
kommanditistischen
Theilhaber
mit nicht unter 200,000 M. Einlage. Offerten unter H. 5503 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

30,000 Mark
1. 4% Blasewitz, Werth 60,000, Brandk. 38,000, Miethe 3000, sofort od. 30. Juli gesucht. Feine Lage. Off. erb. u. W. G. 954 „Invalidendank" Dresden.

Pensionen.

Ferienaufenthalt
für Schüler höherer Lehranstalten im Pädagogium zu Langebrück. Vorzügl. Verpflegung; stete Beaufsichtigung; tägl. Spaziergänge u. Arbeitsstunden. Großes Anstaltsgebäude von Gärten und Wald umgeben. Pensionspreis für 4 Wochen 120 Mark. Anmeldungen baldigst erbeten.
A. Pache, Dir., Pf. a. D.

Pension.
Eine ält. Dame, bew. in d. Pflege von Kranken, möchte gern eine leidende Person zu sich in Pension und Pflege nehmen. Ev. ist geprüfte Krankenwärterin und sehr zuverlässig. Off. u. J. W. 796 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Bad Liegau, Station Radeberg bei Dresden.
Nächstes, billigstes und bestes Stahl- u. Moor-Bad. Bewährt bei Frauenkrankh. ꝛc. Reiz. Umgebung. Geschützte Lage.
Jagd, Fischerei ꝛc. Wagen an der Bahn. Prospekte direkt von der Badeverwaltung Liegau.

Schlangenbad,
8 Klm. v. Rhein, Bahnverbindung mit Station Eltville d. Nass. Bahn, 10 Klm. v. Wiesbaden i. Taunus. Altberühmte indifferente Therme 27—32° C., hülfreich bei Nervenleiden, Neuralgie, Migräne u. Frauenleiden vieler Art, Altersgebrechen, Hautübel und nervösem Teint.
Kur- u. Terrainkurort ersten Ranges, ozonreiche Waldluft, meilenlange, hauptsächlich Waldwege u. Alleen, berühmte Molkenkur, Kräutersäfte, Kuh- u. Ziegenmilch.
Täglich Konzerte der Kurkapelle, Réunions, Künstlerkonzerte, Wald- und Nachtfeste, Lawn-Tennis, schöne Ausflüge in den benachbarten Rheingau und die nahen Bäder Schwalbach, Wiesbaden, Homburg ꝛc. Logis in Hotels, Villen u. Privathotels immer genügend vorhanden. Verpflegung gut u. zu moderirten Preisen. Auskunft u. Prospekte franko u. gratis durch Das Bürgermeisteramt.

Schlangenbad.
Pension Villa Jung.
Schöne Zimmer, gute Küche, billige Preise.

Nordseebad Spiekeroog.
Günsel's Hotel und Pension
bestens empfohlen. Prosp. gratis.

Damen finden diskr. u. liebev. Aufnahme bei Frau Renner, Hebamme, Scheffelstr. 22, 2.

Thiessow
a. Rügen,
das billigste u. gesündeste Ostseebad. Stets Wellenschlag. Prospekte gratis durch Verkehrsbureau in Dresden, Kreuzkirche 1 u. Badeverwaltung.

Ein gesund. wohlgebildetes
Mädchen
(Waise, od. auch diskr. Geburt) wird v. gutsit. Familie geg. eine einmalige Entschäd. für eigen angenommen. Adr. u. F. V. 878 „Invalidendank" Leipzig erbeten.

Damen
besserer Stände finden sorgfältigste Aufnahme in der Privatklinik für Geburtshilfe. Breslau, Brandenburgerstraße 56 hpt. Vorsteherin: Frau Alma Woeller.

Damen find. bill., diskr. Aufnahme bei Fr. Fiedler, Heb., Mathildenstraße 68.

Damen finden diskr. Rath und freundl. Aufn. Off. u. A. 466 Annonc.-Exped. Sachsenallee 10.

Damen f. Aufn. u. str. Verschw. z. Geb.-Entb. Berlin, Heb. Meunicke, Schönhauserallee 189.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Achtung!
Gutgeh. Holz- u. Kohlengeschäft billig zu verkauf. Näh. bei Ed. Fischer, Güterbahnhofstraße 4, 4.

Altes, gutgehendes
Produkten-Geschäft
ist altershalber bald zu verkaufen, Off. u. T. T. 23 Exped. d. Bl.

Restaurant.
Ich beabsichtige krankheitshalb. mein in der Nähe von Dresden, an der Elbe geleg. Restaurant zu verkaufen. Nur Selbstk. wollen Offert. unt. W. B. 75 in die Exped. d. Bl. senden.

Produkten-Geschäft.
Laden zu ein. Produktengeschäft, aber auch zu jedem anderen Geschäft passend, mit Wohnung, unter den günstigsten Bedingungen in vorzüglichster Lage per 1. Juli event. früher zu vermiethen. Zu erfahren Hopfgartenstraße 30 od. im Baubureau Zöllnerstr. 37, part.

Pachtbäckerei.
Eine in der Altstadt gelegene, nachweislich gutgehende Bäckerei ist sofort zu verpachten. Off. u. L. R. 837 in die Exped. d. Bl.

Gutgehende
Bäckerei, Konditorei und Café
ist Umstände halber sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Off. u. N. S. 884 Exp. d. Bl.

Putzgeschäft
Verh. halber bei schnell. Abschl. billig zu verkaufen. Off. unter U. R. 44 Exp. d. Bl.

Sp.-Milch- u. Buttergeschäft
Verhältn. h. sofort verkäuflich. Off. u. C. 468 Ann.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Schuhwaaren-Handlung
in lebh. Fabrikst. Sachs., jährl. Umsatz ca. 20 000 M., soll krankheitsh. sof. mit sämmtl. Vorräthen verkauft werden. Zur Uebernahme sind ca. 4 000 M. erforderl. W. Off. erb. u. W. P. 88 Exp. d. Bl.

Bäckerei,
seit ca. 20 Jahren bestehend, in guter Lage der Johannstadt, ist nach erfolgtem Umbau d. Ladens per 1. Oktober anderw. zu verpachten. Näheres beim Besitzer Flemmingstraße 5, 1. r.

Ein flottgehendes, mit Bierapparat versehenes
Produkten-Geschäft
mit wöchentlichem Schlachten ist krankheitshalber zu verkaufen. Näh. Markgrafenstr. 33, Stohn's Restaurant.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

[illegible] bei 3500 M. Anz. in der Villenkolonie Weinböhla
nettes Landhaus
mit 2 Wohn., jede 3 Piècen u. Küche ꝛc., Nebengeb., Garten m. schatt. Obstb., Wein, Beerenobst ꝛc., Verhältn. halb. verkäuflich. Näh. ertheilt Otto Liebmann, Weinböhla, Albertstraße 85.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Zins-Villa, Strehlen.

Verk. meine solid gebaute Zinsvilla nahe der elektr. Bahn, für Private sehr günstig, gut verm., hübscher Garten, billige Hypotheken. Anzahlung nach Uebereinkunft. Nur Selbstkäufer erf. Näher. auf Off. u. **P. R. 272** „Invalidendank" Dresden.

Landgut,

in bester Lage an Bahn und Chaussee, mit reicher Ernte, verk. unt. günst. Beding. Off. unter **N. D. 21** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche ein Ritter- oder größeres Landgut

zu kaufen. Bedingung: das Gut möglichst verpachtet u. gute Jagd. Offerten nebst Preis, Anzahlung und Näheres unter **S. V. 2** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Baustellen,

passend für kleine u. große Landhäuser, mit Wasserleitung, in Leutewitz sind preiswerth zu verkaufen. **Knobloch, Cotta,** Leutewitzerstraße 31.

Hotel-Restaurant

m. st. Fremden-Verkehr i. d. Nähe d. Neust. Bahnhöfe ist besonderer Umstände halber bei 10,000 Mk. Anzahlung an zahlungsfähigen Käufer zu verkaufen. Off. u. **P. N. 925** in die Exp. d. Bl.

Grundstücks-Verkäufe.

Gute **Zinshäuser**, kleine **Villen** mit hübschen Gärten u. schöne **Baustellen**, in u. um Dresden, bez. Kleinzschachwitz, sind zu verkaufen durch **F. A. Berthold, Kleinzschachwitz,** Laubegasterstraße 9 K, 1. Etage.

Rittergut

in der preuß. Oberlausitz, **guter Boden,** günst. Lage, ist an sol. Pächter **preisw. zu verpacht.** Off. u. **R. R. 975** Exp. d. Bl.

Bäckerei-Grundstück

mit guter Kundschaft ist zu verkaufen. Off. unt. **S. P. 906** Exp. d. Bl. erbeten.

6000—7000 Q.-M.

Fabrik- und Zinshaus-Bauland, Stadtgrenze, zwischen Staatsbahn u. Weißeritzfluß gelegen, Bahngleis leicht erreichbar, **zu verkaufen.** Näheres bei **M. Freyberg,** Dresden-Plauen, Wasserstr. 29.

Zu verkaufen:

Landgut, ca. 25 h, 3 km von Stadt u. Bahn, waldr. Geg. der sächs. Schweiz, herrsch. Wohnh., vorz. Wasser, Fischerei, g. Felder u. Wiesen, Spargel u. Beerenobst, auch z. Sanator. passend, Gelegenh. z. Hirsch- u. Rehjagd. Tausch u. Agenten ausgeschloss. Off. u. **E. 11127** durch **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Bekanntmachung.

Die dem Central-Hospital zu Görlitz gehörende

Brauerei

des Rittergutes **Daubitz, O./L.,** die dazu gehörige Schankgerechtigkeit nebst Gaststube, Wohnung, Stall, Hofraum und Garten soll **vom 1. Oktober 1897 ab** anderweit auf 12 Jahre **verpachtet** werden.

Die Offerten, welche mit der Aufschrift **„Brauerei Daubitz"** versehen und versiegelt sein müssen, sind bis zum 1. September d. J. an unser II. Bureau einzusenden; sie müssen die Versicherung enthalten, daß sich Reflektant den auf der Oberförsterei Rietschen und in unserem II. Bureau einzusehenden oder von diesem zu beziehenden Bedingungen unterwirft.

Die Eröffnung der eingelaufenen Gebote erfolgt Mittwoch **den 8. September c.** Vormittags 10 Uhr im Vorzimmer des Magistrats-Sitzungssaales in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter. Der Zuschlag bleibt unter den 3 Bestbietenden vorbehalten.

Weitere Auskunft ertheilt der Oberförster Herr **Pampel** zu **Rietschen.**

Görlitz, den 26. Juni 1897.

Der Magistrat.

Achtung!

Eine nachweislich rentable **Restauration** mit Grundstück wird bei vorläufig 10—12,000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. erb. u. **D. F. 687** Exp. d. Bl.

Herrschaftlich. Gut,

in musterhaftem Zustande, seit über 100 Jahren in ein. Besitz, 2 Stunden v. **Dresden** (Meißner Pflege) und herrlicher Aussicht über das ganze Elbthal, soll mit anstehender Ernte, Schiff und Geschirr, nur Todesfalles halber für 210,000 Mk. bei 60,000 Mk. Anzahlung **verkauft** werden. — Näheres durch

Johannes Benad,
Dresden-A., Struvestr. 10.

Gr. Grundstück

56 Meter Front, passend z. Fabr. im Fabrikviertel, 3 Min. v. Central-Güterbahnh. entfernt, Einfahrt, Ausfahrt, viel Hinterland. Preis 340,000 M., bringt Miethe 19,000 M. Ausk. erth. Herr **Schab,** Cigarrenh., König Johannstr. 10.

Günstige Gelegenheit.

Ein solid gebautes Geschäfts- u. Zinshaus in einer Provinzial- u. Garnisonstadt in der Nähe Dresdens, welches einen Miethertrag von jährlich 5000 Mk. abwirft und in welchem ein flottgehendes Kolonialw.-, Spirit.-, Cigarren- u. Weingeschäft betr. wird, mit baarem Umsatz von 60,000 Mk. p. A., ist krankheitshalber bei 2000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen ihre Offerten unter **D. 41207** in der Geschäftsstelle d. Bl. niederlegen.

Bin beauftragt, ein in Meißen gelegenes, schönes u. gutes **Restaurant-Grundstück** zu verkaufen. **Bernhard Helm,** Niederauerstr. 14 in Zscheila bei Meißen.

Ritterguts-Verkauf.

Ein in romant. Gegend Sächs. geleg. Rittergut, unweit Döbeln, von 225 Acker Feld und Wiesen, Klee- u. Weizenboden, u. 35 Acker Wald m. gut. Jagd ist sof. preisw. bei 100,000 Mk. Anz. für 320,000 Mk. zu verkaufen. Offert. an **v. Dresky,** Annonc.-Exp., **Chemnitz** erbeten.

Villa

in **Niederlößnitz,** Gradsteg 22, — großer Garten mit alten Obstbäumen — sofort beziehbar, verkaufe für 16,500 Mk. **Franz Weigel,** Bäckermeister daselbst.

Kleine Villa,

hypothekenfrei, mit 5 heizb. Zimmern u. entspr. Nebenräumen, ca. 30 ar Gartenland (abtrennbare Baustelle), in freundl. Gebirgsstadt des Bez. Dresden, ist freihändig zu verk. Off. erb. u. **C. 11184** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Eine Ziegelei

für Handbetrieb, mit zwei Oefen u. hinreichendem Trockenschuppen, ist sofort oder später zu verpachten. Absatzverhältnisse günstig. Nur solche mit hinreichendem Betriebskapital woll. sich melden unter **D. R. 7192 Rudolf Mosse, Dresden.**

Verkaufe oder tausche

gegen Zinshaus in Dresd. meine herrschaftl., sol., massiv gebaute

Villa,

Hochparterre, 1. u. 2. Eta., nahe Dresden, romant. am rechten Elbufer, an ¼ Bergeshöhe an 2 Straßen gelegen, mit herrlicher Fernsicht, groß. Garten, Balkon, Veranda, Terrassen, Springbr., Wasserleit., Bad, all. Komfort, Sommer u. Winter bewohnbar. Off. erb. u. **D. H. 112** an den **„Invalidendank" Dresden.**

In der Lößnitz b. Dresden sind schöne

Villenbaustellen

an neuer Straße, 700—1400 □m groß, zu annehmbaren Preisen zu verkaufen. Die Lage ist vorzüglich, Bahnhöfe in der Nähe. — Näh. Lößnitzgrund 55 (b. Kötzschenbroda) durch **M. Rabenhorst.**

Gartengrundstück,

17½ Scheffel groß, welches sich sehr gut zu einer Fabrik eignet, ausreichendes Wasser, Kohle auf dem Grundstück, 20 Min. von der Bahnstat., ist aus freier Hand zu verkaufen. Offert. unt. **K. 6450** in die Exped. d. Bl.

Das zum Nachlasse der Frau **Clara Pauline** verehelichte **Wagner geb. le Petit** gehörige, an hiesiger Winckelmannstraße Nr. 21 gelegene, vom gerichtlichen Sachverständigen auf 80,100 M. abgeschätzte

Hausgrundstück

soll

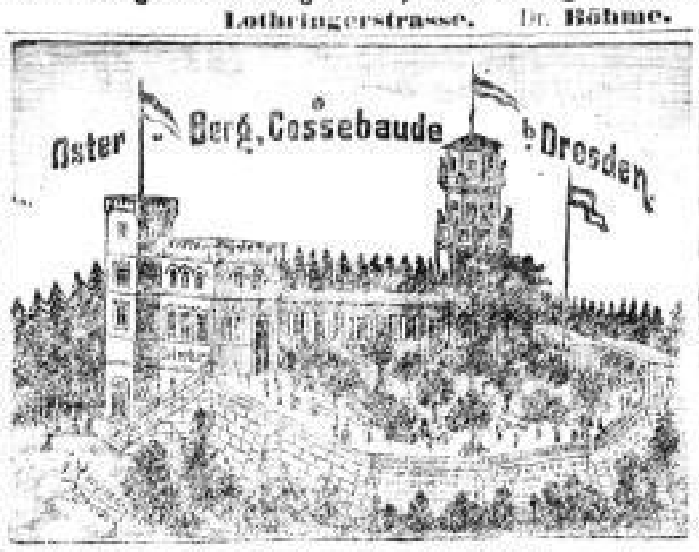
Montag den 19. Juli 1897 Vormittags 11 Uhr

an unterzeichneter Gerichtsstelle — Zimmer 94 — unter den im Termine bekannt zu machenden und schon vorher am Gerichtsbrett einzusehenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich in dem gedachten Termine einfinden, sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen und ihre Gebote abgeben.

Dresden, den 29. Juni 1897.

Das Königliche Amtsgericht, Abtheilung IIIa. A.
Lothringerstrasse. Dr. Böhme.



Dieses weltbekannte Etablissement

Hotel u. Restaurant,

großartigster Aussichtspunkt in Dresdens Umgebung, beabsichtige wegen Zurückziehung vom Geschäft

zu verkaufen.

Preis mit Inventar 130,000 Mark, Anzahl. nicht unter 40,000 Mk. Alles Nähere erfahren Selbstkäufer bei mir.

Carl Ottmann,
„Osterberg", Cossebaude b. Dresden.

In Wilsdruff,

einem freundlichen Städtchen von etwas über 3000 Einwohnern, 15 Kilometer von Dresden entfernt, Sitz eines Königlichen Amtsgerichts und Kaiserlichen Postamts, bietet sich **günstige Gelegenheit zu industriellen Anlagen** und zur **Erbauung von Wohnhäusern** und **Villen. Elektrische Straßenbeleuchtung im Orte. Elektrizität zu Licht- und Kraftzwecken** hinreichend vorhanden. **Bauland,** zum Theil an der Bahn gelegen, **billig** zu haben. Kohlenreviere in der Nähe. **Eisenbahnverbindung nach Dresden,** demnächst auch nach Nossen. Omnibusse und Wagen billig in der Stadt zu bekommen.

Reine, gesunde Luft, angenehme Spaziergänge in der näheren und weiteren Umgebung, so insbesondere in den städtischen Parkanlagen, dem wildromantischen nach der Elbe zu gelegenen Saubachthale und den Tharandter Forsten.

Billiger Lebensunterhalt.

äußerst günstige Steuerverhältnisse.

Vorzügliche einfache und mittlere Bürgerschule, **höhere Fortbildungsschule** mit **3 Abtheilungen (Post- und Eisenbahnfach, kaufmännische und gewerbliche Abtheilung, landwirthschaftliche Abtheilung).** Für Privatleute sowohl wie für die im thätigen Leben Stehenden angenehmer Aufenthalt.

Die Stadtvertretung kommt der Errichtung neuer Fabrikanlagen möglichst entgegen. Die **städtische Sparkasse** beleiht Grundstücke unter günstigsten Bedingungen und verzinst Spareinlagen mit 3½ %.

Nähere **Auskunft** und **Unterstützung** vermittelt

Der Stadtrath daselbst.

Hotel-Verpachtung.

Per 1. Oktober 1898, event. auch schon früher, ist das

Hotel National in Fürth, Bayern

wieder zu verpachten. Dasselbe, **Hotel I. Ranges,** vor 10 Jahren neu erbaut, mit allem Comfort der Neuzeit, großem Saalbau, Café, Restaurant ausgestattet, befindet sich in schönster, centraler Lage, in der Nähe der beiden Bahnhöfe und erfreut sich einer sehr guten Frequenz. Kautionsfähige Pachtliebhaber, welche durch ihre bisherige Thätigkeit für vorzügliche Geschäftsführung die nöthigen Garantien bieten, belieben sich zu wenden an die

Vorstandschaft der Hotel-Aktien-Gesellschaft Fürth, Bayern.

Ein schönes Fabrikgrundstück

mit Villa und Garten, Dampfmaschine und Kessel, sowie Transmission, Heizungsanlagen und Wasserleitung, Kontore, ca. 2000 qm Bauland, direkt an der Hauptstraße, 6 Minuten vom Bahnhof entfernt, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Sehr gut passend für Maschinenfabrik, Kupferschmiede, Gießerei, Färberei, Strohhutfabrik, Tischlerei, Schlosserei rc. Off. unt. **V. U. 564** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Grundstück

in Blasewitz, Nähe Schillerplatz, passend für größeres Holz-, **Kohlen-** und **Speditions-Geschäft,** ist mit Stallung sofort zu vermiethen **Blasewitz,** Baumschulenstr. 4.

Baustelle,

passend für Fabrik- oder Fuhrwerksbes., in Striesen, 2200 □m groß, zu verkaufen. Offerten erb. unter **S. S. 325 „Invalidendank" Dresden.**

Für Tischler!

Anderweitiger größerer Unternehmungen halber beabsichtige ich mein sehr geräumiges

Hausgrundstück

mit Obst- und Gemüsegarten, worinnen ich seit 20 Jahren meine

Tischlerei

mit **Leichenwagen-Leihanstalt, Sarg- u. Möbel-Magazin**

mit gutem Erfolg betrieben habe, bei sehr wenig Anzahlung preiswerth zu verkaufen, auch mit od. ohne 4—6pferd. Dampfkraft und den nöthigen Holzbearbeitungsmaschinen und Ende dieses Jahres oder später zu übergeben. Dieses Grundstück paßt zunächst wieder für einen strebsamen

Tischler,

ebenso **Glaser, Stuhlbauer,** Baumeister, Cigarrenfabrikanten, landw. Maschinenfabrikanten, Rentiers rc., viele and. Gewerbe, da es ebenso in einem großen Kirchdorfe der Mittelpunkt ist.

Jul. Grössler,
Rüsseina bei Starrbach.

Weinböhla.

Ein höchst solid gebaut. **Haus,** mit groß. Keller, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bodenraum, Nebengebäude, Garten, in nächst. Nähe des Bahnhofes gelegen, ist zu annehmbaren Bedingungen vom Besitzer **Moritz Mierisch,** am Bahnhof Niederau, **zu verkaufen.**

Für Fleischer!

Ein **neuerbautes Hausgrundstück** mit eingerichteter Fleischerei, schöner Laden **(Schlachthaus u. Eiskeller),** ist bei 3—4000 Mk. Anzahlung sof. zu **verkaufen** in Buchholz am Lößnitzgrund, Bahnstation Dippelsdorf.

Karl Gemmlich,
Besitzer.

Stadtgut-Verkauf.

In schöner Mittelstadt Sachs. gelegenes Stadtgut (ca. 26 Acker) m. **gewinnbringendem Nebenbetriebe** ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers mit lebendem u. todtem Inventare sehr preisw. zu verkaufen. Bodenbeschaffenheit vorzüglich und für die Erzeugnisse vortheilhafter Absatz am Orte. Gebäude in gutem Zustande; das Wohnhaus bringt erheblichen Miethertrag. Nähere Auskunft ertheilt

Hermann Rose, Döbeln.

Villa-Verkauf.

Neugeb. Villengrundstück, best. aus Souterr., Part., Etage, 12 gr. Zimm., Küche, Verand., Balkons, Wasserltg., Badeeinrichtg., elektr. Lichtanl., aufs Comfortab. ausgest., an halber Bergeshöhe d. Lößnitz geleg., schönste Aussicht über's Elbthal u. Dresden, mit ca. 1400 □Mtr. alt. Garten umgeben, ist preisw. zu verkaufen. **Karl Bär, Kötzschenbroda,** Meißnerstraße 20.

Gutsverkauf.

Alters- und krankheitshalber bin ich gesonnen, mein in Reichenbach Nr. 12 bei Königsbrück schön gelegenes Bauerngut, 10 Hectar 79 Ar enthaltend, mit sämmtlich. Vieh, Geschirr, schöner, anstehender Ernte, tragbaren Wiesen u. Feldern, Wald, guten, neuen Gebäuden, wodurch eine Theilung in 2 Wirthschaften möglich ist, sofort billig zu verkaufen. Näheres daselbst.

Ein Hausgrundstück,

massiv, mit gutem Material- u. Galanteriewaaren-Geschäft, schönem Gemüsegarten, Bahnstation ganz in der Nähe, ist **zu verkaufen.** Preis 10,300 Mark. Offerten erbet. unter **H. M. 61 postlagernd Dorfchemnitz** (Bezirk Dresden).

Vertausche

in Leuben zwischen Königs-Allee u. Pirnaischestr. Bauland, circa 30,000 □Mtr., à 8 Mk., u. 6 Baustellen in Löbtau 125,000 Mk., auch getrennt, Gesammt-Guthaben 230,000 Mk., nehme Zinshäuser, Villen, Landgüter rc. an, leiste höhere Anzahlung zu. Off. unt. **F. O. 7150** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zu verkaufen

ein

kleineres Landgut

in **Oberpesterwitz.** Rechtsanwalt **Dr. Eulitz,** Dresden, Johannesstr. 23.

Ein schönes Hausgrundstück

mit Garten, Stallung u. Wagenremise, zu Geschäftszwecken pass., ist zu verkaufen in **Bühlau** b. Weißer Hirsch, Bautznerstr. 26.

Bahn-Restaurant und Gasthof

mit Saal und Garten, in Dresdner Gegend, will ich Fortzugs halber baldigst verkaufen. Preis 12,000 M., Anz. 15,000 M. Anfragen bitte an die Exp. d. Bl. unter **M. O. 857** zu senden.

Ein schönes Gut,

60 Acker Feld u. Wiese mit vollständiger Ernte, ¼ Stunde von Oschatz i. S. gelegen, Pr. 75,000 Mark, ist Umstände halber sofort zu verk. Off. erbitte u. **V. P. 65** in die Exped. d. Bl.

Gärtnerei-Land

(1 Scheff.), Gegend von Leubnitz-Prohlis **zu kaufen gesucht.** Off. erb. nur von Besitzern mit Angabe des Preises u. **A. F. 250** postlag. **Strehlen,** Tittmannstraße.

Grosses Bauland für Fabrikzwecke und Wohnhäuser,

100 m breit, 300 m tief, an 2 Straßen- u. Staatsbahn, unweit des Bahnhofs Pirna, höchst günstig geleg., will ich im Ganzen preiswerth unter günstigen Bedingungen verkaufen. Geil. Off. unter **Z. O. 110** Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei Landgüter bei Roßwein,

mit 130 und 80 Ackern Areal, werden mit dem vorhandenen Vieh u. Inventar u. den anstehenden Ernten für 219,000 u. 110,000 Mk. verkauft u. bei je ⅓ Anzahlung sofort übergeben. — Näheres durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A., Marschallstraße 15, I.

1 Bäckerei-Grundstück

mit Materialwaaren- u. Futterhandlung, sowie sämmtlichem Inventar, ist für den festen Preis von 16,000 Mark bei 5000 Mk. Anzahlung wegen Abreise nach Amerika sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Näheres ertheilt **Carl Peschke, Pulsnitz,** Langegasse 5.

Wegen Wegzugs von **Cölln** verkaufe meine daselbst gelegenen

Grundstücke

im Preise von 24,000, 18,000, 14,000 u. 12,000 Mk. von 500 Mk. Anz. ab. Agenten unberücksicht. Off. unter **Z. 6492** erb. in die Exped. d. Bl.

Für Cavaliere!

In unmittelbarer Nähe einer sächs. Garnisonstadt mit höheren Schulen ist ein kleiner, hübsch gelegener

Landsitz

mit

Rittergutseigenschaft

für 30,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Die Gebäude sind mit ca. 29,000 Mk. versichert und die Besitzung, aus Gebäuden u. Garten bestehend, ist 6200 □m groß. — Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Vieweger & Co., Leipzig.**

Landgut-Verkauf.

Ein mittleres Gut, theils neue Gebäude, ist im Luftkurorte Gohrisch b. Königstein mit Sandsteinbruch und Baustellen **sofort billig** zu verkaufen. Näheres in der Möbelfabrik v. **G. Greifenhagen, Hütten-Königstein.**

Stellen-Gesuche.

Ein tüchtiger
Fahrradreparateur
sucht Stellung in einer größeren Reparatur-Werkstätte oder eine Stelle als Meister in einer Fabrik. Off. erbeten unter **B. 42338** in die Expedition d. Blattes.

Gärtnergehilfe,
fleißig, strebs., s. z. 1. Aug. a. c. Stllg. in Handelsgärtnerei oder bei Herrschaft. Gute Zeugnisse stehen z. Seite. W. Off. unter **W. V. 94** Exped. d. Bl. erb.

Bestempf., zuverl.
Bautechniker,
sächs. M.-Mstrkand., z. Z. Hochschule, sucht f. Aug., Sept. (Okt.?) Stellung. Gefl. Off. **Charlottenburg,** Postamt 2 unter **E. G. W. 22** lagernd.

Oberschweizer-Stellegesuch.
Ein verb., mit langj. Zeugn. versehn. Oberschweizer sucht bis 1. Aug. oder Sept. Stelle zu 50 bis 80 St. Geehrte Herrsch. w. geb., Briefe u. **K. 100** postlg. **Lockwitz,** Bez. Dresden, zu send.

Raseur-
u. Frisiergehilfe, tücht. Arbeiter, sucht Stellung. Offerten unter **W. N. 86** Exped. d. Bl. erbet.

Gesucht.
Für einen **jungen Mann,** Sohn achtbarer Eltern, der gute Schulbildung genossen hat, wird bei **bescheidenen** Ansprüchen Unterkommen bei einem **Rechtsanwalt gesucht.** Adressen unt. **U. 6425** in die Exped. d. Bl.

Ein tücht., selbstst. arbeitender
Klempner
sucht dauernde Stellung in einer **Fabrik** als Klempner, im Baufach, allen Blecharbeiten, Gas-, Dampf- u. Wasseranlagen, Bleiblecharbeiten und Bleilötherei erfahren. Auch würde selbiger Portier oder geeignete Stellung annehmen. W. Off. u. **D. L. 136 „Invalidendank" Dresden.**

Ich suche zum 1. August eine **Frei- od. Unterschweizerstelle.** Offert. unt. **B. H.** an Vorwerk Ottendorf b Hainichen.

Geldverkehr.

Zu einem flottgehend. Geschäft sucht ein Geschäftsmann
200 bis 300 Mk.
geg. gute Zinsen auf nur kurze Zeit. Off. u. **A. P. 134** Exp. d. Bl.

5000 M.
sofort v. j. strebsamen Geschäftsmann vom Selbstdarleiher geg. volle Sicherheit u. 5 % gesucht. Agenten verb. Werthe Offerten unter **A. G. 126** Exped. d. Bl. erbeten.

300 M. gesucht
auf 1 Monat geg. hohe Zinsen und 40 M. Vergütung. Off. u. **A. L. 130** Exp. d. Bl. erb.

Welch edeldenkender Herr oder Dame leiht einem soliden und strebsamen Geschäftsmann
1800 Mark
gegen vollständige Sicherheit u. 5 % Zinsen auf 2 Jahre? Gütl. Off. u. **A. N. 132** Exp. d. Bl. erb.

Ein jung. Geschäftsmann sucht ein Darlehn von
1000 Mark
gegen Sicherheit u. gute Zinsen. Off. u. **A. H. 127** Exp. d. Bl.

Auszuleihen
10,000 bis 15,000 Mark
zum 1. Oktober, vom Selbstdarleiher (Agenten verbet.), auch 2 Hypoth. unter d. Brandkasse, am liebst. auf Zinshaus. Offert. unt. **A. S. 137** in die Exped. d. Bl.

Unsere
Spar-Kasse,
Wilsdrufferstrasse 40, 1.,
verzinst **Spar-Einlagen** laut Regulativ zu 3½ % jährlich, bei längeren Kündigungsfristen bis 4¼ %.
Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden.
Die Direktion.

Mit 800 M. Verlust will ich meine sehr gute Hypoth. von
16,000 Mark
cedieren. Dieselbe steht auf einem schön. **Restaurations-Grundstück** Vorort Dresdens zu 4½ % und geht mit 48,000 M. aus, dahinter stehen noch 8500 M., letzter Kaufpreis ist 65,000 M. Gefl. Offerten unter **T. M. 340** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sof. f., verl. Ausk. umsonst. Off. u. **D. E. A. Berlin 43.**

Mk. 50,000
1. Hypothek gegen gutes Damnum sofort zu cediren gesucht. Gef. Off. unt. **T. K. 338** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

10,000 Mark
sichere 3. Hypothek von jungen, strebsamen Leuten auf einen Gasthof gesucht. Offerten unter **U. L. 360** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Börseninteressenten u. Kapitalisten! bestellt
„Börsen-Boten"
Berlin, Charlottenstr. 95.
Probenummern gratis u. franco.

Vermiethungen.

In belebter Lage ist der große
Eckladen,
Johann Meyerstraße 22 (Ecke Fichtenstr.), in welch. seit Jahr. ein Kolonialw.- und Produktengeschäft betrieb. w., auch für jed. and. Geschäft pass., mit schöner Wohn., ev. 2 Drehmangeln, per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. d. Hrn. **Versch** das. 2. Et. od. b. Besitzer, Moritzstr. 5, 3.

Laden,
zu jedem Geschäft passend, mit Wohnung sofort unter günstigen Bedingungen zu vermiethen **Zöllnerstrasse 37, part.,** im Baubureau.

Sommerwohnungen
in allen Theilen der Sächsischen Schweiz werden unentgeltlich nachgewiesen (bei Einsendung einer 5-Pf.-Marke auch brieflich) durch die Geschäftsstelle des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz, Victoriastraße 18.

Für **Kleiderhändler, Hut- und Schirmgeschäfte!**
Plauen-Dresden,
a. neuen Marktplatz, außerordentl. günstige Geschäftslage,
prächtiger Eckladen
per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. bei Herrn Lotterie-Collecteur **Hochgemuth** am Rathhaus, Plauen-Dr.

Gabelsbergerstraße 10
4. Etage eine Wohn. m. **Hausmannsposten** p. 1. Okt. cr., 2. Etage z. Hälfte, neu vorger., per sofort beziehbar, 575 M., Parterre für 400 M. v. 1. Okt. c. zu vermiethen.

Rietschelstr. 15
(Ecke Marschallstraße) ist die schöne 3. Etage: 1 Salon, 4 Zimmer, Kammer, Küche, gr. Vorsaal und Zubehör, vom 1. Oktober d. J. ab zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister 4. Et.

Fabriksaal,
ca. 200 □m, Kontor, Dampfheizung, bewegl. Kraft, bis 10 Pferdekräfte, sof. zu vermiethen **Plauen-Dresden,** Wasserstr. 40.

Ein älterer Herr mit sicherem Einkommen sucht in oder bei Dresden bei einer alleinstehenden Dame besseren Standes **Wohnung.** Spätere Heirath nicht ausgeschl. Off. u. **E. H. 30 Rudolf Mosse, Altenburg.**

Wohnung,
4 Z. u. Zubeh. u. Garten oder Häuschen mit Garten per Octbr. zu miethen gesucht. Gefl. Off. nebst Preisangabe, nicht über M. 800, in die Exped. dieses Blattes unt. **W. 6486** erbeten.

In **Kleinzschachwitz,** Laubegastersstraße 23, 1. (Ecke der Königsallee), sind
möblirte Zimmer
sof. billig zu vermiethen. Auf Wunsch mit Pension.

In Loschwitz
2 möbl. Zimmer f. 15 u. 18 Mk. pr. Monat zu vermiethen. 15 Min. v. elektr. Bahn. Näh. Landstr. 164b.

Eine kleine, freundliche
Wohnung
wird **bald** in oder in der Nähe Dresdens zu miethen gesucht. Gefl. Offert. mit **Preis-Angabe** unt. **C. H. 173** Exped. d. Bl.

Eine halbe IV. Etage,
bestehend aus Stube, Kammer, Küche ist per sofort oder später an kinderlose Leute zu vermiethen. Event. zu übernehmende Hausarbeit wird vergütet. Näheres Waisenhausstraße 30, 1.

Eine halbe I. Etage,
bestehend aus 1 Eckplatz mit Balkon, 3 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche und Zubehör, per sofort od. 1. Oktbr. für 550 M., ferner
eine halbe II. Etage,
bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche, und Zubehör, per 1. Oktober für 450 M. **zu vermiethen.** Näh. **Oberblasewitz,** Ecke Hofmann- und Pillnitzerstraße, im Laden daselbst.

Vorwerkstrasse 22
sind **freundliche Wohnungen** à 340 u. 500 Mk. und sofort bez. 1. Oktober c. zu vermiethen. Näheres im Contor daselbst.

Gr. Wohnungen
zu billigen Preisen zu vermiethen, 4 Zimm., K. u. Zubeh. Löbtau, Potschappelerstr. 7, zwisch. Reisewitz u. Bayrischen Brauhaus.

Kl. Garçon-Logis
als Sommerwohnung, in schön., waldiger, mögl. ebener Gegend, wird per sofort gesucht. Off. u. **B. J. 151** Exp. d. Bl.

Wohnungen
sind auf dem Lande für einzelne Damen billig zu vermiethen, für Sommerlogis, sowie dauernd. Näheres ertheilt **B. Leuschner,** Geldgießerei, Dresden-Altstadt, Breitestraße 7.

Restaurations-
Räume in guter Lage, Ecke bevorzugt, zu miethen gesucht. — Näh. Eichenstraße 7, 3. r.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Schönes Rittgut, ¾ Std. v. Lauban an d. Chaussee gel., mit 36 Morgen nahe am Gehöft lieg. Feld, durchweg Weizenbod. und schöne Wiesen, bald zu verkaufen. Ev. tausche kl. Gastwirthschaft. Anfr. unter **W. K.** erb **Haasenstein & Vogler, A.-G., Lauban.**

Villa-Verkauf.
Wegen Wegzugs ist eine nahe Dresden gelegene, im Schweizerstyl erbaute Villa mit Balkon, Veranda, Stallung und schönem Garten für den selten billigen Preis von M. 29,500 zu verkauf. Alles Nähere erth. kostenfrei
Friedrich Riebe,
Moszinskystr. 1, Ecke Pragerstr.

Villa,
eleg. gebaut, mit Stallgebäude und ca. 34,000 Qu.-Mtr. Areal,
spottbillig zu verkaufen.
1 Std. von **Schandau,** i. schön, unmittelbar am Wald gelegen, prachtv. Aussicht, wundervolle Höhenluft, pass. für **Aerzte,** als **Genesungsheim** für Rekonvalesc., als **Privatbesitz,** für **Hotelbetrieb** und für **Spekulation.** Off. u. **„Villakauf"** postlag. **Königstein a. E.**

Hôtel-Verkauf.
Beabsichtige mein, in verkehrsreicher Stadt Sachsens, am Markt gelegenes Hotel mit gut. Reise- und Stadtverkehr, **nur weg. andauernder Krankheit** für 90,000 Mark zu verkaufen. Anzahl. ca. 20,000 Mk. Uebernahme kann sof. erfolgen. Offerten erbeten u. **O. 6525** durch die Exped. d. Bl.

Behufs Erbregulierung sofort zu verkaufen das im Kreise Löwenberg i. Schlesien belegene, 280 Morgen große, durchweg kleefähige
Gut,
¼ Stunde von Bahnstation entfernt. 4 massive Gebäude, voll. Inventar, Sandsteinbruch, Jagd dabei. Preis 90,000 Mk. Näh. Auskunft ertheilt Gutspächter **Scholtz, Langenau, O.-L.**

Ein Gut
(Kr. Wohlau), in gr. Kirchdorfe gelegen, mit 253 Ma. sehr guten Ländereien, sehr schönem, mass. Gehöft und gutem Inv., ist bald für 32,000 Thlr. bei 9000 Thlr. Anz. zu verkaufen. Näh. durch **H. Heinze, Freiburg,** Schl. n

Vorzügl. Kapital-Anlage.
Auf einen großen Komplex (26,000 □m) Bauland, guter Vorort von Dresden, werden von solidem Besitzer zur 1. Hypothek 25—30,000 Mark gesucht, circa 100,000 Mark bleiben noch dahinter stehen. Kaufpreis 320,000 Mark. Off. erb. unt. **B. Q. 158** in die Exped. d. Bl.

Pacht-Cession.
Eine erst neu angetretene günst.
Ritterguts-Pacht
P.-O.-L., soll wegen plötzlicher Erkrankung des jetzigen Pachters cedirt werden. Pachtzeit 12 J., Brennerei m. 30,000 Lt Contingent, günstige Lage, ¾ Std. Bahnstation. Erforderlich sind 50,000 Mk. Alles Nähere ertheilt
O. Rehschuh,
Görlitz, Landeskronstr. 3.

Eine
Wasserkraft
mit stets ausdauernder Kraft, großen Räumlichkeiten, zu verschiedenen Zwecken passend, ist unter günstigen Bedingungen zu zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres bei **R. Leuschner,** Geldgießerei, **Dresden Altst.,** Breitestraße 7.

In einem in Nähe Dresdens **reizend gelegenen Grunde** ist ein hübsches
Mühlen-Grundstück
mit ca. 3 Scheffel Areal billigst zu verkaufen. Näh. unt. **J. M.** postlagernd Pirna.

Bauland,
ca. 17,000 □Mtr., in nächster Nähe Vorstadt **Pieschen** unter günst. Beding zu verkauf. Nur von Selbstkäufern erbitte Adr. unter **C. G. 172** Exped. d. Bl.

Ca. 17,150 Qu.-M. Areal,
zu Baustellen vorzüglich geeignet, in bester Baulage **Kappel-Chemnitz,** zwischen der Stollbergerstraße u. d. Helbersdorfer Weg gel., ist preiswerth zu verkaufen. Näh. ertheilt **Franz Flachowsky, Lichtenstein.**

Bäckerei
Verkaufe meine in Vorort Dresdens an elektr. Bahn und Schiffstation gelegene, gutgeh. Bäckerei mit Grundstück. Ecke, nur Verk. halb. bei 8—10,000 M. Anz. Näh. erth. **Robert Richter,** Dresden, Alaunstr. 96, 3.

Zu verkaufen in Görlitz:
Herrschaftliches Wohnhaus
am gr. Hauptplatz, 400 □-Mtr. gr. Garten (event. a. z. Baustelle passend), m. Einfahrt, gr. Hof, Pferdestall, Remise, gr. Gartenhintergebäude. Miethsertr. 10,042 M. jährl.; Verkaufspreis 176,000 M., Anzahl. 35—40,000 M. (Hypoth. z. 3¾ % und 4½ % fest). Miethsüberisch. 2300 M. jährl. (Gerichtl. Taxe d. Grundstücks 194,745 M.) Näheres d. **August Eiffler** in **Görlitz,** Hohestraße Nr. 23, 2. Et.

Haus- und Geschäftsverkauf
Ein Grundstück in bester Lage einer Garnisonstadt, worin seit 50 J. ein flottes Geschäft in Kolonialw., Spirituosen u. einig. Spezialartikeln betr. wird, sof. zu verk. Umsatz ca. 70,000 M., Anz. 20,000 M. Reelle, zahlungsfähig. Käufer erf. Näh. b. **Carl Haase** in **Riesa,** Niederlagsstraße 4.

Neues Haus-Grundstück
bei Köpischenbroda, mit 1½ Scheff. groß. Waldpark, ist für 20,000 M. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer **Frdr. Haase** in **Lindenau** bei Köpischenbroda.

Grundstück mit Badeanstalt,
Wohngeb. und schönem Garten, in Kreis- u. Garnisonstadt nahe Berlin, zu verkaufen, resp. die Badeanstalt zu verpachten. W. Off. u. **B. D. 146** Exp. d. Bl.

Ich suche, nur in nächst. Nähe Dresdens, ein gutes
Grundstück
mit Nebengebäuden u. gutnähr. Geschäft im Preise v. 20—28,000 Mark bei gut. Anzahlung. Angebote unter **H. L.** erb. **Oberblasewitz** b. Dresden, Tauscherstraße Nr. 22, pt.

Landbäckerei-Verkauf.
Eine Bäckerei mit Kolonialwaarenladen, gut. Futterhandel und guter Brot-Stadtkundschaft, dabei 1 Acker-Gartenland, Nähe Großenhains, ist für den Preis von 13,000 Mk., Anz. 3—4000 Mk. sofort zu verkaufen. Off. u. **A. 6512** Exp. d. Bl.

Guts-Verkauf
Verkaufe mein in der Großenhainer Amtshauptmannschaft gelegenes Gut mit über 100 Mg. gutem Feld, fast durchweg kleefähigem Boden, dreischür. Wiesen und schöne Holzbeständen, sowie zwei Wirthschaftsgebäuden, für den billigen Preis v. 18,000 M. Die Taxe würde auf ca. 25,000 M. kommen. Der Besitz ist schuldenfrei. Anzahlung nach Uebereinkunft, Restkaufgeld kann stehen bleiben. Ernteaussichten vorzüglich schön. Bei schnellem Verkauf noch billiger, weil ich mehrere Güter besitze und von hier bewirthschaften muß.
Gustav Rossmy,
Kroppen bei Oderwitz.

Landhaus
in **Köpischenbroda,** Höhenlage am Wald, reichlichen Miethsertrag, ca. 300 Mtr. Umfang, enthält 6 Zimmer, 4 Küchen, 4 Kamm., Gart. nach, Scheune, kl. Stallung, verkaufe mit 21,000 M., Anzahl. nach Uebereinkunft. Näh. durch **H. Leube, Köpischenbroda.**

Villa,
sowie Baustellen in halber Höhenlage von Niederlößnitz billig verkäuflich Mathildenstraße 1 das.

Haus-Verkauf.
mit Futter- u. Kohlenhandlung u. Produkten-Geschäft, 8 Pferde Stallung, Vorder- u. Hintergeb., Alles unterkellert, vor 3 Jahren neugebaut, passend für Kartoffelhändler oder Fuhrwerksbesitzer, vom Selbstverkäufer billig zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereinkunft (Vorort Dresdens.) Off. u. **B. O. 156** Exp. d. Bl.

Landgut-Verkauf,
395 Morgen, herrschaftl. Wohnhaus nebst Wirthschaftsgebäuden, an der Wasserstraße, Berlin, 6 Meilen Entfernung, mit Jagd, Preisforderung 56,000 Mark. **G. Gericke, Berlin,** Memelerstraße 40, 2.

Suche als Selbstkäufer
rentablen Gasthof oder Restaurant.
Nur ausführliche Offert. belieben Besitzer unter **W. O. 5** Postamt 9, Dresden, niederzulegen.

Villa
in der Vorstadt **Striesen,** in der Nähe des Waldparkes und zweier Straßenbahnen gelegen, best. aus Parterre, Etage und Mansarde, nur 3 Wohnungen enth., als Ruhesitz für Rentiers sehr passend, ist direkt vom Bes. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer werden gebeten, Adr. u. **C. Z. 188** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

In einem 20 Min. v. Dresden gelegenen Vororte ist ein best.
Produktengeschäft
mit Speisewirthschaft u. Kaffeeschank, welches sich zu Restauration eignet, Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Reflektanten belieben Adressen u. **A. J. 128** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein im gutem Gange befindl.
Produkten- und Grünwaar.-Geschäft
ist sofort Verhältnisse halber bill. zu verk. Miethe bis Oktbr. frei. Näh. erth. Herr **H. Schäfer,** Martin-Lutherplatz 4, 3.

Ein gutgehendes
Schnitt-, Weiss- und Wollwaaren-Geschäft
in lebhaftem Vorort Dresdens, sehr gute Lage, nur Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen, billige Miethe, schöne Wohnung, erforderlich 2500 M. Off. **A. M. 131** Exp. d. Bl.

Böttchereiverkauf.
Wegzugshalber will ich meine in einer Industriestadt Nähe Dresdens gel. gutgeh. Böttcherei mit guter Kundschaft sofort verkaufen. Näh. durch **O. Striegler,** Böttcherherberge, Zahnsgasse 21, Dresden-Altstadt.

Ein erweiterungsfähiges
Fabrikations-Geschäft
der **Luxusbranche,** gesetzlich geschützter Artikel, ist sofort zu **verkaufen.** Fachkenntniß nicht nöthig, da jetziger Inhaber auf Wunsch die Leitung weiterführen würde. Off. erb. u. **U. Z. 371 „Invalidendank" Dresden.**

Produkten-Geschäft
mit Schlachteinrichtung, alle 14 Tage 2 od. 3 Schweine, schöner Eckladen, gut passend f. Fleischer, ist wegen anderweitiger Uebernahme sofort zu verkaufen. Näh. **Löbtau,** Bismarckstr. 14, pt. r.

Verh. halber ist ein aufgehendes
Milch- u. Produktengeschäft
i. Neustadt für 600 M. zu verk. Näheres im Optiker-Geschäft Schössergasse 2.

Bäckerei.
Eine Bäckerei in einer kl. Stadt Sachsens, passend für Anfänger, ist bei wenig Miethe sofort zu verpachten. Näh. beim Besitzer in Deuben, Böttcherstr. Nr. 1.

Kolonialwaaren-Geschäft,
wirklich gut, in feinerem Stadtviertel Leipzigs, fast ohne Konkurrenz, Umsatz 40,000 Mk., läßt sich leicht vergrößern, ist zu verkaufen. Miethe sehr billig, Personal nicht nöthig. Off. unter **M. 3746 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Landfleischerei gesucht.
In Umgebung von Dresden wird eine nachweislich gutgeh. Fleischerei, mit od. ohne Restauration, unter günstigen Bedingungen zu pachten oder zu kaufen gesucht. Off. erb. u. **A. K. 129** in die Exped. d. Bl. Agenten zwecklos.

Bäckerei gesucht.
Zahlungsfähiger Werkmeister, zur Zeit noch in auswärtiger Stell., der sich baldigst etabliren möchte, sucht ein nur gutes Bäckerei-Grundstück zu kaufen. Offerten mit näheren Angaben erbeten unter **L. L. 49** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Fabrik-Verkauf.
Verkaufe sofort meine in Dresden gelegene kleine **Fabrik** mit Gasmotor (Lebensmittelbranche) Wegzugs halber für den Preis von 3500 M., über 100 % Reingewinn und gute Kundschaft. Fachkenntniß nicht nothwendig, für Jedermann passend, event. mit Laden u. Wohnung. Offerten unter **B. C. 145** in die Exped. d. Bl.

Telephon
sucht zu übernehmen
Krüger, Webergasse 24.

Zur Vogelwiese
passend 1 Zelt, Eisengestell, billig, 7½ Mtr. lang, 3½ Mtr. tief, gute Planen, zu erfragen Freibergerstraße 51, pt.

Cassa-Schrank
Suche einen gebrauchten, größeren Cassaschrank. Off. mit Angabe der Innenmaße u. des Preises. Adr. erb. **A. R. 136** in die Expedition dieses Blattes.

Für Schaubuden Besitzer!
Eine schöne **Naturseltenheit** ist an Unternehmer zu verleihen event. wegen Umbau und Platzmangels zu verkaufen bei **W. Martin,** Pragerstr. 24, 2.

Offene Stellen.

Landw. B.-B. Wurzen, Schrotstraße 4, sucht viele **Verwalter und Vögte** bis 900, **Wirthschafterin** bei 450 Mk. Gehalt sofort u. später.

Ein **Bordeaux-Weinhaus** beabsichtigt in Dresden eine feinere **Weinstube** einzurichten, wozu ein strebsamer, verheiratheter Herr als **Geschäftsführer** gesucht wird. Caution Mk. 500. Off. u. **F. F. 813 „Invalidendank" Leipzig.**

Tapisserie.
Ein junges Mädchen, welches die Tapisserie-Branche gründlich erlernen will, wird angenommen im Tapisserie-Geschäft von **Clara Bing**, Blasewitz, Residenzstr. 50.

Für meine Delikatessen-, Südfrucht- und Kolonialwaaren-Handlung suche ich unter günst. Bedingungen bald od. 1. Oktbr. einen jungen Mann als
Lehrling.
Julius Hildsberg Nachf., Dresden-A.

Für ein **Speditionsgeschäft** wird ein nüchterner, fleißiger und energischer Mann als
Schaffer und **Magazin-Aufseher gesucht.**
Derselbe muß in Behandlung u. Beaufsichtigung von Fuhrwerk praktische Kenntnisse haben. Off. unter **P. D. 23** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Tüchtige Monteure auf Gasmotoren gesucht.
Moritz Hille, Gasmotorenfabrik, **Dresden-Löbtau,** Plauenschestr. Nr. 30.

10 Schweizer werden sofort bei 40—50 Mk. Monatslohn gesucht. **Beutler,** Mockritz bei Döbeln.

Tüchtiges, sauberes Küchenmädchen zum sofortigen Antritt bei 15 M. Lohn gesucht.
Waschmädchen oder Frau, welche selbstständig waschen kann, z. sof. Antritt bei 20 M. Lohn gesucht.
Sanatorium Kreischa bei Niedersedlitz. Dr. Bartels.

Brenner-Gesuch.
Per 1. Oktober d. J., event. auch schon früher, wird ein zuverlässiger, tüchtiger Brenner gesucht. Offerten sind mit Angabe der Gehaltsansprüche zu richten nach **Rittergut Limbach** bei Chemnitz.

Für meine Kolonialwaar.-, Delikatessen- und Weinhandlung, verbunden mit Lotterie-Kollekt., suche per 1. Okt. einen **jungen Mann,** welcher möglichst einige Zeit schon gelernt hat. Offerten unter **F. A. N. 61** erbeten in die Exped. d. Bl.

Für eine Brennerei mit 3000 Ltr. Maischraum auf einem Rittergut der Lausitz wird per 1. Oktbr. d. J. ein tüchtiger, mit nur guten Zeugnissen versehener verheiratheter
Brenner gesucht.
Derselbe muß im Stande sein, kleinere Reparaturen i. d. Brennerei selbst auszuführen. Im Sommer muß er als Weibervogt fungiren. Offerten unter **O. 6468** in die Exp. d. Bl.

Kirschenpflücker, 10—15 Mann, tüchtig im Fach, werden bei hohem Lohn gesucht. **Rittergut Gauernitz. Der Kirschenwächter.**

Junger **Barbiergehilfe** wird für sofort oder 19. Juli gesucht von **P. Jacob, Friseur, Görlitz,** Klosterplatz 5.

Schweizer auf gute Freistellen, sowie Unterschweizer sofort und später ges. Lohn 35—40 M. Oberschweizer, verheir., mit besten, langjährigen Zeugn., suchen z. 1. Okt. und sp. Stellung d. Oberschw. **Gertich, Röhrsdorf** bei Lockwitz.

Habe 100 Erntemänner, tüchtige Mäher, sof. abzugeben. **Eberling,** Verm.-Bur. i. Torgau.

Nach Teplitz.
Tüchtige **Schirmarbeiterinnen** die zuschneiden und confectioniren können, finden bei uns ganzjährige lohnende Beschäftigung.
M. & J. Lederer, Schirmfabrik, **Teplitz** in Böhmen.

Tüchtige, durchaus selbstständige **Monteure** für elektr. Licht, Telephon und Blitzableitung für dauernd gesucht.
Wilhelm Bartosch, Copitz a. E.

Junge Mädchen, welche das sehr lohnende **Cigarettenmachen** erlern. wollen, können sich melden in der Cigarettenfabrik **Zöllnerstraße 28, 2.**

Bei hochangesehenen deutschen Kapital-, Aussteuer- u. Versicherungs-Gesellschaft mit konkurrenzfähigen u. beliebten Einrichtungen **(Dividendengewährung u.)** finden respektable
Reise-Beamte
gegen Gewährung von auskömmlichen Diäten, Gehalt und Tantieme Anstellung. Gefäll. Off. u. **G. D. 15** an Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schweizer auf Frei- u. Unterschweizerstellen, sowie kräftige **Lehrburschen** sofort und 1. August gesucht.
C. Beutler, Dresden, Justinusgasse 1, part.

Gesucht tüchtiger, eingeführter **Vertreter** für eine leistungsfähige Wurstfabrik, besonders in guter **Blockwurst.** Off. u. **H. C. 7391** befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**

Einen Droschkenführer 1. Klasse und einen **Kutscher** für schweres Fuhrwerk sucht **Plötze,** Quer-Allee.

Suche eine tücht., zuverläss. **Verkäuferin** für mein Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft. **A. Fiebus,** Bautznerstraße, Ecke Prießnitzstr.

Fantasiefeder-Arbeiterinnen in und außer dem Hause finden lohnende Beschäftigung. **Heymann & Friedlaender,** Rosenstraße 26.

Jüngerer, tüchtiger **Bauführer** auf mehrere Monate **sofort** gesucht von dem Königl. Garnison-Baubeamten I, Dresden, Arsenal.

Maschinist für Dampfziegelei (gelernter Schlosser od. Schmied) zum Antritt per 10. August d. J. **gesucht.** Nur ganz tüchtige, zuverlässige Bewerber wollen sich mit Beifügung von Zeugniß-Abschriften unter **C. 6499** in der Exped. d. Bl. melden.

Ein lediger, tüchtiger **Oberschweizer** mit 2 Gehilfen zu 60—70 Kühen per 1. August gesucht. Stelle in Sachsen, hoher Gehalt. Kontrakt bei mir. **4 verheirathete Oberschweizer** zu kleinen und großen Viehherden per 1. August, September u. Oktober gesucht. Kontrakte hier. **Klässig,** Frohburg i. S., Markt 300, Station Leipzig-Chemnitzer Bahn.

Schachtmeister oder Vorarbeiter sofort gesucht. Baumstr. **Strobel** in **Cölln** bei Meißen.

10 Unterschweizer 10 sowie **Schweizer** auf Freistelle können sofort und 1. August Stelle erhalten. **Wattenbach, Zittau i. S.,** Neustadt 6.

Holzbranche!
Zur **Leitung** und **Vertretung des Chefs** **sucht** ein **grösseres Dampfsäge- und Hobelwerk** einen tüchtigen energischen, gewandten, vollständig kaufmännisch (bilanz- und abschlußfähigen), praktisch erfahrenen, repräsentationsfähigen
Geschäftsführer,
welcher mit der Kundschaft und den Verhältnissen in Sachsen, Provinz Sachsen, Mittel- und Norddeutschland bestens vertraut ist. Gesuche nebst Referenzen, aus denen genau die bisherige Thätigkeit des Bewerbers in der Holzbranche zu ersehen ist, Ansprüche, sowie Gehaltsansprüche bei freier Wohnung und Beheizung sind unter **T. D. 20** an **Rudolf Mosse, Dresden,** zu richten.

Champagner.
Erstes Haus in Reims sucht General-Vertreter für das Königreich Sachsen. Off. unter B. D. 808 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Pensionirte Beamte etc., die die Verwaltung eines Miethhauses in einem sächsischen Badeorte zu übernehmen gewonnen sind, wollen sich melden unter **A. K. 100** bei **Rudolf Mosse, Zwickau i. S.**

Ein größeres Manufaktur- u. Konfekt.-Geschäft i. d. Nähe Dresdens sucht per 1. Aug. oder später **perfekte**
Verkäuferinnen
aus guter Familie. Junge Damen, welchen an dauernder Stellung und bester Behandlung gelegen ist, wollen Off., Zeugn. u. Photo. r. t. d. Exped. d. Bl. u. **V. 12660** senden.

Reisender gesucht.
Ein jüngerer, höchst zuverläss. Reisender wird für eine gut eingeführte Firma **gesucht.** Bewerber wollen ihre Gesuche unter Angabe der bisherigen Thätigkeit nebst Gehaltsansprüchen u. **H. S. 4** postlagernd **Copitz a. Elbe** senden.

Schweizer sof. für 12 Kühe u. 5 St. Jungvieh gesucht. Stelle sehr leicht, mit Selbsttränke, Monatslohn 30 Mk., gute Kost wird zugesichert. Bewerber wollen sich melden beim Oberschweizer **Beer,** Rittergut Braunsdorf, Tharandt-Dresden.

Schlosser auf Centesimal- und Decimal-Waagen-Reparaturen werden sofort angenommen. **Hermann Käseberg,** Waagen-Fabrik in Dresden, große Plauenschestr. 23.

Bauführer-Gesuch.
Zur Beaufsichtigung des Baues eines Rittergutes in der Nähe von Dresden, wird für diesen Sommer und Herbst ein junger Architekt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Angabe der bisherigen Thätigkeit erbeten u. **Z. N. 169** in die Exped. d. Bl.

Bautechniker zum sofortigen Antritt gesucht in **Cotta** b. Dr., Wilsdruffstr. 23, 1.

Zum **baldigen Antritt** wird auf ein **groß. Landgut** verh.
Kutscher gesucht.
Nur gut empf. Leute wollen sich melden. Off. u. **K. 5567** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Suche zum 1. August e. leichten **Unter-Schweizer.** Lohn 20 Mark. **Holstetter,** Oberschw., Ritterg. **Rottwerndorf** bei Pirna a. d. Elbe.

Von einer auswärtigen Firma wird zum sofortigen Antritt ein in der Buchführung geübter **junger Mann** mit guter Handschrift gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften, Angabe des Alters u. der Gehaltsansprüche unter **B. W. 164** in die Exped. d. Bl.

Für Stadt u. nähere Umgeb. suche ich zum baldigen Antritt einen **tüchtigen Reisenden.** **Richard Scheibenbauer.**

Bautechniker oder selbstst. **Cementarbeiter** mit 3—10,000 M. Kapital in konkurrenzloses Bau- u. Cement-Geschäft ges. Off. u. **U. S. 366 „Invalidendank" Dresden.**

Gesucht bei hohem Gehalt per sof. oder später **jg. Mann** aus der Getreidebranche, welcher Korresp., Buchführung und Stenogr. beherrschen muß. Junge Leute, die mit der Kundschaft am Dresdner Platze vertraut sind und mit solcher schon verkehrt haben, erhalten den Vorzug. Offert. mit Gehaltsansprüchen erbeten unter **C. K. 175** Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein gebildetes jg. **Mädchen** als Stütze der Hausfrau in angenehme Stellung ohne gegenseitige Vergütung. Freie Station und Familienanschluß wird gewährt, auch Gelegenheit zur weiteren Ausbildung. Adr. erb. u. **B. K. 152** Exp. d. Bl.

Saubere **Hausarbeit** wird ausgegeben **Gardinenfabrik,** Blumenstraße 66.

Lehrerin-Gesuch.
Auf ein Gut bei Meißen wird für 1. Oktober eine geprüfte, etwas musikalische Lehrerin gesucht. Dieselbe soll ein 8jähriges Mädchen und einen 7jährigen Knaben unterweisen und beide in Aufsicht nehmen. Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüche erbeten u. **A. B. 1** postlagernd **Meissen.**

Gesunde **Amme** zum Stillen eines sechswöchigen Kindes wird sofort gesucht durch Frau **Kurtz, Meißen,** Fährmannstraße 13.

Liedermeister für einen Männer-Gesang-Verein im östl. Vorort Dresdens, welcher unabhängig ist, **gesucht,** möglichst für Dienstags Abends. Gef. Off. mit monatl. Gehaltsansprüchen bis Sonnabend d. 17. an Herrn **Bartmuß,** Wittenbergerstraße 78, 3., erbeten.

Suche zum 1. August einen tüchtigen **Unterschweizer.** Lohn 35 M. pro Monat. Oberschweizer **Hedler,** Rittergut Neuern bei Döbeln.

Tücht. Zimmerleute werden angenomm. Rosenstr. 56.

Geübte **Cigaretten-Arbeiterinnen** sucht **Fabrik „Epirus",** Berlinerstr. Nr. 22.

Kirschenpflücker, gute Arbeiter, bei 20—22 Mark Lohn gesucht in **Reinersdorf** bei Großenhain.

Provisions-Reisende für alle Theile Deutschlands zum Vertrieb eines Patent-Artikels der Buchbinder-Branche gesucht. Off. u. **C. 222** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erb.

Mädchen von 14 bis 17 Jahren wird als Akt-Modell gesucht Plauen-Dresden, Villa Cosel.

Radfahrer, gel. Schuhmacher, bis 20 Jahre alt, welcher Ortskenntnisse besitzt, z. Besuchen der Kundschaft gesucht. **Louisenstr. 10.** A. Mehnert.

Leistungsfäh. Band-Fabrik sucht tüchtigen
Vertreter,
der bei den **Strohhutfabriken gut eingeführt ist.** Gefällige Offerten unter **G. N. 918** erb. **„Invalidendank" Leipzig.**

Tüchtiger Reisender für **Wein- und Spirituosen** sofort gesucht. Off. u. **M. 1124** Exp. d. Bl.

Ein junger **Hausbursche,** nicht über 16 J., sucht **Wittig,** Restaur. „Heiterkeit" Cotta.

Bestempfohlenes, solides **Dienstmädchen** tüchtige Köchin, bei gutem Lohn gesucht. Mit Zeugnissen vorzustellen Großenhainerstraße 24.

Für eine Colonialw.-Handlung, verbund. m. Nebenbranchen, wird für sofort ein jüng., tücht.
Commis
gesucht. Selbiger muß freundl., flotter Verkäufer sein und sich zu kleineren Touren eignen. Prima-Zeugnisse Bedingung. Solche, die kürzlich ihre Lehrzeit beendet, erhalten den Vorzug. Offert. m. Gehaltsansprüchen zu richten u. **F. 12903** an die Exp. d. Bl.

Ein Hausmädchen wird gesucht **Briesnitz,** Ecke Kirch- und Schillerstr., Bäckerei von Frenzel.

Anst. Hausmädchen welches Abends die Gäste zu bedienen hat, kann sofort antreten **Rosenstraße 15.**

Bautischler werden gesucht in **Blasewitz,** Schillerplatz Nr. 5.

Ich suche zu sofort 4 tüchtige **Unterschweizer.** Lohn pro Monat 32—35 Mark. Oberschweizer **Zurbuchen,** Rittergut Ehrenberg bei Waldheim.

Reise- und Platz-Inspektor-Posten einer ersten **Kinderversicherung** unter vorzüglichen Konditionen **zu vergeben.** Qualifizirten soliden Bewerbern, auch Anfängern, inaktiven Offizieren, Beamten, tüchtig. Agenten bietet sich beste Gelegenheit zu angenehmer lukrativer Lebensstellg. Gef. Off. u. **D. 2084** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Schweizer.
Suche für 1. August zuverlass., nüchternen Schweizer, welcher hauptsächlich **guter Melker** sein muß, auf **Freistelle. Gehalt 40 Mark.** Offerten erb. mit Zeugniß-**Abschriften** unter **N. D. 534 „Invalidendank" Chemnitz.**

Schürzen-Directrice oder **erste Zuschneiderin** wird bei hohem Gehalt und angenehmer Stellung per bald od. später **gesucht.** Gefl. Off. unt. **A. 2063** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Oekonomie-Wirthschafterin, die selbstständig kochen kann, zur **Stütze der Hausfrau** sofort **gesucht.** Anerb. mit Zeugnißabschr., Alter u. Gehaltsansprüchen unter **F. S. 100** postlagernd **Kieritzsch.**

Aeltere und jüngere **Wirthschafterin** f. Güter, **2** zur Stütze d. Hausfrau erh. sof. u. 1. Aug., **2 desgl.** später g. Stellung, **1** j. Mädchen z. Stütze in einer gr. Mühle, **Kutscher,** Geschirrführer, Schirrmeister, Vögte, viele **Knechte,** Stuben-, Haus- und **Kindermädchen** sucht **Frau Wölfel,** Waisenhausstr. 12.

Tüchtiger Barbiergehilfe 2. August gesucht. **A. Christmann,** Zahntechniker, Bischofswerda.

Kutscher für schweres Fuhrwerk gesucht. Freie Schlafstelle. Gruna, Rosenbergstraße 1.

Stellen-Gesuche.

Ein junger Mann, gegenwärtig noch beim Militär, sucht zum 1. Okt. d. J. od. später Stell. als
Bier-Ausgeber
oder **Hausdiener.** Selb. war bereits mehrere Jahre in gleichen Stellungen thätig. Gef. Off. unter **K. N.** postl. **Riesa** erbeten.

Hoteliers, Restaurateure, Dienstherrschaften und auch Geschäftsinhaber aller Art, welchen daran liegt, solides Personal zu erhalten, wollen sich an **Mauksch' Bureau, Marschallstr. 10, p.,** wenden.

Kaufmann,
45 Jahr alt, evangelisch, unverheirathet, vertraut mit allen Fächern kaufmännischen Wissens, selbstständiger Disponent mit reichen, praktischen, auf Kontor und Reise gesammelten Erfahrungen und vielseitiger Branchenkenntniß, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse u. Referenzen, **per 1. Oktober Vertrauens- und Lebensstellung.** Suchender ist im Stande, sich in jeder Branche rasch einzuarbeiten. Off. u. **P. U. 932** Exp. d. Bl. erb.

Kaufmann,
lange Jahre für erste hiesige Grossofirmen als Reisender und Buchhalter thätig
sucht Vertretung
ff. Häuser in Kolonialw., Cigarren, Wein, ev. Betheiligung m. Kapital. Off. unt. **P. U. 275** an den **„Invalidendank", Dresden** erbeten.

Kaufmann, 28 J., der längere Jahre für ein erstes Remscheider Haus Oesterreich-Ungarn und Belgien mit Erfolg bereist u. mit den **Remscheider Werkzeugen** durchaus vertraut ist, sucht, um sich zu verändern, anderweitig Stellung. Offerten unter **H. 22491** bef. Annoncen-Exp. **Jak. Vowinckel, Elberfeld.**

Als Kellnerin sucht bess. Mädch., sch. Figur u. g. Garderobe, baldigst Stellung in nur g. **Wein-** od. **Bierlokal** für hier ev. u. Vorort od. Bad. Off. u. **B. U. 162** Exp. d. Bl.

Empfehle ein kräftiges **Hausmädchen** z. 1. Aug. Görlitz, Emmerichstr. 73.

Junges Mädchen, w. das Kochen gelernt, auch im Plätten, Nähen u. allen häusl. Arbeiten erf., schon als Stütze thätig war, sucht Stell. Fam.-Anschluß erw. Off. an **E. Roß,** Dresden, Kreuzerstraße 22, 3.

Oberschweizer, verh., 30 J., Bern., 1 Kind, sehr gute Zeug., sucht 1. Okt. dauernde Stell. zu größ. Viehstand. Gefl. Off. unter **„Oberschweizer 100"** postl. Seidenberg, O.-L.

Bureau-Bote.
Intelligenter, junger Mann, 23 Jahre, militärfrei, mit vorzügl. Handschrift, welcher in größ. Hotels als Fahrstuhlführer, Portier, längere Zeit bei einem deutschen Gesandten beschäftigt gewesen ist u. welchem vorzügl. Zeugn. zur Seite stehen, wünscht zum 15. August oder 1. Septbr. Stellung als **Bureaubote** od. dergl. Gef. Offerten unter **L. 6517** Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufmann, 26 J. a., w. f. hiesige Häuser in Kolonialw. u. Landesprod. mit Erfolg reiste, sucht sofort od. spät. Engagement. Off. u. **C. F. 171** in die Exped. dieses Blattes erb.

Gebildeter jung. Mann, 26 J. alt, sucht Stellung als
Volontair
in größerem kaufm. Geschäft. — Werthe Off. erb. u. **V. K. 60** an die Exped. d. Bl.

Für Sommerfrischler!
Hotel und Pension „Schweizerhof"
Dorf **Schneeberg** bei Königstein i. S.—Bodenbach i. B.
600 Mtr. Ostseehöhe.
Gesunder, waldreicher Höhen-Luftkurort. Große Veranda, Garten mit Spielplatz, Forellenteich beim Hotel. Neue, große u. gute Betten. Billige Pensionsbedingungen. Wagen im Hotel!
Frz. Uebestreidt, Besitzer.

Schutz- Marke.
Altberühmte Mineralquelle I. Ranges.
Roisdorfer
Natürliches kohlensaures Tafelwasser
Jeder Kork mit Brand ROISDORFER MINERAL-QUELLE
Vertretung und Lager bei:
Paul Voigt, Dresden-Neustadt,
Martin-Lutherstrasse 23.
Telephon Nr. 2037.
Lieferung innerhalb Dresdens frei Haus.

Verbindung zwischen Bremen und den Nordseebädern.

Schnellste und angenehmste Verbindung nach
Helgoland
Norderney
Juist u. Borkum
von Bremerhaven-Lloydhalle

Nach Helgoland Vom 1. Juli bis 30. September täglich vermittelst des eleganten, neuerbauten Doppelschrauben-Schnelldampfers „Seeadler".

Nach Norderney Vom 15. Juni bis 30. Sept. täglich vermittelst der eleganten Schnelldampfer „Najade" und „Lachs". D. Najade fährt Juni, Juli, Sept. an ungeraden, August an geraden, D. Lachs Juni, Juli, Sept. an geraden, August an ungeraden Daten.

Nach Juist über Norderney In Verbindung mit den Dampfschiffsfahrten Bremerhaven-Norderney vom 15. Juni bis 30. Sept. tägliche Dampfschiffsverbindung von Norderney nach Juist und umgekehrt, theils direct, theils über Norddeich.

Nach Borkum über Norderney In Verbindung mit den Dampfschiffsfahrten Bremerhaven-Norderney vom 24. Juni bis 21. Sept. tägliche Dampfschiffsverbindung von Norderney und Borkum und umgekehrt.

Fahrpläne versendet und Auskunft ertheilt der
Norddeutsche Lloyd, Bremen.

3 Musik-Instrumente **nur M. 7.50.**

Eine prachtvolle Ziehharmonika, 10 Tasten, 2 Register, 2 Bässe, 2 Zuhalter, offene Claviatur, 40 Prima-Stimmen, ff. Nickelbeschlag, daher unverwüstlich. Schule zum Selbsterlernen gratis.
Eine ital. Ocarina mit Schule zum Selbsterlernen.
Eine Concertmundharmonika m. 40 klangv. Stahl-Bronce-Stim. 2 Nickelplatten.
Bei Einzelverkauf: Ziehharmonika Mk. 5.50 Ocarina Mk. 2.50. Mundharmonika Mk. 2.50. Versand gegen Nachnahme oder Vorhersendung des Betrages.
G. Schubert & Co., Berlin S.W., Beuthstrasse 17.
Unseren Special-Catalog für alle Arten Musikwerke, 112 Seiten, postfrei.

Kaufen Sie eine Schachtel
Kammerjäger
unfehlbares Mittel gegen
Motten, Schwaben, Wanzen, Fliegen zc.
Niederlagen sind mit Plakaten versehen.
J. C. F. Neumann & Sohn, Kgl. Kais. Hofl., Berlin W 8.

Magenleiden, **Hämorrhoidal- und Verdauungs-Beschwerden** heile auf Grund eigner Erfahrung. 30 Jahre lang schwer leidend, wurde nach eigner Methode zum Erstaunen Aller, die mich kannten, völlig gesund. Auch bei Anderen hat sich mein Verfahren überraschend bewährt. Zahlreiche Dankschreiben liegen vor. Kein Geheimmittel. Prospekte gratis in der **Mohren-Apotheke,** Pirnaischer Platz, und der **Falken-Apotheke,** Tittmannstraße, zu haben.
Fritz Hering, Dresden.

Rover, Pn., gebr., 85 Mk., 55 M., ganz neu 165 M., zu verk. Glacisstraße 18. **Hauck.**

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Moritz-Allee 5, part. l.

Deutsche Postdampfer nach Südafrika.
Vorzügl. Gelegenheit für Passagiere aller Klassen.
Nächste Expedition am 18. Juli via Amsterdam
mit dem vorzüglich eingerichteten
Postdampfer „Reichstag", Capt. Weiskam,
und ferner regelmäßig aller 6 Wochen. Näheres ertheilt:
Deutsche Ost-Afrika-Linie,
Hamburg, Gr. Reichenstrasse 27,
sowie in Dresden:
Ernst Strack Nchf., Pragerstr. 36,
Adolph Hessel, An der Kreuzkirche 1.

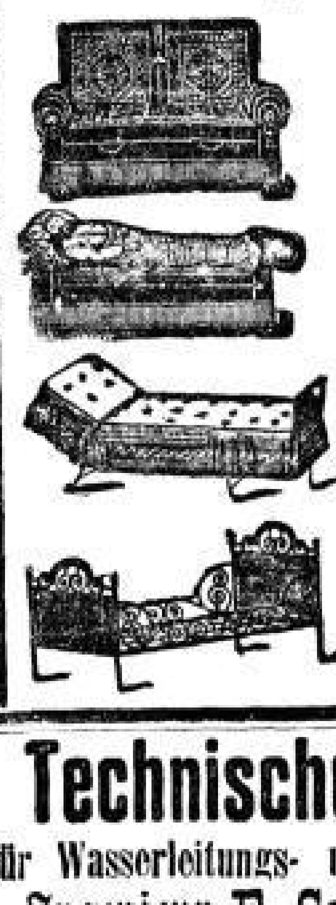
Fabrik-Marke Traube
Man verlange
Th. Moskopf's Fahr (Rheinland)
Aechte Rhein. Weinessige
Das beste was in diesem Artikel geboten wird.
Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Delicatessen-Handlungen.
Vertreter für Dresden und Umgegend: Herr August Roth, Dresden-A., Johannesstraße 20. n

Bad Nauheim.
Linie Kassel-Frankfurt a. M. **Saison 1. Mai bis 1. Oktober.** Bäderabgabe vom 1. April bis 31. Oktober. Naturwarme, kohlensaure Kochsalzthermen und Trinkquellen. Der große Sprudel, die kohlensäurereichste Thermalsoolquelle. Soolinhalation. Gradirluft. Medicomechanisches Zander-Institut. Indikationen: **Herz**leiden, Rheumatismen, Gicht, Nerven- und Rückenmarksleiden, Skrophulose, Frauenkrankheiten. Wasserleitung. Kanalisation. Großer Park mit See. Elegantes Kurhaus. Naher Hochwald. Vorzügliche Kapelle; Theater. Elektrische Beleuchtung. Besuch über 15,000. Prospekte gratis. **Grossh. Hessische Badedirektion Bad-Nauheim.** n

Nach England
via Vlissingen (Holland) Queenboro.
Zweimal täglich in beiden Richtungen Tag- und Nachtdienst.
Grosse Reisebeschleunigung ab 1. Mai 1897.

		Tagesdienst	Nachtdienst
Dresden	Altstadt ab:	4.05 Nm.	7.54 Vm.
	Neustadt ab:	4.20	8.08
London	an:	7.14 Nm.	7.46 Vm.

Große, prachtvolle **Raddampfer.** Ruhige Fahrt. Wirkliche **Seereise** mit den neuen Nachtdampfern nur 2½ Stunden. Durchgehende Wagen. Speisewagen zwischen Wesel u. Vlissingen. Direkte beschleunigte Verbindung zwischen **Queenboro** und **Liverpool, Manchester** u. **Birmingham** via Herne-Hill u. Willesden im Anschluß an den Nachtdienst. Auskunft, Fahrpläne zc. bei **Ernst Strack Nachflg., Dresden.**
Die Direction der Dampfschiff.-Gef. Zeeland.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,

Verkaufslokal:
Marienstr. 32,
Gartenhaus,
empfiehlt als höchst praktisch für enge Wohnräume, Pensionen, Sommerwohnungen u. s. w. **verstellb. Schlafmöbel,** als: **Bettsophas** neuester Konstruktion mit guter Federmatratze, großem Bettraum; ist durch einen Handgriff verstellbar und braucht nicht von der Wand abgerückt zu werden; verschiedene Ausführungen. **Bettstühle, Betttische, Chaiselongue-Betten** mit und ohne Bettraum, **Bettstellen mit Patent-Matratzen** in großer Auswahl, **Matratzen** mit und ohne Sprungfedern.
Zeichnungen gratis.
Fernspr. Amt I. 1496.

Technisches Bureau
für Wasserleitungs- und Kanalisations-Bau
Ingenieur F. Salbach, Dresden,
übernimmt die Projektirung, Bauleitung event. auch Ausführung von Wasserleitungs-Anlagen jeder Art und Kanalisirungen jeden Systemes für Städte, Gemeinden, Private zc.

Königstein (Elbe).
Mittelpunkt und bester Ausgangspunkt für sämmtliche Partien der sächs. Schweiz. Keine Saisonpreise, beste Verbindung mit Dresden. Auskunft und Führer gratis durch den Fremdenverein daselbst.

Kohlensaure Bäder
(System Lippert)
Kurbad Dresden,
Marschallstraße Nr. 18.

Die zum **Neubau** einer 3,8 km langen Bahn vom Bahnhof Röderau nach dem Truppenübungsplatz Zeithain erforderlichen Arbeiten:

Erdbewegung rd. 18.600 cbm
Kieslieferung „ 8.900 „
Chaussirung „ 2.000 qm

sollen in öffentlicher Verdingung in einem Loos vergeben werden.
Pläne und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude Flügel B, Zimmer 79, zur Einsicht aus und sind daselbst Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen.
Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Verbindungsbahn Röderau, Truppenübungsplatz Zeithain" bis Montag den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr postfrei an die obenbezeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Dresden, den 12. Juli 1897.
Wertz, Garnison-Bauinspektor.

Stroh-Schutzhüte für Pferde
Ges. Gesch. Nr. 2115/2116
zu haben in der **Stroh- und Filzhutfabrik** von
C. A. Wagawa, Dresden,
15 Falkenstrasse 15, Ecke Ammonstraße

Haugk's Hut-Fabrik
37 Prager Str. 37.

Pfeilerspiegel von 12 Mk. an
Sophaspiegel „ 4 „ „
empfiehlt in bester Ausführung
Johannes Wetzlich,
Grunaerstr. 12, nahe d. Pirnaischen Platz.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Befraget Eueren Arzt!
Dr. med. Theinhardt's
Hygiama.
Ein überaus nährendes
Frühstück,
das leichtest verdauliche
Stärkungsmittel
für Gesunde und Leidende.
In den Apotheken und besseren Drogerien vorräthig.

Montag den 19. Juli stelle ich wieder eine große Auswahl
vorzügl. Milchvieh mit Kälbern,
sowie ganz hochtragend und sprungfähige Bullen
in **Dresden** im Milchviehhofe zum Verkauf, und nehme Bestellungen gern entgegen.
Globig, Wartenburg an der Elbe.
Wilhelm Jöricke.

Unter den im Handelsfach thätigen
Herren
macht sich in Folge der intensiven geistigen Inanspruchnahme und Unruhe sehr häufig eine **vorzeitige Abnahme der besten Kräfte** bemerklich, woraus dann mehr **unglückliches Familienleben** resultirt, als man ahnt. Wo Derartiges wahrgenommen oder befürchtet wird, säume man nicht, sich über die nun weltbekannte „Gassen'sche Erfindung" zu informiren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Bezug meiner sehr instruktiven Broschüre mit den **eidlich** ertheilten Gutachten erster Universitäts-Professoren und Spezialärzte, mit **gerichtlichem** Urtheil und zahlreichen Clientenberichten. **Preis 80 Pf.** (Marken), wofür franko Zusendung als Doppelbrief.
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, **Köln.**

Auf Gegenseitigkeit errichtet **1854.** **IDUNA.** Versicherungsbest. ü. 110 Millionen M.
Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. d. S.
Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulante Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 30 Millionen M. Der Gewinn-Ueberschuß fließt **unverkürzt** den Mitgliedern zu. Auskunft ertheilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft, in **Dresden** die **General-Agentur: Böhnischplatz Nr. 1.**